Tageblatt für Politik,
Unterhaltung, Geschäftsverkehr,
Börsenbericht, Fremdenliste.
Bezugsgebühr vierteljährlich M. 2.50
durch die Post M. 2.75, im Ausland
mit entsprechendem Postaufschlag.
Annahme von Ankündigungen:
Marienstr. 38 v. Vorm. 8–5 Uhr Nachm.
Sonntags v. Vorm. 11–1 Uhr Mittags.
In Neustadt: Gr. Klostergasse 5 nur an
Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags.
Die 1spaltige Grundzeile
(ungefähr 8 Silben) 15 Pfg., für Mon-
tags oder nach Festtagen 20 Pfg.
Unterm Strich (Eingesandt) Zeile 40 Pfg.
Ankündigungen auf der Privatseite
Zeile 20 Pfg.
Auswärtige Aufträge nur gegen
Vorausbezahlung.
Ankündigungen nehmen sämmtliche
namhafte Vermittelungsstellen an.
Für Rückgabe eingesandter Schrift-
stücke keine Verbindlichkeit.
Fernsprechstelle Nr. 11.

Dresdner Nachrichten

39. Jahrgang.
Aufl. 56,000 Stück.

Dresden, 1894.

Lobeck & Co.,
Hoflieferanten Seiner Majestät des Königs von Sachsen.
Chocoladen, Cacaos, Desserts.
Einzelverkauf **Altmarkt 2.**

Thüre zu! D.R. Patent. Thüre zu!
Vollkommenster, selbstthätiger, geräuschloser
Thürschliesser.
Prospecte gratis und franco. **70,000** Stück im Gebrauch.
Curt Heinsius,
Dresden-N.,
Tieckstr. 12, fr. 27.
(Fernsprechamt II, Nr. 2109.)

Die modernsten und feinsten
Neuheiten in Damen-Handschuhen
I. Qualität sind eingetroffen.
Selma Hauffe, Victoriastr. 1.

H. Kumpert
Dresden-A., Waisenhausstrasse 15 (Café König)
Stets moderne und **feine Neuheiten**
in allen Arten **Hüten, Schirmen, Shlipsen, Handschuhen** etc.
Schirmbezüge in 1–2 Stunden.

Dr. Ziegler's Magentropfen,
Appetit anregend, Verdauung befördernd und den Magen erwärmend. 1 Flasche Mk. **1,50.** Versandt nach auswärts.
Königl. Hofapotheke, Dresden,
Georgenthor.

Confirmanden-Anzugsstoffe empfehlen in **grosser Auswahl** billigst **Friedr. Greiff & Sohn,** 9 Georg-Platz 9.

Nr. 33. Spiegel: Erlaß des Kaisers, Steuerreform-Debatte, Totalisatorsteuer, Hofnachrichten, Kammerball, Landtagsverhandlungen, Verpflichtung neuer Rathsmitglieder, Evangelischer Arbeiterverein, Victoriasalon, Gerichtsverhandlungen, Tagesgeschichte. **Freitag, 2. Februar.**

Hierdurch bringen wir zur Kenntniß, daß das k. und k. österreichisch-ungarische Ministerium in Wien den Debit der „Dresdner Nachrichten" in **Oesterreich-Ungarn wieder genehmigt** hat. Somit nehmen alle kaiserlichen Postämter der

Oesterreichisch-Ungarischen Monarchie

Bestellungen auf die

„Dresdner Nachrichten"

an. Der Bezugspreis beträgt für die

Monate Februar und März
1 Gulden 69 Kreuzer

ohne Bestellgebühr.

Die Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten".

Politisches.

Der Dank des Kaisers für die glänzenden Huldigungen, die **ihm** zu seinem diesmaligen Geburtstage bereitet worden sind, zeugt von der Tiefe des Eindrucks, den diese spontanen Kundgebungen an allerhöchster Stelle gemacht haben. Es war ein selten schöner und erhebender Anblick, wie das gesammte deutsche Volk in einmüthiger nationaler Begeisterung die Wiedervereinigung seines Kaisers und seines ersten Kanzlers feierte. Die natürliche Unwiderstehlichkeit der in den Ovationen des 26. und 27. Januar ausgedrückten Volksmeinung hat alle Schranken der Etikette durchbrochen und die Wogen des allgemeinen Jubels sind uneingedämmt bis unmittelbar an die Stufen des Thrones hinangefluthet. In diesem Fall wenigstens verliert die in letzter Zeit oft gehörte Klage, daß der Lenker des Reiches über des Volkes Hoffen und Sehnen nicht immer ausreichend unterrichtet sei, ihre Berechtigung und wenn ein gütiges Schicksal unserem Volke hold ist, so wird der nunmehr glücklich gemachte Anfang einer direkten Berührung zwischen dem Träger der Kaiserkrone und der vox populi eine ununterbrochene heilsame Fortsetzung erfahren. Wer den kaiserlichen Dankeserlaß mit unbefangener Aufmerksamkeit liest und seine Worte im Herzen bewegt, wird sich schwerlich des Gefühls erwehren können, daß darin eine Sprache geredet wird, wie wir sie in solcher Herzlichkeit bisher kaum wahrgenommen haben. Das ist kein bloßer ceremonieller Akt, sondern der zu Herzen gehende Ausfluß einer von Herzen kommenden Gemüthsregung; nicht ein höfisch-kaltes Wortgefüge, sondern die lebenswarme Sprache des wahren Landesvaters zu seinem Volke. Die ganze Art des Ausdrucks erinnert wohlthuend an die huldvollen und freundlichen Wendungen, die unserer Kaiserin in ihrem offiziellen schriftlichen Verkehr eigen zu sein pflegen. Der Erlaß verräth unverkennbar die tiefe innere Befriedigung seines kaiserlichen Urhebers über die neueste Wendung der Dinge, zu welcher der Kaiser selbst in nicht genug zu schätzender Selbstüberwindung den Anstoß gegeben hat. So bildet der kaiserliche Dank ein weiteres Glied in der Kette der Anzeichen, die bekunden, daß die gesammte innere Situation durch die Aussöhnung zwischen Kaiser und Kanzler einen starken moralischen Schwung nach oben hin bekommen hat. Wenn diese allgemeine Stimmung von Seiten der Regierung und der Volksvertretung richtig ausgenutzt wird, ehe sie wirkungslos verpufft, so kann nach den Gesetzen der Wahrscheinlichkeitsrechnung ein günstiger Rückschlag auf die fernere Entwickelung unserer inneren Verhältnisse nicht ausbleiben. Dieser Erfolg würde freilich von zwei Voraussetzungen abhängen: einmal dürfte die augenblickliche Leitung der Reichspolitik nicht bei ihrer jetzigen vielfach bureaukratischen Auffassung der grundlegenden Faktoren des wirthschaftlich-sozialen Lebens schroff beharren und andererseits müßten die Parteien sich entschließen können, dem Beispiel ihres kaiserlichen Selbstbezwingers folgend, etwas weniger intensiv mit der Sirene des allgemeinen Wahlrechts, der Popularität, zu liebäugeln. Für unsere Parteifanatiker heißt das allerdings zu viel verlangt. Ihnen wird dadurch das Haus über dem Kopfe angezündet. Aber für das Wohl des Vaterlandes wäre es besser, wenn die kurzsichtigen Wächter auf den Zinnen der Partei sich überhaupt aus dem Staube machten und ihren Platz Männern überließen, bei denen die patriotische Opferwilligkeit die Rücksicht auf das parteipolitische Interessengetriebe überwiegt. Die Zuspitzung der innerpolitischen Lage erheischt gebieterisch eine gründliche Ausbaggerung des mit dem Schlamme des Eigennutzes bedenklich angefüllten Kanals, in dem zur Zeit der Strom unseres öffentlichen Lebens schwerfällig dahinfließt. Die Möglichkeit zu einer solchen Säuberung ist jetzt vorhanden. Schlagen wir sie von der Minute der Gegenwart aus, so bringen sie uns vielleicht Jahre der Zukunft nicht zurück und der schwarzgallige Pessimismus kann dann wieder sein sorgenvergrämtes Antlitz erheben, um den frischen Pulsschlag der Nation zu hemmen. Freilich, so leicht wie bisher wird es dem griesgrämigen alten Herrn nicht gemacht werden, wenn das innige Verhältniß zwischen Kaiser und Volk, wie es in der Huldigung Alldeutschlands an den beiden denkwürdigen Januartagen und in dem kaiserlichen Dankeserlaß zum Ausdruck gelangt, auch in Zukunft von jeder entfremdenden Beimischung befreit bleibt. Also vorwärts mit frischem Muth: das ist die befreiende und beglückende Mahnung, die aus dem verhallten Jubel der letzten Tage nachklingt.

Freilich giebt es auch viele Kleinmüthige, die mit überlegenem pessimistischem Lächeln auf den Lippen der Hoffnung auf bessere Tage die Berechtigung absprechen und am Ende gar das von dem astrologischen Astronomen Falb prophezeite baldige Weltende als das wahrscheinlichste Ereigniß der nächsten Zukunft betrachten. Diesen Leuten ist anzuempfehlen, sich nicht einem allzu lebhaften Studium der Parlamentsberichte zu widmen, denn aus den Vorgängen, die sich augenblicklich im Reichstage abspielen, ist gerade kein besonderer Trost zu schöpfen. Die Fortsetzung der ersten Berathung der Finanzreform hat die Chancen des Entwurfes nicht gebessert. Fast allseitig klingt zwar auf Seiten der positiven Parteien das Zugeständniß der Nothwendigkeit der Maßregel aus dem verklausulirten Wortschwall, mit dem die Ablehnung „begründet" wird, heraus, aber — ein verzweiflungsvoller Blick nach hinten auf den drohenden Korporalstock der Wähler kennzeichnet die Zwangslage, in der sich die Herren befinden. Man wagt offenbar nicht, das Odium neuer Steuerbewilligungen zum Zweck der Finanzreform auf sich zu laden, weil man fürchtet, die zwingende Nothwendigkeit derselben vor den Wählern nicht überzeugend nachweisen zu können. Es fehlt allerdings auch nicht an sehr entschiedenen Worten, die von aller Mandatsfurcht frei sind. So erklärte sich der Abg. Dr. Böttcher entschieden gegen die oft gemachte Unterstellung, daß bei uns das indirekte Steuersystem übermäßig angespannt sei und vertrat damit eine Richtung innerhalb der nationalliberalen Partei, die sich der sonst von dieser Seite vielfach befürworteten direkten Reichseinkommen- und Reichserbschaftssteuer ablehnend gegenüberstellt. Wenn man aber gerecht sein will, so wird man vielleicht der im Allgemeinen schwankenden Haltung der Abgeordneten gegenüber der Vorlage doch ein Körnchen von Berechtigung nicht absprechen dürfen. Die Finanzreform ist aus dem Füllhorn der Miquelschen Finanzkunst zu plötzlich auf die Köpfe der Reichs- und Staatsbürger herabgeschüttelt worden. Hält es schon für den gebildeten Laien schwer, sich in den Kern der Sache einigermaßen hineinzufinden, ohne erst als Hilfsarbeiter im Finanzministerium zu amtiren, so ist es geradezu unmöglich gewesen, in der kurzen Zwischenzeit zwischen der Veröffentlichung und der Berathung des Entwurfes die an sich schon so steuerscheuen Massen über die wirthschaftliche Nothwendigkeit der Reform aufzuklären. Mußte doch sogar Herr Richter sich von Herrn Miquel anläßlich dieser Materie noch den Rath geben lassen: „Studiren Sie Nationalökonomie!" So wird denn wohl die bittere Lehrmeisterin Praxis erst eingreifen müssen, um die Erkenntniß der Unzulänglichkeit des derzeitigen Zustandes dem großen Publikum so eindringlich vor die Augen zu führen, daß der jetzige Widerstand gegen die Finanzreform einer allseitigen prinzipiellen Zustimmung Platz macht. Die Entscheidungsschlacht wird alsdann zwischen den Vertretern des indirekten Steuersystems und den Anhängern der direkten Besteuerung geschlagen werden müssen. Dieser Wendung eilen die Dinge unaufhaltsam zu.

Das preußische Abgeordnetenhaus saß in seiner gleichzeitigen Tagung am Mittwoch dem Reichstage gegenüber „auf dem hohen Pferde": es behandelte nämlich den Etat der Gestütsverwaltung. Bei dieser Gelegenheit schliff der Abg. Sattler das Schwert seiner Rede zum Kampf gegen den Totalisator und die Buchmacherei. Die Antwort der Regierung lautete nur in Bezug auf das letztgedachte unehrliche Gewerbe befriedigend, während der Totalisator bei ihr einen schwerlich zu rechtfertigenden Schutz fand. Zum Mindesten sollte doch der früher bereits aufgetauchte Vorschlag einer ausgiebigen Totalisatorsteuer in ernstliche Erwägung gezogen werden. Man hat ausgerechnet, daß bei rationeller Anfassung allein der Berliner Totalisator 12 Millionen Mark einbringen könne. Außer in Berlin finden noch in ca. 20 deutschen Städten Rennen statt, aus denen die Steuereinnahme im Ganzen auf 8 Millionen veranschlagt worden ist. Mag diese Berechnung immerhin um einige Millionen zu hoch gegriffen sein, so muß doch die jetzige Bagatelleinnahme des preußischen Staates aus dem Totalisator, die bei einem durchschnittlichen jährlichen Umsatz zwischen 12 und 13 Millionen (ausschließlich der noch höheren Umsätze bei den Buchmachern und den Wettbureaus) nur 400,000 Mark beträgt, als eine soziale Ungerechtigkeit bezeichnet und empfunden werden. Möge also Herr Dr. Miquel seine steuerfindige Hand getrost auf den Totalisator legen. Er braucht nur zuzufassen: „Greift nur hinein ins volle Menschenleben — Und wo ihr's packt, da ist's — besteuerbar." So variiren die modernen Finanzminister das geflügelte Wort der lustigen Person im Faust. Wenn dabei ab und zu einem Finanzminister bei einem mißglückten Griff die Lustigkeit vergeht und ihm die Galle überläuft, so ist das ebenso menschlich wie verzeihlich. Herr Miquel aber ist kein Pessimist und wird daher die Hoffnung auf ein besseres Gelingen des nächsten Wurfes nicht fallen lassen, sondern denken, daß ihm, dem bis jetzt Alles geglückt ist, auch diesmal die Zeit guten Rath bringen werde.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 1. Februar.

Berlin. Reichstag. Auf der Tagesordnung steht zunächst der Gesetzentwurf betr. Abänderung des Unterstützungswohnsitzgesetzes. — Abg. Rembold (Centr.) spricht sich Namens seiner Freunde aus Württemberg und Baden gegen die Vorlage aus, weil sie das Prinzip des Unterstützungswohnsitzes überhaupt nicht billigen, sondern an dem der Geburtsheimath festhalten. Abg. Winterer (Els.) spricht gegen eine Ausdehnung des Unterstützungswohnsitzgesetzes auf Elsaß-Lothringen. Die dortigen Gemeinden könnten die Lasten des Gesetzes nicht tragen, da in Elsaß-Lothringen 100,000 eingewanderte Deutsche, im übrigen Deutschland aber nur 12,000 Elsaß-Lothringer lebten. — Staatssekretär v. Bötticher: Die in der vorgeschlagenen Resolution gewünschte Ausdehnung des Gesetzes auf Elsaß-Lothringen werde in Erwägung gezogen werden. Jedenfalls sei der Wunsch nach einer einheitlichen Regelung für das ganze Reich nicht so ganz unberechtigt. — Abg. Gamp (Rp.) erklärt, daß seine Freunde zwar nach wie vor das 16. Lebensjahr als die richtige Grenze für die Erlangung des Unterstützungswohnsitzes ansehen, auf Abänderungsanträge aber verzichten, nachdem einmal auf das 18. Lebensjahr ein Kompromiß geschlossen sei. — Abg. Brühne (soz.) giebt zu, daß in Elsaß-Lothringen in Bezug auf die Armenpflegen viel geschähe, aber eine Ausdehnung des Gesetzes auf Elsaß-Lothringen und Bayern sei dennoch zu wünschen. — Abg. Freiherr v. Gültlingen (Rp.) verwahrt sich gegen die schiefe Auslegung einer Aeußerung von ihm (daß durch die Novelle den ländlichen Arbeitgebern noch mehr Arbeitskräfte entzogen würden). Wir haben, erklärt Redner, gar keine Veranlassung, auf den Arbeiter zu drücken, denn unsere ländlichen Arbeitgeber drückt meist derselbe Schuh, wie die ländlichen Arbeiter. — Abg. Bueb (soz.) befürwortet die Einführung des Unterstützungswohnsitzgesetzes für die Reichslande. — Abg. Schröder (freis. Ver.) stellt fest, daß die Resolution ihre Spitze keineswegs gegen Elsaß-Lothringen führe, sondern nur einheitliches Recht schaffen wolle. In der Spezialdebatte beantragt Abg. Spahn (Centr.), nur die Versäumnisse der Unterhaltungspflicht gegenüber Eltern, Kindern und Ehegatten anstatt gegenüber Denjenigen, zu deren Ernährung Jemand verpflichtet ist, unter Strafe zu stellen. — Abg. Molkenbuhr (soz.) beantragt bei Versäumniß der Unterhaltungspflicht nur Haft- und Geldstrafe eintreten zu lassen, nicht aber Arbeitshaus, bez. unter Umständen Verweisung an die Landespolizei. — Staatssekretär v. Bötticher kann sich für beide Anträge nicht erwärmen. — Die einheitliche Feststellung der Alimentationspflicht für das Reich sei Sache des bürgerlichen Gesetzbuches; hier handele es sich nur um Ergänzung des Strafgesetzbuches, nämlich um die Aufnahme einer Strafbestimmung gegen die, welche zur Unterhaltung ihrer Angehörigen im Stande sind, sich dieser Pflicht aber frivoler Weise entziehen. Den Antrag Molkenbuhr anlangend, so liege kein Grund vor, gegen Denjenigen mild zu verfahren, der sich vorsätzlich einer Unterhaltungspflicht entziehe, der er nachzukommen in der Lage sei. — Abg. v. Salisch (kons.) und Schröder (freis. Ver.) sprechen gegen diese Anträge. — Abg. Beckh (freis. Hospitant) wendet sich gegen die Aufnahme einer Strafbestimmung gegen Verletzung moralischer und civilrechtlicher Pflichten. — Nachdem noch Abg. Auer (soz.) und Casselmann (freis. Volksp.) für den Antrag Molkenbuhr gesprochen haben, wird derselbe angenommen. Bei der Abstimmung über den Centrumsantrag wird Auszählung erforderlich, bei welcher sich Beschlußunfähigkeit ergiebt. Es sind nur 154 Mitglieder anwesend. — Montag Etat des Reichskanzlers und des Reichsamts des Innern.

Berlin. Das Abgeordnetenhaus setzte die Etatberathung fort. Beim Etat der landwirthschaftlichen Verwaltung wurde die Zweckmäßigkeit eines Quebracho-Holzzolles im Interesse heimischer Schälwaldungen erörtert. Gegen einen solchen Zoll wurden die Interessen der Lederindustrie angeführt. — Abg. v. Tiedemann (freikons.) wünscht energischere Maßregeln gegen die Verbreitung von Viehseuchen, namentlich durch Grenzsperren. — Minister für Landwirthschaft, v. Heyden, erwidert, daß es am richtigsten wäre, für tuberkuloses Vieh Entschädigungen zu gewähren; es frage sich nur, wer die Entschädigung zahlen solle. Die Durchführung der Maßregel an der Grenze lasse Nichts zu wünschen übrig. — Abg. v. Mempel (kons.) verlangt gleichfalls schärfere Maßregeln gegen die Einschleppung von Viehseuchen; diese würden nicht bei uns erzeugt, sondern importirt. — Der Etat der landwirthschaftlichen Verwaltung wurde genehmigt. — Dienstag erste Lesung der Vorlage, betr. die Landwirthschafts-Kammern.

Berlin. Der Kaiser geleitete heute früh seine Mutter, die Kaiserin Friedrich, bei deren Abreise nach England, nach dem Bahnhof Friedrichstraße. — Beim Reichskanzler Grafen Caprivi findet am Montag eine größere Festtafel statt, zu welcher der Kaiser sein Erscheinen in Aussicht gestellt hat. — Der Herzog von Sachsen-Coburg und der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin werden, russischen Blättern zufolge, im Juli in Petersburg erwartet. — Der Bundesrath nahm heute die Gemeindeordnung für Elsaß-Lothringen an. — Major v. Wißmann ist in Bombay eingetroffen und gedenkt von dort aus sein Entlassungsgesuch einzureichen. — Die Nachricht, daß bereits in den nächsten Tagen die Veröffentlichung des deutsch-russischen Zolltarifs zu erwarten sei, ist verfrüht; es wird noch über Einzelheiten verhandelt. — Die Steuerkommission des Reichstages hat heute die Börsensteuer für inländische Aktien, Renten und Schuldverschreibungen, sowie für ausländische Banknoten auf zwei Zehntel vom Tausend, entsprechend der Regierungsvorlage, festgesetzt; für Waaren-Termingeschäfte wurde die Steuer auf vier Zehntel, für andere Waarenbörsengeschäfte auf zwei Zehntel vom Tausend festgesetzt. — Die Budgetkommission des Reichstages setzte heute die Berathung des Kolonialetats fort und nahm zwei vom Centrum beantragte Resolutionen an, wonach der Orden der Väter vom heiligen Geist im Interesse der Mission zugelassen und das Strafgesetzbuch dahin erweitert werden soll, daß auch der von Reichsangehörigen im Auslande getriebene Sklavenhandel unter Strafe gestellt werden soll. — Der Reichstagsabgeordnete Ahlwardt wird am 3. März aus dem Gefängniß entlassen; die hiesigen Antisemiten planen seine feierliche Einholung.

Berlin. Sehr bemerkt wird eine Ansprache, welche Generaloberst Freiherr von Loë in Koblenz bei einem Festmahle zu Ehren des Kaisergeburtstages hielt und in der folgende Stelle vorkam: In freudiger Kundgebung der Dankbarkeit gedenke ich der hochherzigen That des Monarchen, der am Vorabend seines Geburtstages dem Volke eine langersehnte Hoffnung erfüllt hat. Fürst Bismarck hat als Gast im Königl. Schlosse geweilt, er wurde mit allen Ehren empfangen, die der junge Herrscher so gern dem ruhmreichen Helfer Wilhelms I., dem letzten lebenden Recken einer großen Vergangenheit, erwiesen hat. Der Jubel gestern und heute ist ein Nachklang aus der großen Zeit, da Fürst Bismarck als erster unentwegter Fahnenträger dem König im Kampfe voranschritt. — Die Schriftsteller Schwenhagen und Plack, welche mit Ahlwardt und den Buchhändlern Glöß und Dewald zusammen wegen Beleidigung des Finanzministers angeklagt sind, haben beantragt, ihren Prozeß allein zu führen, da sonst ihre Untersuchungshaft so lange dauern würde, bis Ahlwardt entlassen ist.

Berlin. Aus unglücklicher Liebe hat heute ein Paar in einem Hotel Selbstmord geübt. Das 21jährige Mädchen nahm Phosphor, konnte jedoch noch am Leben erhalten werden, der Mann, ein Krankenwärter, erschoß sich mit einem Revolver.

* **Paris.** Die Deputirtenkammer nahm die Marine-Interpellation wieder auf. Nach den Erklärungen des Marineministers und des Kriegsministers über den guten Vertheidigungszustand des Landes wies der Präsident Casimir Perier die von Lockroy eingebrachte Tagesordnung, worin eine parlamentarische Marine-Enquete-Kommission gefordert wird, zurück. Die Kammer nahm hierauf mit 356 gegen 160 Stimmen eine der Regierung genehme Tagesordnung an, worin das Vertrauen zur Regierung ausgesprochen wird.

Pfund's sterilisirte (keimfreie) **Kindermilch.** Trockenfütterung.
Dresdner Molkerei Gebr. Pfund, Bautznerstr. 79.

Gustav Kietz, Leipzig, Hoflieferant, empf. Cognac: Prinz Friedrich August, 100 Stück 6 Mk. portofrei.

Berlin. In dem Dankschreiben des Kaisers an die Stadtverordneten, auf deren Geburtstagsglückwünsche heißt es: „Die Bürgerschaft Meiner Haupt- und Residenzstadt Berlin hat auch an Meinem diesjährigen Geburtstage durch festliche Veranstaltung mannigfacher Art ihre Theilnahme bekundet und damit, wie durch die herzliche Begrüßung Meiner erlauchten fürstlichen Gäste und den dem Altreichskanzler bereiteten jubelnden Empfang ein beredtes Zeugniß der treuen Gesinnung abgelegt, welche die Einwohnerschaft Berlins beseelt."

Breslau. Vergangene Nacht brannten im Dorfe Preiland bei Neiße 28 Wirthschaften ab; eine Frau und ein Kind kamen in den Flammen um und viel Getreide und viel Vieh wurde vernichtet. Es wird Brandstiftung vermuthet. — Auf der Galmeigrube „Victoria" bei Beuthen in Oberschlesien brannte der alte Förderschacht ab; alle Anlagen wurden zerstört.

Sprottau. Die Zahl der Typhuskranken ist auf 60 gestiegen, 6 Todesfälle sind vorgekommen. Die Epidemie dauert fort.

Paris. Dem „Intransigeant" zufolge läßt Cornelius Herz eine Denkschrift drucken, welche seine gesammte Korrespondenz mit mannigfachen Kritikern enthält. Herz soll 45 Checkabschnitte besitzen, auf denen die Persönlichkeiten der Checkempfänger deutlich bezeichnet sind. Die Regierung beabsichtigt, den Verfasser des Artikels im „Figaro" über Cornelius Herz wegen der Drohung gegen die Familie Reinach gerichtlich zu verfolgen. — Vaillant soll am Sonnabend hingerichtet werden. Präsident Carnot hat die Abgeordneten, die ihn zur Begnadigung Vaillants bewegen wollten, überhaupt nicht empfangen.

Paris. Die Zollkommission der Deputirtenkammer nahm einen Antrag Meline an, nach welchem der Zoll auf Getreide auf 8 Francs erhöht wird. Sobald der Getreidekurs 25 Francs erreicht, soll eine allmähliche Herabsetzung des Zolles so erfolgen, daß bei jeder weiteren Preissteigerung von 50 Centimes der Zoll um je 50 Centimes herabgesetzt wird. Der Zoll soll dann aufgehoben werden, sobald der Getreidekurs 31 Francs erreicht.

Brüssel. Kammer. Der Minister des Auswärtigen theilte die offizielle Verlobung der Prinzessin Josefine, Tochter des Grafen von Flandern, mit dem Prinzen Carl von Hohenzollern mit.

Belgrad. Von kompetenter Seite wird die russische Meldung, daß der serbische Gesandte in Petersburg, Pasic, demissionirt habe, entschieden bestritten.

Washington. Die Anhänger der Wilson'schen Tarifvorlage sind der Ansicht, daß bei der heutigen Abstimmung in der Kammer die Vorlage eine Mehrheit von wenigstens 31 Stimmen erhalten werde.

Die **Berliner Börse** zeigte keine einheitliche Tendenz. Die weitere Verschlechterung der österreichischen Valuta und die Nachwirkung der französischen Angriffe gegen österreichisch-ungarische Werthe veranlaßte Realisationen auf Wiener Spekulation zu niedrigeren Kursen in Kreditaktien und Renten. Auch Italiener abgeschwächt, dagegen Russen recht fest, in Erwartung einer baldigen Veröffentlichung des deutsch-russischen Handelsvertrages. Bergwerke angeregt. Deutsche Bahnen sehr still und abgeschwächt, auch schweizerische gedrückt mit Rücksicht auf die französischerseits beabsichtigte Getreidezollerhöhung. Banken wenig verändert und still, nur Kredit und Diskonto zeitweilig lebhafter. Gegen Schluß befestigten sich die Banken, Diskonto zogen ca. 1 Proz. an, auf die Nachricht von einer Ermäßigung des englischen Bankdiskonts um ½ Proz. Im Kassaverkehr deutsche Anleihen etwas höher, fremde mehr abgeschwächt. Industriepapiere im Durchschnitt behauptet. Privatdiskont 2 Proz. Nachbörse ziemlich fest. — Wetter: schön. Westwind.

Frankfurt a. M. (Schluß.) Credit 286⅝. Diskonto 179.90. Dresdner Bank 141.20. Lombarden 90¼. Laura 114.60. Ung. Goldr. 94.90. Portugiesen —.—. [illegible] —.—. Reichsanl. —.—. Anleihen Dresden —.—. Fest.

Paris. (3 Uhr Nachm.) Rente 97.40. Italiener 74.77. Spanier 63.00. Portugiesen 19.81. Türken 23.17. Türkenloose 100.50. Ottomanbank 601.00. Staatsbahn 626.25. Lombarden —.—. Fest.

Paris. Produkten (Schluß). Weizen per Februar 21.90, per Mai-August 22.00, ruhig. Spiritus per Februar 35.25, per Mai-August 36.50, ruhig. Rüböl per Februar 56.75, per Mai-August 54.00, ruhig.

Amsterdam. Produkten (Schluß). Weizen per März 163, per Mai 160. Roggen per März 111, per Mai 111.

Oertliches und Sächsisches.

— Ihre Majestäten der König und die Königin beehrten vorgestern den Gemäldesalon von Th. Lichtenberg Nachfolger mit ihrem Besuche.

— Dem mit der Leitung der 1. Abtheilung im Ministerium des Innern beauftragten Geheimen Regierungsrath v. Bosse wurde der Titel und Rang eines Geheimen Rathes verliehen.

— Dem Sekretär bei der Staatsschuldenkasse Carl August Reichke wurde das Verdienstkreuz verliehen.

— An Stelle des aus dem Staatsdienst geschiedenen Geh. Finanzrath Beutler ist der zeitherige Hilfsarbeiter beim Finanzministerium Oberfinanzrath Dr. jur. Schaffrath zum vortragenden Rathe beim Finanzministerium unter Verleihung des Titels und Ranges eines Geh. Finanzrathes ernannt worden, während Oberfinanzrath Dr. jur. Wachler in Zwickau als Hilfsarbeiter in das Finanzministerium berufen worden ist.

— Gestern Vormittag 11 Uhr 12 Minuten traf Se. Durchlaucht der Fürst zu Waldeck und Pyrmont zum Besuche Ihrer Königl. Majestäten hier ein. Der Fürst kam von Berlin und trug die Uniform des preußischen 3. Garde-Ulanenregiments. In seiner Begleitung befand sich der Flügeladjutant Major von Apell. Zum Empfange hatten sich auf dem Böhmischen Bahnhofe eingefunden: Im allerhöchsten Auftrage Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August, ferner die Herren Stadtkommandant Generalmajor von Zeschau, Generaldirektor der Staatseisenbahnen Geh. Rath Hoffmann, Polizeipräsident Le Maistre, Hofmarschall Freiherr von Reitzenstein, der zum Ehrendienst befehligte Major im 2. Grenadierregiment Nr. 101 von Laffert und Platzmajor Hauptmann von Reiher. Im Königl. Stadtwagen fuhr der Fürst mit Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Friedrich August nach herzlicher Begrüßung nach dem Königl. Schloß, woselbst Se. Durchlaucht im Vestibule von Sr. Excellenz dem Herrn Oberhofmarschall Grafen Vitzthum empfangen wurde. Se. Majestät der König begrüßte den hohen Besuch in der ersten Etage und geleitete den Fürsten in die fürstlichen Gemächer. Um 12 Uhr war bei Ihren Königl. Majestäten Déjeuner en famille. Nachmittags um 5 Uhr fand bei Ihren Königl. Majestäten zu Ehren des hohen Besuches Hoftafel statt, an der auch Ihre Königl. Hoheiten Prinzen Georg, Friedrich August, Johann Georg, Prinzeß Mathilde, sowie die Damen und Herren vom Dienste der Königl. und Prinzlichen Hofstaaten, der Flügeladjutant Major von Apell und der Major Laffert theilnahmen. Ferner waren mit Einladungen zu dieser Tafel nachgenannte Herren ausgezeichnet worden: Ihre Excellenzen die Königl. Staatsminister und der Minister des Königl. Hauses, der Stadtkommandant Generalmajor von Zeschau, der Generaldirektor der Staatseisenbahnen Geh. Rath Hoffmann und der Polizeipräsident Le Maistre.

— Vorgestern Abend fand in den Paradesälen des Königl. Residenzschlosses der zweite diesjährige Kammerball statt, zu welchem zahlreiche Einladungen an die Hofgesellschaft ergangen waren. In der vornehmen Gesellschaft, die sich von ½9 Uhr ab im Stucksaale versammelt hatte, gewahrte man Se. Durchlaucht den Prinzen Reuß jüngere Linie Heinrich XIII., Königl. preußischer General der Kavallerie, die am hiesigen Königl. Hof beglaubigten Missionschefs mit den Gesandtschaftsattachées und mit ihren Damen, die Herren Staatsminister nebst Gemahlinnen, die Herren Präsidenten und Vicepräsidenten der beiden Ständekammern, eine große Anzahl aktiver und inaktiver Generale und Offiziere mit Damen, sowie der Aristokratie angehörige Damen und Herren. Nach halb 9 Uhr nahm der Königl. Hof Eintritt in die Festgemächer. Ihre Majestäten der König und die Königin waren umgeben von Ihren Kaiserl. und Königl. Hoheiten dem Großherzog und der Frau Großherzogin von Toskana, Ihren Königl. Hoheiten dem Prinzen Georg, Prinzen Friedrich August und Prinzen Johann Georg, Ihrer Hoheit der Frau Herzogin von Schleswig-Holstein und Prinzeß-Tochter Feodora, und den Damen und Herren der Hof- und Militärstaaten. Nach einem kurzen Cercle begann der Tanz, zu dem der große Ballsaal hergerichtet und mit tropischen Gewächsen reich geschmückt worden war. Die Hofballmusik führte diesmal das Trompeterchor des 1. Feldartillerieregiments Nr. 12 aus. Um 11 Uhr wurde der Tanz unterbrochen und das Souper im Eckparade- und im Bankettsaale zu 300 Gedecken servirt. Nach Beendigung des Soupers wurde der Tanz noch bis gegen 1 Uhr fortgesetzt. Die allerhöchsten und höchsten Herrschaften bewegten sich während des Festabends auf's Huldvollste unter den geladenen Gästen, viele derselben mit Ansprachen auszeichnend. Vor ½2 Uhr war das Ballfest, nachdem sich Ihre Majestäten mit den übrigen durchlauchtigsten Fürstlichkeiten zurückgezogen hatten, zu Ende. — Nächsten Dienstag, den 6. Februar, findet der große Fastnachtsball statt, welcher den Schluß der diesjährigen Karnevalsfestlichkeiten am Königl. Hofe bildet.

— **Landtag. Erste Kammer.** Bei der gestrigen 20. öffentlichen Sitzung waren am Regierungstische anwesend die Herren Staatsminister v. Thümmel und v. Metzsch, sowie mehrere Regierungskommissare. Den Verhandlungen wohnte ferner bei Se. Königl. Hoheit der Prinz Georg. Auf Antrag des Berichterstatters Kammerherrn Frhrn. v. Finck bewilligt die Kammer: Kapitel 63, Beiträge für einige in anderen Kapiteln nicht aufgeführte Anstalten, welche allgemeinen Landeszwecken dienen, und einige andere Unterstützungen im öffentlichen Interesse, Kap. 64, Beitrag an den Feuerwehrfonds, mit 30,000 Mk., Kap. 65, Landarmenwesen, mit 586,000 Mk. in Ausgabe, Kap. 66, Grenzregulirungen, mit 3600 Mk. in Ausgabe, Kap. 67, Beurkundung des Personenstandes und der Eheschließung mit 10,000 Mk. in Ausgabe, Kap. 68, Militärersatz- und sonstige Militärangelegenheiten, in welchen die erwachsenen Kosten aus Militärkassen nicht übertragbar sind, mit 51,000 Mk. in Ausgabe, Kap. 69, Akademie der bildenden Künste zu Dresden, in Tit. 5 ein Maschinist 1600 bis 1800 Mk., durchschnittlich 1700 Mk., mit 1700 Mk., demgemäß die Ausgabe in Tit. 5 mit 15,900 Mk., im übrigen Kap. 69 die Einnahmen mit 11,420 Mk., die Ausgaben mit 128,820 Mk. Bei Kap. 69a, für Kunstzwecke im Allgemeinen, ergreift das Wort zunächst Graf Rex-Zedlitz, welcher dem Wunsche Ausdruck giebt, daß das ursprüngliche Kapital, wie es im Jahre 1890 der Kunstfonds aufzuweisen habe, nach und nach wieder zu erreichen gesucht werde. Kammerherr v. Schönberg auf Mockritz erinnert daran, daß die Inventarisirung der vaterländischen Alterthümer durch den Tod des Prof. Steche eine bedauerliche Unterbrechung erlitten habe, daß aber jetzt für den Verstorbenen in der Person des Prof. Gurlitt ein Nachfolger gefunden worden sei, durch den die gewissenhafte Fortführung der Inventarisirung garantirt ist. Mit Inventarisirung allein sei es aber noch nicht gethan; mit ihr müsse auch gleichzeitig die Erhaltung unserer vaterländischen Baudenkmäler Hand in Hand gehen. Redner weist namentlich auf die werthvollen Baudenkmäler des Klosters Zella (Refektorium, Thorweg 2c.) hin, welche in hohem Grade das Interesse der Regierung für ihre Erhaltung beanspruchen. Dasselbe sei u. A. der Fall bei dem Dome zu Meißen, für dessen Erhaltung, wie Redner fürchtet, nicht der gute Wille, aber doch die Mittel fehlen. Redner bittet sodann die Regierung um Auskunft, was sie zur Erhaltung der goldenen Pforte in Freiberg zu thun gedenke, welche bis jetzt immer noch schutzlos den Unbilden der Witterung preisgegeben sei. — Staatsminister v. Metzsch versichert, daß auch die Regierung bestrebt sei, für die Erhaltung vaterländischer Baudenkmäler möglichst Sorge zu tragen, daß sie aber an die verfügbaren Mittel gebunden sei, die gegenwärtig noch fast ganz durch die Inventarisirung in Anspruch genommen werden. Wollten wir, so bemerkte der Herr Minister, noch mit mehr Energie vorgehen, so würde es einer gründlichen gesetzlichen Regelung dieser Frage bedürfen, und unter Umständen die Schaffung eines sogenannten Konservirungsgesetzes, das den Charakter einer Art Expropriation in sich trage, in Erwägung zu ziehen sein. Es sei aber fraglich, ob die Kammer zu einem solchen ihre Zustimmung geben werde. Was die Goldene Pforte in Freiberg betreffe, so sei diese Frage nicht zum ersten Male auf der Tagesordnung erschienen. Es seien auch entsprechende Mittel zum Schutze dieses Baudenkmals bewilligt worden. Man habe sich aber über wirklich zweckmäßige Schutzvorrichtungen noch nicht schlüssig machen können, da die bisherigen Vorschläge und Zeichnungen nicht als eine glückliche Lösung der Frage haben angesehen werden können, weil durch die Ausführung dieser Pläne der Anblick und der Eindruck des kunstvollen Bauwerkes wesentlich beeinträchtigt worden wäre. Im Uebrigen ist für die Erhaltung der Goldenen Pforte gethan worden, was nur irgend möglich war. Nach einigen weiteren Bemerkungen des Herrn Staatsministers a. D. v. Nostitz-Wallwitz und des Grafen v. Rex genehmigt die Kammer Kap. 69a unverändert nach der Regierungsvorlage mit 81,000 Mk. — Sodann werden einstimmig und ohne Debatte Kap. 71 und 72 bewilligt. Im Auftrage der vierten Deputation berichtet Herr Dr. v. Wächter über die Petition der Bahninvaliden Friedrich Hermann Sändig in Chemnitz, Entschädigung für ein Schankhäuschen ev. Wiederverwendung im Bahndienste betr. Dem Deputationsantrag, die Petition auf sich beruhen zu lassen, tritt die Kammer einstimmig und ohne Debatte bei. Den Schluß der Tagesordnung bildet der vom Ober-Ceremonienmeister v. Metzsch-Reichenbach erstattete Bericht der vierten Deputation über die Petition des vormaligen Bahnwärters Carl Traugott Jakob in Oybach, seine Wiederanstellung betr. Auch hier schließt sich die Kammer dem Antrage der Deputation, die Petition auf sich beruhen zu lassen, einstimmig und ohne Debatte an. — Nächste Sitzung Dienstag, 6. Februar Mittags 12 Uhr.

— Die Finanzdeputation A der Zweiten Kammer hat ihren umfangreichen Bericht über Kap. 88—101 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats (Departement des Kultus und öffentlichen Unterrichts) erstattet. In Verbindung damit kommen die Titel 4—7 des außerordentlichen Etats in Betracht, wo für Grundstückserwerbungen und den Neubau der Universität Leipzig 1,372,600 M., für Erweiterungsbauten an der Technischen Hochschule 267,000 M., für Erwerbung eines Seminarbauplatzes in Annaberg 51,000 M. und für einen Seminarneubau in Plauen bei Dresden und den Umbau des Seminargebäudes in Waldenburg 935,000 M., im Ganzen 2,625,600 M. für beide Etatsjahre zusammen gefordert werden. Im Allgemeinen wird die Bewilligung sämmtlicher Positionen in Uebereinstimmung mit den Ansätzen der Vorlage beantragt. Eine Abweichung findet sich bei Tit. 7 des außerordentlichen Etats. Hier ist die für die Seminarbauten in Plauen bei Dresden und Waldenburg geforderte Summe von 935,000 M. auf 900,000 M. herabgesetzt worden. — Die Neu-, Um- und Erweiterungsbauten an der Universität Leipzig werden mit 1,372,600 M. zur Bewilligung vorgeschlagen. Die Zahl der Studenten betrug im letztverflossenen Semester 3014, gegen die höchste Zahl von 3556 im Semester 1891/92. — Die Technische Hochschule unserer Stadt figurirt mit 22,870 M. in Einnahmen und 427,700 M. in Ausgaben. Dazu kommen im außerordentlichen Etat 267,000 M. für den Anbau eines Flügels nebst Ausstattung. Ein Theil dieser Ausgaben ist dazu bestimmt, Mittel für die von Reichswegen zu gewärtigende Einführung von Prüfungen für Nahrungsmittel-Chemiker bereit zu stellen.

— Die Einweihung der drei neugewählten Mitglieder des Stadtraths ging gestern unter ganz besonderen Feierlichkeiten vor sich. Die Stadtverordneten hatten die übliche Einweisungsdeputation verdoppelt und sie außer ihrem Vorstande mit dem Vicevorstand Hofrath Damm und je einem Mitgliede der vier ständigen Ausschüsse: den Herren Dr. Blochwitz, Oberjustizrath Kunz und Dr. Bieren besetzt. Den Schriftführer Dr. Stöckel hielt Krankheit ab, der Feierlichkeit beizuwohnen. Zu derselben hatte der vollzählig erschienene Stadtrath goldene Amtsketten angelegt, die Vertreter der Stadtverordneten silberne. Der feierliche Akt vollzog sich im großen Sitzungssaale des Rathhauses. Herr Oberbürgermeister Dr. Stübel nahm hier zunächst die Verpflichtung der in den Rath gewählten Herren, Bürgermeister Beutler, des Stadtraths Fischer und des als unbesoldet eintretenden Stadtraths Apothekers Friedrich vor. Die Verpflichtung geschah nach Verlesung des Amtseides, den die in den Rath der Stadt Dresden Neueintretenden durch Schwur und Gelöbniß bekräftigten, worauf ihnen der Oberbürgermeister das äußere Ehrenzeichen ihrer neuen Würde, die goldene Amtskette, überreichte. „Noch nie", hob hierauf der Herr Oberbürgermeister, zu Herrn Geh. Finanzrath Beutler gewendet, an, „ist in Dresden die Wahl eines Bürgermeisters unter so fortdauernden Ausdrücken einmüthigen Vertrauens erfolgt, wie bei Ihnen. Ich und der gesammte Rath theilen dieses Vertrauen des Stadtverordneten-Kollegiums vollkommen." Der Rath freue sich seiner Mitwirkung; er werde die ihm überwiesenen Aemter des Bürgermeisters Bönisch, die Verwaltung der Finanzen der Stadt Dresden, in musterhafter Ordnung finden. Er, der Sprecher, freue sich aber noch besonders, daß der Bürgermeister Beutler außer der Finanzverwaltung auch das Wasserwerk übernommen habe und zwar in einem höchst fesselnden Augenblicke. Er wünsche, daß Herr Bürgermeister Beutler bei der Schaffung des zweiten Wasserwerks von Dresden dieselbe Freude und Genugthuung empfinde und erlebe, wie er selbst bei Schaffung des ersten. Von Herrn Stadtrath Fischer, der das kostbare Fach des Schulwesens übernehmen werde, hoffe er eine rege Förderung desselben. Herr Stadtrath Friedrich 11, der von dem verstorbenen Wagner die Aemter im Armenausschusse und der Arbeitsanstalt übernommen habe, hoffe er, daß er sich auch als Rathsmitglied so bewähren möge, wie er es als Stadtverordneter gethan. Alle drei neuen Rathsmitglieder würden zwar ihre Aemter in guter Verfassung vorfinden, aber Fortschritte darin seien nicht nur wünschenswerth, sondern auch nothwendig. Er vertraue, daß es keines der neuen Rathsmitglieder daran fehlen lassen werde. — Sodann erhob sich der Vorstand des Stadtverordneten-Kollegiums, Herr Geh. Hofrath Ackermann, zu längerer Ansprache. Er habe der Amtseinweisung wohl fast sämmtlicher jetziger Rathsmitglieder beigewohnt, wenige Ausnahmen abgerechnet, aber an Wichtigkeit könne keine dieser Einweisungen sich mit der heutigen Feierlichkeit messen. Zu Herrn Bürgermeister Beutler äußerte sich Redner: „Die Stadtverordneten haben sehr viele Erkundigungen bei staatlichen und städtischen Behörden über Sie eingezogen; ich freue mich, sagen zu können, daß dieselben höchst befriedigend ausgefallen sind." Auch die Berichte über Herrn Stadtrath Fischer hätten gleich günstig gelautet; der neue Stadtrath Friedrich aber sei ihm durch seine Thätigkeit als Stadtverordneter bekannt. Er begrüße sämmtliche drei neugewählte Rathsmitglieder Namens des Stadtverordneten-Kollegiums und spreche die zuversichtliche Erwartung aus, daß sie sich des großen Vertrauens, das die Bürgerschaft in sie setze, allezeit würdig erweisen möchten. Er hoffe, daß sie in gutem Einvernehmen mit den Stadtverordneten ihre Aemter zur Zufriedenheit der Bürger und zur Ehre der Königl. Residenzstadt Dresden führen. — Nun erfolgten die Dankesreden der neuen Rathsmitglieder. Bürgermeister Beutler bat den Herrn Oberbürgermeister und seine Kollegen im Rathe um ihre Unterstützung und Rath, er dankte den Stadtverordneten für das große, ihn ehrende Vertrauen, das er sich stets bemühen werde zu rechtfertigen. An seinem Nicht-Wollen werde es jedenfalls nie liegen, höchstens an seinem Nicht-Können; jedenfalls gelobe er den redlichen Amtseifer: Sein oberster Grundsatz werde die Gerechtigkeit sein! Gerecht gegen Jedermann! Jedem das Seine, ohne Rücksicht auf die politische und soziale Stellung des einzelnen Bürgers. Jeder Bürger, er möge einer Partei angehören, welcher er wolle, habe, sobald er nur auf dem Boden der Verfassung und der Gesetze stehe, gleichen Anspruch auf Recht. Er selbst werde gewiß nie ein Recht des Raths vergeben oder schmälern lassen, aber er werde stets auch die Rechte der Stadtverordneten hochhalten. Er hoffe daher unter der freudigen Mitwirkung der Bürgerschaft, dieser Voraussetzung aller gedeihlichen Amtsthätigkeit, Ersprießliches für die Stadt leisten zu können — an redlichem Willen werde er es nicht fehlen lassen. Herr Stadtrath Fischer, der schon vor 10 Jahren das Bürgerrecht in Dresden erworben, freute sich, daß er ein so segensreiches Gebiet, wie das Schulwesen, als Fach überwiesen erhalten habe. Auch er werde sein Bestes thun. Sein Grundsatz sei: „fortiter in re, suaviter in modo", zu deutsch: stark in der Sache, milde in der Art. Herr Stadtrath Friedrich versicherte, er werde, wie schon als Stadtverordneter, so auch als Rathsmitglied auf möglichst sparsame Verwaltung sehen. — Nach Beendigung dieser Amtshandlungen verlas der Herr Oberbürgermeister Dr. Stübel noch ein Dankschreiben, das am Morgen Herr Bürgermeister Bönisch seiner Gattin in die Feder diktirt hatte. Er knüpfte hieran noch lebhafte Worte des Dankes für diejenigen Kollegen, die während der Krankheit des Herrn Bürgermeisters Bönisch dessen Arbeiten übernommen hatten. Keinem derselben gebühre ein solcher Dank wie Herrn Stadtrath Weigandt, der in der Leitung des Leihhauses geradezu Ausgezeichnetes geleistet habe und sich zu seiner großen Freude bereit erklärt habe, dem Leihhause auch ferner vorzustehen. Damit endete die Feierlichkeit.

— Herr Bürgermeister Bönisch ist vorgestern nach 10jähriger Thätigkeit als Bürgermeister in Dresden und mehr als 30jähriger in städtischen Diensten aus seinem Amte geschieden. Aus diesem Anlaß begaben sich um die Mittagsstunde die Herren Stadträthe Hendel und Friedrich in die Wohnung des scheidenden Bürgermeisters, um denselben mit einem Korbe blühender Frühlingspflanzen eine künstlerisch ausgeführte, von sämmtlichen jetzt aktiven Rathsmitgliedern unterschriebene Abschiedsadresse zu überreichen.

— Mit dem vorgestrigen Tage hat Herr Stadtrath Dr. Rake die Geschäfte des seit nahezu 7 Jahren auf's Erfolgreichste von ihm geleiteten städtischen Schulamts niedergelegt, um in einen nicht minder bedeutsamen Wirkungskreis beim Rathe übertretend die Leitung des Kirchen- und Verfassungsamtes zu übernehmen. Zur Verabschiedung von ihrem seitherigen Vorgesetzten hatten sich die Beamten des Schulamts vollzählig versammelt. Namens derselben gab Herr Schulkommissar Dr. Prietzel in beredten Worten den Gefühlen unbegrenzter Hochachtung, aufrichtigster Verehrung und unauslöschlicher Dankbarkeit dem allezeit gerechten und wohlwollenden, als ein Muster treuester Pflichterfüllung voranleuchtenden Vorgesetzten gegenüber wohlverdienten Ausdruck.

— Die 30. große allgemeine Geflügelausstellung des Dresdner Geflügelzüchter-Vereins unter dem Protektorate Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Mathilde steht nunmehr vollendet da und entspricht den gehegten Erwartungen im vollsten Maße. Für jeden Geflügel-Liebhaber bietet die Ausstellung ein hohes Interesse, da beide Richtungen in der Geflügelzucht, sowohl die wirthschaftliche Nutzgeflügelzucht, als auch der Geflügelsport, hervorragend und ausgiebig vertreten sind. Die Eröffnung und Prämiirung findet heute früh von 9 Uhr ab statt, wobei sechs Preisrichter ihres Amtes walten werden. Die Ausstellung befindet sich in den großen Räumen der Bernhardi'schen Radfahrbahn, ehemaliges Reithaus der Gardereiterkaserne, Reitbahnstraße 18.

— In der katholischen Kirche wird der heutige Tag Mariä Lichtmeß als ein Fest gefeiert zum Gedächtnisse an die Darstellung des Jesuskindes im Tempel als „ein Licht, zu erleuchten die Heiden", und man weiht heute die Kirchenkerzen für das ganze Jahr. Auf dem Lande knüpfen sich an diesen Tag besondere Gebräuche, namentlich in Bezug auf die Mahlzeiten, und noch heute kann man das Volkssprüchlein hören: „Lichtmeß, Supp' bei Tag' eß". In Thüringen heißt es: „Zur Lichtmesse muß man die große Wurst esse", worunter die steinhart geräucherte Magenwurst gemeint ist und die auch in vielen Familien an diesem Tage in der That mit dem üblichen Sauerkraut verspeist oder doch angeschnitten wird. Ein anderes Sprichwort sagt, daß der Bauer zur Lichtmeß lieber den Wolf in seinen Schafstall eindringen sieht, als die Sonne hineinscheinen.

— Die neueste „Illustrirte Zeitung" präsentirt sich als Bismarck-Nummer zur Erinnerung an den denkwürdigen Besuch des Fürsten Bismarck bei Kaiser Wilhelm. Die Reihe der vortrefflichen Illustrationen wird durch die Wiedergabe eines nach dem neuesten Gemälde von Lenbach ausgeführten Bismarck-Porträts eröffnet. Darauf folgen nach Originalzeichnungen die Ankunft des Fürsten auf dem Lehrter Bahnhofe, die Fahrt nach dem Kaiserschlosse, das Abschreiten der Ehrenkompagnie durch Fürst Bismarck und Prinz Heinrich, die Begrüßung durch den Kaiser im Schlosse und der Abschied auf dem Lehrter Bahnhofe. Außerdem enthält diese Nummer ein vaterländisches Lied von Paul Heyse: „Deutschlands Dank an Bismarck", für einstimmigen Volkschor mit Instrumentalbegleitung komponirt von Norbert Hoft.

— Der Bezirksverein Johannstadt veranstaltet heute Abend von 8 Uhr an in Hammers Hotel in Striesen ein Kostüm- und Maskenfest, dessen Glanzpunkt die feierliche Enthüllung eines „Andreas-Schultze-Denkmals" bilden wird.

— Die Lieferung und Aufstellung der Eisenkonstruktion für die südliche Ueberführung der Geleise über die Pragerstraße ist der Meißner Eisengießerei- und Maschinenbau-Anstalt (vorm. F. L. u. C. Jacobi) übertragen worden. Bei der Ausschreibung dieser Lieferung war die Meißner Fabrik Mindestfordernde geblieben.

— Heutiger Nummer liegt der 6. Nachtrag zur konservativen Erklärung bei.

Fortsetzung des örtlichen Theiles auf Seite 4 u. 9.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Die „Rh.-Westf. Ztg." schreibt über die Gründe der Aussöhnung des Kaisers mit Bismarck: „Die öffentliche Meinung sucht noch immer nach besonderen äußeren Ursachen für die scheinbar so plötzlich und unvermittelt geschehene Aussöhnung des Kaisers mit dem Fürsten Bismarck. Thatsächlich hatte in der letzten Zeit von keiner Seite eine Einwirkung auf den Kaiser stattgefunden. Wohl aber sind seit Jahren von verschiedenen hochstehenden Persönlichkeiten die lebhaftesten Anstrengungen gemacht worden, um die Versöhnung herbeizuführen. Man nimmt in unterrichteten Kreisen an, daß hierbei ein vom Prinzen Albrecht von Preußen, dem Prinzregenten von Braunschweig, gesprochenes Wort den entscheidenden Anstoß gegeben habe. Als der Kaiser im Sommer 1892 als Jagdgast beim Prinzregenten weilte, sagte dieser, wie glaubwürdig von wohlunterrichteter Seite schon damals erzählt wurde, im Laufe eines längeren Gespräches zum Kaiser: „Wenn Bismarck stirbt, ohne daß Du Dich mit ihm ausgesöhnt hast, was wird die Nachwelt dazu sagen!" Man darf annehmen, daß gerade diese Bemerkung einen außerordentlich tiefen Eindruck auf den Kaiser gemacht hat. Denn obwohl Fürst Bismarck kurz zuvor auf seiner Reise nach Wien, München, Kissingen und Jena die stärksten Angriffe gegen die Regierung öffentlich gerichtet hatte, nahm der Kaiser dennoch die erste sich darbietende Gelegenheit wahr, um die völlig abgebrochenen Beziehungen zum Fürsten Bismarck von Neuem aufzunehmen. Er zeigte ihm wenige Wochen darauf die Geburt der kaiserlichen Tochter an. Daß jenes gut verbürgte Wort des Prinzen Albrecht den ersten fruchtbaren Keim in die empfängliche Seele des Monarchen gesenkt hat, ist überaus wahrscheinlich. Herabgesetzt würde dadurch der Werth des kaiserlichen Entgegenkommens wahrlich nicht werden. Der Herrscher, der bei wichtigen,

Hotel zum Goldnen Engel, Dresden

entscheidenden Handlungen stets das Urtheil der Nachwelt berücksichtigt und sorgfältig darauf bedacht ist, vor demselben zu bestehen, wird vor vielen verhängnißvollen Mißgriffen bewahrt bleiben. Die im königlichen Schlosse zu Berlin unausgesetzt aus allen Theilen des Reiches und von zahlreichen im Auslande wohnenden Reichsangehörigen einlaufenden Kundgebungen der Freude und des Dankes beweisen dem Kaiser überdies, daß er sich die begeisterte Zustimmung seiner Zeitgenossen erworben hat.

Der Besuch des Kaisers in Friedrichsruh soll, wie bestimmt verlautet, schon vor dem 20. Februar erfolgen. In Friedrichsruh werden bereits Empfangsvorbereitungen getroffen. Mit Rücksicht auf die beschränkten Räumlichkeiten im Schlosse des Fürsten Bismarck wird der Kaiser nur von einem kleinen Gefolge begleitet sein.

Ueber den Besuch des Fürsten Bismarck in Berlin erfährt die „Halberst. Ztg." noch nachträglich u. A. Folgendes: „Am Frühstück nahm außer dem Kaiserpaare und dem Fürsten Bismarck auch noch Prinz Heinrich theil. Nach dem Frühstück erfolgte die Ueberreichung der Kabinetsordre, durch die Fürst Bismarck zum Chef der Seydlitz-Kürassiere ernannt wird, darauf Vorstellung der Deputation des Regiments durch den Kommandeur Oberstleutnant Graf v. Klinkowström. Der Fürst erwähnte, daß er den Wunsch habe, später, wenn er ganz hergestellt, das Regiment in Halberstadt zu besuchen. Vor einem halben Jahre habe er zuletzt geritten; dann sei die langwierige Krankheit gekommen. Er hoffe aber, daß er später, wenn er nach Halberstadt komme, auch als Kavallerist zu Pferde steigen könne. Dann hielt Kommandeur Graf von Klinkowström eine Ansprache, die vom Fürsten mit sichtlicher Freude entgegengenommen wurde. Hierauf erfolgte die Vorstellung der einzelnen Herren, mit denen jedem der Fürst sich unterhielt, ebenso wurden auch die kommandirten Unteroffiziere vom Regiment durch einige huldvolle Worte erfreut. Als Bismarck erfuhr, daß der König von Sachsen ihm seine Aufwartung machen wolle, wollte er sich zu Sr. Majestät begeben, aber König Albert kam ihm zuvor, da er es dem Fürsten bequemer machen wollte. Bei der Kaiserin Friedrich verweilte Fürst Bismarck 15 Minuten. Nach seiner Rückkehr ins Schloß erhielt er den Besuch des Ministerpräsidenten Grafen zu Eulenburg. Sonst verblieb der Fürst in ganz engem Kreise bis zum Abendessen in seinen Gemächern. Dieses fand zu 12 Gedecken statt. In der Mitte der einen Längsseite der Tafel saß der Kaiser, nach rechts folgten Prinz Heinrich und Flügeladjutant Graf v. Moltke, nach links Fürst Bismarck und Graf Klinkowström, die andere Längsseite nahmen Flügeladjutant Oberst v. Moltke, Graf Herbert Bismarck, Oberhof- und Hausmarschall Graf zu Eulenburg, die Adjutanten des Prinzen Heinrich, v. Seckendorff und v. Colomb, ein, an den Schmalseiten saßen Graf Wilhelm Bismarck und Premierlieutnant v. Riesewand. Bei Tische ging es gänzlich offiziell zu. Der Kaiser war außerordentlich gnädig zum Fürsten und begrüßte auch Graf v. Klinkowström sehr huldvoll."

Ueber die Einzugsfeierlichkeiten in Gotha wird weiter gemeldet: Um ¾6 Uhr Nachmittags begann die im Hofe des Schlosses Friedenstein von Musikchören und den Gothaer Gesangvereinen ausgeführte Serenade. Hierauf zogen unter den Klängen der Musik mehrere Tausend Fackelträger ein, welche einen Fackelreigen aufführten. Das von den Führern des Fackelreigens ausgebrachte Hoch auf den Herzog und die Herzogin fand brausenden Wiederhall. Die Huldigung schloß mit dem Gesang „Deutschland, Deutschland über Alles", in den alle Anwesenden einstimmten. Die Stadt war prachtvoll erleuchtet.

Die „Berl. Neuest. Nachr." schreiben zu einem event. Verzicht des Herzogs Alfred auf seine englische Staatszugehörigkeit: „Daß gewichtige Einflüsse geltend gemacht werden, um den Herzog zu solchem Verzicht zu bewegen, ist sicher, ob sie erfolgreich sein werden, dagegen überaus zweifelhaft. Verzichtet Herzog Alfred auf seine englische Staatsangehörigkeit, so würde seine und seiner Deszendenten Erbrecht auf den englischen Thron erlöschen. Dieses Erbrecht ist aber gar nicht unwesentlich, da der Prinz von Wales nur noch einen Sohn hat, den Herzog von York, der sich erst am 6. Juli 1893 vermählt hat. Würde er ohne männliche Nachkommenschaft bleiben, so müßte dereinst der englische Thron auf einen Nachkommen des Herzogs Alfred, des zweitältesten Sohnes der Königin Viktoria, übergehen. Es ist also immerhin begreiflich, daß sich der Herzog von Koburg nicht leichten Herzens zu dem ihm von einflußreicher Seite nahegelegten Verzicht verstehen mag." — Ja, man kann eben in der Welt nicht Alles zugleich haben; will man das Eine, so muß man gar oft das Andere fahren lassen, das läßt sich nicht ändern. Will Jemand deutscher Reichsfürst sein, so kann er nicht zugleich englischer Unterthan sein. Das liegt nun einmal in der Natur der Sache.

Dem Vernehmen nach soll es in der Absicht liegen, den deutsch-russischen Zolltarif, nachdem die redaktionelle Feststellung beendet ist, in den nächsten Tagen im „Reichsanzeiger" zu veröffentlichen, um so allen Interessenten Gelegenheit zu geben, sich über die Vereinbarungen, ehe dieselben zur parlamentarischen Entscheidung gelangen, zu äußern. Es verlautet, daß zahlreiche Gruppen von Industriellen bereits Vorbereitungen zur Besprechung des neuen Tarifes in Versammlungen getroffen haben.

Es wurde bereits gemeldet, daß der Reichskanzler Graf Caprivi Mittwoch Mittag ein parlamentarisches Frühstück im Reichskanzlerpalais gegeben hat. Dasselbe hat über eine Stunde gewährt. Diejenigen Mitglieder des Reichstages, welche an diesem Frühstück theilgenommen hatten, waren bei Beginn der Sitzung des Reichstages wieder im Reichstage eingetroffen. Es wird versichert, daß von Politik, wenigstens von hoher, nicht die Rede gewesen sei. Auf alle Fälle sind weder der Aufenthalt des Fürsten Bismarck, noch die Reichssteuer- und Finanzreformpolitik zur Sprache gekommen. Dagegen ist eine andere, auch aktuelle Frage politischen Charakters, nämlich des Nationaldenkmals für Kaiser Wilhelm I. gestreift worden. Ein einflußreiches Reichstagsmitglied wies auf die schwierige Situation des Reichstages in dieser Hinsicht hin. Dieser Auffassung gegenüber machte ein hoher Regierungsvertreter geltend, daß sich ein Weg zur Ueberwindung der Schwierigkeiten werde finden lassen.

Zur inneren Lage bringt der „Hamb. Korresp.", dessen Beziehungen zum Reichskanzleramt notorisch sind, folgende Auslassung: „Wie immer die Wirkungen der neuesten Vorgänge auf den Gang der Politik sein mögen, so irren doch Diejenigen sicher, welche eine Erschütterung der Stellung des Reichskanzlers annehmen. An Andeutungen dieser Art hat es zwar nicht gefehlt; selbst nicht an solchen von nach außen demonstrativer Art. Man wird in der Annahme nicht fehlgehen, daß der Trinkspruch, den der russische Botschafter Graf Schuwalow abweichend von der sonstigen Gepflogenheit bei dem Festmahle am 27. v. M. auf den Reichskanzler ausbrachte, den Zweck verfolgte, jeder Möglichkeit der Mißdeutung sonstiger Kundgebungen nach dieser Richtung vorzubeugen. Bei den nahen persönlichen Beziehungen, die Graf Schuwalow zu der Familie Bismarck unterhält, ist es bedeutsam, daß gerade er ohne Verzug Anlaß genommen hat, in dem bezeichneten Sinne zu wirken. Daß, wie auch behauptet wird, Graf Herbert Bismarck in den diplomatischen Dienst eintreten würde, ist, wie wir vernehmen, nicht richtig. Abgesehen davon, daß zur Zeit ein Botschafterposten nicht frei ist (über Wien ist bereits verfügt), liegt es sicher weder in den Absichten der Reichsregierung, ihm einen solchen anzubieten, noch in den seinigen, einen solchen zu erstreben.

In Sachen des Bismarck-Denkmals fand, wie bereits kurz erwähnt, zur Klärung der Platzfrage eine Lokalbesichtigung statt. An derselben nahmen Theil der Vorsitzende des Komitees, Landesdirektor v. Levetzow, der Präsident der Berliner Akademie der Künste Prof. Becker, der Geh. Reg.-Rath Prof. Ende, der Staatssekretär a. D. Herzog, die Geh. Kommerzienräthe v. Hansemann und Mendelssohn-Bartholdy und andere Mitglieder des Komitees, ferner der Präsident Kayser von der Ministerialbaukommission und der Reichstagsbaumeister Wallot. Die Herren versammelten sich auf dem Königsplatz, da man sich im Komitee darüber einig ist, daß das Bismarck-Denkmal in der Nähe des neuen Reichstagsbaues seinen Platz finden müsse. Bezüglich der Ausführung machte Herr v. Levetzow darauf aufmerksam, daß der in vielen Kreisen, namentlich auch in der Bürgerschaft Berlins wiederholt geäußerte Wunsch, den Alt-Reichskanzler hoch zu Roß dargestellt zu sehen, wohl kaum die Genehmigung des Kaisers finden werde, da alten Traditionen zufolge in Berlin nur Regenten in dieser Art verewigt zu werden pflegen. Man wird sich daher auf eine Statue beschränken müssen, die allerdings in massigen Dimensionen gehalten und auf einen mächtigen, reich ausgestatteten Sockel gestellt werden kann. Bezüglich des Standortes für das Denkmal kamen bei der Lokalbesichtigung drei Plätze in Frage. Geh. Rath Prof. Ende befürwortete an erster Stelle die große Freitreppe des Reichstagsbaues selbst. Zum Hauptportal des imposanten Baues führt eine Auffahrt empor, von der aus man über wenige Stufen in das Gebäude eintritt, während jenseits der Vorfahrt die große Freitreppe zum Königsplatz hinabführt. Man plant nun, die Vorfahrt nach dem Platz zu um einen mächtigen halbrunden Ausbau zu erweitern und auf diesen Ausbau das Standbild zu stellen; die jetzt gerade herabführende Freitreppe würde sich dann im Halbkreis um den Ausbau anordnen. Das Projekt findet in dem zuständigen Kreise viel Freunde, daneben aber auch eine sehr energische Bekämpfung. Man macht vor Allem geltend, daß das Standbild auf diesem Platze nicht als ein selbstständiges Denkmal, sondern weit mehr als ein integrirender Theil, als ein Schmuck des Reichstagsgebäudes erscheinen würde. Auch bezweifelt man, daß auf diesem Platz, unbeschadet der Gesammtwirkung des Baues, eine so reiche Ausführung möglich sein wird, wie es die Bedeutung des Denkmals und die im reichsten Maße vorhandenen Mittel erwünscht erscheinen lassen. Endlich dürfte noch in Betracht kommen, daß das Denkmal auf diesem Platz in die Achse des Siegesdenkmals kommen würde. Nach dem zweiten der vorliegenden Projekte soll das Denkmal vor der Südfront des Reichstagsgebäudes Aufstellung finden, auf einem Platz, der durch Freilegung bezw. Umgestaltung des Thiergarten-Terrains zwischen dem Reichstagsgebäude und der Friedensallee geschaffen werden soll. Der Platz ist groß genug, um ein Denkmal in gewaltigsten Dimensionen aufzunehmen, und bietet außerdem den Vortheil, daß das Standbild schon vom Brandenburger Thor aus sichtbar sein würde. Es müßten dann allerdings auch die „Fontänchen" am Brandenburger Thor fallen, deren Verschwinden aber kaum vermißt werden dürfte. Das dritte Projekt endlich nimmt die Mittelallee des kleinen Königsplatzes, der beiden sogenannten Alsenplätze als Standort in Aussicht. Der Standort gestattet mit seiner freien Lage eine reichste monumentale Entwickelung, gegen das Projekt aber dürfte sprechen, daß der kleine Königsplatz, der Platz vor dem Generalstabsgebäude, als gegebener Standort für ein Moltke-Denkmal zu betrachten ist und demnach wohl freigehalten werden müßte. Es soll nunmehr zunächst ein großes Holzgerüst, etwa in den Dimensionen, die das Denkmal erhalten dürfte, erbaut werden, und dieses Gerüst will man dann an den drei in Aussicht stehenden Punkten zur Aufstellung bringen, um die Wirkung an jedem der einzelnen Punkte besser beurtheilen zu können.

Die „Nordd. Allg. Ztg." weist die bisherige Behandlung der Steuergesetzentwürfe im Reichstag mit großer Schärfe zurück und schließt ihre Auseinandersetzung mit folgenden Worten: „Die Volkstribunen, die jetzt im Interesse ihrer Popularität widerrathen, den Tabak steuerlich so zu fassen, wie es bei möglichst gerechter Abwägung aller in Betracht kommenden Interessen angezeigt erscheint, werden, wenn durch ihre Schuld dazu geschritten werden müßte, die minder wohlhabenden Klassen demnächst zu der direkten Steuer stärker heranzuziehen, als jetzt der Fall ist, sehr rasch die Erfahrung machen, daß sie als falsche Rathgeber erkannt und dementsprechend von dem Volk, dem sie zu dienen vorgeben, in einer Weise behandelt werden, daß ihnen das Wiederkommen vergeht."

Auf Grund zuverlässiger Information können die „B. N. N." authentisch feststellen, daß außer den bereits früher genannten Persönlichkeiten auch Fürst Pleß dem Fürsten Bismarck im Berliner Schlosse seine Aufwartung gemacht hat und von ihm empfangen worden ist.

Wie bereits in einem Theile der Auflage des Blattes gemeldet wurde, hat sich der Flügeladjutant des Kaisers Graf v. Moltke am Mittwoch nach Friedrichsruh begeben, um dem Fürsten Bismarck den ihm versprochenen neuen grauen Militärmantel zu überbringen.

Die Budgetkommission des Abgeordnetenhauses hat bei dem Gesandtschaftsposten in Stuttgart 6000 Mk. gestrichen und den dortigen Gesandten gleich denen in Dresden, Hamburg und Karlsruhe nur mit 30,000 Mk. dotirt.

Ein furchtbares Unglück ereignete sich in Ibbenbüren bei der Feier von Kaisers Geburtstage. Als die Vorbereitungen getroffen wurden, um die aufgestellten Böller abzufeuern, gerieth — man sagt, ein Knabe habe einen Schwärmer abgebrannt — ein Funke in einen mit Pulver angefüllten Eimer; es erfolgte eine gewaltige Explosion, und sieben von den umstehenden Kindern erlitten über den ganzen Körper Brandwunden. Ob alle mit dem Leben davonkommen werden, ist sehr fraglich.

Das „Volk" glaubt folgende Nachricht als durchaus authentisch mittheilen zu können: Der Kriegsminister Bronsart v. Schellendorf bemerkte bei Darbringung seiner Glückwünsche am 27. v. M. zu Sr. Majestät dem Kaiser, daß er zugleich im Namen der Armee seinen Dank für die Aussöhnung mit dem Fürsten Bismarck ausspreche. Der Kaiser fragte darauf erstaunt: „Auch im Namen der Armee?", worauf der General wiederholte, daß er im Namen der Armee sprechen könne und Seiner Majestät in diesem Sinne die Hand küsse.

Der Reichstagsabgeordnete Böckel sucht durch ein Inserat in der „Staatsbürger-Zeitung" einen Käufer für seine in Marburg befindliche Druckerei, da er zu sehr mit Arbeit überlastet sei. Diese Notiz glaubt ein Theil der Presse dahin deuten zu können, daß sich Dr. Böckel, wie er auch im „Reichsherold" bekannt gab, ins Privatleben zurückzuziehen beabsichtige. Dies ist jedoch nicht der Fall. Vielmehr beabsichtigt der genannte Abgeordnete die Redaktion einer antisemitischen Tageszeitung zu übernehmen, die in Darmstadt erscheinen soll.

Oesterreich. Für die Osterfeiertage hat die Vertretung der sozialdemokratischen Partei einen Parteitag nach Wien einberufen. Derselbe soll acht Tage währen. Zur Diskussion stehen das allgemeine Wahlrecht, Generalstreik und der Achtstundentag.

Frankreich. Die von Cornelius Herz neuerdings angedrohten Enthüllungen beschäftigen die weitesten Kreise und geben zu allerhand Vermuthungen Anlaß. Bekannte Interviewer theilen mit, daß der Unterrichtsminister Spuller, ebenso Deluns Motand, den Herz als Zeugen angegeben hat, erklärten, es sei richtig, daß Herz der Republik einen bedeutenden Dienst geleistet habe, der ihm aber nicht das Recht gebe, Staatsgeheimnisse zu veröffentlichen. Von der Familie Reinach werden Nachrichten verbreitet, die im Verein mit den Thatsachen aus der Herzschen Angelegenheit ganz Paris in Aufregung erhalten.

Die Gnaden-Kommission sendete ihren Bericht über Vaillant ins Elysee; der Bericht lautet für Vaillant ungünstig. Vaillant hatte eine Unterredung mit seiner Tochter Sidonie; letztere theilt darüber mit, der Vater sei schrecklich abgemagert, er weinte, als er ihrer ansichtig wurde. Frau Marie Marchal wurde nicht vorgelassen. Vaillant fragte Sidonie, bei wem sie bleiben wolle; bei Marie, antwortete Sidonie, welche die Frau niemals Mutter nannte. Vaillant erklärte sich einverstanden. Priesterlichen Beistand lehnte er ab.

Italien. Nachts wurde in Neapel der 35jährige Anarchist Merlino, eins der verwegensten und gefährlichsten Häupter der rothen Internationale, nach heftigstem Widerstande festgenommen. Er war 1883 in Rom wegen Zugehörigkeit zu verbrecherischen Vereinigungen verurtheilt worden, aber entkommen; dann, auch in England und Frankreich wegen anarchistischer Umtriebe verfolgt, war er vor Kurzem heimlich zurückgekehrt. In Priesterkleidern und fast unkenntlich plante er die Schürung der aufständischen Bewegung. Seit dem mit Malatesta und Cafiero unternommenen Anarchistenputsch in Benevent und seinem haßtriefenden Pamphlet „Italia terra quella est" war er das anerkannte Haupt der italienischen Anarchisten. Er ist Neapolitaner, Sohn eines angesehenen richterlichen Beamten und Doktor juris. Bei seiner Festnahme setzte er den Polizeibeamten heftigsten Widerstand entgegen und soll zwei von ihnen verwundet haben.

Durch Torpedoboote wurden von Spezia aus Carabinieri sowie Schießmunition nach Avenza geschickt; man schließt hieraus, daß dorthselbst weitere Unruhen befürchtet werden.

Das Militärgericht in Massa verurtheilte den Agitator Molinari wegen Aufhetzung zum Bürgerkrieg zu 23 Jahren Kerker, davon 3 in Zellenhaft.

Schweiz. Es herrscht in Zürich eine allgemeine Erbitterung gegen die Anarchisten. Ein Initativkomitee veranstaltet die Sammlung von Unterschriften zu einer Masseneingabe an den Bundesrath, in der sofortige Ausweisung aller fremden Hetzer und Anarchisten verlangt wird.

Der Chef der Polizei in der Stadt Solothurn, Brunner, ist unter Mitnahme der Polizeikasse durchgebrannt.

England. Der englische Dampfer „Matumba", der am 25. v. M. Hamburg verlassen hat, um über Antwerpen nach Westafrika zu fahren, ist bis heute noch nicht in Antwerpen angekommen. Man vermuthet, daß dem Dampfer ein Unglück zugestoßen ist, da die gewöhnliche Fahrtdauer von Hamburg nach Antwerpen nur etwa 25 Stunden beträgt.

Die „Pall-Mall-Gazette will wissen, der Premierminister Gladstone beabsichtige, seine Demission zu geben. Bei Lord Rosebery und dem Privatsekretär Gladstones sind deshalb von mehreren Seiten Erkundigungen eingezogen worden. Denselben ist von einem Entschlusse Gladstones, zu demissioniren, nichts bekannt. Um weitere Informationen ist nach Biarritz telegraphirt worden.

Rußland. Zwischen der russischen und chinesischen Regierung ist ein geheimes Abkommen über die Pamirfrage getroffen worden.

Die Besserung im Befinden des Czaren schreitet fort. Eine Gefahr wird nunmehr als ausgeschlossen bezeichnet.

In St. Petersburg wurde aus London eine Flugschrift eingeschmuggelt, die den Titel führt „Die Kehrseite des französisch-russischen Bündnisses". Die Broschüre ist von einem aufrührerischen Komitee herausgegeben. Die russische Polizei fahndet eifrig nach den Verbreitern.

Aus Kursk wird gemeldet, daß die Kälte bis auf 36 Grad Celsius gestiegen ist. Scharfe Nordwinde verschlimmern den Frost. Viele Bauern sind erfroren, die Hospitäler sind mit Kranken überfüllt, deren Gliedmaßen erfroren sind. In den Dörfern richten die Wölfe großen Schaden an.

Serbien. Der Staatsgerichtshof in Belgrad macht durch Anschlag am Gerichtsgebäude bekannt, daß das Verfahren gegen die liberalen Minister eingestellt werde. „Srpske Zastawa", das Hauptblatt der Liberalen, spricht dem König seinen Dank aus und bemerkt dabei, die liberalen Minister hätten nichts befürchtet und erhobenen Hauptes das Urtheil erwartet. Während des Empfanges der liberalen Minister beim König erklärte Letzterer, daß er auf ihre Loyalität und Unterstützung rechne.

Amerika. Das Repräsentantenhaus in Washington nahm mit 175 gegen 56 Stimmen ein Amendement zur Taxifbill an, wodurch die inneren Abgaben festgestellt werden und eine Einkommensteuer eingeführt wird.

Kunst und Wissenschaft.

† Die im Königl. Schauspielhause in Aussicht genommene Aufführung des von Franz Wallner bearbeiteten Lustspiels „In Fesseln" hat infolge Unpäßlichkeit des Herrn Dettmer, welche ihn behinderte, neben seiner Abendbeschäftigung die anstrengenden Proben mitzumachen, auf Freitag den 16. ds. M. verschoben werden müssen.

† Aus Anlaß des 40jährigen Amtsjubiläums des Herrn Prof. Edm. Kretschmer wurde demselben gestern von Herrn Intendanzrath Dr. Franz Koppel-Ellfeld ein Gratulationsschreiben von Sr. Excellenz Wirkl. Geh. Rath Bar überreicht, in welchem die Glückwünsche der Königl. Generaldirektion ausgesprochen waren.

† Heute findet in der Johanneskirche der 5. Bach-Merkel-Rheinberger-Abend von Herrn Johannes Fähmann statt, unter Mitwirkung von Frl. Marie Brüning, Herren Adolfi, Reinert und des verstärkten Kirchenchores.

† Die im 3. Orchesterabend von Jean Louis Nicodé zur ersten Aufführung gelangende Sinfonie von Viktor Bendix: „Sommerklänge aus Süd-Rußland" ist noch Manuskript. Das Werk verdankt seine Entstehung einem Sommeraufenthalte des Komponisten bei seinem Freunde, dem berühmten Violinvirtuosen Adolf Brodsky auf dessen Landsitz im Süden des russischen Reiches. Die Naturlaute des Volkes und die poetische Veranschaulichung der russischen Steppe in ihrer Unermeßlichkeit bilden den Inhalt des die sinfonische Form nicht verlassenden Gemäldes. — Bendix, dessen erste Sinfonie: „Zur Höhe" vor vier Jahren durch die Königl. Kapelle mit bedeutendem Erfolge zur Aufführung gelangte, wird der Aufführung seines neueren Werkes am 9. Februar beiwohnen.

† Frau Eleonore Duse wurde in München bei Auflösung der Truppe von ihrem Künstlerpersonale eine prachtvolle Adresse überreicht, welche in deutscher Uebersetzung lautet: „O, Eleonora Duse! Die geniale Kunst, in Dir verkörpert, war uns Schule, Beispiel, Triumph. Edles Herz! Du wolltest uns als Begleiter, unabhängig. In der Stunde des Scheidens ist unser Herz bewegt. Dich, o edle Künstlerin, beweint tief Deine Gesellschaft, getröstet durch die Hoffnung, daß Dein gegenwärtiger Ruhm ein Echo des Triumphes in zukünftigen Siegen finden wird. München, 29. Januar 1894." Hierauf folgen die 21 Unterschriften der Künstler. Auch die Mitglieder des Hoftheaters in München bereiteten der Duse besondere Huldigungen.

† Von der Direktion des Leipziger Stadttheaters geht uns die nachstehende berichtigende Notiz zu: „Nachdem die Direktion des Leipziger Stadttheaters am Sonnabend Nachmittag erfahren hatte, daß Herr Kalisch nicht singen könne, that sie, um die „Meistersinger"-Aufführung zu halten, sofort alle Schritte, um einen Ersatzmann für Herrn Kalisch zu gewinnen. Der zunächst in Aussicht genommene Herr Anthes von der Dresdner Hofoper war leider in der „Cavalleria rusticana" beschäftigt und somit nicht disponibel. Herr Gießen hatte in Weimar in Hernani zu singen und Herr Zeller von dort mußte die an ihn ergangene Aufforderung ablehnen, da es ihm nicht möglich war, den Walther Stolzing ohne vorausgegangene Proben zu singen. Da ferner auf allen für einen schnellen Ersatz erreichbaren Bühnen das Sonntagsrepertoir Opern aufwies, in denen die in Frage kommenden Tenoristen beschäftigt waren, so glaubte die Direktion mit Herrn Thoma vom Hoftheater in Dessau um so mehr dies Aushilfsgastspiel unternehmen zu können, als Herr Thoma nachweislich die Partieen des Stolzing, Erik, Josef, Troubadour, Octavio und Floreitan am Hoftheater in Dessau singt. Unrichtig und nicht der Wahrheit entsprechend ist die Behauptung, die ganze Vorstellung sei ausgezischt worden. Der erste Akt mißfiel dem Publikum, der zweite aber, in welchem vorwiegend Mitglieder der Leipziger Oper beschäftigt waren, fand dagegen so sehr den Beifall des Publikums, daß dem Akte ein sechsmaliger auffallend stürmischer Hervorruf folgte. Ebenso wurde der letzte Akt mit lebhaftem Beifall aufgenommen." — In unserer Mittheilung haben wir gesagt, daß die Aufführung „zum Theil" ausgezischt worden ist. Ferner heißt es in unserem Bericht: „Herr Thoma wurde noch dazu von einer Indisposition befallen und nun von dem enttäuschten, gereizten Publikum nach dem ersten Akte vollständig ausgezischt." Wenn ferner mitgetheilt wurde, daß die Verstimmung des Publikums bis zum letzten Fallen des Vorhanges anhielt, so bezieht sich diese Bemerkung selbstverständlich auf die Leistung des Herrn Thoma und entspricht der Wahrheit. Wir sind überzeugt, daß Herr Direktor Stägemann das Möglichste gethan, um einen entsprechenden Ersatz für Herrn Kalisch zu finden, von einer Falschmeldung unsererseits kann aber keine Rede sein.

† Zwischen der Leitung des Berliner „Schiller-Theaters" und den Vertretern der Wallnerschen Erben ist jetzt ein mehrjähriger Vertrag abgeschlossen. Danach wird das „Schiller-Theater" bestimmt Ende August eröffnet.

† Als empfehlenswerthe neue Klavierkompositionen aus dem Verlage von Bellmann und Thümer, Dresden-Potschappel, sind zu verzeichnen: Die kürzlich vom Gewerbehausorchester mit großem Beifall gespielte Ouverture zur Oper: „Der Geist des Wojewoden, von Louis Großmann, und drei reizende, melodiöse Balletstücke aus desselben Komponisten komischer Oper „Der Fischer von Palermo": Menuett, Walzer und Tarantella. Die genannten Stücke sind bereits Repertoirnummern aller besseren Civil- und Militärkapellen geworden. Ferner sind als effektvolle Neuheiten anzuführen: „Sieben neue beliebte Märsche" von Skalla, Werner, Thiele, Berger ꝛc.; „Grüß dich Gott, mein schönes Wien", Walzer von E. Werner und „Veilchen im Schnee", Gavotte von W. Jerwitz. Die letztgenannte Komposition ist u. A. oft unter warmer Aufnahme von der Kapelle des Königl. Belvedere zur Aufführung gekommen. Die Klavierarrangements sind leicht und effektvoll.

† Heute, am 2. Februar, werden es 300 Jahre, daß G. P. Palestrina, der größte Kirchenkomponist aller Zeiten, sein thatenreiches Leben beschlossen. Aus diesem Anlasse veranstalten die italienischen Kirchenmusikvereine größere Feierlichkeiten. In Anerkennung der unvergänglichen Verdienste um die Kirchenmusik gewährte die Peterskirche in Rom dem Meister bekanntlich die letzte Ruhestätte im Schooße der Kirche. Die Bleiplatte, die sein Grab hier deckt, trägt die Inschrift: „Dem Fürsten der Musik, Giovanni Pierluigie Palestrina".

† Die Musikalienhandlung von Richter und Hopff (Bock), Pragerstraße, stellt gegenwärtig ein vortreffliches Bild in Lebensgröße des Jubilars Herrn Prof. Edm. Kretschmer aus, das aus dem Atelier von Adler, hier, hervorgegangen ist.

† Der französische Dichter François Coppée beabsichtigt, im Sommer eine Reise durch Oesterreich-Ungarn und Rumänien zu unternehmen und auch in Wien Vorträge seiner Dichtungen zu halten.

† In Paris hat vorgestern die Generalprobe von Hauptmanns „Hannele" vor der gesammten Pariser Kritik und den Vertretern der auswärtigen Presse stattgefunden. Namentlich die Volksscenen erregten großen Beifall. Der mystische Theil, der stellenweise unter kleinen Unfällen litt, ließ die Meinungen des sehr sympathisch gestimmten Publikums getheilt, jedoch wurde am Schluß allgemeiner lebhafter Beifall gespendet.

* Böse Enttäuschung. Fräulein Emmi Blaustocke, die ein Bändchen lyrischer Gedichte verbrochen hat, begiebt sich zu einem Buchhändler, um inkognito für ihr Buch Propaganda zu machen. „Was kosten Heyses Gedichte?" fragte sie. — „Sechs Mark, gnädiges Fräulein." — „Und Baumbachs Lieder?" — „Fünf Mark gebunden." — „Und Blaustocks „Lenzblüthen"?" — „Wenn Sie Heyse und Baumbach nehmen, gnädiges Fräulein, kriegen Sie Blaustocke zu!

* Neues Wort. Baronin: „Nun, Herr Leutnant, aus der Schnitzeljagd ist wohl gestern nichts geworden? Es war ja ein fürchterlicher Sturm." — Leutnant: „Doch, gnädige Frau! Es war ja eigentlich kein Sturm, es hat nur ein wenig gebaumgipfelt."

SLUB
Wir führen Wissen.

Oertliches und Sächsisches.

— Im Bezirks-Obstbau-Verein zu Dresden wird Mittwoch den 7. Febr. Nachm. halb 6 Uhr im Weißen Saale des Restaurants „Drei Raben“, Marienstraße, Herr Direktor A. Bernhard aus Barmen einen Vortrag halten „Ueber Konservirung von Gemüsen und Obst, sowohl bei genossenschaftlicher Verarbeitung, wie auch in der Hauswirthschaft“. Ferner werden Kostproben von selbst hergestellten Obst- und Gemüsekonserven vorgenommen. Bei dieser Versammlung haben auch Damen und Gäste Zutritt. Die Gesammtmitgliederzahl des Vereins besteht aus 191 persönlichen Mitgliedern, 1 Ehrenmitglied und 7 korporativen Mitgliedern.

— Die diesmalige Hasenjagd, welche mit dem 31. Januar beendet worden ist, hat in der Hauptsache überall, namentlich aber in Böhmen und Mähren sowie in Schlesien eine ungleich bedeutendere Ausbeute ergeben als in den meisten Vorjahren. Aus dem Grunde waren auch die Preise für dies vielbegehrte Wildpret bis jetzt sehr mäßige und werden voraussichtlich auch bis zum 15. ds. M., mit welchem Tage die Verkaufsberechtigung aufhört, keine oder nur sehr unwesentliche Erhöhung erfahren. Nach sächsischem Jagdgesetz sind mit dem 1. Februar außer den Hasen auch die Rehböcke, sowie die Fasanen außerhalb der Fasanerieen in die Schonzeit getreten, während männliches und weibliches Edel- und Damwild, sowie die Krammetsvögel noch vier, Wildenten aber noch sechs Wochen hindurch abgeschossen werden dürfen.

— Ein junger Mensch verlangte vorgestern Abend bei einem Bäcker in der Ziegelstraße zwei Chokoladenkuchen, das Stück zu 10 Pfennigen. Als dieselben vor ihn hingelegt wurden, wollte er noch zwei, dabei ergriff er aber schon die Waare und flüchtete, ohne sie zu bezahlen. Die im Laden anwesende Verkäuferin eilte ihm nach und andere Leute nahmen die Verfolgung auf, sie meldeten auch einem Beamten der Polizei, daß der Dieb in ein Haus am Terrassenufer geflüchtet und darin verschwunden sei. Wirklich wurde er in demselben im vierten Stockwerk in einer Wohnung angetroffen, wo er auf seine Bitte um ein Glas Wasser wegen vorgeschützten Unwohlseins aufgenommen worden war. Natürlich wurde er dann abgeführt, wie das betheiligte Publikum mit Genugthuung noch wahrnehmen konnte.

— Landgericht. Nachdem der schon öfters bestrafte, 22 Jahre alte Handarbeiter Christian Rudolf Paul Stoß am 3. Juli v. J. aus der Strafanstalt Hoheneck entlassen war und bei seinem Onkel Unterkommen gefunden hatte, betrog er letzteren in 3 Fällen um Beträge von zusammen 32 M. und fälschte im Zusammenhange damit mehrere Quittungen. Außerdem führte der Taugenichts als Schlafstellenmiether ꝛc. eine Reihe von Diebereien aus und erfolgte gestern seine Verurtheilung zu 3 Jahren 6 Monaten Zuchthaus, 100 M. Geldstrafe ev. weiteren 40 Tagen Zuchthaus, 5 Jahren Ehrenrechtsverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht. — Die gleichfalls oft bestrafte Dienstmagd Johanne Caroline Weber gen. Kegel aus Eisleben verwirkte wegen Rückfall-Diebstahls und Gewerbsunzucht 2 Jahre 3 Monate Zuchthaus, 2 Wochen Haft, 3 Jahre Ehrenrechtsverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht. Es handelte sich hierbei um den Diebstahl von 1 Paar Hosen und einer Serviette in Loschwitz, einer Brosche und eines Ringes in Wachwitz und eines Kleides im Werthe von 25 M. in Dresden. — Vom Hunger dazu getrieben, schwindelte das 39jährige Dienstmädchen Emma Ida Richter einem hiesigen Bäckermeister vor, sie komme im Auftrag einer Herrschaft, die von nun ab ihren Bedarf an Bäckerwaaren bei Letzterem entnehmen werde ꝛc., und verschaffte es sich dabei ein Brot und für 60 Pfg. Kuchen. Die schon bestrafte Angeklagte muß den Betrug mit 4 Monaten Gefängniß sühnen. — Zu 7 Monaten Gefängniß wurde die Dienstmagd Amalie Therese Weinhardt verurtheilt, weil sie im Anschluß an frühere Eigenthumsvergehen zwei Mitmägden in Merkelwitz Kleidungsstücke entwendet hatte. — Der zuletzt in Schorna bedienstete Knecht Ernst Otto Schröder entwendete im November und December v. J. seinen 2 Mitknechten unter Benutzung eines zum Oeffnen der Behältnisse bestimmten Drahtstiftes Beträge von 4 und 3 M. Er wurde deshalb zu 8 Monaten Gefängniß und 2 Jahren Ehrenrechtsverlust verurtheilt.

— Amtsgericht. Dem bisher unbescholtenen, etwas beschränkten Handarbeiter Carl August Pietzsch, 1851 zu Reichenberg geboren und daselbst wohnhaft, ist die Beschuldigung des Haferdiebstahls zur Last gelegt. Der Sachverhalt ist in Kürze folgender: Pietzsch stand bei dem Braumeister Frenitzki in Stellung, und wurden ihm aus Gutmüthigkeit von der verehel. Johanne Christiane Kirste seine defekten Sachen ab und zu ausgebessert, wofür er nichts zu bezahlen brauchte. Um sich ihr erkenntlich zu zeigen, nahm er für ungefähr 30 Pfg. zu vier verschiedenen Malen Haferabfälle, welche er den Gänsen der Kirste als Futter vorwarf. Gleichzeitig ist ihm eine Genußmittelentwendung zur Last gelegt, welche darin besteht, daß er aus dem Lagerkeller des Braumeisters eine Flasche Bayerisch und 2 Flaschen Einfach heimlich mit fortgenommen hat. Wegen Diebstahls und Genußmittelentwendung wurde P. die gesetzlich niedrigste Strafe von 1 Tag Gefängniß und 1 Tag Haft auferlegt. Die wegen Hehlerei mitangeklagte Kirste wurde kostenlos freigesprochen. — Unter Ausschluß der Oeffentlichkeit fand die Verhandlung der Näherin Raduch gegen den Handarbeiter Julius Johann Gör, Beide in Cotta wohnhaft, statt. Der Angeklagte bezichtigte die Klägerin dritten Personen gegenüber eines unsittlichen Lebenswandels, für welche Behauptung er den Beweis der Wahrheit nicht zu erbringen im Stande war. Mit Rücksicht auf die Schwere der Beleidigung erkannte das Schöffengericht auf keine Geldstrafe, sondern auf eine Haft von 1 Woche. — Von der Königl. Polizeidirektion wurden den beiden Studenten der thierärztlichen Hochschule Eugen Emil Röhle aus Augsburg und Johann Paul Gebhardt aus Zittau wegen Verübung groben Unfugs, begangen am frühen Morgen des 31. Oktober v. J. auf der Augustusbrücke, Strafverfügungen auf je 50 M. lautend zudiktirt. Es ist den Beiden zur Last gelegt, einen Wächter in Civil muthwillig angerempelt und verhöhnt zu haben. Die Angeklagten, welche sich vor der Verhandlung als „Privatstudenten“ bezeichneten, wurden wegen mangelnden Schuldbeweises kostenlos freigesprochen. — Der zu Wien geborene 16jährige Kellnerlehrling Carl Urban ist vom Grazer Gerichtshof bereits wegen schweren Diebstahls zu 2 Monaten Haft verurtheilt worden. Gestern stand er unter der Anklage, eine Damenuhr nicht unerheblichen Werthes gestohlen zu haben. Diesmal erkannte der Gerichtshof auf 8 Wochen Gefängniß. — Wegen Unterschlagung eines ihm zum Ankauf von Wirthschaftsgegenständen anvertrauten Geldbetrages von 4 M. verwirkt der aus Schandau gebürtige Handarbeiter August Emil Bellmann eine 3tägige Gefängnißstrafe, welche durch die Untersuchungshaft als verbüßt erachtet gilt. — In Nr. 103 der „Elbgaupresse“, redigirt von Fr. Joseph Vincent, befand sich ein Artikel, der gewisse Blasewitzer Vorgänge geißelte und dem Chirurgen Paul Conrad Heinrich Riebling Veranlassung bot, klagbar gegen den Redakteur aufzutreten. In dem Artikel ist ausgedrückt, daß Nachbarsleute und verschiedene Zeugen von Blasewitz den Verlust werthvoller Tauben beklagten, die ihnen durch allerlei Manipulationen weggefangen und getödtet worden seien. Wenn auch kein bestimmter Name genannt ist, mußte sich doch R. getroffen fühlen. Vincent wurde zu 15 M. Geldstrafe verurtheilt.

— Bericht der städtischen Aufsichtsbeamten über die Düngerausfuhr, die Gruben- und Wasserklosets auf das Jahr 1893. Grubenbestand Ende des Jahres: 12.285 in 9167 Grundstücken (10.205 gewöhnliche, 1156 Wasserklosets, einschließlich 209 ohne Ableitung des Dünnflüssigen nach der Straßenschleuße, 120 Latrinen, 223 Stalljauchen- und 275 Senkgruben). Zuwachs im Jahre 1893: 351, einschließlich 195 Wasserklosets in 198 Grundstücken. In Räumungsklassen eingetheilt: 11.853 Gruben und zwar: 1234 in die erste, 8855 in die zweite und 1764 in die dritte Klasse. Ausfuhr: 91.830,5 Cbm. Dungstoffe (96.599 flüssige, 3618 feste, 1592,8 Latrinen) = 1430,6 Cbm. mehr als im Vorjahre. Fuhren: 51450½, = 403½, mehr als im Vorjahre. Gruben-Entleerungen: 11.904, darunter 11.134 mittelst alleiniger Verwendung von Lokomobilen, ohne Nachräumung. Nicht entleerte Gruben: 2101. Ausgemessene Gruben: 1183 (427 neue, 237 baulich veränderte, 519 alte). Klosetrevisionen: 32.387 (29.197 in Anlagen mit Abfluß, 1968 in Anlagen ohne Abfluß, 758 in Anlagen die im Bau begriffen, 164 in Anlagen unmittelbar nach der Vollendung, 220 verschiedene). Probeentnahmen vom Ablauf 24. — Transportmittel der Dünger-Exportgesellschaft: 70 eiserne Jauchenwagen, 8 Lokomobilen mit Zubehör, 120 Meter Langschlauch, 38 verschiedene Wagen, 1340 Räumungsfässer, 47 Eisenbahnfahrzeuge. Düngerablagerungsplätze derselben Gesellschaft: 16 überwölbte bezw. überdeckte Gruben für 19.732 Cbm. Dungstoffe (1 in Leidnitz für 1200, 3 in Kaditz für 2967, 1 in Böhla bei Großenhain für 1520, 1 in Schönfeld bei Großenhain für 1000, 1 in Rubland für 1000, 6 in Kleinzschachwitz für 8045, 1 in Klein-Wolmsdorf bei Radeberg für 1000, 1 in Cunnersdorf bei Radeberg für 2000, 1 in Radeburg für 1000).

— Theaterzug. Die Staatsbahnverwaltung läßt in der Nacht vom Dienstag zu Mittwoch kommender Woche, d. i. vom 6. zum 7. ds. M. — einen Sonderzug von Radebeul nach Radeburg in Verkehr setzen, welcher 11 Uhr 25 Minuten Abends Radebeul verläßt, 11 Uhr 57 Minuten in Moritzburg-Eisenberg und 12 Uhr 27 Minuten Nachts in Radeburg eintrifft. Anschluß von Dresden vermittelt der am Dienstag Abend 11 Uhr 10 Minuten vom Leipziger Bahnhofe abgehende Meißner Lokalzug. Der Sonderzug hält an allen Unterwegsstationen und kann auf die gewöhnlichen Fahrkarten benutzt werden.

— Subhastationsaufhebung. Die auf den 3. Februar ds. J. anberaumte Zwangsversteigerung der Johannes Alexander München'schen Grundstücke in Deuben ist aufgehoben.

Wiege Altar Grab.

Geboren: Buchhändler A. Haases T., Zittau. Richard Töpfers S. Ludwig Sieverts T., Rich. Modes T., Leipzig. Rich. Schuberts T., Schloß-Chemnitz. Hermann Küttners T., Freiberg.

Verlobt: Therese Rühle v. Lilienstern m. Schulrath Lehmann, Pirna. Camilla Zehl m. Max Kaden, Freiberg. Helene Hesse, Bernburg m. Hans Butenschön, Chemnitz.

Eheschließungen: Hermann Dietrich, Chemnitz, m. Hedwig Seiler, Freiberg.

Gestorben: Stabsarzt Dr. med. Lorrmann, Raschau. Johanne Christiane verw. Weigold geb. Menzer, 64 J., Niederbobritzsch. Eisenbahnschaffner Gotthilf Ferdinand Werner, 50 J., Georg Walthers T. Mariechen, 1 J., Adolf Langes S. Max, 2 J., Ida Köhler geb. Specht, Chemnitz. Christiane Albrecht, 68 J., Glauchau. Hulda Meixner geb. Dietel aus Werdau in Bridgeport (Amerika). Friederike Georgi, 73 J., Planitz. Liddy Strobel, 22 J., Zwickau. Ernst Heinrich Flath, 48 J., Annaberg (starb in Untergölzsch). T. Paul Gutschmidts S. Richard, Meißen. Christiane Wilhelmine verw. Lange geb. Böttger, Leisnig. Gutsbesitzer Ernst Louis Schicketanz, Frauendorf. Friederike Hausmann, 74 J., Waldheim. Johanne Sophie verw. Zschätzsch geb. Richter, Großenhain. Wilhelm Schröder, Bad Schweizermühle. Baumeister Emil Siegmund Trummler, Zittau. Pauline Fleischer geb. Schirmer, Leipzig-Lindenau. Georg J. Brucks S. Wolfgang. Oskar Wetzes T. Agnes, 3 J., Carl Ferdinand Theodor Kühn, 64 J., Juliane verw. Wedtstein, Friederike Herzner geb. Puls, Leipzig. Walther Böttger 17 J., Carl Gottlieb Schmeitzner, 74 J., Chemnitz.

Max Behrend
Elsa Behrend
geb. **Berckmüller**
Vermählte.

Dresden, den 1. Februar 1894.

Statt besonderer Meldung!

Heute Morgen ½3 Uhr verschied sanft und schmerzlos, infolge Gehirnschlages, unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Bruder, Schwiegersohn und Schwager,

Herr Kaufmann Paul Dausz,
Kgl. Friedensrichter.

Dies zeigen tiefbetrübt an

Dresden, Sagan, New-York, 1. Februar 1894.

die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 4. Februar Vormittags ½12 Uhr von der Parentationshalle des Tolkewitzer Friedhofes aus statt.

Heute Abend ½9 Uhr entschlief sanft und ruhig nach kurzem Krankenlager Frau

Johanne Christiana Kittan
geb. Petschke.

Dresden, den 31. Januar 1894.

Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause, Sebnitzerstraße 43, 1., aus statt.

Es hat Gott gefallen, heute früh ½6 Uhr nach kurzem Leiden in ihrem 82. Lebensjahre unsere liebe Mutter und Großmutter

Karoline verw. Sachse
geb. Wolf

zu einem besseren Leben abzurufen.

Dresden, den 1. Februar 1894.

Marie verw. Vetter und Sohn.

Gestern Abend verschied sanft und ruhig in ihrem 74. Lebensjahre unsere gute Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter, Frau

Johanne Sophie verw. Zschätzsch
geb. **Richter.**

Dies zeigen mit der Bitte um stille Theilnahme nur hierdurch tiefbetrübt an

die trauernden Hinterlassenen.

Großenhain, Priestewitz, Bahnhof Böhla, Glaubitz, Schönfeld, den 31. Januar 1894.

Die Beerdigung erfolgt Sonnabend 9 Uhr Vormittags vom Trauerhause aus.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse verschied heute nach kurzem, schwerem Leiden unsere innigst geliebte Tochter und Gattin

Frau Marie Kringler
geb. **Kirsten.**

Dies zeigen im tiefsten Schmerze an

Die trauernden Hinterlassenen:
Clara Kirsten.
Paul Kringler.

Dresden, Friedrichstr. 23, 2., den 31. Januar 1894.

Die Beerdignng findet am 3. Februar ½3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten nur hierdurch die schmerzliche Nachricht, daß unser herzensguter Gatte, Sohn, Bruder und Schwager, Herr

Anton Paul Spranger,

Faktor in der Buch- und Steindruckerei von **Ed. Strache** in **Warnsdorf** in Böhmen,

nach kurzer aber schwerer Krankheit im Alter von 35 Jahren sanft verschieden ist. Um stilles Beileid bitten

die trauernden Hinterlassenen.

Warnsdorf, Dresden, Schwerin und **Wismar,** den 1. Februar 1894.

Ort und Zeit der Beerdigung wird an dieser Stelle noch bekannt gegeben.

Nach längerer Krankheit verschied gestern Abend ¾8 Uhr unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der

Privatus Herr
Friedrich Wilhelm Heinrich,

in seinem 85. Lebensjahre.

Noschkowitz bei Ostrau, den 31. Januar 1894.

Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung erfolgt nächsten Sonnabend den 3. Februar Nachmittags 3 Uhr.

Heute Nachmittag ½2 Uhr verschied nach langem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester und Schwägerin

Emilie Pfeil
geb **Fischer.**

Dies zeigt im tiefsten Schmerze an

Hermann Pfeil

zugleich im Namen der tieftrauernden Hinterlassenen.

Weinböhla, den 31. Januar 1894.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 3. Februar, Nachmittags ¼4 Uhr statt.

Allen lieben Bekannten die traurige Nachricht, daß heute unsere liebe gute Mutter, Schwieger- und Großmutter

Frau Friederike Reissinger

nach kurzem aber schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Dresden, am 1. Februar 1894.

Die trauernden Familien

Reissinger, Donner, Kätzschmann.

Für die überaus zahlreichen Beweise der Liebe und Theilnahme während der Krankheit und nach dem Hinscheiden unserer unvergeßlichen, theueren Gattin, Mutter und Großmutter

Frau Luise Bertha Wackwitz
geb. **Pablitsch**

sagen ihren herzlichsten, innigsten Dank

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Dresden, den 31. Januar 1894.

Zurückgekehrt vom Grabe meines geliebten Mannes, unseres treusorgenden guten Vaters, Bruders und Schwagers, des Herrn Kaufmanns

Ernst Rudolph Paul,

drängt es uns, allen lieben Verwandten und Bekannten, den treuen Brüdern der Odd-Fellow-Loge und den lieben Freunden und Kollegen des Verbandes reisender Kaufleute für den reichen Blumenschmuck und die zahlreiche Betheiligung beim Gang zur letzten Ruhestätte unseren tiefgefühltesten Dank auszusprechen.

Louise verw. Paul
nebst Kindern.

Verspätet!
Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner guten, unvergeßlichen Gattin

Anna Nacke

drängt es mich, allen Denen, welche mir bei dem Hinscheiden derselben ihre liebevolle Theilnahme durch reichen Blumenschmuck und Begleitung zur letzten Ruhestätte bewiesen haben, besonders Herrn Archidiakonus Wauer für die trostreichen Worte am Grabe meiner Lieben meinen herzlichsten Dank auszusprechen.

Die trauernden Hinterlassenen:
Otto Nacke und Familie.

Die glückliche Geburt eines

gesunden Jungen

zeigen hocherfreut an
Hermann Händler
und **Frau** geb. **Schrapel.**
Am 31. Januar 1894.

Allen Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unser herziges Kind

Erika

heute Vorm. 9 Uhr sanft von ihrem langen Leiden erlöst worden ist. Tiefbetrübt zeigen dies nur hierdurch an

Dresden, den 1. Febr. 1894

H. Weber und Frau
geb. Zverner.

Die Beerdigung findet am Sonntag Vorm. 11 Uhr von der Parentationshalle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Am 29. v. M. verstarb nach langem Leiden meine gute Mutter

Elise verw. Moldau
geb. **Krause.**

Die trauernde Tochter
Elisabeth Moldau.

Heute Abend 8 Uhr entschlief sanft in Gott ergeben unser innigstgeliebter Gatte und Vater, der **Mühlenbesitzer August Hermann Lehmann,** in seinem 62. Lebensjahre, was im tiefsten Schmerze anzeigen

Schloßmühle Sachsdorf, den 29. Januar 1894.

die tieftrauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung erfolgt heute Freitag d. 2. Febr. Nachm. 1 Uhr vom Trauerhause aus nach dem Weistropper Friedhof.

Für die uns von allen Seiten dargebrachten so wohlthuenden Beweise herzinniger Theilnahme bei unserem schmerzlichen Verluste unserer guten Mutter u. Schwiegermutter, der Frau

Emma
verw. Foerster

sowie den reichen Blumenschmuck sprechen wir hierdurch den wärmsten Dank aus.

Fr. Rorarius
und **Frau** geb. **Foerster.**

Zurückgekehrt vom Grabe unseres unvergeßlichen lieben Gatten und Vaters, des Dienstmanns und Affícheurs

Karl Eduard Berger

sage hiermit allen Bekannten, Verwandten und seinen Kollegen des Plakat-Instituts herzlichsten **Dank.**

Dresden, den 1. Februar 1894.

A. verw. **Berger**
nebst **Sohn.**

Herzlicher Dank.

Dank Allen, die uns bei dem so herben Verluste unseres guten vielgeprüften Mannes und Vaters

Ernst Julius Zwahr

so viel Beweise der Liebe und Ehre bewiesen haben. Unsere Worte sind zu schwach, um Allen zu sagen, wie wohlthuend uns die Beweise waren, wie unser viel zu früh von uns gegangener Geliebter von Allen, die ihn kannten, geachtet war. Der Allmächtige behüte Alle vor so einem schweren Schlag und uns gebe er Trost in unserer Verlassenheit.

Glashütte, den 1. Febr. 1894.

Die schwergeprüfte Wittwe und Sohn
Aurelie und Johannes Zwahr.

Verloren * Gefunden.

Verloren Kravattennadel vor ca. 14 Tagen im Gr. Garten. Abzugeb. geg. Belohn. im Fundbureau d. Kgl. Polizeidirection.

Eine weiße, grau und schwarzgefleckte **Katze** ist Mittwoch früh abhanden gekommen. Geg. eine Belohnung von 2 Mark abzugeben **Wettinerstraße 53,** 3. Etage rechts.

Junger gelber Windhund ohne Halsband Mittwoch Abend entlaufen. Geg. Belohn. abzugeben Radebergerstraße 17.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Ein schönes
Zins-Haus

mit hellen Läden, in bester Geschäftslage Freibergs, wegzugshalber verkäuflich. — Sichere Kapitalanlage. Agenten verbeten. Näheres unter **E. D. 90** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Ein Fabrikant sucht ein **Haus.** Vorläufig ohne Anzahlung. Off. **100** Postamt Nr. 5.

Gasthof

od. **Haus m. Restaurant** wird zu kaufen gesucht. Mein Haus b. Dresden m. Laden müßte m. angenommen werden. Off. erb. u. **U. C. 498** in d. Exped. d. Bl.

Eine Gärtnerei,

1 Scheffel gut. Land, in Bleschen, an einen tüchtigen Gärtner zu verpachten ob. zu verkaufen. Off. unter **B. 55** in die Filial-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5, erb.

Gasthof bei 10—15,000 Mk. Anzahl. **zu kaufen gesucht** d. **Klein & Co.**, Schloßstr. 8, 1.

Für Bäcker.

Besonderer Umstände halber verkaufe meinen realberechtigten Gasthof mit Saal und alter eingerichteter Bäckerei in Reitzendorf bei Pillnitz. Alles Nähere daselbst beim Besitzer.

Ein Doppelzinshaus

in **Löbtau**, mit großem Hof, Gemüsegärten, Werkstellen und dergl. für 93,000 Mk., bei 9- bis 10,000 Mk. Anzahl. zu verkaufen durch **Carl Urban**, Löbtau, Wernerstraße 14.

Gelegenheitskauf.

Nur krankheitshalber ist das seit langen Jahren in einer Hand befindliche, flottgehende,

erste Hotel,

am Markt einer mittleren Stadt Sachsens gelegen, mit Parquetsaal, gr. Stallungen 2c., **höchst preiswerth für nur 51,000 Mk.** unter den coulantesten Bedingungen zu verkaufen. Selbstkäufer erf. alles Nähere durch

Friedrich Riebe,
Pragerstraße 35.

Bad Elster. Villa Golz

soll auf 3 Jahre ohne Meublement verpachtet werden. Verkauf nicht ausgeschlossen. Meldungen unter Chiffre **L. 100** postlagernd Adorf i. V.

Ein kleines Landgut,

in gutem Stande, vorzüglich passend für einen Schweizer, ist mit lebendem und todtem Inventar sofort zu verkaufen durch **F. A. Berthold**, **Pirna**, Steinplatz 21, 1.

Johannvorstadt

verk. mein 7 fenstr. Haus m. Gart., getb. Etagen, zum Striesenerstr., bei 10,500 M. Anzahl. für netto 65,500 M. Nur ernstlich. Selbstkäufern Näh. u. **A. O. 5396** d. **Rudolf Mosse, Altmarkt.**

Ritterguts-Verpachtung im Bezirk Dresden.

125 Acker mit Dampfbrennerei, ohne Inventar Ostern zu verp. Bahnst. im Ort. Off. u. **B. Z. 343** an den „**Invalidendank**" **Dresden** erbeten.

In ausgezeichnet frequent. Lage in Dresden-N., in nächster Nähe der Hauptstraße, will ich mein verpachtetes

Gasthaus mit sämmtlichem Inventar

bei sofort. Uebernahme, wozu 26 Betten gehören, an ein. **soliden Mann** mit gereg. Hypoth. und **mit wenig Anzahl.**, vielleicht 5—6000 M., zu den billig. Preis von 43,000 M. verk. **Selbstrefl.** woll. Off. niederl. u. **B. T. 330** „**Invalidendank**" **Dresden.**

Geschäfts- An- und Verkäufe.

Ein mittleres, gut gehendes

Restaurant

in Sachsen, mit etwas angrenz. Land, zu gärtnerischen Zwecken, wird sofort zu pachten gesucht. Offert. erbittet **W. Förster** in Halle a. S., Böllbergerweg 10.

Ein altes, nachweislich sehr rentables

Dampfschifffahrts-Geschäft

(locale Personenbeförderung) in **Halle a. S.**, mit 2 noch in sehr gutem Zustande befindlichen Schraubendampfern zu 75 u. 90 Personen, sowie Badeanstalt, Restauration und 2 noch neuen Wohnhäusern, ist wegen Ableben des Besitzers für 72,000 M. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Als Anzahlung genügen 20—25,000 Mark, Hypotheken fest. Näh. durch Herrn **Fr. Ohms** in **Halle a. S.**, Saalberg 1.

Woll- und Schnittgeschäft Familienverhältn. h. sofort zu verk. Off. erb. u. **T. B. 474** in die Expedition dieses Blattes.

Produktengeschäft,

gutgeh. lebh. Lage, sof. bill. zu verk. Näh. Ziegelstr. 14, Cig.-Gesch.

Im Plauenschen Grunde

habe ich in bester Lage ein **Zinshaus mit flottgehendem Produktengeschäft**, Schlachthaus mit Schlachtgerechtigkeit, Hinterhaus, für Mk. 36,000 zu verkaufen **ev. gegen Zinshaus zu vertauschen.** Alles Nähere kostenfrei durch

Friedrich Riebe,
Pragerstraße 35.

Ein gutgehendes

Materialwaaren- und Produktengeschäft

verb. mit gut eingef. Schweineschlächterei u. Butterhandlg., in guter Lage einer Vorst. Leipzigs, ist preiswerth zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 4—5000 M. erforderlich. Gef. Off. v. Selbstkäufern u. **U. 1102** i. d. Exp. d. Bl. Vermittler verbeten.

Bäckerei.

Ein nachw. gutg. Bäckereigrundstück mit groß. Garten, in einer mittl. Fabrikstadt, an bel. Straße, ist krankheitshalber sof. bei 4500 Anz. zu verkaufen. Offerten u. **A. K. 430** postlag. **Roßwein** zu senden.

Ein gutgehendes

Milch- und Buttergeschäft

weg. Krankh. sof. verkfl. Miethe bis Ostern frei. Näh. **Tittel's** Bureau, Pirnaischestraße 14.

Colonialwaaren-, Wein- u. Delicatessen-Handlung,

feinste Lage der Altstadt, **Umsatz nachweislich**, ist besonderer Umstände halber zum Preise von 2500 M. möglichst bald zu verkaufen. Näheres Stephanienplatz 4, part.

Klempnerei

m. schön. Grundstück, verbunden mit Colonial-, Farben- u. Drogen-Geschäft, nachweisl. gutgeh., bei Meißen, ist Verhältnisse halb. sof. zu verkauf. Zur Uebernahm. 5000 M. erfordl. Off. v. Selbstkäufer erb. u. **T. E. 477** Exped. d. Blattes.

Kl. Engros-Geschäft, feste Kassakundsch., günst. w. Fortz. zu verk. Erf. 2000 M. Off. u. **Z. 10** an „**Invalidendank**" **Leipzig** erb.

Restaurant, Concert-, Ball- u. Theater-Etablissement.

In einer lebhaft.industriereichen Provinzial-Stadt Sachsens ist ein großes **Etablissement, Concert- u. Ballsaal**, Gesellschaftszimmer, Concert-Garten, Kegelbahn, Stamm-Lokal von 10 Vereinen, erstes Etablissement der Stadt, wegen Aufgabe der Gastwirthschaft **sofort zu verkaufen.** Selbstkäufer woll. sich unter **B. 1397** an die Exped. d. Bl. wenden.

Colon.-, Wein-, Spirit.-, Delicat.-Geschäft muß w. Grundstücksübern. sofort verkauft werden. Adressen im **Invalidendank Dresden** unter **B. G. 728** erbeten.

Meine seit ca. 30 Jahren in sehr guter Lage der Altstadt bestehende

Colonialwaaren-, Wein- und Spirit.-Handlung

mit besserer Kundschaft und circa 40,000 M. Umsatz beabsichtige ich sofort oder später wegen Uebernahme des väterlichen Geschäfts zu verkaufen. Off. in die Exped. d. Bl. unter **S. Z. 472** erbeten.

Altrenommirtes großes Restaurant,

Mitte Altstadt, mit **großem Garten, Säle 1. Etage, sofort** zu verkaufen. Näheres nur **Selbstbewerbern. E. Tschirch**, Dresden-A., Postplatz.

Krankheit h. Produktengesch. zu verk. Näh. Rest. D. Eiche, Strehlen, Huttenstr.

Eine flottgehende **Speisewirthschaft** nebst **Kaffeeschank** ist sofort zu verkaufen. Näh. Am See 30, Exped.

Fuhrwerksgeschäft,

für leichtes u. schweres Fuhrwerk, 10 Pferde, ist and. Unternehm. wegen zu verkaufen. Adr. unt. **T. Q. 488** in die Exp. d. Bl.

Ein lebensfähiges **Produkten-Geschäft**

jährl. Ums. 11,000 M., ist zu verk. Miethe bis Ostern frei. Näheres **Tittel's** Bureau, Pirnaischestr. 14.

Cigarren-Geschäft,

beste Lage, billig zu verkaufen. Wth. Off. u. **S. W. 105** in die Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Suche ein gut gehendes

Restaurant

mit Materialwaarengeschäft, womöglich in einem größ. Kirchdorfe, wo noch eine Sattlerei eingerichtet werden kann, zu **kaufen.** Gef. Off. bitt. u. **U. D. 499** Exped. d. Bl. niederzul.

Musik-Werke u. musikal. Instrument.-Geschäft,

nachweisl. flottgeh., altren., ist Verh. h. **sofort zu verkaufen.** Das Geschäft bietet **sichere Existenz.** Erforderlich 10—15,000 M. Näh. d. **Klein & Co.**, Schloßstr. 8, 1.

Suche eine größ. Milch zu pachten.

Bitte um gefl. Offerte. **Fr. Brinz**, Milchpächter, **Bitzenburg** b/Nebra a/Unstrut.

5 Jahre Garantie!

Hocharmige **Nähmaschinen mit Fussbank** empfiehlt

H. Grossmann,
Nähmaschinen-Fabrik
5 Waisenhausstrasse 5.
Fernsprecher 1937, Amt I.

Mariage.

Um die Einsamkeit mir zu bannen,
Such' ich einen Mann, recht fein,
Das soll, nach alten Rezepten,
Das beste Mittelchen sein.
Weiß Muse und reichem Geiste
Wünsch' ich, Erkorener, Dich.
Dem Herze möcht' ich als Drittes
So ganz und innig für mich.
Ein Weiteres möcht' ich verschweigen,
Doch kann ich's wahrhaftig nicht gut,
Weil Liebe bei nagenden Sorgen
Nach alter Erfahrung schlecht ruht.
Bin freilich schon dreißig an Jahren,
Doch Jugend im Herzen noch hab'
Und biete, was Mutter Natur
Für's irdische Leben mir gab. —
Ihr Herren von nah und ferne,
gr[illegible], freie Stellung, wohl an!
Wer bietet die starke Hand
Zum Bunde mir freundlich an?
„Dresdner Nachricht." nimmt Briefe entgegen.
Verschuet mit: „Bald nicht allein",
Verabfolgt sie der harrenden Werb'ein
Nur gegen den Inseratenschein.

Heiraths-Gesuch.

Junger Mann, Oberkellner, 26 Jahre alt, welcher in 2 Mon. ein Geschäft übernimmt, sucht auf diesem Wege, da es ihm an Zeit und Gelegenheit fehlt, die Bekanntschaft einer jung. Dame von 20—25 Jahren zu machen, welche Lust und Liebe zur Gastwirthschaft hat und im Besitze von etwas Vermögen ist. Damen, welche auf dieses reelle Gesuch reflect., wollen werthe Adressen nebst Photogr. und näheren Angaben unter „**E. B. 88**" an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden**, einsenden.

Heirath.

Geb. Frl., 29 Jahre, wünscht gebildeten Herrn zu heirathen. Briefe unter **E.S. 29** Hauptpost.

Aufrichtig.

Ein alleinst. Mädchen, 30 J. alt, wünscht mit ein. soliden braven Mann Bekanntschaft behufs spät. Verheirathung zu machen. Nur solche gleichen Alters bevorzugt. Off. mit Ang. der näh. Verhältn. u. **U. R. 512** in die Exp. ds. Bl. erb. Diskretion Ehrensache.

Reell.

Specialgesch. (Lebensmittel) m. Wohn. u. 2 Drehmangeln, welch. zieml. d. Miethe dr., z. verkaufen. Off. u. **B. L. 382** „**Invalidendank**" **Dresden.**

Heiraths-Gesuch.

Beamter von angen. Aeuß., in angesehener u. sehr selbstständiger Stellung in einer kleineren Stadt Sachsens, 30 J. alt, sucht behufs Verheirathung mit gebildet. und etwas vermög. jg. Dame in Briefwechsel zu treten. Gefl. Off. unt. **T. 1104** in die Exp. d. Bl. erb.

Ein Wittwer,

Mitte 50er Jahre, gesund und kräftig u. von mittlerer Statur, sucht auf diesem Wege eine edle Lebensgefährtin ohne Anhang mit Vermögen im Alter von 35 bis 50 Jahren. Damen, welche auf dieses ehrliche Gesuch eingehen, werden geb., ihre genaue Adr. niederzul. unt. **R. A. 106** „**Invalidendank**" **Dresden.** Suchender ist Gewerbtreibender und Grundstücksbesitzer.

Pianinos

verleiht billig, 6, 7, 8—12 Mk. **F. Gerold**, Zahnsgasse 7, 2.

Fleischpreise:

Schweinefleisch	Pfd.	55—70 Pf.
Kalbfleisch	„	50 „
Stoß u. Niere	„	50 „
Speck	„	60 „
geräuch. Speck	„	65 „
Pökelfleisch	„	70 „

8 Wettinerstrasse 8, zunächst dem Postplatz.

Unterrichts-Ankündigungen.

Privat-Kurse

für Erwachsene in Tages- oder Abend-Stunden in nachfolgenden, beliebig einzeln auswählbaren Fächern:
Buchführung, Rechnen, Korrespondenz, Wechselkunde, Schönschreiben, Rundschrift, Grammatik, Briefstil, Orthographie, Geometrie, Zeichnen, Litteraturgeschichte, Stenogr. Geographie, Englisch, Französisch, Chemie, Physik 2c.
Getrennte Abteilungen für ältere und jüngere Personen beiderlei Geschlechts.

Klemich'sche Handels-Akademie und Höhere Fortbildungs-Schule **Schloss-Str. 22.** Direktorial-Zimmer II. Et.

Litterat R. Schneider, Breitestraße 14, 2. Et.,
Gesuche, Gedichte, **Toaste, Tafellieder, Prologe, Testamente, Käufe, Briefe.**

Rath in Rechtssachen A. Dietze, Zahnsgasse 4, p.

Frisir-Unterricht,

Kursus 15 Mk., wird gründl. ertheilt **Pillnitzerstr. 48, I.**

Christlich-reelles Institut.

Maßn., **Schnittzeichnen, Zuschneiden** in 6—8 Tagen **gründl.**, **voller** Kursus 10 Mk., **exakt praktisch Schneidern** in wenig Wochen **nur** bei Frau **M. Fiedler, Christianstr. 20.**

Handelsschule in Kiel, Ringstraße 55.

Sorgfältige Ausbildung in allen Zweigen. Aufnahme am 4. April 1894. Prospekt gratis. **M. Tiedemann.**

Tanz-Unterricht Jagdweg 6

beginnt der nächste Cursus Donnerstag den 8. Febr. Abds. 8 Uhr. Anmeldungen können erfolgen dortselbst oder bei Hrn. Kaufm. **Rehbann**, Jagdweg 6. **H. Hartmann.**

Rackow,

Altmarkt 15

Schönschnellschreiben. Richtigsprechen, Richtigschreiben, Buchführ., Briefstyl, Rechnen 2c. Auskunft u. Prospekte kostenlos.

Tanz-Unterricht

jeder Zeit für einzelne Personen. Alle Rundtänze in **3** Stunden unter Garantie. **L. Rentsch**, Tanzlehrer, **Mathildenstr. 46.**

Rath in Rechtssachen, Gesuche, Verträge, Käufe, Briefe, Testamente, Klagen, Hypoth., Zeitreben, Schulbeintr. **Heller, Annenstraße 28, 2** (gegenüber Röhrhofsgasse).

Mäntelnähen wird gelehrt Wilsdrufferstraße 44, 4.

Feiner Putz

wird in **4 Wochen gründl. erlernt** Lehr-Institut **Pillnitzerstraße 48, I.** Auswärt. **Pension. Prospekte gratis.**

Pianoforte-Reparateur

u. **Stimmer R. Süss**, Striesenerstr. 43, part., empfiehlt sich geehrten Herrschaften unter Garantie bester Bedienung.

Maurer- und Betonarbeiten

zu Fabrik-, Wasser-, Canalbauten usw. übernimmt in Accord **O. Sonntag**, Baugeschäft, Dresden, Gabelsbergerstraße 12. Nivellements u. Pläne bei Uebertragung kostenfrei.

Wer fertigt schneidige

Reklame an?

Off. u. **T. G. 479** Exp. d. Bl.

Poischer
Zahnkünstler — Dentist
Pragerstrasse **18.**

Echt Münchner Spatenbräu vom Faß!

Heute den ganzen Tag: Mock-tourtle-soup!

Abends v. 8 Uhr an frisch: Schinken in Burgunder!

Hochachtungsvoll **L. Röttger.**

Culmb. Bierhaus,
Webergasse,
Antisemiten-Kneipe.

Ausschank des **vorzüglichen Bockbieres** von der Brauerei **Mönchshof,** Culmbach.

Heute Freitag Schweinschlachten.

Abends Familienabend

Echt baur. Rettig gratis. **Ernst Schmidt.**

Lilienstein!

Prachtvolle Winterpartie.

Restaurant geöffnet. Hochachtungsvoll **Th. F. Bergmann.**

Pa. Englische und Holländer Austern

Tiedemann & Grahl
9 Seestrasse 9.

„Stille Musik."

Empfehle meinen Saal zur Abhaltung von Vereins- und Familienfestlichkeiten aller Art; 300 Personen fassend.

Achtungsvoll **Joh. Belger.**

Pa. Holländer Austern

in und außer dem Hause **à Dtzd. 2.50.**

Weinstube Taberna,
5 Moritzstraße 5.

Feldschlösschen

eignet sich mit seinen freundlichen Lokalitäten und seiner allseitig anerk. guten Bewirthung vorzüglich zur Abhaltung von allerhand

Familien- und Vereinsfestlichkeiten.

Separate Räume, 30 bis 500 Personen fassend.

Pferdebahnverbindung 10 Pf.-Strecke bis Nachts 12 Uhr.

Hochachtend **Otto Scheibe.**

Restaurant „Holbeinhof,"
Holbeinstr. 111.

Auf **vielseitiges Verlangen meiner werthen Gäste** verzapfe ich von **heute an**

Echt Münchner Pschorrbräu

das **beste** und **pikanteste aller Münchner Biere.**

Hochachtungsvoll **Carl Vetter.**

3 Goldene Palmzweige
Kaiser-Wilhelmplatz Nr. 7.

Echt Münchner Spatenbräu.

7 Telephon 1684. **7**

Albin Voigt's Wein-Stuben,
Frauenstraße 7.
Pa. Holl. Austern.
7 10 St. M. 2.50. **7**

Conditorei u. Café Ferd. Sander.
Waisenhausstr. 24,

neben dem Victoria-Salon, früher **Marienstrasse 4,** empfiehlt **frische Pfannkuchen, Spritzkuchen, Thee- u. Kaffee-Gebäck, Torten** 2c.

Hotel-Restaurant 3 Schwäne,
3 Scheffelstrasse 3.

Echt Bayr. Bier-Lokal

Ausschank in ½ Gläsern. Gute Küche. Kleine Preise.

Hahn's Restaurant,

Königsbrückerstraße 17.

Neu! Zum 1. Male hier:

Die Kameruner Neger-Artisten

Mr. Charlie le Fèbe u. Louis Fohn.
Bruno Simon.

Priessnitzbad,

Sonntag den 4. Februar **großes Plinzenfest.**

1 Gr. Kirchgasse 1,
zunächst d. König-Johannstr.
Neu eröffnet!
Woldemar Horn's
echt Bayr. Bier-Stuben
empfiehlt
ff. Augustiner und Culmbacher.
1 Gr. Kirchgasse 1, erstes Haus links von der König-Johannstraße.

Kegelbahn
von jg. Kaufl. außer Montags und Sonnabends gesucht. Offerten unter **S. 1** hg. Postamt 9 erbeten.

Park Reisewitz.
Sonntag den 4. Februar: starkbesetzte **Ballmusik.**

Achtung!
Anständige Herren u. Damen, welche gesonnen sind, einem Dilettanten-Verein beizutreten, werden ersucht, werthe Adr. im Restaurant „Deutsche Marine", Grunaerstraße 2, abzugeben.

PRIVAT BESPRECHUNGEN PRIVAT

Turnverein für Neu- u. Antonstadt.
Stiftungsfest mit Tafel u. Ball
Sonntag den 4. Februar c. im **Neustädter Gesellschaftshause.**
Beginn Abends 7½ Uhr.
Herrenkarten à 3 M., Damenkarten à 2 M. zu entnehmen bei den Herren
Juwelier **Max Kirsch,** Hauptstraße;
Hausmeister **Trautmann,** Mannstraße 40.
Um zahlreiche Betheiligung ersucht **der Turnrath.**

Verein der Bauschlosser.
Dienstag den 6. Febr. **Fastnachtsvergnügen** in der **Walhalla,** Freibergerstr. Anf. 8 Uhr. Um zahlreiche Betheiligung der Mitglieder wird gebeten. Gäste willkommen. **Der Vorstand.**

Königl. Sächs.
Militär-Verein Sächs. Grenadiere
Morgen Abend 9 Uhr im **Hotel Amalienhof**
Monats-Versammlung.
Hierbei Anmeldung und Aufnahme neuer Mitglieder. **Scheibenschießen.**
Ausgabe der Eintrittskarten zu dem am **14. Februar** im Tivoli stattfindenden **Fastnachtsball.**
Der Vorstand.

Sonnabend Stiftungs-Fest im Bad B.
Probe ½7 U. im Gewerbehause. Zahlr. Erich. unb. erf. — Dienst. Probe und gesell. Vereinigung. Alls. Erich. dringend erbeten.

Königlich Sächsischer Militärverein Saxonia I.
Sonnabend d. 3. Febr., Abends 8 Uhr, findet unsere diesjährige **Generalversammlung** im Vereinslokal „Zur bayr. Krone", Am Neumarkt, 1. Etage, statt.
Tagesordnung: 1. Monatsbericht pro Januar. 2. Protokoll. 3. Richtigsprechung der Jahresrechnung und verschiedene Vereinsangelegenheiten. 4. Anträge. 5. Neuwahl des Vorstandes, 6 Deputirten und 3 Ersatzdeputirten. Das Erscheinen aller Kameraden ist dringend erwünscht.
Julius Henze, Vorstand.

Serbske towarstwo Čornobóh
Morgen Sonnabend d. 3. Febr. Abends ½9 Uhr
Versammlung
im Restaur. **Fuchsbau.** Damen u. Gäste werden eingeladen. D. V.

Königl. Sächsischer Militär-Verein „Germania".
Sonnabend den 3. Februar, Abends ½9 Uhr,
Generalversammlung
im Vereinslokal Tonhalle.
Tages-Ordnung: Aufnahme neuer Mitglieder, auch für die Frauen-Begräbnißkasse. Vorlage des Jahres- und Rechenschaftsberichtes. Wahl des Vorstehers, Kassirers und 9 Ausschußmitgliedern. Berathung und Besprechung verschiedener Vereinsangelegenheiten. Da es Pflicht jedes Kameraden ist, die Generalversammlung zu besuchen, so bittet um zahlreiche Betheiligung
der Vorsteher.
NB. Dienstag den 13. Februar findet unser **Fastnachtsball** im Saale der Tonhalle statt. Karten für Mitglieder und deren Angehörige sind bei sämmtlichen Vorstandsmitgliedern u. Vereinsboten zu entnehmen. Da der Ueberschuß der Christbescherungskasse zufließt, bittet um zahlreiche Betheiligung **D. O.**

Königl. Sächs. Militär-Invaliden-Verein „König Albert".
Sonnabend den 3. Februar c. Abends 8 Uhr
Haupt-Versammlung
und Aufnahme neuer Mitglieder Am See 5.
Ausgabe von Eintrittskarten zu dem am 10. Febr. stattfindenden Stiftungsfeste.
Wegen besonderer Mittheilung ist das Erscheinen aller Kameraden erwünscht. **D. V.**

Königl. Sächs. Militär-Verein Plauen und Umgegend.
Sonntag den 4. Februar a. c. Nachmittags 4 Uhr
Monats-Versammlung,
hierbei Aufnahme neuer Mitglieder.
Das **Stiftungsfest** findet den 17. Februar a. c. Abends 8 Uhr statt.
Der Vorstand.

Barmherzigkeitsverein **Bettelstudenten.**
Heute Freitag den 2. Febr. Grosses
Kostüm-Fest
in sämmtlichen Sälen der **Philharmonie.**
Einlaß ½7 Uhr. Anf. ½8 Uhr.
Um 10 Uhr
Festg'spiel
von Nesmüller.
Billets à M. 1,50 für **Mitgl.** u. **Angeh.** sind vorher in unseren Geschäftsstellen zu entnehmen: bei den Herren **b. Wehren,** Scenestr. 6, **Mättig,** Landhausstr. 1, **Moldau,** Ecke Ammonstr. und Fischhofplatz, **Schneider,** Tivoli u. Postplatz, **Kohl,** Ammonstr., a. d. Falkenbrücke, **Meyer,** a. d. Augustusbrücke 2, **Ziegmeyer,** Bautznerstr. 6, **Zießer,** Zahnsgasse (Stadt Lommatzsch) und in der Expedition des „Plakat-Anzeigers", Vorstadt Striesen.
Der Gesammtvorstand.

Militär-Verein Jäger und Schützen
Heute Abend **gesellige Zusammenkunft** im Vereinslokal. Freitag den 16. d. **halbjährl.**
General-Versammlung.
Die Tagesordnung wird jedem Kameraden zugestellt werden. **D. V.**

Kaufm. Verein Hansa.
Heute Abend von 8 Uhr an
Costümfest
(Ländliches Malerfest)
in den Sälen des **Musenhaus** (früher Braun's Hotel), Pirnaischestraße.

K. S. Militär-Verein Artillerie, Pioniere u. Train.
Sonnabend den 3. Febr. a. c. Abends 8 Uhr
General-Versammlung
im Vereinslokal, gr. Brüdergasse Nr. 25, I. (großer Saal).
Tagesordnung:
1. Anmeldung und Aufnahme neuer Mitglieder, desgl. zur Frauenbegräbnißkasse.
2. Kassenabschluß pr. Januar.
3. Bericht bez. Richtigsprechung der Jahresrechnung pr. 1893.
4. Erledigung eines Antrages.
5. Wahl der Vorstands- bez. Ausschußmitglieder.

Einlaßberechtigung siehe § 20 Abs. 4 der Statuten.
Der Vorsteher.

Königl. Sächsischer Militär-Verein „Saxonia" Dresden.
Sonnabend den 3. Febr. c. Abends ½9 Uhr
General-Versammlung
im Vereinslokal **Reichshallen,** Palmstraße.
Tagesordnung:
1. Aufnahme neuer Kameraden.
2. Vorlesen des letzten Protokolls.
3. Vortrag des Kassenberichtes pro Januar 1894.
4. Richtigsprechung der Jahresrechnung pro 1893.
5. Neuwahlen.
   a) des Vorstehers,
   b) des Kassirers,
   c) von 8 Vorstandsmitgliedern,
   d) von 4 Stellvertretern.
6. Vereinsangelegenheiten.
   a) Antrag des Gesammtvorstandes, das Vereinsstatut im Laufe des Jahres 1894 einer Revision bez. einer Abänderung zu unterziehen.
   b) Antrag des Kamerad **Weidner,** die Monatssteuer infolge der von Jahr zu Jahr steigenden Ansprüche an die Vereinskasse um 10 Pfennige zu erhöhen.

Um recht zahlreiches Erscheinen ersucht
Der Vorstand: Hermann Simon.

Bezirks-Verein der Wilsdruffer Vorstadt und Friedrichstadt.
Heute Freitag den 2. d. M.
Familien-Abend nebst Ball
im großen Saale des **„Tivoli".** Um rege Betheiligung bittet **d. V.**

Julius-Otto-Bund.
Herren-Abend
Sonnabend den 3. Februar Abends 8 Uhr im Saale der „Philharmonie", Ferdinandstraße 4. **Bundesliederhefte** mitbringen. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen.

P. U. V.
Sonnabend den 3. Febr. findet in der **„Tonhalle"**
Generalversammlung
statt. Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder dringend erwünscht.
NB. Am 23. Februar c. findet im Saale der **„Tonhalle"** das diesjährige **Stiftungsfest** statt. **Der Vorstand.**

V. e. Fr. S.
Morgen Sonnabend
Monats-Versammlung
Restaurant **Prinz Max,** Maxstraße 12. **Beginn 7 Uhr.**

½9 Uhr Concert-Probe. Aufn. Mitth. **Pktl. u. allf. Erich. erford. Dienstag den 6. Februar**
Unterhaltungs- u. Gastabend im Musenhaus.

„Euphemia".
Heute Abend ½9 Uhr Zusammenkunft im Café Metropole, neuer Salon. Aller Erich. erw.

„Reminiscentia",
Verein ehem. Schüler u. Schülerinn. der Evangel. Freischule.
Sonntag den 4. Febr. c.
Damenball mit Theater
im Saale der **Philharmonie,** Ferdinandstraße.
Einlaß 5 Uhr. Anfang 6 Uhr.
Der Vorstand:
Max Klamke, Rosenstr. 93, 3.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß am 2. Januar d. J. gemäß § 27 des Gesellschaftsstatuts die Garantieschein-Nummer: 71, 76, 90, 93, 107, 119, 123, 146, 159, 166, 177, 180, 188, 193, 212, 215, 221, 223, 226, 229 mit einem Agio von 10% mit M. 275 pro Stück auf eingelegte je M. 250 ausgeloost worden sind.
Dresden, am 30. Jan. 1894.
Vaterländische Vieh-Versicherungs-Gesellschaft.
Die Direction.
E. Michaelis.

Ob sie es wissen mag?
Süß träumend folgte ich den Spuren mein. Ideals — **Palaisteich** — **Holbeinstraße** — Sonntag Mittag.
Darf ich Ihnen ehrbar nahen? M. A. (Hausnummer der Holbeinstr.) hauptpostlag. Dresden.

Brief liegt unter **A. B. 100** auf bestimmtem Postamt.

Brief liegt unter **M. M. M. 888** auf bestimmt. Postamt.

Brief liegt unter **A. L. 12** auf bestimmtem Postamt.

Herbstrennen Reick,
Pferdebahn mit Knaben, gestern Abend St. G. Bitte Rendezvous Freitag 8 Ab. am Victoriahaus.

Haidekraut.
Brief liegt unter „Haidekraut" Dresdner Nachrichten.

Achtung!
Das Ziel kann heut' für Groß und Klein
Wohl nur der **„Schillergarten"** sein,
Denn dort, dies sei hier publizirt,
Wird heut' ein Schlachtfest inszenirt.
Das Schwein, des Festes vorst'ger Held,
Kam einst als Ferkel auf die Welt
Und hat, wie amtlich konstatirt,
Sich ganz vorzüglich conservirt.
Es wurde nach und nach zum Schwein,
Blieb aber immer stubenrein,
So daß ein Jeder, der's gekannt,
Das Schwein ein Prachtschwein nur genannt.

Eine Wittwe,
welche Geselligkeit liebt, wünscht dem Wittwen-Verein beizutreten. Um die werthe Adresse des Vereins wird u. **U. A. 496** Exp. d. Bl. gebeten.

Stiemlich. Int. Brief., **I.** lbft. **Cs.** herzlichst, Brief b. 5. d. abh. z. woll. u. **Cousine O. 20** lagernd Hauptpostamt.

Eine Dame! Bf. w. g. geb. um wth. Adr. **E. K.** postl. Mennelwitz.

999999999 mal donnerndes Hoch!
unserer lieben
Frau Anna Richter,
Mittelstr. 4,
zu ihrem heutigen Geburtstage.
M. H. B. W.

„Sch."
letzter Briefkast. (27 Jahre) wird gebeten Adresse niederzuleg. unter **A. S. 333** Postamt 12.

Herzlichen Dank
Herrn Electrotechniker
Winkler
für die schöne **Hebefeier** am 31. Januar im Weißen Adler.
Loschwitz, den 1. Februar 1894.
Das gesammte Arbeits-Personal.

Vergißmeinnicht 1894.
Brief liegt auf bek. Postamt unter ob. Chiffre.

Den beliebten
Rothkraut-Salat
giebt es wieder bei **Richard Schädlich,** Zahnsgasse 8. **L. M.**

Maskenball-Saal-Decorationen
billigst, auch nach auswärts. **Oswald Lehmann, Dresden,** Kaulbachstraße 25. **R. S.**

Nur Georgplatz 16,
Eckhaus der Waisenhausstraße, befindet sich, wie allgemein bekannt, das renommirte Geschäft von **Robert Böhme jr.,** welches nicht, wie in neuerer Zeit vielfach irrthümlicher Weise angenommen wird, **Filialen besitzt, noch mit ähnlich klingenden Firmen am hiesigen Platze in geschäftlicher Verbindung steht.** Vielmehr gründete der Inhaber der Firma sein Geschäft im Jahre 1870 im bescheidensten Umfange und ist dasselbe seit dieser Zeit **eine der beliebtesten Einkaufsquellen des Dresdner Publikums geworden.** — Unseren Bedarf an **Kleiderstoffen, Wollmousseline, Kattun, Madapolam, Schürzenstoffen, Lama, Flanell, Barchent, Calmuc, Bettzeug, Leinen- u. Baumwollwaaren,** überhaupt Allem, was zur **Ausstattung, Haus- und Wirthschafts-Bedarf** nöthig ist, haben wir bei dieser Firma eingekauft u. sind bis jetzt stets sehr zufrieden gewesen. Ebenso erstaunlich billig als wirklich gut gearbeitet sind daselbst alle fertigen Sachen, als: **Schürzen** in allen Façons, **Jacken, Blousen, Morgen-** und **Hauskleider, Hemden, Beinkleider, Unterröcke u. s. w.,** und wird Jeder, welcher das Geschäft zum ersten Male besucht, dem Einsender für diesen Hinweis dankbar sein.
Einige alte Freunde der Firma.

☞ **Es ist wahr,**
Frau **Kublinski,** Zahnkünstlerin, **Amalienstr. 22,** ist allen Damen **nur** zu empfehlen; ihre **schmerzlose** Zahnheilmethode rc. und ihre Fertigkeit sind bis jetzt noch unübertroffen. **L. G.**

Die **Spezial-**
Schlafrock-Fabrik
von **C. Werm** befindet sich nur **Rampischestr. 4 pt. R. F.**

Wegen Umbau des Grundstücks **Altmarkt, Eckhaus d. Schreibergasse,** wird das gesammte Lager von **Robert Böhme** zu bedeutend herabgesetzten Preisen
ausverkauft.
Jedem ist die Gelegenheit geboten, daselbst seine Einkäufe an Lama, Flanell, Barchent, Unterrock- u. Hemdenstoffen, leinenen Taschentüchern, sowie schwarzen Cachemirs zu besorgen. An fertigen Sachen hebe ich die reiche Auswahl von **Morgenkleidern, Blousen, Röcken, Hemden, Damen- u. Kinder-Schürzen** von **Robert Böhme, Altmarkt, Eckhaus d. Schreibergasse,** besonders hervor und mache dieses aus eigenem Antrieb hierdurch bekannt, da ich mit meinen Einkäufen sehr zufrieden war. **Margarethe L.**

Die **allbekannte große**
Emaillegeschirr-Niederlage gr. Brüderg. 8, beste u. billigste Bezugsquelle. **R.**

Masken-Garderobe
für Herren u. Damen leiht man billigst bei **M. Leiche,** Webergasse 14, 2. Etage. **F. W.**

☞ **Möbel**
in größter Auswahl zu Fabrikpreisen, auch auf **Theilzahlung,** kauft man billig und gut nur Wettinerstr. 7, 1., Ecke Palmstr. **A.**

Frau
Elise Weichhold,
Zahnkünstlerin, Serrestraße 1, 2. Etage, fertigt **tadellos** und **billig** an: **Künstliche Zähne, Plomben** und **Umarbeitung** schlecht passender Gebisse. **J.**

Visit- und Adreßkarten,
Rechnungen rc. fertigt billigst **G. A. Wehnert,** am See 48. **C.**

Pommersche Pöklinge mit Rogen und Milch täglich frisch bei **Richard Schädlich,** Zahnsgasse 8. **L. M.**

Grüne Heringe
zum Braten ist ein nahrhaftes u. billiges Gericht. Dieselben bekommt man noch immer alle Tage frisch b. Schädlich, Zahnsg. 8. **L.**

Wer getheilte Gänse,
halbe, viertel, Gänseleber, Gänseklein, Gänsefett billig kaufen will, bemühe sich nur Antonsplatz 13, Marienstraßenseite. **G. R.**

Livréen,
für Kutscher, Diener, Leibjäger rc., wenn sie **Chic** haben sollen, bezieht man b. **N. Hermann,** Waisenhausstraße 18, 1. **W.**

Als billigsten Einkauf in
Resten,
passend zu **Confirmanden-, Ball-, Gesellschafts-, Haus-, Straßen-** u. **Schulkleidern,** sowie **Rester aller Art** empfehle den geehrten **Damen** die **Rester-Ecke** von **Alwin Krause, Schreibergasse, Ecke Güntzplatz,** auf's Beste, dort kauft man gut und enorm billig.
H. u. M.

Masken-Anzüge
für Herren und Damen kann man billigst leihen bei Frau **Cl. Seyboth,** Zwingerstr. 16, 2. **Ein Kunde.**

Herren-, Damen- und Kinder-
Stiefel,
sehr gut u. dauerhaft, in schöner Form, kauft man zu billigsten Preisen beim Schuhmachermstr. **K. Oehmig,** Freibergerplatz 22. **S. W.**

Nur Barthold's berühmte
Wiener Corsets,
welche sich durch hervorragende gute **Formen** u. **solide** Fabrikation auszeichnen, geben schöne, **schlanke Figur** u. sind dauerhaft u. **chic.** Verk. zu **Fabrikpr. 15** Amalienstr. u. Pragerstr. **22. Achtung! Corset-Laterne. S.**

Der ärztlich empfohlene, auf der **Weltausstellung** in Paris prämiirte
Mayer'sche Brust-Saft
aus **Breslau** ist **echt** zu bekommen bei **Herrmann Janke,** Sporergasse; **Weigel & Zech,** Marienstraße; **T. Mietzsch,** Hauptstraße; **Herrmann Roch,** Altmarkt. **C. A.**

Das
Herrnhuter Waarenhaus
Altmarkt 10 kann als beste Einkaufs-Quelle für **Leinen-Wäsche** und **ganze Ausstattungen** empfohlen werden. **U. R.**

Wollen Sie
ohne Mühe und Zeitaufwand ein Musikinstrument erlernen, welches Ihnen in jeder besseren Gesellschaft sofort Eingang verschaffen wird, dann kaufen Sie eine echt italienische **Ocarina** von **Carlo Mimatei, Dresden-A.** Prospekt (8 Seiten stark) **gratis** und franko.

Tischmesser und Gabeln
sowie sämmtliche Solinger Stahlwaaren findet man wirklich preiswerth und gut bei **Schmeißer & Leffer,** Webergasse 25. **K.**

Schwarze
reinwollene Cachemires u. Fantasie-Kleiderstoffe zu Confirmandenkleidern kauft man sehr preiswerth in größter Auswahl bei **Theodor Pfeiffer,** Hauptstraße 1, Rathhaus. **H.**

Das Atelier für Zahnersatz von **Paul Beyer, Wallstr. 1,** Ecke der Wilsdrufferstraße, wird allen **Zahnbedürftigen** hiermit bestens empfohlen. Künstliche
Zähne
werden daselbst schmerzlos, gut passend und **billig** eingesetzt, **Zähne** gewissenhaft plombirt u. gereinigt u. **Zahnschmerzen** beseitigt. **G. O.**

Die durch schneidige Façon und feinste Qualität sich auszeichnende neue **5** Pfg.-
Cigarre Aurora
sollte Niemand versäumen, zu probiren. **K. M.**

Reisekörbe billig, auch leihweise, nur Schössergasse 10. **M.**

Theater, Concerte, 2. Febr.
Filial-Billet-Verkauf: „Invalidendank" Seestraße 6, I.

K. Hoftheater. Altstadt.
Geschlossen.
Sonnabend: Zar und Zimmermann. Sonntag: Oberon.

(In der Neustadt.)
Mittel-Preise.
29. Vorstellung im vierten Abonnement.
Der Andere.
Schauspiel in vier Akten von Paul Lindau.

Dr. jur. Hallers	Hr. Wiene
Emma, dessen Schwester	Frl. Guinand
Arnoldy, Rechtsanwalt	Hr. Paul
Agnes, dessen Schwester	Frl. Politz
Prof. Dr. med. Feldermann	Hr. Swoboda
Kleinchen, Privatsecretair	Hr. Leichert
Edelgert, Polizei-Commissar	Hr. Dettmer
Amalie Frieben	Frl. Salbach
Charlotte	Frl. Schenbier
Karl Dickert	Hr. Bauer
Alfred Schroetel	Hr. Georgi
Wilhelm Fingering	Hr. Gunz
Ewald, ein Diener	Hr. Heldig
Lille, Kammermädchen	Frl. Marcks
Wirth z. „Lahmen Ente"	Hr. Schubert
Polizei-Wachtmeister	Hr. Starcke

Anfang 7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.
Sonnabend: Subscriptionsball.
Sonntag (für die Sonnabend-Abonnenten des 3. Februar): Goldfische.

Residenz-Theater.
(Fernsprech-Amt I, Nr. 3462.)
158. Vorstellung.
Gewöhnliche Preise.
Gastspiel des Fräul. Martha Thorsen von der Deutschen Oper in Rotterdam.
Die verkaufte Braut.
Komische Oper in drei Akten von K. Sabina. Deutscher Text von M. Kalbeck. Musik von F. Smetana.
Die Tänze arrangirt von Ballettmeister Friedrich.

Kruschina, ein Bauer	Rich. Schmidtler
Kathinka, seine Frau	Julie Frankel
Marie, beider Tochter	M. Thorsen a. G.
Micha, Grundbesitzer	Jaques Morway
Agnes, seine Frau	Minna Hänel
Wenzel, beider Sohn	Th. Siegmund
Hans, Micha's Sohn	Jerome Lenoir
Kezal, Heirathsvermittler	Alex. Rotter
Director Springer	Carl Friese
Esmeralda, Tänzerin	Fanny Berthold
Muff, ein Komödiant	Richard Welle
Ein Bajazzo	Ernst Petersen
Erster Knabe	Ella Schelle
Zweiter Knabe	Fränzl Hilbert

Anfang ½8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Sonnabend: Die verkaufte Braut.
Sonntag: Zwei Vorstellungen.
Nachmittags bei ermäßigten Preisen: Am Tage des Gerichts.
Abends: Die Großherzogin von Gerolstein.

Victoria-Salon.
Waisenhausstraße Nr. 25.
Grosse Vorstellung.
Anfang ½8 Uhr.

Residenztheater zu Berlin.
Großer Lacherfolg! Täglich:
Der Mustergatte.
Schwank in 3 Akten von Albin Valabregue.

Brauße-Müller's

Kreuzstr. 11. **Concerthaus,** Kreuzstr. 11.

Ohne Konkurrenz! Ohne Konkurrenz!

Heute großes Concert

von der konkurrenzlosen **Damen-Marine-Kapelle**

Jung-Deutschland zur See

in ihren hocheleganten Sports-Anzügen.

Direction: Herr Kapellmeister Loschien.

Neugew. Programm. Anf.: Wochentags 7 Uhr, Sonntags 4 Uhr.
Hochachtungsvoll **Herm. Brauße-Müller.**

Unter dem Protektorate Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Mathilde, Herzogin zu Sachsen.

Heute

Große Geflügel-Ausstellung

in der

Bernhard'schen Radfahrbahn,

Reitbahnstraße 18.

Geöffnet von früh 9 bis Abends 7 Uhr. — Eintrittsgeld heute Freitag früh 9 bis Nachm. 1 Uhr während der Prämiirung 2 M. — Von 1 Uhr an bis Montag den 5. Februar Abends 7 Uhr für Erwachsene 50 Pfg., für Kinder 15 Pfg.

Dresdner Geflügelzüchter-Verein.
Alb. Leipert, Vorsitzender.

Restaurant Palästina

14 Schloss-Strasse 14.

Neu für Dresden.
Heute sowie täglich

Grosses Frei-Concert

von der türkischen Janitscharen-Kapelle

in Gala-Uniform.

Anfang täglich 5 Uhr, Sonntags 4 Uhr.

Ballhaus-Etablissement.

Zu meinem heute **Freitag** den 2. Februar a. c. stattfindenden

Einzugsschmaus,

verbunden mit **Abendessen** und einem **Tänzchen,** erlaube ich mir meine werthen Gäste, Freunde, Nachbarn und Bekannten hiermit nochmals ergebenst einzuladen.
Hochachtungsvoll **Tr. Ruhland.**

Neu **eröffnet** wird

Palast-Restaurant

Mitte Februar 1894.

Goldene Krone, Strehlen.
Heute Freitag Schlachtfest.
Achtungsvoll **H. E. Hebenstreit.**

Hotel Reichspost,

17 Zwingerstraße 18.

Großes comfortables Restaurant mit Saal und Gesellschaftszimmern.

Unterzeichneter empfiehlt seinen **altbewährten**

Mittagstisch,

von 12—3 Uhr. Im Abonnement 10 Proc. Rabatt. Große Auswahl nach der Karte.

Couvert à 1 Mark.

4 Gänge nach Wahl der Karte. — **Separate Diners** werden in allen Preislagen sofort servirt. — Höchst solide Preise. — Aufmerksame Bedienung. Gut gepflegte **echte Biere** und **Weine** von bestrenommirten Firmen bezogen.

Hochachtungsvoll **Otto Rob. Renz.**

Aerztlich empfohlen.

Allen Haarleidenden,

denen die Stärkung der Haarwurzeln erwünscht ist, kann der Gebrauch von **Wolffgang's nur allein echten Pappel-Pomade** nicht genug empfohlen werden. Die Wirkung derselben äußert sich bei regelmäßigem Gebrauch sehr bald und namentlich wird auch das lästige Ausfallen und Grauwerden der Haare beseitigt, während das sprödeste Haar eine weiche, geschmeidige Form erhält. — Der **Verkauf** für **Dresden-Altst.** befindet sich bei den Herren: **Georg Baumann,** Pragerstraße 2, **G. M. Wagner,** gr. Brüdergasse 1, Ecke des Altmarktes, **Lochner,** Waisenhausstr. 8, **Alfr. Biembel,** Wilsdrufferstr. 30, **Rich. Mierisch,** Annenstr. 45, **Ernst Bley Nachf.,** Annenstr. 62, **R. Rob. Becker,** Zöllnerstr. 31. In Neustadt: Filialen von **Ludwig Künzelmann, Emil Thümler,** Christianstr. 26, **Albert Haan,** Grunaerstr. 10, **Otto Anger,** Trompeterstr. 1, **A. G. Näubig,** Hauptstraße 11, **G. Eichapfel Nachf.,** Königsbrückerstraße 83, **G. Engler,** Alaunstr. 11. **Pirna: O. Benzig,** Dohnaischestr., und **Gustav Weichelt,** Dresdnerstr. 5. **Blasewitz: Bertha Merkel,** Loschwitzerstr. 22. **Freiberg: A. Wagner** sowie **Köhler,** Weingasse. **Bautzen: Otto Engert,** innere Lauenstr. 10 ꝛc. ꝛc. — Diese nur allein echte Pomade ist jeder angepriesenen Haar-Tinktur vorzuziehen. — Preis à Büchse 50 Pf., 75 Pf. und 100 Pf. — NB. Da vielfach minderwerthige Nachahmungen in den Handel gebracht werden, wolle man bei Einkauf genau auf den Verschluß mit eingeprägter Firma: „Wolffgang's echte Pappel-Pomade" achten.

Wegen Abbruch des alten Hofwaschhauses verlegte ich heute mein Geschäft von der Sophienstraße 2 und 3

geradeüber in mein eigenes Grundstück

Große Brüdergasse 43,

vis-à-vis der Sophienkirche.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden und Gönnern für das mir seit 15 Jahren in so reichem Maße geschenkte Vertrauen und Wohlwollen herzlich dankend, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin zu bewahren und in mein neues Lokal zu übertragen, zumal ich bemüht war, durch bedeutende Vergrößerung des Verkaufslokals, der Werkstätten und Anschaffung größerer Betriebsmaschinen, Anlage electrischen Lichtes u. A. m., mein Geschäft an der Spitze der Concurrenz zu erhalten und eine andrerseits noch nicht erreichte Leistungsfähigkeit zu geben.

Gleichzeitig bitte ich davon Kenntniß zu nehmen, daß ich die seit Mai 1886 wieder allein innehabende **Compagniefirma** wie unterzeichnet umänderte.

Hochachtungsvoll

Max Herrfurth,

Messerfabrik, Dampfhohlschleiferei und Stahlwaarenhandlung.

Dresden, im Januar 1894.

Große Brüdergasse 43.

Wasmuth's Fenchelhonig

und Fenchelhonig-Bonbons,

seit **langen Jahren bewährt,** nehmen unter allen ähnlichen Hausmitteln den ersten Rang ein.

Als Linderungsmittel gegen Husten, Heiserkeit und katarrhalische Affectionen giebt es nichts Besseres.

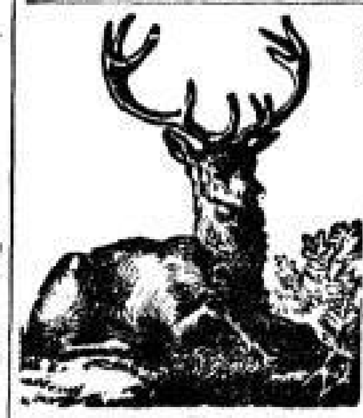
Fenchelhonig in Flaschen à 60 Pf., 1 Mk., 2 Mk.

Zu haben in **Dresden** bei den Herren:

Franz Biembel Nchfl., Rietschelstr. 5.
Alfred Biembel, Wilsdrufferstr. 36.
Georg Baumann, Pragerstr. 1.
Rob. Grieger, Blasewitzerstr. 49.
Max Helbig, Bautznerstr. 87.
Georg Häntzschel, Struvestr. 2.
Rich. Junghanss, Pillnitzerstr. 11.
J. John Nachf., Wettinerstr. 13.
Hugo Koeberlin, Waisenhausstr. 24.
Curt Leuner, Weißeritzstr. 20.
Alfred Moser, Wettinerstr. 53.
Rich. Peters, Markgrafenstr. 26.
C. F. Töpel, Kurfürstenstr. 27.
Franz Teichmann, Striesenerstr. 24.
Stephan Udet, Alaunstr. 45.
Weigel & Zeeh, Marienstraße.
Paul Wellnitz, Bautznerstr. 41.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum, Freunden und Nachbarn zeige hierdurch ganz ergebenst an, daß ich am Sonnabend, den 3. Februar, **Königsbrückerstr. 44** ein **Restaurant** eröffne. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, mir das Wohlwollen meiner werthen Gäste durch Verabreichung nur vorzüglicher Speisen sowie bestgepflegter Getränke zu erwerben, und bitte um geneigten Zuspruch. Hochachtungsvollst **Heinr. Schulze.**



Die
Wild- u. Geflügelhandlung
von
Carl Müller,
Kgl. Sächs. Hoflieferant,
Fernsprechstelle 3210,
Johannes-Strasse 22
(am Pirnaischen Platz),
empfiehlt
täglich frischgeschossene

Hasen

zum Schluß der Saison zu den billigsten Preisen,
frisch geschossene feiste

Fasanen-Hähne, Waldschnepfen, Stein-, Birk- und Hasel-Hühner, franz. Poularden in ff. Qualität
von **de Chalon & Loubans,**
ff. Budapester Tafel-Milchmast-Geflügel,
Truten, Stopf- und Hafergänse,
Hirsch- und Rehwild,
davon Rücken und Keulen in allen Größen.
Täglich treffen frische Sendungen ein und verkaufe ich Alles zu billigsten Preisen. Hochachtungsvoll **d. O.**

Kleiderstoffe

in allen **Neuheiten** der **Saison**
empfiehlt in bekannt reichhaltigster Auswahl und zu den billigsten Preisen
Meter von **70 Pf.** bis **5 M. — Pf.**

Robert Böhme jr.,

Nur
16 Georgplatz 16,
Eckhaus der Waisenhausstraße.

! Blasebälge !

(tafelförmige und Spitzbalgen) fertigt
Ernst Richter (früher Wilh. Dittrich),
Dresden, Nr. 6 gr. Plauenschestraße Nr. 6.
Gebrauchte, aber gute Balgen stets auf Lager.

Freiwilligen-Rock (Grenadier) billig zu verkaufen Mathildenstraße 55, 3. Et. rechts.

Eleg. neue Erstlings-Ausstattung 15 M., hochf. engl. Kinderwagen bill. zu verk. Scheffelstr. 17, 3. r.

C. G. KÜHNEL.

17 Webergasse 17.
Frischen **Norderneyer**

Schellfisch,

Pfund 45 Pf.

Seedorsch',

Pfund 25 Pf.

Zander,

Pfund 50 Pf.

Frische hochfeine echte **Kieler**

Sprotten,

Pfund 100 Pf.

Feinste Schleipöklinge
Stück 6, 7, 8 u. 10 Pf.

Feinste Kieler Pöklinge,
Stück 4, 5, 6, 7 Pf.

Riesenpöklinge,
Stück 10, 12, 15 Pf.

Feinste geräuch. Norweg. Lachsheringe,
Stück 15, 20, 25 Pf.

Feinste conservirte Matjesheringe,
Stück 20 u. 25 Pf.

Schöne volle Salzheringe,
Stück 5, 6, 7, 8, 10 Pf.,
10 Stück 47, 55, 65, 75, 95 Pf.,
3 Stück 10 Pf.,
per Schock 180, 300, 360 Pf.,
empfiehlt **C. G. Kühnel.**

Pianino, feine Bauart und guter Ton, zum Fabrikpreis zu verkaufen. Offerten unter **T. D. 476** an die Expedition d. Bl. erb.

Kleine Pfeffergurken,

	ℳ
Postf. circa 300 Stück	4,00
„ größere	3,50
„ Essiggurken, schön grün	3,50
„ Salzgurken, delikat	3,00
„ Senfgurken, hart	3,50
„ Perlzwiebeln, kleine	6,00

versendet in vorzüglicher Waare franco per Nachnahme
A. Sanderhoff,
Quedlinburg a/H.

Ausverkauf!

Wegen Aufgabe meines Putz-Geschäftes verkaufe alle in dieses Fach einschlagende Artikel, als: **Sammet, Filz- u. Strohhüte, Bänder, Federn u. s. w.** im Ganzen oder auch im Einzelnen. Näheres **Freibergerstraße 5, 3. Etage** bei **Züchner.**

Alte Sophas werd. **gekauft** u. gut bezahlt Markgrafenstr. 21.

Pneum.-Rover wegen Abreise billig zu verk. bei **Thiele,** Nicolaistraße 26, part.

Schön. Sopha, wie neu, f. 29 M., ff. Bettst. mit ff. Federmatr., sehr schön, für 25 M. zu verkauf. Markgrafenstraße 21.

Zinnguss-Nippes.
Geübte **Malerinnen** sofort gesucht. Pirnaischestraße 39, Hh.

Sophas, Matr., Bettst., in gr. Auswahl **Plüschgarnitur,** schön, bill. Gr. Plauenschestr. 2, 1. Ecke Dipp.-Pl.

2 Ponies
(Rothschimmel) stehen z. Verkauf **Eis-Comp. Mockritz.**

Hobelmaschine für Graveurzwecke zu kaufen ges. Off. u. **U. J. 504** Exp. d. Bl. erb.

1 Causeuse, 2 Fauteuils, Sopha, 1 Vertico, Komm., Garderobe-, Kleider-, Bücher-, Wäsche-, Küchschränke, Schreibtisch, Spiegel, Waschtisch, Tisch, Stühle, Bettst. m. u. o. Mtr. bill. Ferdinandstr. 14, 2.

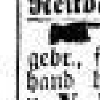
Leere Säcke liegen zum Verkauf gr. Plauenschestraße 30, part. rechts.

Eleg. Kinderwagen billig zu verk. kl. Brüdergasse 15, 1.

Damen-Masken-Anzug zu verk. gr. Plauenschestr. 13, 2. r.

1 schönes **Sopha,** Bettstellen mit besten Matratzen u. versch. andere Möbel billigst zu verk. Marienstraße **28,** part.

Leghühner bill. zu verk. Sebnitzerstr. 34, pt.



Schönes Hündchen billig zu verkaufen Reitbahnstraße 20, II.

Mandoline, gebr., f. Anf. pass., aus Privathand billig zu verkaufen. Off. u. **V. D.** Postamt 6.

Lampert's Pflaster

beste **Wund-, Heil-, Zug- und Magen-Salbe,** benimmt sogleich **Hitze** und **Schmerz,** zieht gelinde alle Geschwüre — hebt sicher jede **Geschwulst** — verhütet **wildes** Fleisch, **heilt** gründlich **alte Beinschäden, Knochenfraß, Haut-Ausschlag, Salzfluß,** böse **Brust** u. schlimme **Finger** u. **erfrorene Glieder,** ist unersetzlich bei **Hühneraugen, Frostballen, Entzündungen, Flechten-, Rücken- u. Magenschmerz, Reißen u. Gicht.** Schachtel **25** u. **50** Pfg. aus jeder Apotheke.

Gebr. Eberstein
Dresden-A. Altmarkt No. 7
26 Diplome.

Stall-Einrichtungen.

Sensationelle Erfindung!
Patentirter, elektrischer
Federhalter,
unentbehrl. f. Jedern., verhütet, lindert und heilt den Schreibkrampf, das Zittern der Hand beim Schreiben, stärkt deren Nerven. Derselbe ist dauerhaft, verliert nie seine elektrische Kraft. Preiscourant und Gebrauchsanweis. gratis u. franco, durch d. Atelier für elektr. Apparate in Frankfurt a. M., Schillerstrasse 4 von **H. T. Biermanns.**

Grell's Weinstuben
2 Bahnsgasse 2.

Johanneskirche.

Heute Freitag den 2. Februar
Abends ½8 Uhr
V. Bach-Merkel-Rheinberger-Abend
von
Hans Fährmann
zum Besten der Gemeindediakonie

unter gütiger Mitwirkung der Kgl. Hofopernsängerinnen Frls. **Marie Brüning** (Sopran) und **Mathilde Fröhlich** (Alt), des Opernsängers Herrn **Franz Adolfi** aus Riga (Bass), des Kgl. Kammermusikers Herrn **Hermann Reinert** (Posaune) und des **verstärkten Kirchenchores.**

Eintrittskarten à 3, 2, 1½, 1 Mk. bei **F. Ries** (Kaufhaus), sowie bei Herrn Kaufmann **Jäckel,** Pillnitzerstrasse, an der Kirche. Programm mit Text (der Gesänge, sowie erläuternden Bemerkungen) à 20 Pf. berechtigt zum freien Eintritt in das gesammte Langsschiff der Kirche.

Zoologischer-Garten

Heute
und nur auf kurze Zeit:

Lappländer-Colonie

aus den nordscandinavischen Fjelden.

22 Eingeborene in 4 Zelten, Männer, Frauen, Kinder, darunter 4 Säuglinge in ihren originellen Wiegen.

10 Rennthiere,
darunter **mehrere Mutterkühe mit ihren Kälbern.**

10 Rennthierhunde,
sowie **grosse ethnogr.** und **zoolog. Ausstellung aus Lappland.**

Der Truppe folgt **der kleinste Norweger Ole Olsen.**

Die Vorführungen bestehen in Abbrechen der Zelte, Einfangen der Rennthiere mit dem Lasso, Einspannen derselben vor die Rennthierschlitten, Belasten der Thiere, Wanderungen der ganzen Truppe zur Sommer- und Winterzeit, Wiederaufbauen der Zelte, Uebungen im Schneeschuhlaufen und Lassowerfen, häusliche Arbeiten, Lappländer-Spiele 2c.

Das Ganze giebt ein ungekünsteltes Bild des Lebens und Treibens, der Sitten und Gebräuche des Lappenvolkes.

Eintrittspreise unverändert.

Vorführungen:
Wochentags Vorm. 11 u. 12, Nachm. 3, 4 u. 5 Uhr.
Sonntags Vorm. 11, 12 u. 1, Nachm. 3, 4 u. 5 Uhr.
Die Direction.

Ebenso grosse ethnogr.-zoolog. Ausstellung
aus dem **Bismarck-Archipel** des
Südsee-Reisenden Herrn **C. Ribbe**
aus **Radebeul.**

Sonntag den 4. Februar
Eintrittspreis:
25 Pf. pro Person.
Von Nachm. 4 bis 8 Uhr
Großes Militär-Concert.
Die Direction.

Victoria-Salon

Neues Kolossal-Programm.
Nur Specialitäten allerersten Ranges!
Prof. **J. B. Schalkenbach,**
Erfinder des
electr. Piano-Orchesters.

Derselbe spielt alle Musikinstrumente ohne jede Hilfe gleichzeitig durch Electricität. Zur Aufführung gelangt ein musikalisches Quodlibet, worin die im Saal ringsumher vertheilten und mit dem Haupt-Instrument telegraphisch verbundenen Instrumente und Effecte zur Wirkung kommen; besondere Aufmerksamkeit wird erbeten für die in dem Vortrag erscheinende naturgetreue Nachahmung eines

Gewittersturmes auf dem Meere.

Ferner: **4 Schwestern Rohnsdorf,** Wiener Damen-Gesangs-Quartett; **John Crawford,** Hand-Equilibrist auf der 30 Fuß hohen Stuhl-Pyramide; **Ch. Ballatzer,** Repräsentant mythologischer Marmor-Statuen auf Kugel und zu Pferde; **3 Frères Matthias,** Excentricer in der Teufelsküche; **Fischer u. Blum,** kom. Duettisten, gen. **„Schwach u. Schwächer"**; **Pospischill-Katra** mit seinen reiz. 6 Mignon-Hündchen und

Bernh. Leitner,
Athlet und Kettensprenger, u. A. wird derselbe eine Brücke tragen, auf welcher sich
2 lebende Pferde
schaukeln, u. s. w. u. s. w.

Einlaß ¾7 Uhr. Anf. ½8 Uhr. **Gewöhnl. Preise. A. Thieme.**

Im Tunnel-Restaurant von **7** Uhr an:
Grosses Frei-Concert,
ausgeführt von dem **Rudolfsheimer Fiaker-Quartett.**

Der feinste

Maskenball

der Residenz, **à la Paris,** findet
Heute Freitag
in den sämmtlichen, auf das Prunkvollste decorirten, großen, neuerbauten Sälen des

„Eldorado"

verbunden mit einer außerordentlichen
Schönheits-Concurrenz

statt. Es wird die schönste der Damen mit einer **echt goldenen Uhr,** die schönste der Masken mit einem **echt goldenen Ring** preisgekrönt. Das Preisrichter-Collegium wird durchaus unparteiisch verfahren.

Unübertroffen wie die decorativen Effecte aller Art wird auch bei diesem Eliteballe die Bewirthung sein.

Billet-Vorverkauf in sämmtlichen Cigarren-Geschäften von **L. Wolf** und im **„Eldorado" à 1 Mark,** an der Casse **1 Mk. 50 Pfg.** — Anfang **8 Uhr.**

Hochachtungsvoll
Gustav Fritzsche,
Besitzer des **„Eldorado".**

NB. Maskengarderobe zu civilen Preisen im Hause.

Masken-Garderobe
in großartiger Auswahl, für Damen und Herren, höchst elegant, sauber und billig, **alle Neuheiten** bei
Anna Fischer, Wallstraße 3, 1. Et.

Deutsche Reichskrone

Königsbrückerstrasse—Bischofsweg.

Größtes u. schönstes Variété-Theater der Residenz.

Neues sensationelles Programm!

Frl. Minna Edelhardt, Costüm-Soubrette. Ungar. Gesangs-Terzet und Czardas-Tänzerinnen (3 Damen). Gisella-Trio, gymnast. Luftpotpourri. Herr Jean Bayer, Original Wiener Gesangshumorist. Gebr. Athos, Athleten und Kraft-Jongleure.

Einlaß 7½ Uhr. Anfang 8 Uhr. Otto Körner.
Sonntags 2 Vorstellungen, 4 Uhr u. **7½** Uhr.

Circus Busch.

Dresden, Blasewitzerstrasse.
Freitag den 2. Februar, Abends 7½ Uhr:
Große
brill. komische Vorstellung.
Zum 4. Male:
Fatme, die Rose von Tripolis.

Große orientalische Original-Ausstattungs-Pantomime mit Wüstenscenen, lebenden Wüstenthieren, Ballets 2c. 2c., in 4 Akten, arrangirt und in Scene gesetzt vom Direktor Busch.

1. Akt: In der Locanda des Wirthes Abdallah.
2. Akt: Der Brand des Palastes des Sultans Hamed Bei.
3. Akt: In der Wüste.
4. Akt: Im Prunkhof des Sultans von Tripolis.

Personen der Pantomime:

Sultan Hamed, Bei von Tripolis	Hr. Paul.
Prinz Omar, sein Neffe	Hr. Wells.
Mohamed, der Haremswächter des Sultans	Hr. Bridges.
Abdallah, der Wirth einer Locanda	Hr. Eichberger.
Fatme, seine Ziehtochter	Mme. Dors.
Selim, sein Kellner	Hr. Busby.
Drei Strandräuber	Hr. Ernst. Hr. Almasio. Hr. Angelo.
Drei arabische Räuber	Hr. Vitalo. Hr. Almasio. Hr. Angelo.

Ein Diener Omars.
Frauen und Odalisken des Sultans.
Generale, Offiziere und Palastwachen.
Ort der Handlung: Tripolis.

Außerdem:
Apportirpferd Pascha mit dem August **Mr. Bridges.**

Zweites Auftreten der weltberühmten
Kunstschützen William u. Jenkins.

8 russische Rapphengste. 3 Nationen. **M. Clark,** Saltomortale-Reiter. Herr **Gaberel,** Schulreiter. **Signor Alfredo,** Jockey. **Lord und Sohn, Gebr. Almasio,** Akrobaten.

Sonntag den 4. Februar 1894
2 grosse brillante Vorstellungen.
Nachmittags 3½ Uhr: König Ludwig XIV. Zu dieser Vorstellung zahlen Kinder halbe Preise.
Abends 7½ Uhr: **Fatme.**

Münchner Hof

Annenstrasse 21.
Hôtel & internat. Concerthaus.
Tyroler Gesangs-Concert.
Empfehle comfortable Zimmer v. 1,25—2 M. mit Concertzutritt.

Dank.

Für die mir zu meinem 50jährigen Meister-Jubiläum von allen Seiten, von Nah und Fern dargebrachten Glückwünsche, Liebes- und Ehrenbezeugungen, deren es zu viele sind, um einzeln dafür danken zu können, erstatte ich hierdurch meinen herzinnigsten Dank.

Neu-Coschütz, den 1. Februar 1894.

Ernst Herrmann,
in Firma: **E. Herrmann & Söhne.**

Panorama intern.
Marienstr. (3 Rab.), Vorm. 10 bis geg. 10 Ab. Diese Woche höchst sehenswerth
Nordland-Reise
Sr. M. Kais. Wilhelm II. b. z. Nordcap, 4. Febr. 2. Abth. Chicago-Weltausst.

Feen-Palast,

19 Scheffelstrasse 19.
Täglich Großes Concert.
Auftreten der unübertrefflichen Wiener Damen-Kapelle **Gross-Wien,**
8 Damen und 3 Herren in eleganten Kostümen, unter Direktion der Geigenkönigin Fräul. Mathilde Barthel.
Anfang 7 Uhr. Eintritt mit Programm 10 Pf. Militär frei.
Hochachtungsvoll **Ehrhard Krause.**

Welt-Restaurant „Société".

Neu! **Täglich** **Neu!**
zwei grosse Concerte
der Original Damen-Kapelle **„Victoria",**
Dir. Kapellmeister E. Bringezu, sowie **Auftreten der unübertroffenen Instrumentalisten**
Long und Little.
Nachmittags 4 Uhr. **Abends 8 Uhr.**
Grosses Wurstbuffet à la Niquet.
Alle Sorten **warme Würste** stets frisch. Tagesspezialitäten.
Hochachtungsvoll **Fritz Krüger.**

Apel's Marionetten-Theater,
Apollo-Saal, Görlitzerstraße.
Heute Freitag **„Anna Liese".** Sonnabend **„Jason und Medea".** Anfang 8 Uhr.

Otto Scharfe's Etablissement
„Pirnaischer Platz"

12 Damen, nur Wienerinnen. (I. Ranges.) 12 Damen, nur Wienerinnen.

Täglich großes Concert
des einzig nur **aus Damen bestehenden**
Original Wiener Elite-Damen-Orchesters
Henriette Fahrbach.
12 Damen, nur Wienerinnen.
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.
Sonntags und Mittwochs zwei Concerte.
Anfang Nachm. 4 Uhr und Abends 7 Uhr.

Erlaube mir ein hochgeehrtes Publikum ganz besonders darauf aufmerksam zu machen, daß das Orchester **nur aus Damen** besteht und dieselben Künstlerinnen 1. Ranges sind.

Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**

Neumann's Concert-Haus,

Telephon 377. **8 Schössergasse 8.** Telephon 377
Heute
Grosses Concert
der rühmlichst bekannten, in der Neuzeit bestrenommirten
Tyroler Concertsänger-Gesellschaft
Bogner
aus dem Innthal.
3 Damen. **2 Herren.**
Anfang 7 Uhr. Hochachtungsvoll **Gustav Fiedler.**

NB. Heute grosses Schlachtfest,
von ½10 Uhr **Wellfleisch** und **vorzügliche Leberwürstchen.**

Restaurant Kochert, Plauen-Dr.

Wettinplatz.

Zu meinem **heute Freitag, den 2. Februar 1894** stattfindenden

Abendessen nach der Karte

erlaube ich mir geehrte Nachbarn, Freunde und Bekannte, welche mit Karte übersehen sein sollten, ganz ergebenst einzuladen.

Hochachtungsvoll **Wilhelm Kochert.**
Für Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Verantwortlicher Redacteur: **Julius Schmidt in Dresden.**
Sprechzeit Vorm. 10—12, Nachm. 5—7.
Verleger und Drucker: **Liepsch & Reichardt in Dresden.**
Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält einschl. Börsen- u. Fremdenblatt **20** Seiten
Hierzu 1 Sonderbeilage, „Sechster Nachtrag zur konservativen Erklärung" betreffend.

Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig: Peterstr. 17. Dresden-Altstadt: Waisenhausstrasse Nr. 9. Wechselstube Dresden-Neust.: Markt Nr. 10. **Quellmalz & Adler.**

Oertliches und Sächsisches.

— Der evangelische Arbeiter-Verein hielt vorgestern Abend im Feldschlößchen eine Mitglieder-Versammlung (mit Damen und eingeführten Gästen) ab. Schon lange vor Beginn derselben waren die ca. 600 Personen fassenden Lokalitäten dicht besetzt und viele der Besucher wohnten stehend den trefflichen Vorträgen und den gesanglichen Darbietungen des Abends bei. Nach dem allgemeinen Eröffnungsgesang „Deutschland, Deutschland über Alles" sprach der Vorsitzende des Vereins, Herr Diakonus Dr. Kötzsch, zu Kaisers Geburtstag. Redner gedachte der ruhmvollen Geschichte der Hohenzollern und führte aus, daß Kaiser Wilhelm II., das Banner seiner Vorfahren hochhaltend, Dank seiner hochherzigen Gesinnung das Sehnen der Vaterlandsfreunde nach einer Versöhnung mit dem greisen Altreichskanzler erfüllt, mit Thaten der Liebe die Liebe des Volkes gewonnen habe. Der Gesangverein „Volkswohl" (gemischter Chor) ließ der patriotischen Rede den Gesang der Lieder „Holder Friede" von Romberg und „Morgenwanderung" von C. M. v. Weber folgen und erfreute im Laufe des Abends die dankbaren Zuhörer noch wiederholt mit dem Vortrag gemüthstiefer Volksweisen. Herr Diakonus Schmiedel wies in einer Skizze aus dem Leben darauf hin, daß gewisse Sorgen, von denen der Arbeiter verschont bleibe, in den Familien hoher Stände heimisch seien, und entwarf sodann ein interessantes Bild von der Entstehung und Entwickelung des Rauhen Hauses, der großartig eingerichteten Besserungsanstalt für Kinder und jugendliche Erwachsene aller Stände in Hamburg. Nach einigen Gesängen sprach Herr Pastor Zimmermann über das Thema „Aus Bismarcks Leben". Redner versetzte die Zuhörer mitten hinein in das Getreibe der Schlacht von Sedan und schilderte die Thätigkeit des genialen Staatsmannes vor, bei und nach der Kapitulation des französischen Heeres. Zu dem Manne, der an der Seite des Heldenkaisers Wilhelm ꝛc. das deutsche Vaterland auf die Höhe der Macht und des Ruhmes geführt, müsse das Volk dankbaren Sinnes mit Begeisterung und Freude emporschauen. Reicher Beifall folgte diesen Worten. Den Schluß der rhetorischen Darbietungen bildete eine Ansprache des Herrn Archidiakonus Heise über Reise-Erlebnisse in Südtirol und am Gardasee. Nach den mit Humor gewürzten Schilderungen und einer Deklamation in Lausitzer Mundart „Ein Tag im Manöver" gab Herr Diakonus Kötzsch unter großem Beifall bekannt, daß sich nunmehr auch die Bildung der in Aussicht genommenen östlichen Gruppe des evangelischen Arbeitervereins vollzogen habe. Mit dem Gesange des Kreutzerschen Liedes „Schon die Abendglocken klangen" ging die Versammlung zu Ende.

— Im Viktoria-Salon traten gestern Abend bereits vier allerliebste Damen auf, die für den neuen Monat engagirt wurden. Es sind dies die vier Schwestern Rohndorf, Emma, Anna, Lilli und Ada, ein frisches, fröhliches Gesangsquartett, welchem man gern zuhört. Die Damen verfügen über schönes Stimmmaterial und sind gut eingesungen; auch war die Wahl bei ihrem erstmaligen Auftreten eine recht erfreuliche. Namentlich gefielen die Quartette, die sie in schwedischer Sprache und a capella sangen. Das Auftreten der jungen Damen wirkte sofort gewinnend und fesselte u. A. auch durch das decente Wesen, welches ihnen eigen ist. — Auch Herr Charles Vollatzer war neu. Er hat eine schwierige Mission als Repräsentant mythologischer Marmor-Statuen übernommen. Man ist gewöhnt, „lebende Bilder" in Gruppen und meist dann von Damen dargestellt zu sehen, hier versucht ein Herr nur durch sich selbst so viel Interesse zu erregen, wie jene größeren Gruppirungen. Wie gesagt, das ist nicht leicht! Das Publikum verhielt sich auch erst sehr ruhig, spendete aber nach dem letzten Bilde Beifall, der auch wohlverdient war, denn Herr Vollatzer hat seinen Körper in der Gewalt und es gelingt ihm, klassische Attituden in guter Manier nachzuahmen.

— Die vor 10 Jahren von dem Pastor Freiherr v. Teubern in Krummenhennersdorf eingerichtete Konfirmandensparkasse hat später in Sand, Tuttendorf, Halsbrücke und jüngst in Oberschaar Nachahmung gefunden. In diese Kassen, welche von den Herren Geistlichen und Lehrern unentgeltlich geführt werden, zahlen die Schulkinder ihre kleinen Ersparnisse, welche sie sich durch erhaltene Geschenke, Botengänge oder sonstige Dienstleistungen erworben haben, allwöchentlich ein. Diese Einlagen kommen in Beträgen von 10 Pfennigen bis höchstens 1 Mark in die Kasse; trotz der Kleinheit dieser Einlagen haben doch 1893 207 Schulkinder 2945 Mk. 81 Pfg. gespart. Wohin wäre wohl dieses Geld verkrümelt worden, wenn nicht diese Sparkasse die in Pfennigen geleisteten Einlagen aufgenommen hätte, es wäre einfach zwecklos verthan und nichts mehr davon übrig. Zu Ostern 1894 erhalten 17 Einleger, welche konfirmirt werden, die Summe von ca. 2100 Mk. ausgezahlt. Diese Summe haben sich die Kinder erspart und wird nun zur Bestreitung der Konfirmationsausstattung, Lehrgeld ꝛc. verwendet, — wie viele Sorgen werden den Eltern dadurch abgenommen. Während des zehnjährigen Bestehens dieser Krummenhennersdorfer Konfirmandensparkasse sind derselben 20,481 Mk. von Schulkindern pfennigweise zugeführt worden. Möchten diese Mittheilungen zur Nachahmung anspornen. Es wird auf diese Weise der Sparsinn in den Kindern schon im zarten und besonders empfänglichen Alter geweckt; die Freude am Ersparten, das Bewußtsein, ein kleines Eigenthum zu besitzen, bewahrt viele Kinder vor nutzlosen Ausgaben für Naschereien, Plunder ꝛc. Der Stolz, mit welchem der Konfirmand nach dem selbsterworbenen Anzug, den er am Konfirmationstage trägt, sieht, wird ihn anspornen, strebsam zu bleiben und sich am Selbstverdienten zu erfreuen. So wirkt diese Kasse auch erzieherisch und stärkt und stählt die sittliche Kraft des jungen Menschen. Den Sparkassenführern machen diese Kassen sehr viel Arbeit und die Gemeinden haben diesen Herren nur aus vollstem Herzen zu danken; es ist hoch anzuschlagen, daß die betreffenden Herren sich dieser Mühe und Arbeit in der uneigennützigsten Weise unterziehen, indessen, sie haben die Genugthuung, auf materiellem und sittlichem Gebiete reichen Segen zu schaffen.

— Seit gestern ist auf der Vogelwiese unseres Zoologischen Gartens neues Leben eingezogen. Eine aus 5 Männern, 5 Frauen, 12 Kindern, 10 Rennthieren und 11 Rennthierhunden bestehende Lappländer-Kolonie hat sich dort häuslich oder vielmehr zeltlich eingerichtet und suchte so gut es ohne Eis und Schnee geht, ihren heimischen Sitten und Gebräuchen gemäß zu leben. Die Leute sind, wie alle Lappländer, auffallend klein und fällt besonders die Kürze ihrer Arme und Beine, sowie die Kleinheit ihrer Hände und Füße, letztere trotz des plumpen Schuhwerks, ins Auge. Die Hautfarbe unterscheidet sich von der unsrigen nur wenig. Ihre Kleidung besteht aus farbigen Stoffen und zwar aus einem weiten Rock, der den ganzen Körper umhüllt und bei den Männern bis zum Knie, bei den Frauen bis zum Knöchel reicht, und eigenartigen, nach unten eng zusammengeschnürten Beinkleidern. Den Rock umschließt ein mit Perlen und anderem Zierrath bestickter Gürtel. Ueber diesem Kostüm trägt Mann wie Frau ein Fellkleid mit Aermeln, das mit der rauhen Seite nach Außen einfach über den Kopf gesteckt und wie ein Hemd angezogen wird. Die Schuhe sind aus vielen, besonders zugeschnittenen Stücken zusammengenäht und mit Riemenverschnürungen versehen. Die Kopfbedeckung besteht aus eigenartig geformten Mützen. Die Zelte, in diesem Falle 4 Stück, lassen an Einfachheit kaum etwas zu wünschen übrig: einige Stangen, zum Theil mit gabelförmigen Aesten, werden pyramidenförmig gegen einander gelehnt und mit Segelleinwand oder Wollstoff umhüllt. Ein kleiner Zwischenraum wird mit einem besonderen Stück Zeug verdeckt und bildet die Thüre. Ein originelles Stück Hausrath ist die Wiege des Lappländers, sie gleicht in ihrer Form einem großen Holzschuh, in dem das kleine Läppchen übrigens ganz gut geborgen ist. Dieses eigenartige Möbel wird von der Mutter bei ihren Ausgängen einfach mitsammt dem Kinde an einem Riemen auf dem Rücken getragen. Die mitgeführten Hunde, übrigens recht hübsche Thiere, zeichnen sich durch lebhaftes Bellen aus. Ihre Vorstellungen dürften, wenn wir Schnee bekommen sollten, an Interesse bedeutend gewinnen, da Schlitten und Schneeschuhe jetzt nicht zur Geltung kommen können. Als besonders sehenswerth muß noch ein zur Truppe gehöriger Zwerg Namens Ole Olsen bezeichnet werden, der 44 Jahre alt ist und in seinem verhältnißmäßig großen Barte einem Gnomen oder Heinzelmännchen, wie sie in den Märchen beschrieben zu werden pflegen, zum Verwechseln ähnlich sieht. Auf die reichhaltige ethnographische und zoologische Ausstellung kommen wir später zurück. Jedenfalls ist der Besuch des Gartens, der ja auch sonst des Interessanten genug bietet, Jedermann jetzt angelegentlichst zu empfehlen.

— Dem „Kriegerverein König Albert von Sachsen" in Berlin verlieh Se. Majestät der Kaiser anläßlich seines Geburtstages einen prachtvollen Fahnenschmuck, bestehend in einem Fahnenbande in den preußischen Farben und in einem mit dem preußischen Wappen versehenen Nagel. Auch wurde der genannte Verein am Sonntag Abend durch Se. Majestät den König Albert bei dessen Abfahrt von Berlin nach Dresden auf dem Berliner Anhalter Bahnhofe ganz besonders huldvoll begrüßt. Der Verein hatte in Stärke von 70 Mitgliedern und mit der Fahne vor dem Königszimmer Aufstellung genommen.

— Der Einbruchsdiebstahl auf der Hohestraße in der Nacht zum 30. Januar wird, wie bereits erwähnt, auf den berüchtigten Einbrecher Adolf Friedrich Carl Krüger zurückgeführt. Gestohlen wurden Silbersachen, versilberte Gegenstände und Tischwäsche. Unter den Sachen befinden sich vier silberne Becher, ein silberner Theespülnapf, zwei viereckige silberne Zuckerdosen mit runden Deckeln, achtzehn versilberte vierspitzige Gabeln, R oder S gezeichnet, ein Dutzend silberne Theelöffel, fünfzehn versilberte Eßlöffel, zwei silberne Leuchter mit gereiften Füßen, ein silbernes Semmelkörbchen und andere Gegenstände. Krüger reist in letzter Zeit unter dem Namen Emerich und Delemann.

— Zur Vervielfältigung von Schriftstücken in engerem Rahmen, wie Kauf- und Mieth-Offerten, Kostenanschlägen, Einladungen, Statuten, Rechenschaftsberichten, Tafelliedern und Festzeitungen ꝛc., deren Herstellung mittelst Druck sich des geringen Umfanges wegen nicht lohnen würde, nimmt man seine Zuflucht mehr und mehr zur Autographie, welch' man seit einer Reihe von Jahren möglichst zu vervollkommnen bemüht gewesen ist. Immerhin ist es nicht Jedermanns Sache, sich zu diesem Zwecke die nöthigen Apparate und Utensilien selbst anzuschaffen und sich in deren Handhabung erst eine gewisse Fertigkeit anzueignen. Man wendet sich in solchen Fällen besser an ein Geschäft, welches sich speziell mit der Herstellung von Schriftstücken auf autographischem Wege befaßt, wie die Authographische Anstalt von B. Fischer, Landhausstraße 17, welche bei billiger Preisberechnung große Sorgfalt auf die ihr in Auftrag gegebenen Arbeiten der erwähnten Art verwendet.

— Heute Abend findet in den Sälen des „Eldorado", deren innere elegante und geschmackvolle Ausstattung erst kürzlich vollendet worden ist, ein öffentlicher Maskenball statt, welcher zugleich der letzte diesjährige in Dresden ist und insofern den Theilnehmern eine interessante Abwechslung bietet, als damit eine „Schönheitskonkurrenz" verbunden sein wird. Die schönste Dame, d. h. diejenige, deren Name auf den Notizzetteln der möglichst zahlreichen Preisrichter am meisten vorkommt, erhält eine goldene Uhr und die schönste Maske einen goldenen Ring.

— Der im Jahre 1887 gegründete dramatische Wohlthätigkeitsverein „Don Carlos" veranstaltet Sonntag den 4. Februar in Meinholds Sälen seinen dritten Familienabend, bestehend in Concert, Theater und Ball. Zur Aufführung gelangen die Einakter „Vor dem Pulverthurm", „Hector" und „Wie man Landluft genießt".

— Im Besitze einer wegen fortgesetzter Wäschediebstähle kürzlich hier verhafteten Frau sind eine große Anzahl bis jetzt noch herrenloser Wäschestücke, als Frauenhemden, Beinkleider, Jacken, Schürzen, Strümpfe, Frauenröcke, Hand- und Wischtücher, Decken u. s. w., welche mit den verschiedensten Zeichen versehen sind, vorgefunden worden. Sie sind ohne Zweifel in der Hauptsache aus Gärten und Höfen der Leipziger Vorstadt und von Pieschen gestohlen worden und zwar zum Theil schon vor längerer Zeit. Sämmtliche Stücke liegen im Kriminalbureau der Polizeidirektion zur Ansicht aus.

— In der vorverwichenen Nacht kurz nach 11 Uhr meldete der Kreuzthürmer ein Feuer in der Gegend von Pappritz. Die dorthin mit der Landspritze ausrückende Mannschaft konnte jedoch einen Brandherd nicht auffinden und kehrte ohne Erfolg zurück.

— Der Bezirksverein der Wilsdruffer Vorstadt und Friedrichstadt hält heute, Freitag, den 2. d. M., im großen Saale des „Tivoli" seinen ersten diesjährigen Familienabend ab. Das sehr reichhaltige Programm bietet Gesangs- und musikalische Vorträge unter Mitwirkung künstlerischer Kräfte.

— Zwei Dresdner, die Herren Max Flügel und Karl Krause, welche hier als Amateur-Kunstfahrer bekannt sind, treten gegenwärtig als Gebrüder Tourbillon im Cirkus Suhr in Kiew in Rußland allabendlich mit großem Erfolge als Duett- und Einradfahrer auf. Die Maschinen (Hoch- und Niederrad, Speichenrad, Reifen, viereckiges Rad ꝛc.) sind aus der Fabrik von Seidel u. Naumann.

— Skatspieler werden mit Vergnügen eine ebenso praktische als elegante Neuheit begrüßen, eine Skatspieldecke aus Ledertuch, für jeden Tisch verwendbar. Für jeden Spieler bietet diese praktische Decke eine permanente Skatberechnungstabelle, mit deren Hilfe jeder Irrthum ausgeschlossen ist, und damit die Decke auch zu anderen Spielen verwendbar ist, zeigt die Mitte derselben ein Schachbrettfeld. Die Deckenseiten schmücken Attribute des Karten- und Schachspieles und Sprüche, die auf die Spiele Bezug nehmen. Die empfehlenswerthe Neuheit ist ein gesetzlich geschützter Artikel der renommirten Ledertuchfabrik von Eduard Keßel in Tannenbergsthal (Poststation Jägersgrün).

— Gestern Abend gegen halb 7 Uhr entstand im Hause Moritzstraße 14 ein Decken- und Balkenbrand, der von der herbeigeeilten Feuerwehr bald ohne Mühe unterdrückt werden konnte, obgleich die Ankunft der Feuerwehr dadurch eine Verzögerung erfuhr, daß auf dem Postplatze ein Pferd des mittelsten Wagens stürzte.

— Ueber die Folgen eines zu herzhaften Händedruckes wird geschrieben: Anfang vergangener Woche trafen sich zwei Bekannte in Lindenau am Markt, wovon der Eine, ein sehr starker und kräftiger Herr, seinem Bekannten durch einen zu kräftigen Händedruck die Knochen sämmtlicher fünf Finger der rechten Hand brach. Der Uebelthäter wider Willen setzte seinem Opfer eine lebenslängliche Pension aus.

— Heute hält der Radfahrer-Verein zu Plauen bei Dresden im Westendschlößchen ein Gala-Saalfest ab. Die bedeutendsten Duettkunstfahrer Deutschlands, die Herren Gebr. Sparbroth, werden sich produciren; auch wird eine Dame sich auf dem Niederrad als Künstlerin zeigen. Das Concert führt die Gardereiterkapelle aus.

— In einer der letzten Nächte wurde einem Grundstücksbesitzer in Großsedlitz von diebischer Hand ein Bienenstock ausgeplündert. Der Dieb nahm etwa einen halben Centner Honig im Werthe von 50 Mk. mit sich fort. Derselbe dürfte irgendwo angeboten worden sein. — In Striesen wurde dieser Tage ein Gärtnergehilfe verhaftet, welcher dringend verdächtig ist, eine Elektrisirmaschine im Werthe von 100 Mk., die einem armen Invaliden gehört, gestohlen zu haben. Die Maschine konnte bisher nicht zur Stelle geschafft werden.

— Montag Nacht gerieth in der Mühle zu Leuben der Müllerlehrling Reif in das Getriebe und verletzte sich derart, daß er kurz nach seiner Aufnahme ins Krankenhaus zu Oschatz verstarb.

— In einem Gartengrundstück zu Copitz hat sich am Dienstag der zum Königl. Bezirks-Kommando Pirna kommandirt gewesene Unteroffizier M. durch Erhängen den Tod gegeben.

— Gestern feierte in Freiberg Herr Stadtrath Rößler sein 40jähriges Stadtraths-Jubiläum. Derselbe ist am 1. Februar 1854 als zweiter Stadtrath in das Rathskollegium eingetreten, nachdem er vorher und zwar vom 30. März 1851 ab als Aktuar beim dortigen Stadt- und Rathslandgericht in Thätigkeit gestanden hatte. Im Jahre 1875 wurde Herr Stadtrath Rößler in die erste Rathsstelle gewählt und ihm damit zugleich die Stellvertretung des Bürgermeisters übertragen. Seit seiner Anstellung als Stadtrath hat der Genannte — mit nur kurzer Unterbrechung Ende der fünfziger Jahre — als Vorstand der Stadtpolizeibehörde und seit Einrichtung der Standesämter im Jahre 1876 als Vorstand des Standesamtes fungirt.

— Glashütte. In jüngster Zeit hat die Presse verschiedene Berichte über die Glashütter Uhren-Industrie und Urtheile über die Vorzüglichkeit dortiger Fabrikate gebracht. Es giebt zur Zeit 5 Uhrenfabriken in Glashütte, welche der Zeit ihrer Gründung nach folgende sind: A. Lange u. Söhne, J. Aßmann, Richard Glaser, B. Junge und Dürrstein u. Comp. Alle 5 Fabrikanten erhalten die einzelnen Uhrentheile, wie Räder, Triebe, Unruhen, Anker, Zeiger, Steine u. s. w. hier von ein und denselben Personen und in ein und derselben Güte, sodaß thatsächlich sämmtliche in hiesigen Fabriken fertiggestellten Uhren in ihren einzelnen Theilen bis auf das Allergeringfügigste vollständig gleichwerthig sind. Diese genannten Einzeltheile werden in Privatwerkstätten, wie die Unruhen bei C. Kohl, die Gänge bei F. Weichholdt, die Triebe bei L. Trapp, die Zeiger bei P. Gläser, die Steine bei G. Kretzschmar u. s. f. gefertigt. In den Fabriken werden die Theile nur zusammengesetzt, die Uhren vollendet und regulirt. Diese letztere Arbeit geschieht aufs Peinlichste genau in allen Fabriken. Die von der Seewarte und verschiedenen Sternwarten für verschiedene Uhren ausgestellten Gangregister bezeugen aufs Beste, daß alle 5 Glashütter Fabriken mit gleicher Sorgfalt und Akkuratesse ihre Fabrikate herstellen.

— Am 31. Januar früh in der 6. Stunde ist in dem Mühlengrundstück zu Lohma an der Gößnitz-Geraer Bahnlinie, zwischen Schmölln und Röbdenitz gelegen, ein Schadenfeuer ausgebrochen und dadurch das ganze Besitzthum eingeäschert worden.

— In Schandau verschied dieser Tage infolge einer vorhergegangenen Abnahme des rechten Beines Herr Ufermeister Carl Hache. Der Verblichene war wohl eine der bekanntesten Persönlichkeiten unter der Schiffer-Bevölkerung, die zwischen Hamburg und Leitmeritz verkehrt. Ufermeister Hache galt als Schiffer von altem Schrot und Korn. Sein plötzlicher Tod und die vorausgegangenen Umstände erwecken daher in Schandau und in Postelwitz, seinem Geburtsorte, die aufrichtigste Theilnahme.

— In Riesa hatte sich Anfang voriger Woche ein in den 50er Jahren stehender Mann, dessen Gesicht, Auftreten und Sprache den echt russischen Typus trugen, in einem Gasthause unter dem Vorwande eingemiethet, er werde in Riesa einem Theil der Offiziere und Unteroffiziere die russische Sprache lehren. Der Mann hat ziemlich gut gelebt, aber nur die ersten Tage seiner Anwesenheit bezahlt und ist dann Alles schuldig geblieben. Am Sonnabend Nachmittag ist der Mann verschwunden, natürlich ohne zu bezahlen. Aus gelegentlichen Aeußerungen des Schwindlers zu schließen, ist es nicht ganz unwahrscheinlich, daß sich derselbe nach Döbeln oder Leisnig begeben hat und dort gleiche Schwindeleien zu treiben versucht.

— 25,992 Fremde sind zur letzten Michaelismesse in Leipzig angemeldet gewesen. Von diesen waren Handeltreibende 10,313 (5173 in der Engros-, 5140 in der Detailmesse), Produzenten 3022 (2169 in der Engros-, 853 in der Detailmesse), Künstler und Kellner 883 (386 in der Engros-, 498 in der Detailmesse), sonstige Meßfremde 11,774. Zur Erklärung sei hinzugefügt, daß in dieser Zahlenaufstellung lediglich die Anmeldungen in Rücksicht gezogen sind. Wie viele von den angegebenen Kategorien gleichzeitig sich während der Engros- oder Detailmesse in Leipzig aufgehalten haben, konnte nicht ermittelt werden.

— Leipzig, 1. Februar. Ein wegen Diebstahls im wiederholten Rückfall, wegen Körperverletzung, Betrugs und Unterschlagung vorbestrafter 33jähriger Handarbeiter aus Beuchlitz bei Halle a. d. S. wurde wegen Verbrechens gegen § 176 Abs. 1 des Reichsstrafgesetzbuches, welches er an einer 17jährigen Arbeiterin aus Connewitz im Connewitzer Holze verübt, von der berittenen Polizei festgenommen. Der Unhold wurde an die Königl. Staatsanwaltschaft abgeliefert. — Weiter wurde gestern von der Kriminalpolizei ein bereits wegen Unterschlagung mit 18 Monaten Gefängniß vorbestrafter 34jähriger, aus Merseburg gebürtiger und in Leipzig-Reudnitz wohnhafter verheiratheter Handarbeiter wegen Verbrechens gegen § 176 Abs. 3 des Reichsstrafgesetzbuches — unzüchtige Handlungen mit Kindern unter 14 Jahren — der Königl. Staatsanwaltschaft übergeben.

— Aus Zittau wird berichtet: Auf dem Röchlitzer Friedhofe war die 26 Jahre alte Frau eines Tischlers aus Rosenthal in der Gruft ihrer Eltern bestattet worden. Die Gruft war vorläufig mit Brettern zugedeckt; erst später sollte der Gruftstein eingesetzt und verlöthet werden. Als der Todtengräber früh auf den Friedhof kam, fand er das steinerne Grabkreuz zerbrochen und eine gewisse Unordnung bei der Gruft vor. Er schob nun die Bretter weg und sah zu seinem Entsetzen den Metallsarg geöffnet. Das der jungen Frau mitgegebene weißseidene Kleid (ihr Brautkleid) war auf der Brust aufgerissen, das Kopfhaar zerzaust, auf den Strümpfen und den unteren Gliedmaßen zeigten sich Spuren von Fußtritten, einer der Atlasschuhe der Leiche war zerrissen und das Kleid von der Leiche halb herabgezerrt. Der Kopf war gewaltsam hintenübergebogen. Das Brautkleid trug Blutspuren, welche darauf hindeuten, daß sich der Leichenräuber an etwas verletzt haben muß. Der Metallsarg war durch Aufziehen der Schrauben geöffnet worden. Der Thäter hat offenbar das Seidenkleid entwenden wollen und Werthsachen bei der Leiche vermuthet. Allem Anscheine nach ist er gestört worden und hat sich schleunigst, ohne etwas mitzunehmen, auf und davon gemacht. Als muthmaßlicher Thäter ist der Sohn des früheren Todtengräbers in Röchlitz verhaftet worden.

— Aus Burgstädt wird gemeldet, daß der gestern erwähnte Kartonzuschneider Lippmann am 30. Januar wieder aus der Untersuchungshaft entlassen worden ist. Danach scheint der Selbstmord der Ehefrau desselben als erwiesen betrachtet zu werden, der ja auch in dem traurigen Familienleben des Ehepaares seine Begründung finden mag.

— In Mengelsdorf bei Reichenbach in der Oberlausitz verunglückte am 31. Januar auf eine schreckliche Weise der im 25. Jahre stehende Sohn des Gutsbesitzers Günzel daselbst. Um das auf einem Wagen angefahrene Langholz auf einen mit dem Wagen unzugänglichen Platz zu bringen, trug genannter Günzel dasselbe mit einem Arbeiter auf der Schulter dahin ab, stolperte bei einem dieser Gänge, sodaß ihm beim Fallen der auf der Schulter ruhende Stamm mit solcher Wucht nachfiel, daß dem Aermsten der Kopf zerquetscht und der sofortige Tod herbeigeführt wurde.

— Am Mittwoch Abend ist in Crottendorf das Wohnhaus und die Scheune des in Hermannsdorf wohnhaften Gutsbesitzers Einenkel und das Wohnhaus des Wirthschaftsbesitzers Achtelstädter niedergebrannt. Das Feuer ist in der Scheune ausgekommen und wird als Entstehungsursache Brandstiftung vermuthet.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Verantwortlich: J. Schmidt, Dresden.

Dresdner Börse vom 1. Februar. Wien macht noch wie vor die größten Anstrengungen, um die Börsen in guter Stimmung zu erhalten und sie auf den Weg der Hausse zu drängen, es sieht sich aber in seinen Bestrebungen von keiner Seite unterstützt. Der Abschluß der Nationalbank erhielt eine getheilte Beurtheilung insofern, als man zwar über die Steigerung der Provisionsgewinne befriedigt war, das Gesammtresultat aber als ein ungünstiges bezeichnete. Einen Anlaß zur Verstimmung boten auch die Abschlußziffern der Export- und Lagerhausgesellschaft Nagel in Hamburg, die sich um rund 2,100,000 M. schlechter stellen als in der früheren Aufstellung. Credit notirten 217.70 bis 217.40. Diskont 176.50—176.90—176.40. Staatsbahn 120.10—120.25. Lombarden 49.10—49.25—49. Dortmunder 55—55.25. Bochumer 121. Laurahütte 114.90—115. Russische Noten 221. Dresdner Bank 131.75. Deutsche Bank 157. Italiener 74.60. Merikaner 64.50. An hiesiger Börse entwickelte sich heute auf industriellem Gebiete ziemlich lebhaftes Geschäft. Es wurden gehandelt Lebniger (— 1.50), obergebr. Papier-Genußscheine (410), Keile (— 0.25), Dresdner Baugesellschaft (— 0.50), Zimmermann (— 0.50), Jacobi (— 0.75), Seidel u. Naumann (— 1), Hartmann (— 0.25), May u. Kühling (+ 1), Hofbrauhaus II (excl.), Kieler (+ 2), Mönchshof (+ 2.50), Hänichener Steinkohlen (90), Oberlausitzer Zuckerraffinerie (excl.), Weißthaler (+ 0.25), Deutsche Thonröhren (excl.), Heyderreich (+ 0.75) und dergl. Vorzugsaktien (+ 1.75). Etwas regeren Verkehr unter inländischen Fondswerthen hatten sächsische Rente zu 86.10 und 3½-proz. landwirthschaftliche Pfand- und Creditbriefe zu 97. Außerdem 4-proz. Reichsanleihe 107.40, 3-proz. Konsols 86.10. Ausländische Renten ruhig. Banken und österr. Noten verkehrslos.

Berlin, 1. Febr.	G.		G.		G.		G.
4% Reichsanl.	107.80	Deutsche Bank	156.60	Rixdorf. Br.	122.00	Wechsel.	
3½% do.	101.00	Disc.-Comm.	176.40	Boch. Gußstahl	123.90	Amsterd. kurz	167.25
3% do.	86.20	Dresdn. Bank	134.75	[illegible]	18.60	Belgien kurz	81.1[illegible]
3% Sächs. Rente	86.90	Dresd. Bankv.	103.50	Zimmermann	108.50	Italien kurz	76.40
Pr. 4% Consl.	107.00	Dresd. Credit	[illegible]	Dannenbaum	—.	London kurz	20.445
Pr. 3½% Consl.	101.60	Goth. Gr.-C.-A.	87.90	D. Thonröhren	117.25	London lang	20.3[illegible]
Pr. 3% Consl.	86.20	do. junge	94.00	Donnersmarck	91.30	Paris kurz	81.[illegible]
Oest. Silb.-Rte.	80.30	Leipz. Credit	174.60	Dortm. Union	66.0[illegible]	Wien kurz	162.20
Oest. Goldrente	[illegible]	Nationalbank	106.4[illegible]	Dresd. Baugesell.	140.00	Wien lang	161.60
Ung. Goldr. 4%	95.00	Oest. Credit	218.25	Dux. Kohlenw.	154.75	Petersb. kurz	218.75
do. Kronenrente	[illegible]	Reichsbank	151.10	Dynam. Trust	131.40	Napoleons	16.[illegible]
4½% [illegible]	103.50	Sächs. Bank	116.00	Gelsenkirchen	147.00	Oest. Noten	162.40
Russ. Anl. v. 80	99.60	[illegible]	60.00	Görlitz. Masch.	124.00	Russ. Noten	221.10
do. v. 1890	—.	[illegible]	—.	Harpener	134.70	Besser.	
Russ. Consols	—.	[illegible]	—.	Hartmann	142.50		
Orientanl. 2	69.00	[illegible]	—.	Hibernia	116.50	Nachbörse.	
do. 3	69.15	Dortm.-Gronau	110.80	[illegible]	25.00	Credit	218.10
Ital. Rente	75.10	Lux.-Bodenb.	—.	Keile	86.50	Diskonto	177.40
Rumänier 4%	83.25	Galizier	—.	[illegible]	—.	Dresdn. Bank	[illegible]
do. 5% fund.	102.10	Lübeck-Büch.	137.25	Laurahütte	114.50	Darmst. Bank	[illegible]
do. do. amort.	98.00	Mainz-Ludw.	113.00	[illegible]	94.0[illegible]	Berl. Hdl.-Ges.	[illegible]
Serb.-R. 5%	67.30	Marienburger	75.30	Louise-Tief. Br.	102.00	Lombarden	40.10
do. Ob. 5%	68.75	Pr. Staatsb.	128.75	Nordd. Lloyd	114.00	Elbethalb.	[illegible]
do. do. B.	63.60	Oest. Nordwb.	—.	[illegible]	6.00	Schweiz. C.-B.	117.[illegible]
6% Argentinier	46.40	Oest. Elbethal	[illegible]	Sächs. Gußstahlf.	152.60	Gotthardbahn	152.6[illegible]
4½% do. äuß.	40.75	Ostpr. Südb.	75.00	[illegible]	153.75	Bochumer	172.10
5% [illegible]	31.10	[illegible]	109.60	Schönbert	176.30	Dortm.	64.40
4% Portug.	28.20	[illegible]	78.00	Schwarzkopf	223.00	Harpener	134.30
do. Tab.-Mon.	[illegible]	Lombarden	49.00	[illegible]	—.	Laura	114.[illegible]
Mexikaner	64.70	Warsch.-Wien	230.75	Siemens	160.25	Italiener	74.7[illegible]
Berliner Bank	—.	Werrabahn	90.25	Solbrig	84.50	Russ. Noten	220.75
Berl. [illegible]	131.60	Türkenloose	88.80	Wicke	66.00	Glasgow	43.0
Darmst. Bank	131.00	Böhm. Brauh.	228.00	Zellstoff-Ver.	68.7[illegible]	Behauptet.	

Leipzig, 1. Febr.	G.		G.		G.		G.
K. S. Staatspapiere		Germania	10[illegible].25	Sächs. Bank	116.00	Pr.-Dux. Pr.	105.20
3% Sächs. Rente	[illegible]	Polzern	170.00	Dresdn. Bank	134.00	[illegible]	103.00
v. 1855 3%	92.75	Hartmann	142.10	Leipz. Bank	120.40	Pilsen.-Briefe	82.7[illegible]
v. 52/68 4%	100.35	Keile	87.00	Zwickauer	—.	Wechsel.	
v. 69 4%	100.30	Schönbert	—.	Kredit-Spark.	116.25	Amsterdam	169.15
Sächs. Cdt. A.	111.60	Solbrig	85.70	Oest. Banknot.	162.40	London kurz	20.46
Löbau-Zitt.	101.75	Sendern. Gßler	—.	Prioritäten.		do. 3 Monat	20.3[illegible]
Landrentenbr.	[illegible]	Wicke	65.60			Paris	81.15
Dresd. Anl. 4%	102.80	Zimmermann	103.60	[illegible] 4%	102.90	Wien k. S.	162.5[illegible]
[illegible]	98.20	Leipz. Credit	174.75	[illegible] 4%	103.00	do. 3 Monat	161.00
[illegible]	185.00	Leipz. Bank	120.25	[illegible]	100.00		
[illegible]	223.00	Chemn. Bankv.	—.	do. Gold	102.1[illegible]		
[illegible]	—.	Dresd. Bankv.	105.25	Dux-Bod. 2 Br.	103.00		

Frankfurt a. M., 1. Februar. (Offizielle Schluß-Course.) Oesterr. Credit 26[illegible]. Staatsbahn 25[illegible]. Lombarden [illegible]. Silberrente 79.30. 4proc. Ungar. Goldrente 94.40. Dresdner Bank 130.70. Galizier —.—. Egypter 104.90. Oestr. Goldrente 97.50. Wechsel auf London 20.457. Wechsel auf Wien 162.27. Diskonto 172.70. Ruhig.

Koppel & Co., Bankgeschäft, Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Actien, Prioritäten 2c. Gewährung von Darlehen auf vorerwähnte Effekten. Einlösung aller Coupons. Domicilstelle für Wechsel. **Schloßstraße 30, Ecke Sporergasse**

Dresden, 1. Februar.

%	Staatspap. u. Fonds.	Geld*	%		Geld*	%		Geld
3	D. Reichs-Anl.	86.40	4	Rum. Rente amort.	86.20	5	Bayr. Brauh.	—.
3½	do.	101.90	4	do. 1890	—.	5	do. 2. Em.	—.
4	do. à 5000, 2000 M.	107.40	4	Russ. Goldan. 80	—.	4½	Bürgerl. Br.	—.
4	do. 500-200 M.	107.40	4	do. do. 83	—.	4½	Conf. Reldschl.	100.75
3	Sächs. Rente 1000/500	86.30	4	do. do. 89	—.	4½	Elbhaus	100.50
3	do. à 3000	86.40	5	do. C.-A. 2. Em.	—.	4	Felsenkeller-Br.	—.
3	do. à 1000	86.20	5	do. do. 3. Em.	—.	4	Gambr.-Br. conv.	98.30
3	do. à 500	86.40	5	do. Bb.-C. Pfb.	—.	5	do. 2. Em.	97.50
3	do. à 300	87.50	5	Serb. 1884er Rente	—.	4½	Greiser-Br.	102.
3	do. à 200 u. 100	87.50	5	do. St.-E.-O.-A.	—.	4½	Hahnenhaus	102.B
3½	[illegible]	[illegible]	4	Span. Ausl.-St.-R.	—.	4	Hofbrauhaus	100
3½	[illegible]	[illegible]		Türkenloose	98.75	4	Kempff	98.75
	[illegible]	[illegible]				4½	Kieler Brauerei	102.
	[illegible]	[illegible]				4	Löbauer Br.	101.25
	[illegible]	[illegible]				4½	Schößerhof	102.50

Div. 92	Div. 93	Bank-Actien.	Geld	%		Geld
[illegible]	—	All. D. C.	174.50	4	Meißner Felsenk.	101.
6	—	Berl. C.	—.	4½	Mittelsächs. Br.	100.B
6	—	Bodenc.	—.	4	Plauensch. Lagerk.	—.
5½	—	Bank B.	—.	5	Radeberger Br.	—.
6	—	Ch. B. B.	—.	4	Reisewitzer Br.	101.
9	—	Dr. Cr.	136.B	4	Societäts-Br.	101.
5½	—	Darmst. B.	—.	4½	Ver. Brauer.	100.
[illegible]	—	Disc. C.	—.		Papier-Fabriken	
7	—	Dresd. B.	136.	4	Cröllw. Papierf.	99.75
6½	—	Dr. Bkv.	—.	4	Dresdn. Papierf.	101.
6	—	Leipz. B.	—.	5	Niederschlemaer	—.
6	—	Oberl. B.	—.	4	Pennige Papierf.	99.B
[illegible]	—	Oest. Cred.	—.	0	Thode'sche Pp.	94.
[illegible]	—	S. B. A.	—.		Sammer Pp.	—.
4½	—	Sächs. B.	115.75	4½	S. Zellstoff	98.B
0	—	S. Pfdbf.	—.	4½	Weißenborn	—.
6½	—	S. Cr.-B.	109.50		Maschinen-Fabriken	
4	—	S. B. Bim.	93.	5	Sondern. u. Stier	101.50
4½	—	Wm. B.	—.	4½	Dr. Strickm.-Fabr.	—.
5	—	Zwick. B.	—.	5	Fr. Aug.-Hütte	102.50
					Germania	102.50
					Golt. Masch.	103.
				4½	S. Marienhütte	—.
				4	Sandhammer	100.
				5	Jacobi	100.50

Eisenbahn-Prior.-Obl.

%		Geld
4	Aussig-Teplitz	102.50
4	Böhm. Nordbahn	—.
4	Buschtiehr.	—.
4½	do. Gold	—.
4	Dux-Bodenb. v. 68	—.
4	do. do. v. 71	—.
4	do. do. v. 74	—.
4	do. Silber	—.
4	do. Gold	—.
4	Gal. Ludwb. 1881	—.
4	do. do. 1890	—.
4	Kaschau-Oderberg	—.
4	[illegible]	—.
4	Dux. Oberleitl.	—.
4	[illegible]	—.
4	Lemb.-Czernowitz	—.
4	Mähr.-Schl. C.	—.
4	[illegible]	—.
3	Oest. Staatsbahn alte	—.
3	do. do. 74 Gold	—.
3	do. do. 85 Gold	—.
3	do. do. Ergänz.	—.
3	do. Gold	—.
3	do. Gold	—.
4	do. Loc. E. B.	—.
4	Oest. Nordwestb.	—.
4	do. Lit. B.	—.
4	Pilsen-Priesen	—.
4	Prag-Duxer Goldpr.	—.
4	do. do. 91	—.
3	Südöstl. B. alte	60.80
3	do. do. neue	60.80
4	do. do. Gold	104.25
4	do. do. Gold	—.
4	Ungar. Nordostb.	—.
4	do. Ostbahn	—.
4	Ung.-Gal. Verb. B.	—.
4	Zwang. Dombr.	—.
4	Ilia. Nicolai-Bahn	—.
4	Transkaukasische	—.
4	Wladikawkas	—.

%	Transp.-Gesellschaften.	Geld
4	D. Straßenbahn	100.50
4	Tramw. Co. Dr. Gesm.	101.75
4	Kette	98.25

Industrie-Prioritäten.

Brauereien.

%		Geld
4	Balhorn-Brau.	101.
4	Bauzner Brau.	—.

Diverse.

%		Geld
4½	Gp. Sch. Möckbl.	—.
4½	Chemn. A. t. Sp.	—.
4	D. Jute-Sp. u. Wb.	98.50
4½	F. Baumwolle	102.50
4½	Dr. Schlachth. Obl.	102.
4½	Dr. Dampfmühle	—.
4½	Dr. Gard. M. Br.	99.75
4½	D. Malzfabr.	—.
6	Erdmannsdorfer	103.50
5	Gänsch Steinkl.	—.
5	Hendel Donnd.	102.50
4½	Oberl. Jutesp.	96.50
4	Porz. Rab. Kahla	100.
4	Holand Rabenau	99.B
4	S. Lederindustrie	—.
4	Sächs. Malzfabr.	102.50
4½	Schles. Zellstoff	100.75
4½	S. Baden Glas	100.24
4	do. 2. Em.	102.50
4½	S. Strohst.-Fab.	101.
4½	Weißb. Actienb.	101.25
4½	Wurzener Tepp.	91.
4½	Süddeutsch. Münst.	99.50

Wechsel und Sorten.

%		Geld
3	Amsterdam k. S.	169.20
3	do. 2 M.	168.50
3	Belg. Banfpl. k. S.	81.10
3	do. 2 M.	80.75
3	London k. S.	20.41
3	do. 3 M.	20.325
2½	Paris k. S.	81.15
2½	do. 2 M.	80.80
5	Wien k. S.	162.25
5	do. 3 M.	161.10
	Oestr. Banknoten	162.60B
	Russische Banknoten	221.25B
	20-Francs-Stück	—.
	Dollar	M. 4.18.25

Div.	Div. Gel.	Div. Lp.	Industrie-Actien. Papier-Fabriken.	Geld*	Div.	Div. Gel.	Div. Lp.		Geld*
[illegible]	[illegible]	[illegible]	Chemnitzer	—.	4 10	10	10	Kieler	128-130.b
[illegible]	[illegible]	[illegible]	do. St. Pr.	—.	4 10	10	10	Lichtenfelser	—.
[illegible]	[illegible]	[illegible]	Cönnern	61.B	4 1	11	—	Löbauer	143.
[illegible]	[illegible]	10	Golzerner	—.	4 10	11	11	Mainz-Schößerhof	180.B
[illegible]	[illegible]	—	Dr. Albani. F.	—.	4 1	6	6	Meißn. Felsenk.	155.
[illegible]	[illegible]	—	do. Genußsch.	—.	4 10	0	0	Mittelsächsische	—.
[illegible]	7	7	Dresdner	115.20	4 10	7	8	Mönchshof	150.b
[illegible]	0	—	Haberger	—.	4 10	0	0	Nürnb. Henn.	—.
[illegible]	0	—	Leck. Wolfsb.	—.	4 10	[illegible]	[illegible]	Pl. Lagerk.	110.B
[illegible]	9	—	Niedersch.	—.	4 10	15	20	Reisewitzer	325.
[illegible]	6	5	Penig. Patent	91.	4 10	25	20	Schloß Chemn. Lag.	500.
[illegible]	0	0	Schwepn.	37.ctw.b.G	4 10	18	18	Societ. Br.	—.
[illegible]	0	0	Thode	—.	4 10	3	5	Verein. Frankf.	72.B
[illegible]	3	—	Ver. Bautzner	—.	5 10	6½	7½	B. Br. Nrdb. St. Pr.	120.50
[illegible]	16	—	S. Baden Sb. Pap.	—.				Verschied. Actien.	
[illegible]	[illegible]	[illegible]	do. Genußsch.	410.b	4 7	8	6	Sän. Steink.	90.b.G
[illegible]	[illegible]	—	Weißenb.	1.50.B	4 7	4	3	Laurahütte	—.
[illegible]	[illegible]	1	Zellstoff	70.B				Diverse. Gallereien.	
			Transport-Gesellsch.		4 1	5	—	Act. Ard. Münch.	108.
[illegible]	[illegible]	[illegible]	C. Elbdampfsch.	112.	4 1	3½	—	Chemn. Act. Färb.	—.
[illegible]	[illegible]	[illegible]	Deutsche Straßenb.	102.75				Webereien.	
[illegible]	[illegible]	[illegible]	Tramway	121.50	4 1	5	—	Ch. Act. Sp.	—.
[illegible]	[illegible]	[illegible]	do. Neue	152.	4 1	4	—	D. Jutesp. Meißen	—.
[illegible]	[illegible]	[illegible]	Kette	56.50-57B	4 1	17	—	Ver. Jutesp. A.	181.
[illegible]	[illegible]	17	S. B. Dampfsch.	—.	4 1	11	—	do. B.	130.
[illegible]	[illegible]	—	[illegible]	—.	4 1	0	—	Oberl. Jutesp.	60.b.G
			Bau-Gesellschaften.		4 1	4	—	S. Kammg.	—.
[illegible]	[illegible]	[illegible]	Sächs. Bodbd.	116.	4 4	7	5	Weißb. A. Sp.	80.25
[illegible]	[illegible]	5	Bauk. f. M. Dr.	106.50	4 1	0	—	Wend. Jutesp.	—.
[illegible]	[illegible]	[illegible]	Dr. Baugef.	145.b.G				Glas.	
[illegible]	[illegible]	—	do. St. Pr. A.	—.	4 5	7½	—	Act. Glasf. Holm.	—.
			Maschinen-Fabriken.		4 1	11	—	Siemens	180.
[illegible]	[illegible]	6	Zimmermann	104.50b	4 1	10½	—	Sächs. Glasf.	—.
[illegible]	[illegible]	0	Chemn. Fuch.	—.	4 1	0	—	Radeb. Glasf.	42.50
								Mühlen.	
[illegible]	[illegible]	6	Ch. Werkz.-Masch.	115.	4 1	0	—	Ch. Dampfmühle	98.B
[illegible]	[illegible]	14	Ch. Werkz. u. Fabr.	—.	4 1	0	4	Dr. Dampfmühle	—.
[illegible]	[illegible]	0	D. Werkz.-Gef. Act.	—.	5 7	0	5	do. St. Pr. A.	97.
[illegible]	[illegible]	1	Germania	103.25	4 4	4½	4	Leisn. A. Mühle	—.
								Tuch u. Teppiche.	
[illegible]	[illegible]	7	Görlitzer	138.50	4 4	0	0	Ch. Tuch	14.75
[illegible]	[illegible]	5	Sächs. Aug.-Hütte	91.	4 1	6	—	Cottersdorfer	—.
[illegible]	[illegible]	4½	[illegible] comp.	94.25B	5 7	0	5	Engl. Br. A.	—.
[illegible]	[illegible]	11	Mühlenb.	170.	4 7	2½	2½	Lepp. u. Möbelst.-H.	53.50
[illegible]	[illegible]	6	Sächs. Kappel	112.	4 1	0	—	Wurzener	—.
								Leder.	
[illegible]	[illegible]	5	Reich. Jacobi	82.50b	4 1	19	—	Lbrf. Thiele	260.
[illegible]	[illegible]	8	Sächs. Nähf. Beck	117.75	4 7	0	8	S. Lederind. Beck	—.
[illegible]	[illegible]	—	Seidel u. Naum. Nh	205.b	4 7	0	0	do. Genußsch. M. u. St.	—.
								Hotels.	
[illegible]	[illegible]	9	Sächs. Gußst.	152.50	4 1	3½	—	H. Bellevue	106.
[illegible]	[illegible]	8	Hartmann	142.25b.G	4 1	4	—	H. Hof München	82.B
[illegible]	[illegible]	11	S. Webstuhl	176.50	4 11	5	—	Hot. Sendig	—.
								Dynamit.	
[illegible]	[illegible]	6	Sächs. W. u. Sim. H.	78.50	4 5	9	10	Dynamit Trusch.	—.
[illegible]	[illegible]	[illegible]	Werk. u. M. Fabr.	103.50	4 1	9	—	Erzgeb. Dynamit	134.B
[illegible]	[illegible]	[illegible]	Union St. Pr.	—.				Mälzereien.	
[illegible]	[illegible]	15	Zittauer Masch.-F.	215.50	6 10	0	6	Dr. Malzf. Borz.	92.
[illegible]	[illegible]	[illegible]	Zwickauer	—.	4 9	7	8	Prm. Malzf.	138.B
			Brauereien.		4 9	4	6	Sächs. Malzfabr	118.B
4 10	7	7	Balhorn	103.50				Porzellan.	
4 10	0	0	Bautzner	—.	4 1	12	—	Porzellanf. Kahla	160.
4 10	0	0	Bayr. Br. A.	—.	4 1	11	—	M. Teilsdorf	188.
4 10	0	0	do. Genußsch.	—.				Chamotte.	
4 10	3	5	Berl. Unionbr.	98.	4 1	6	—	D. Thonr. u. Cham.	117.b
4 1	12	—	Böhm. Brauh.	224.50	4 1	13½	—	Meißn. Ofenf.	186.
4 10	10	11	Brauh. Dr.	180.	4 1	16	—	S. Ofenf. C. Teichert	—.
								Gas.	
[illegible]	[illegible]	[illegible]	Dresdner	—.					
4 10	7	9	Brauner	103.50	5 7	9	7	S. H.-Aud. Bel. Nab.	—.
4 10	0	6	Bürgerl. Brauh.	—.	4 7	8	7	Schles. Holzind.	—.
								Nähfaden.	
4 10	1½	3	Consol. Feldschl.	70.B					
4 10	4	5	do. Genußsch.	161.B	4 1	0	—	Dr. Nähm.-Zwirnf.	68.25
[illegible]	6	6	do. St. Pr. L. A.	97.	4 1	2	—	S. Nähf. Sendenreich	72.b
[illegible]	5	5	do. St. Pr. L. B.	92.	4 1	6	—	do. Vorzugs-A.	110.b.G
4 10	7½	7½	1. Culmb. Erp.	452.	4 1	5	—	Abend Suttfabrik	—.
4 10	7	9	Hoff	147.	4 7	20	20	Act. Gart. Ind.	—.
4 1	7½	—	Bes	120.B	—	—	20	do. abgest.	—.
4 10	0	0	Oberl. Haber	—.	4 1	10	—	Act. Leonhard Steam	180.
4 10	1½	3	Elbhaus	—.	4 7	0	—	Act. Schuhfabr.	—.
4 8	0	0	Erlinger	—.	4 1	27	—	Bauschuk	—.
4 10	28	—	Felsenkeller	605.	4 1	6½	—	Dr. Gardinen	129.50
4 10	0	5	Gambrinus	77.75	4 7	12	11	Dr. Prehhefen	208.
4 10	0	10	Gambr. Genußsch.	100.B	4 1	10	—	Dresd. Spaten	—.
4 10	0	0	Gerner	—.	4 1	7½	—	Schles. Cement	—.
4 10	6	10	Greiser-Br.	142.	4 1	12	—	S. Th. u. Sicherh.	126.50
5 10	10	10	Hofbrh. Brz.-A. I.	163.	5 7	0	0	Dr. Strohst.	—.
4 10	5	6	do. do. II.	100.b.B	4 11	4	—	Ver. Strohst.	89.50B
4 9	9	0	Kempff	115.B	—	—	—	Dr. Webend. t. Lbm.	—.

* Alle Course lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Bank-Discont in Berlin 4 Proc., Lombardzinsfuß 4½ Proc. resp. 5 Proc. Amsterdam 5 Procent. Brüssel 3 Procent. London 3½ Proc. Paris 2½ Proc. Petersburg 5 Procent. Wien 5 Procent.

Wien, 1. Februar. Schluß-Course der offiziellen Börse.

Papierrente	97.90	Lombarden	116.25	Creditactien	356.75	Ung. Credit	457.50
Silberrente	97.75	St.-Eb.-Act.	312.75	Angl.-Aust. B.	156.25	Alp. Mont. A.	61.70
Goldrente	120.25	Nordbahn	29.30	Länderbank	256.75	Napoleons	10.01½
Ungar. Goldr.	118.00	Nordwestbahn	228.50	Unionbank	261.25	D. Marknoten	61.67
do. Kronenrente	94.72	Elbethal	244.00	Wien. Bankv.	127.00	Türkenl. ohne	60.90

London, 1. Februar. Cons. 11 [illegible] Min. 2¾ % Consols 98¹¹/₁₆. 1889er Russen 2. Em. 100. Italiener 73⅝. Lombarden 9⅝. Conv. Türken 22⁷/₁₆. 4proc. Ungarische Goldrente 93⅞. 4proc. unific. Egypter 101⅝. 3½proc. Egypter 96⅝. Ottomanbank 13¹³/₁₆. Spanier 62⅝. 6procent. consolidirte Mexikaner 63⅝. Rio Tinto 14⁵/₁₆. Argentin. 5procent. Goldanleihe von 1886 68. Argentin. 4½ procent. äußere Goldanleihe 40. Rubers-Actien 61. Portugiesen 19⅝. 3proc. Argentinier 60⅞. Milwaukee-Louisville —. Pacific —. 1889er Griechen 31⅝. Monopol Griechen (1887) 34⅝. 4proc. Griechen (1890) 28⅝. — Ruhig. Wetter: Kühler.

Hamburg, 31. Januar. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 142—146. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco neuer 132—138, russischer loco ruhig, 90—92. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl (unverzollt) matt, loco 46½. Spiritus ruhig, per Januar-Februar 20⅞ Br., per Februar-März 20⅞ Br., per April-Mai 20⅞ Br., per Mai-Juni 21⅛ Br. Kaffee ruhig. Umsatz 1500 Sack. — Wetter: Trübe.

Breslau, 1. Februar. (Getreidemarkt.) Spiritus per 100 Liter 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgaben per Februar 48.60, do. do. 70 M. Verbrauchsabgaben per Februar 29.10, per April —.—, per Mai —.—. Roggen per Februar 121.00, Frühjahr 126.00, per Mai —.—. Rüböl per Februar 47.60, April-Mai 47.50, Juni —. Wetter: Regen.

Stettin, 1. Febr. (Getreide-Markt.) Weizen geschäftslos, loco 133—139, per April-Mai 142.00, per Mai-Juni —.—. Roggen geschäftslos, loco 117—119, per April-Mai 124.50, per Mai-Juni —.—. Pomm. Hafer, loco 140—148. Rüböl still, per April-Mai 46.50, per Septbr.-October 46.00. Spiritus matt, loco ohne Faß mit 70 M. Consumsteuer M. 30.80, per April-Mai 30.40, per Mai-Juni 32.00. Petroleum loco 8.80.

Berlin, 1. Februar. Produktenbörse. (Schluß.) — Wetter: Milde. Weizen loco M. —.—, Februar M. 142.00, Mai M. 146.25, Juli M. 148.25, schwach. Roggen loco M. 125.00, Februar M. 125.00, Mai M. 129.00, Juli M. 130.50, still. Spiritus 70er loco M. 30.30, Februar M. 36.10, Mai M. 37.30, 50er loco M. 51.80, fest. Rüböl loco M. 46.00, April-Mai M. 46.90, October M. 46.80, matt. Hafer loco M. —, Mai M. 140.10, Juli M. 138.00, ruhig.

Liverpool, 31. Januar. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 10.000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 2000 Ballen. — (Nachm. 4 Uhr 10 Min.) Baumwolle. Umsatz 10.000 B., davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferungen: Januar-Februar 4¹⁷/₆₄ Verkäuferpreis, Februar-März 4¹⁷/₆₄ do., März-April 4¹⁸/₆₄ Käuferpreis, April-Mai 4¹⁹/₆₄ do., Mai-Juni 4²⁰/₆₄ Verkäuferpreis, Juni-Juli 4²¹/₆₄ Käuferpreis, Juli-August 4²²/₆₄ do., August-September 4²³/₆₄ d. do.

Preis-Notirungen für Petroleum am 31. Januar. (mitgetheilt von Wache u. Böhner, Dresden-Neustadt): New-York: Raff. Petroleum 5.15, Philadelphia: do. 5.10. Rohes Petroleum 6.00. Pipe line Certificate — per Febr. 80. Bremen: Ruhig, 4.85 Br. Hamburg: Ruhig. Standard white loco 5.00 Br.

Aktiengesellschaft Hotel Bellevue in Dresden. Ueber das Geschäftsjahr 1893 giebt der Vorstand folgende Mittheilungen: Die Befürchtungen, welche wir vergangenes Jahr an das Wiedererscheinen der Cholera an den Grenzen Deutschlands für unser Geschäft knüpften, haben sich leider nur zu sehr erfüllt. Die alarmirenden Choleraberichte, welche schon vor Anfang der Reisesaison alle Blätter füllten und welche in amerikanischen Zeitungen mit Rücksicht auf die Chicagoer Ausstellung noch gehörig aufgebauscht wurden, haben uns im vergangenen Sommer unsere nicht zu unterschätzende Kundschaft, die Amerikaner, ganz ferngehalten; mag die Weltausstellung in ihrem eigenen Lande hierzu viel beigetragen haben, so war doch die Choleragefahr, speziell auch die Furcht vor der zu erwartenden Quarantaine bei der Zurückkunft vom Continent, nach Aussage der Amerikaner selbst, hierbei ausschlaggebend; jedenfalls haben beide Faktoren unser hauptsächlich gewinnbringendes Sommergeschäft sehr ungünstig beeinflußt, eine Erfahrung, die alle großen Hotels Deutschlands zur selben Zeit machen mußten. Wenn nun auch der Gesammtumsatz des verflossenen Geschäftsjahres hinter der Einnahme des Vorjahres nicht auffällig weit zurückblieb und doch der Nutzen im Verhältniß ein kleinerer ist, so erklärt sich dies aus dem Umstand, daß der Haupttheil des Gesammtumsatzes auf das in den letzten Jahren erfreulicherweise immer mehr aufblühende Wintergeschäft entfiel; bei niedriggestellten Winterpreisen ist allerdings ein nennenswerther Nutzen kaum zu erzielen, immerhin werden aber durch ein lebhaftes Wintergeschäft größere Verluste, wie sie das Geschäft früherer Winter mit sich brachte, hintangehalten, wenn nicht ganz aufgehoben. Wir treten mit begründeten Hoffnungen auf bessere Erfolge in das neue Geschäftsjahr ein: schon der Anfang desselben war ein außergewöhnlich günstiger, wir hatten seit Anfang Januar ein durchgehends vollbelegtes Haus, ein Umstand, welcher seinesgleichen in früheren Wintern nicht gehabt und welcher wohl genügend den Beweis erbringt, daß der Ruf und die Vorzüge des Hauses nach wie vor allseitig anerkannt werden. Durch die eingeführten Verbesserungen und Verschönerungen im Innern, speziell elektrische Beleuchtung und Personen-Aufzug, steht das Hotel auf der Höhe der Jetztzeit und hat keine Konkurrenz zu fürchten. Wenn uns der böse Gast, die Cholera, dies Jahr verschont, so haben wir alle Aussicht, die guten Erträgnisse vergangener Jahre wieder erreichen zu können. Die Zahl der Personenankünfte betrug 6972 gegen 8474 im Vorjahre, diejenige der Uebernachtungen 31.046 gegen 32,601 im Vorjahre. Die erzielte Brutto-Einnahme beträgt 417,962 M. gegen 436,161 M. im Vorjahre, also ein Minus von 18,205 M. Der Nettogewinn hat sich von 60,247 M. im Vorjahre auf 31,844 M. verringert. Von diesem zuzüglich des Vortrages aus 1892 an 920 M., also von 32,765 M. werden für Abschreibungen 9072 M. verwendet, so daß 23,692 M. zur statutengemäßen Vertheilung verbleiben. Von diesem Betrage kommen 5 % für den Reservefonds mit 1138 M., 15 % für Tantième an Aufsichtsrath, Direktion und Beamte mit 3415 M., und an die Aktionäre eine Dividende von 1½ % — 5 M. per Aktie mit 18,750 M. zur Vertheilung.

Die deutsche Gasglühlicht-Gesellschaft soll in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres mehr verdient haben, als das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt. Berliner Blätter bezweifeln jedoch, daß ein Fortdauern dieser glänzenden Rentabilität des Unternehmens als gesichert zu betrachten ist.

Deutsche Reichsbank. Der Satz, zu welchem die Reichsbank im offenen Markte Diskonten aufkauft, wurde auf 2¼ % herabgesetzt.

Die Bank von England hat den Diskont von 3 auf 2½ % herabgesetzt.

Der Mitinhaber des bankerotten **Bankhauses Salomon Maas** in Mannheim, Wilhelm Maas, wurde verhaftet. Die Nachricht von der beabsichtigten Aufhebung des Termingeschäftes an der Mannheimer Produktenbörse wegen des Maas'schen Bankerotts erklärt der Börsenvorstand offiziell für völlig unbegründet. — Zwei im Hafen von Mannheim liegende, mit Getreide beladene Schiffe sind von der Zollverwaltung vorläufig geschlossen worden, da die Besitzer des Getreides in Folge des Maas'schen Bankbruchs den Zoll nicht beschaffen können. Wie bereits gemeldet, ist auch die Reichsbank bei dem Bankbruch betheiligt. Noch in den letzten Tagen wurden Wechsel, auf denen der Name Maas stand, von der Mannheimer Stelle angekauft, ein Beweis, wie unerwartet auch dort der Zusammenbruch kam. Wegen der Ausfälle ist man auf der Reichsbank übrigens nicht sehr besorgt, da die Wechsel mehrere Unterschriften tragen. — Der mit dem verhafteten Inhaber der bankerotten Firma befreundete Ludwig Mayer hat sich gestern früh in Mannheim erschossen.

Aus **Weimar** schreibt man dem „Leipz. Tagebl.“: Ob der Konkurs unseres „Vorschuß- und Sparvereins“ noch zu vermeiden sein wird, diese Frage beschäftigt alle Gemüther. Jede weitere Feststellung der Lage vergrößert das Defizit, so daß man in vielen betheiligten Kreisen kaum noch mit der Möglichkeit einer außergerichtlichen Liquidation rechnet. Auf vorgestern Abend war eine Besprechung der besser situirten Mitglieder anberaumt, die darüber berathen, ob durch außerordentliche und natürlich bedeutende Einzahlungen das Aeußerste zu umgehen ist. Auch wird versichert, unsere hochherzige Großherzogin, die schon so viel im Interesse des Landes gethan hat, wolle eventuell eine größere Summe für die Sanirung des Institutes flüssig machen. Den nicht verhafteten Mitgliedern des Vorstandes sowie einzelnen belasteten Aufsichtsräthen ist das Verlassen der Stadt verboten worden. Dieselben werden polizeilich überwacht, wie auch die Stationsbeamten der hiesigen Bahnhöfe angewiesen sind, die Abreise zu verhindern. Der auf den 5. Februar einberufenen Generalversammlung sieht man mit größter Spannung entgegen. Nach den bis jetzt in das Publikum gedrungenen Gerüchten ist in derselben eine Bilanz zu erwarten, welche selbst bei optimistischer Bewerthung der beliehenen Immobilien ein trübes Bild zeigen wird.

Der **Einlösungscours** der österr. Silbercoupons ist von 163 auf 162.50 herabgesetzt worden.

Einem Rundschreiben der Handels- und Gewerbekammer zu Plauen zufolge wird die **Baumwollindustrie Sachsens** und insbesondere die Vigognespinnerei des Bezirks der Handels- und Gewerbekammer Plauen mit dem Hauptsitz in Crimmitschau und Werdau infolge der neuerlichen Tarifpolitik der preußischen Eisenbahnverwaltung in ihrer Wettbewerbsfähigkeit gegen die bayrische und schlesische Baumwollindustrie aufs Ernstlichste bedroht, indem sich die erwähnte Verwaltung weigere, den Vortheil, welchen der niedrigere Ausnahmetarif für Baumwolle im Verkehr zwischen den Nordseeplätzen einerseits und Bayern und Schlesien andererseits gewähre, auch Sachsen einzuräumen. Die hierdurch herbeigeführte außergewöhnliche Zwangslage der sächsischen Baumwollindustrie, die für ihre Bezüge im Wesentlichen auf den direkten Bahnweg von Hamburg und Bremen angewiesen ist und sich des billigeren Elbweges thatsächlich nur in ganz beschränktem Umfange bedienen kann, erhellt daraus, daß Schlesien jährlich 16,170, Bayern 215,700, Sachsen dagegen 280,000 Ballen Baumwolle, darunter fast die Hälfte für die Vigognespinnerei des Bezirks der Handels- und Gewerbekammer Plauen, verbraucht und bereits bei Anwendung des preußisch-bayrischen Tarifs jährlich 340,000 M. an Fracht weniger zu zahlen haben würde. Die sächsische Baumwollspinnerei sei nun aber fest entschlossen, falls Preußen bei seiner bisherigen ablehnenden Haltung beharre, selbst mit Opfern den Bezug ihrer Baumwolle über Triest zu leiten, und lehne jede Verantwortung für die Schädigung, die hieraus nicht nur für die preußischen Bahnen, sondern bedauerlicherweise auch für die deutschen Hafenplätze und Rhedereien sowie für die deutsche Spedition eintreten würde, ab. Der Eintritt eines derartigen Kriegszustandes würde indeß nicht nur im Interesse des aufblühenden Bremer und Hamburger Baumwollhandels, den gerade die sächsische Industrie in jeder Weise mit zu heben sich bemüht habe, sondern auch vom deutsch-nationalen Standpunkt aus tief bedauerlich sein. Die am 12. ds. auf Einladung der Generaldirektion der sächsischen Staatseisenbahnen abgehaltene Konferenz von Vertretern sämtlicher Handels- und Gewerbekammern und Baumwollspinnereien habe es um deswillen in ernstliche Erwägung gezogen, ob nicht nochmals der Versuch zu machen sei, die preußische Eisenbahnverwaltung zur Aufgabe ihres bisherigen Standpunktes zu bewegen, und es sollen deshalb von Neuem die Verhandlungen mit Preußen, und zwar von Regierung zu Regierung, aufgenommen werden, um die gerechten Forderungen der sächsischen Baumwollspinnerei durchzusetzen. Hoffentlich wird die Angelegenheit zum Besten der deutschen Volkswirthschaft geordnet.

Die Garnfirma **A. Schneider in Reichenbach** hat die Zahlungen eingestellt. Die Verbindlichkeiten werden, nach dem „Conf.“, auf ca. 200,000 M. angegeben, denen recht beträchtliche Aktiva gegenüberstehen sollen. Die Zahlungsstockung ist herbeigeführt worden durch den Verlust, welchen die Firma an dem Neutsch'schen Konkurse in Greiz erleidet, wobei diese mit ca. 90,000 M. betheiligt sein soll. An Versuchen, einen gütlichen Vergleich herbeizuführen, hat es nicht gefehlt. Es wurde zuerst ein Accordgebot von 40 %, dann von 45 % und schließlich von 50 % vergebens gemacht. Seitens zweier Gläubiger ist aber die Konkurseröffnung beantragt worden, was im Interesse der Sache sehr zu bedauern ist, denn beim Konkursverfahren ist selten soviel zu erlangen als bei einem gütlichen Vergleich. Hauptbetheiligte sind verschiedene Spinnereien mit größeren Beträgen.

Wie groß **Frankreichs Ausfuhr in Modewaaren** ist, beweist, daß die Ausfuhr des letzten Jahres umfaßte 212 Millionen für Seidenstoffe, 290 Millionen für Wollstoffe, 100 Millionen für Baumwollstoffe, 8 Millionen für Leinen, 129 Millionen für sogenannte „Articles de Paris“, 82 Millionen für Confektionsgegenstände, 42 Millionen für Modewaaren; die Einfuhr fremder Waaren nach Frankreich blieb im Jahre 1893 zum ersten Male seit 10 Jahren unter vier Milliarden (sie erreichte die Höhe von 3,936,720,000 Francs), ferner war die für die Ausfuhren angegebene Ziffer von 3,260,619,000 Francs geringer als die jeweilige seit 1886. Im Jahre 1893 war die Ausfuhr Frankreichs nach England, Deutschland, Belgien stärker als die Einfuhr dieser Länder nach Frankreich; die Ausfuhr Italiens, Spaniens, der Türkei, der Vereinigten Staaten, Argentiniens nach Frankreich stärker als die französische Einfuhr bei ihnen. Die Einfuhr Deutschlands, der Schweiz, Spaniens, der Türkei, der Vereinigten Staaten, Brasiliens und der argentinischen Republik nach Frankreich war im Jahre 1893 geringer als im Jahre 1892. Belgien und Italien allein führten im Vorjahre mehr Erzeugnisse in Frankreich ein als im Jahre 1892. Im Vergleich mit 1892 blieb die französische Ausfuhr nach allen Ländern, Brasilien allein ausgenommen, letztes Jahr zurück.

Eingetragen ins hiesige Handelsregister wurde, daß Herr Karl Eduard Jahn aus der Firma 1. Dresdner Dampf-Kork-Fabrik C. Jahn u. Co. ausgeschieden, sowie, daß Herr Emil Theodor Jahn, Kaufmann in Dresden, Inhaber der Firma ist. — Ferner ist das Ausscheiden des Herrn Emilio Heydrich aus der Firma Uhrenbacher u. Heydrich in Dresden verlautbart worden.

Veräußerungsverbot. Nachdem beantragt worden ist, zum Vermögen der Handelsgesellschaft „Hartmann u. Lincke“ hier, vertreten durch Louis Alfred Hartmann und den inzwischen verstorbenen Adolf Carl Eduard Julius Lincke, das Konkursverfahren zu eröffnen, so ist den Inhabern der Firma bez. den Erben Lincke's jede Veräußerung des Gesellschaftsvermögens untersagt worden.

Zahlungseinstellungen nach den Zusammenstellungen des „Leipz. Tagebl.“. Albert Ferdinand Julius Emil Kindermann, Kaufmann, Nachlaß, Berlin. Max Schrimpf, Kaufmann, Deggendorf. Firma „Paul Grimm, Inhaber Julius Erber“, Kaufmann, Dessau. A. Stegemann, Kaufmann, Theilhaber der Handelsgesellschaft Velten u. Stegemann, Duisburg. M. Stern, Kaufmann, Inhaber der Firma de Vries u. Stern, Herford. Karl Nagel, Kaufmann, Nachlaß, Ludwigshafen. Johann Krafft, Kaufmann, Kempten. J. A. Sänger, Kaufmann, Stuttgart. F. Eick, Kaufmann, Inhaber der Firma Louis Hackstetter, Nachfolger, Stuttgart. Gustav Rottmann, Lederhändler, Kettwig. Emil Oskar Köthe, Gutsbesitzer, Burkersdorf. Heinrich Ludwig Friedrich Dücker, Gastwirth, Rohwein (Schlußtermin 23. Februar ds. J.). Fr. Wilhelm Tauchmann, Schuhleistenfabrikant und Restaurateur, Annaberg. Karl August Winkler, Fabrikant und Webereibesitzer und alleiniger Inhaber der Firma C. A. Winkler, Reusalza. — **Aufgehoben:** Offene Handelsgesellschaft unter der Firma J. C. Jacob, Bergisdorf. Karl Moritz Kuhn, früher Gasthofsbesitzer, Marienberg. Karl August Schönherr, Pferdehändler, Marienberg.

Auf dem gestrigen **Kleinviehmarkte** waren 920 Kälber und 900 Landschweine neu aufgetrieben. Hierzu kamen jedoch noch 225 ungarische Bakonier, 39 Galizier und 15 Landschweine, sowie 45 Rinder und 30 Hammel als Ueberstände vom diesmaligen Hauptmarkte. Das Verkaufsgeschäft verlief in sämmtlichen Fettviehgattungen langsam. Der Centner Fleischgewicht von den Kälbern wurde, je nach Qualität der Stücke, wiederum mit 45—55 M. bezahlt, während man den Centner lebendes Gewicht von Landschweinen englischer Kreuzung ohne Gewähr einer Taravergütung zu 46—48 M., den Landschweinen geringerer Sorten mit 43—45 M. und von den Galiziern mit 40—42 M. handelte. Der Centner lebendes Gewicht von den Bakoniern erzielte, unter Zubilligung von 40—50 Pfd. Tara pro Stück, 48—50 M., indeß für jene Bakonier, welche im ausgeschlachteten Zustande angeboten worden waren, 50—53 M. pro 50 Kilo Schlachtgewicht angelegt wurden. Rinder und Hammel behaupteten, soweit sie Abnahme fanden, die Preise vom letzten Hauptmarkte.

Chemnitzer Schlacht- und Viehhof, vom 1. Februar. Auftrieb: 20 Rinder, 245 Landschweine, 228 ungarische Schweine, 206 Kälber, 153 Hammel. Das Geschäft war in allen Viehgattungen langsam. Preise: Rinder 2. Qual. 50—56 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Landschweine 58—61 M. für 100 Pfd. lebend Gewicht bei 40 Pfd. Tara pro Stück. Ungarische Schweine 49—51 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Kälber 50—54 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Hammel 25—32 M. für 100 Pfd. lebend Gewicht.

Berliner städtischer Centralviehhof, vom 31. Januar. Amtlicher Bericht der Direktion. Zum Verkauf standen: 397 Rinder, 9473 Schweine (darunter 279 Galizier, 879 Bakonier), 1093 Kälber, 1038 Hammel. Knapp ⅓ der Rinder, fast nur geringe Waare, wurde bei gedrückter Stimmung zu unveränderten Preisen verkauft. Der Schweinemarkt verlief matt und schleppend und wird nicht ganz geräumt. 1. Qual. 53—54, 2. 50—52, 3. 47—49 M., Galizier 44—46, Alles pro 100 Pfd. mit 20 % Tara; Bakonier 48—49 M. pro 100 Pfd. mit 50—55 Pfd. Tara pro Stück. Kälberhandel ebenfalls gedrückt und schleppend. 1. Qual. 55—60, ausgesuchte Waare darüber; 2. Qual. 43—54, 3. 36—42 Pfg. pro Pfd. Fleischgewicht. Am Hammelmarkt wurde bei gedrückter Stimmung und zu den Preisen des vorigen Sonnabend etwa die Hälfte verkauft.

Seeschiffsnachrichten. Hamb. Postd. „Augia“, am 28. Jan. von Hamburg abgegangen, setzte am 31. Jan. die Reise von Havre nach Newyork fort. Hamb. Postd. „Venetia“ traf am 29. Jan. von Newyork in Stettin ein. Hamb. Postd. „Baumwall“, von Baltimore nach Hamburg bestimmt, ist am 30. Jan. Scilly passirt. Hamb. Postd. „Slavonia“ ist am 30. Jan. von Neworleans nach Hamburg abgegangen. Hamb. Postd. „Albingia“, via Havre nach Westindien, ging am 30. Jan. von Cuxhaven in See. Hamb. Postd. „Allemannia“ hat am 30. Jan. von Havre die Reise nach St. Thomas 2c. fortgesetzt. Hamb.-Südamerik. Postd. „Bahia“ ist ausgehend am 30. Jan. in Montevideo angekommen. Postd. „Karnak“, von der Westküste Südamerikas kommend, traf am 30. Jan. in Havre ein. Hamb. Postd. „Professor Woermann“ wurde am 31. Jan. nach Westafrika expedirt. Hamb. Postd. „Gretchen Bohlen“, von Westafrika, traf am 31. Jan. in Hamburg ein. Hamb. Postd. „Anna Woermann“ ist auf der Heimreise am 30. Jan. Quessant passirt. Postd. „Marie Woermann“ ist auf der Heimreise am 4. Jan. in Bonny eingetroffen. Reichspostd.: „Kaiser“ ist auf der Ausreise am 30. Jan. in Aden eingetroffen; „Kanzler“ wurde am 31. Jan. nach Ostafrika expedirt und ging von Cuxhaven in See; „Sachsen“, von Ostasien, ist am 28. Jan. in Suez angekommen. Postd. „München“ hat am 28. Jan. die Reise von Antwerpen nach der Weser fortgesetzt. Postd. „Graf Bismarck“, von Brasilien, hat am 28. Jan. Eastbourne passirt. Postd. „Grimm“ ist am 30. Jan. von Hamburg nach Boston und Baltimore abgegangen. Postd. „Steinhöft“ ist am 30. Jan. von Hamburg via Havre in St. Thomas angekommen.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Rumfordsche Suppe. Gespickter Hecht gebraten mit Champignonsauce. Englischer Rinderbraten mit Selleriesalat. Brotpudding mit Rothweinsauce. — Für einfachere: Milchhirse mit Butter und Zucker und Zimmet.

Heinrichsthaler Fettkäse, prämiirt auf sämmtlichen beschickten nationalen und internationalen Ausstellungen mit den höchsten Auszeichnungen, erhältlich in fast sämmtlichen Delikateß-, Butter- und Käse-Handlungen.

Reiner Feigenkaffee, nach Prof. Bock der beste Zusatz, ist stets frisch, Pfd. 44 Pf., bei **Karl Bahmann,** Waisenhausstr. 9, zu haben.

Weinessig, bester Qualität, mehrfach prämiirt, empfiehlt die älteste Meißner Weinessigfabrik von **Röhler & Co.,** Cölln-Meißen.

Wetterbericht des K. Sächs. Meteorol. Instituts in Chemnitz vom 1. Februar, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.	Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.
Bodö . . .	736	0SO mäßig	Dunst	+ 1	Chemnitz .	756	SW leicht	Regen	+ 3
Haparanda	42	still	bedeckt	0	Wien . . .	58	SSO leicht	bedeckt	0
Memel . .	51	S frisch	Schnee	+ 1	Prag . . .	57	S schwach	Regen	+ 2
Hamburg .	54	W leicht	wolkig	+ 1	Petersbrg	59	S leicht	bedeckt	0
Cherbourg	60	SW stark	heiter	+ 6	Hermannst	61	SSO leicht	Nebel	0
Berlin . .	53	WSW mäß.	bedeckt	+ 4	Triest . .	58	still	wolkenl.	+ 3
München .	57	W stark	bedeckt	+ 3	Aberdeen	51	SW leicht	heiter	− 2

Der schwache Niederschlag, welcher bereits am Vortag begonnen, setzte sich vereinzelt auch am 31. Januar weiter fort und brachte eine erneute Wärmezunahme mit sich (Maximum 6.4 Gr., Döbeln und Chemnitz). Obgleich sich das Depressionsgebiet vom Norden her noch immer ziemlich weit nach Süden herab erstreckt, so findet doch von der entgegengesetzten Seite eine allgemeine Zunahme des Luftdrucks statt. Da die vorherrschende Strömung indeß eine westliche bleibt, herrscht auch andauernd trübes mildes Wetter mit vereinzelten Niederschlägen; schwache Frostgebiete treten nur im Osten und an der britischen Küste auf.

Dresden, am 1. Februar. Barometer von Optiker Wiegand vorm. Bölsch (Wallstraße 2). Nachmittags 5 Uhr: 754 Millimeter, 7 gestiegen. Aussichten: Veränderlich. Thermometrograph nach Celsius. Temperatur: höchste 6 Gr. Wärme, niedrigste 3.5 Gr. Wärme. Bedeckt, regnerisch. Westwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
31. Januar:	— 64	fehlt	— 12	fehlt	fehlt	— 158
1. Februar:	— 60	fehlt	— 12	fehlt	fehlt	— 158

Angekommene Fremde.

Hotel Bellevue: Vice-Konsul Sr. Maj. des Königs von Schweden v. Bieber, Hamburg. Frl. v. Kinsky, Naffersdorf. Prof. Ott, Prag. Königl. Amtmann Carlor u. Frau, Sierisdorf. Kfm. Petersen, Flensburg. Kfm. Conder, Berlin. Frl. v. Buch, Altenburg. Frau Harle, England. Rent. Imbert-Terry u. Frau, London. Geh.-Rath Thieme, Leipzig. Generalkonsul Schober, Leipzig. Fabrikbes. Herfurth, Leipzig. Fabrikbes. Hempel, Pulsnitz. Rittergutsbes. Velz, Ramsdorf.

Hotel Europäischer Hof: Baron v. Plessen, Berlin. Commerzienrath Weber, Gera. Fabrikbes. Deus, Düsseldorf. Kfm. Eggert, Leipzig. Arzt Dr. Bermet u. Frau, Krakau. Kfm. Bamberg, Annaberg. Rittergutsbes. Ebert u. Frau, Zwickau. Kfm. Diem, Berlin. Kfm. Krailsheimer, Fürth. Kfm. Pohl, Berlin. Kfm. Benjamin, Berlin. Kfm. Becker u. Frau, Burkhardsdorf. Kfm. Soames, Hamburg. Kfm. Lob-Ulmo, Lyon. Kfm. v. Hammersberg u. Frau, Hamburg. Rent. Wolff, Hamburg. Frau Rent. Schubert-Czermack u. Tochter, München. Oberinsp. Maithold, Berlin. Kfm. Silberstein, Berlin. Hofkapellmstr. Zierer u. Frau, Wien. Kfm. Ottersdorf u. Frau, Glogau. Rent. Kieber, Wien.

Bauer's Hotel Royal (Centralheizung): Oberstleut. a. D. v. Köpper u. Frau, Breslau. Fabrik. Knauff, Cöln. Apoth. Elwanger, Görlitz. Frau Laudenkropf, Braunschweig. Frau Schmitt, Braunschweig. Kfm. Abraham, Hamburg. Kfm. Rohs, Cöln. Kfm. Dieffenbacher, Mannheim. Kfm. Lindemann, Neustadt. Kfm. Born, Leipzig. Kfm. Ball, Rohwein. Kfm. Moseritz, Düllen. Kfm. Rose, Nürnberg. Kfm. Goldschmidt, Aschaffenburg. Dir. Zimmermann, Chemnitz. Frhr. v. Lucaine, Gladsbrun. Kfm. Büttner, Pulsnitz.

Kaiser Wilhelm-Hotel: Rittergutsbes. v. Carlowitz u. Frau, Liebstadt. Geh. Bergrath Merbach, Freiberg. Bergrath Erhardt, Freiberg. Kfm. Franke, Chemnitz. Kfm. Dietz, Leipzig. Kfm. Eichholz, Hamburg. Kfm. Rüdenburg, Berlin. Kfm. Prinke, Zittau. Kfm. Pezzali, Bologna. Insp. Danker, Weimar. Oberinsp. v. Krieger, Weimar. Fabrik. Raupach, Görlitz. Hauptmann Hauser, Ingolstadt. Fabrik. Römer, Bromberg.

Vermischtes.

* Die Wiener „N. Fr. Pr." schreibt: Seit drei Monaten herrschte in einem unserer hervorragenden Mädcheninstitute eine gewisse Aufregung. Die Frau Direktrice konnte nicht mehr ruhig schlafen, die Professoren bangten um ihr Leben, die Schülerinnen sahen in allen Winkeln Gespenster und Kobolde und der Schuldiener untersuchte jeden Stuhl, auf den er sich setzen wollte, ob nicht unter demselben eine Dynamitpatrone angebracht sei. Und an dem ganzen Rummel war die schönste und reizendste Pensionärin der Anstalt schuld. Der Fall ist trotz seines nichtigen Urgrundes psychologisch so interessant, daß er einer Darstellung werth ist. Fräulein K., Schülerin eines höheren Jahrganges, beneidete ihre Kameradin Fräulein G. um ihre bessere Note in der deutschen Sprache, die sie anfangs November auf Grund einer guten Schularbeit erhalten hatte. Einige Tage später fand man vor der Direktionskanzlei ein Spottgedicht über den Professor der deutschen Sprache, das mit dem Namen der beneideten Schülerin G. unterzeichnet war. Letztere wurde zur Rede gestellt, leugnete aber sehr energisch. Von dieser Zeit an kamen allwöchentlich Drohbriefe an die Lehrkräfte und einzelne Schülerinnen des Inhaltes, daß die Anstalt zu Grunde gehen müsse, indem man sie in die Luft sprengen werde. Einer Schülerin wurde gedroht, man werde ihre schönen Augen durch Schwefelsäure blenden. Alle Briefe waren in Rondschrift geschrieben. Die Lehrkräfte ließen nun von allen Schülerinnen Proben in Rondschrift machen. Die Thäterin war sehr vorsichtig und ließ diesmal die ihr eigenthümlichen Schnörkel weg. Merkwürdigerweise hatte gerade die Schriftprobe der beneideten G. die größte Aehnlichkeit mit den Schriftzügen der Drohbriefe. Die G. war über diese Verdächtigung außer sich und ihr Vater drang auf eine energische Untersuchung der Sache. Gleich darauf fand man die Schublade der K. und die ihrer Nachbarin erbrochen, die Handarbeiten und die Kappe der K. waren verschwunden. Die K. verlangte energisch Ersatz der Kappe, der ihr auch von der Anstalt gewährt wurde. Am nächsten Tage waren die verschwundenen Handarbeiten wieder in den Laden, aber total zerschnitten. Die Schülerinnen hatten jedoch bereits die K. im Verdacht. Diese machte zu ihren Freundinnen folgende Aeußerung: „Das Mädchen, welches sich solche Frechheiten erlaubt und so viele Verwirrung hervorruft, sollte man, wenn sie entdeckt würde, exemplarisch strafen." Es wurden ununterbrochen Verhöre angestellt, das Institut war in Aufregung, und selbst der reguläre Gang des Unterrichtes drohte darunter zu leiden. Als eine allgemeine Ermüdung eingetreten war, sorgte die K. für eine neue Emotion. Sie kam sehr verstört und voll Angst zur Vorsteherin und sagte, es müsse ihr Jemand etwas auf den Kopf gegossen haben, denn es gingen ihr plötzlich sehr viele Haare aus. Die Vorsteherin kämmte ihr selbst das Haar und überzeugte sich von der Richtigkeit der Aussage. Es wurde der Hausarzt gerufen, der sofort erkannte, daß einzelne Partieen des Haares mit einer Scheere vom Haarboden abgetrennt worden waren. Das Mädchen behauptete, davon nichts zu wissen, das müsse ihr Jemand im Schlafe gethan haben. Mit schwerem Herzen entschloß sich endlich die Vorsteherin, die Hilfe der Polizei anzurufen. Doch bevor dies geschah, führte die K. eine neue Scene auf, die aber zu ihrer Entlarvung führte. Als um 8 Uhr Morgens die Schülerinnen über die Stiege in ihr Unterrichtszimmer geführt wurden, blieb die K. absichtlich zurück. Plötzlich schrie sie laut: „O Gott, wie das brennt!" und simulirte dann eine Ohnmacht. Der Schuldiener eilte herbei und trug sie in das Zimmer. Die eine Wange des Mädchens war zerkratzt und entzündet. Als sie aus ihrer scheinbaren Ohnmacht erwachte, rief sie: „Mein Gott, mein Gesicht ist ruinirt!" Sie erzählte, sie habe im zweiten Stock einen Arm gesehen, dann sei ein Fläschchen auf ihr Gesicht heruntergefallen, worin gewiß Schwefelsäure gewesen sei. Der Schuldiener hatte sie aber aus einem Versteck genau beobachtet und sagte ihr nun ins Gesicht, daß sie selbst vom ersten Stock das Fläschchen hinabgeworfen habe. In der That fand man im Parterre des Stiegenhauses ein zerbrochenes Fläschchen, welchem Schwefelsäure entflossen war. Der Hausarzt konstatirte, daß die Verwundung im Gesichte der K. harmloser Natur sei und nicht von der Schwefelsäure herrühre. Die Ankunft eines Polizeibeamten machte dem „Feuer in der Mädchenschule" ein Ende. Es gelang ihm, das Mädchen zu einem vollen Geständniß zu bringen. Sie hatte alle Drohbriefe geschrieben und die Handarbeiten zerschnitten, auch den Frevel an ihrem Haar und an ihrer Wange gestand sie ein. Letzteres habe sie gethan, um den Verdacht wegen der ersteren Vergehen von sich abzulenken. Alle Betheiligten athmeten erleichtert auf und bedauerten aufrichtig das hübsche Mädchen ob seiner grenzenlosen Verirrung. Sie wurde aus der Anstalt entfernt und den Eltern zur strengen Ueberwachung übergeben. Wiewohl die Untersuchung keine geistigen Abnormitäten wahrnehmen ließ, so ist doch nicht zu zweifeln, daß hier eine krankhafte Anlage vorliegt, die aber bei einer sorgfältigen und liebevollen Ueberwachung sicherlich behoben werden wird.

* Ueber jüdische Chinesen berichtet man der „Frankf. Ztg." aus Peking: Ein Kolporteur besuchte unlängst die Stadt Kaifungfu in der Provinz Honan, wo vor einigen Jahrhunderten eine große Judenkolonie sich angesiedelt hatte. Zur Zeit existiren dort nur sechs Familien, Namens Kao, Tschao, Ai, Li, Schih und Tschin: sie zählen zusammen vielleicht 300 Köpfe; einige Mitglieder haben noch einen stark jüdischen Typus. Von ihrer alten Religion wußten sie fast gar nichts mehr; auch haben sie keinen Tempel, obschon sie sämmtlich um die Stätte herum wohnen, wo ursprünglich ihre Haupt-Synagoge stand. Sie betreiben zumeist Handwerke, wie Schneiderei und Schusterei, oder sind Trödler.

* Von den Professoren Ihering und Billroth erzählt Eduard Hanslick in der „D. Rundschau" folgende Anekdote: Ihering, als Professor an die Wiener Universität berufen, machte seine Antrittsbesuche und kommt auch zu dem berühmten Chirurgen Billroth während der Ordinationsstunde. „Ich heiße Ihering." — „Womit kann ich dienen?" — „Ich heiße Ihering." — Pause. „Ja, was fehlt Ihnen?" — „Ich habe Ihnen doch gesagt, ich heiße Ihering!" ruft barsch und gereizt der Professor des römischen Rechts, dreht sich um und stürzt davon. Billroth hat diese Ordinationsscene oft lachend erzählt und mit Recht gemeint, daß ein Mediziner doch nicht nothwendig die Namen aller bedeutenden Juristen kennen müsse. Die beiden Herren haben sich übrigens später in geselligen Kreisen ganz gut gesprochen. War doch Ihering, bei allerdings hitzigerem Temperament als Billroth, ein ebenso geistvoller Mann und großer Musikfreund wie dieser.

* Das beste Mittel gegen die Schwindsucht. Die englische medizinische Wochenschrift „Lancet" bringt die folgende Aeußerung wieder ins Gedächtniß, welche der verstorbene berühmte Arzt Sir Andrew Clark einst in einer Vorlesung an seine Studenten that: „Meine Herren, ich kann Ihnen aus ziemlich bedeutender persönlicher Erfahrung über die Lungenschwindsucht sagen, daß meistens Diejenigen am Besten gefahren sind, welche sich am meisten zu arbeiten gemacht haben. Ich habe meine eigenen Eltern niemals gekannt. Die sind Beide an der Schwindsucht gestorben. Im Alter von 22 Jahren reiste ich selber nach Madeira, um dort an der Schwindsucht zu sterben." Nun, es kam anders. Sir Andrew Clark hat ein höheres Alter erreicht, als den Meisten beschieden ist; er hat stärker gearbeitet, als die große Mehrzahl seiner Kollegen, und schließlich ist er im Sattel gestorben, aber nicht an der Schwindsucht.

* Aus St. Louis (Missouri) wird von einer Schnapsmühle Folgendes berichtet: Die Mäßigkeitsbestrebungen in den Vereinigten Staaten streifen in ihren Folgen oft an das Lächerliche, wie eine Gerichtsverhandlung in Cedar Rapids zeigt. Im dortigen Landkreise wurde das Prohibitionsgesetz mit unerbittlicher Strenge gehandhabt und kein Wirth hielt es dort aus. Zu Oxfort Junktion entstand nun plötzlich in der Mauer eines abseits gelegenen Gebäudes eine einen Fuß im Quadrat messende Oeffnung, in der sich eine Art Mühlrad drehte, jedoch so, daß nur die untere Hälfte sichtbar war. Zwischen den Speichen befanden sich kleine Zellen. Der durstige Biedermann legte einfach in eine solche Zelle ein 25 Centsstück oder ein 10 Centsstück und nach zwei Sekunden fand er an Stelle des Geldstückes ein Glas Schnaps oder Bier. Das Haus war immer verschlossen und das Mühlrad fand riesigen Zuspruch. Einmal vor Jahresfrist wurde die ganze Mauer und der Apparat von den Temperenzfrauen zerstört, aber bald war es wieder in vollem Gang. Der Geldumsatz war riesig. Schließlich fanden sich aber Leute, die den alten deutschen Wirth Paul Dölzel als „Schnapsmüller" anzeigten; er wurde prozessirt, von der Jury aber freigesprochen, da ihn Niemand beim Bier- oder Schnapsverkauf gesehen habe.

* Welche ungeheuren Summen noch immer im Baugeschäft eingebüßt werden, erhellt aus dem Versteigerungsresultat des jüngst in Berlin verkauften Grundstücks Gneisenaustraße 55. Es war hypothekarisch belastet mit 673,586 Mk. und wurde für das Meistgebot von 481,000 Mk. losgeschlagen. Den Ausfall von 192,586 Mk. haben kleine Handwerksmeister zu beklagen.

Allgemein ist anerkannt, daß das beste und billigste, dabei aber auch dem Körper dienlichste Getränk guter Thee ist, welcher daher auch in letzter Zeit immer mehr Aufnahme gefunden hat, wodurch sich der Consum in Deutschland den Vorjahren gegenüber bereits verdoppelte. Thee fördert die Verdauung und führt dem Blute Eisen zu. Thee regt den Geist zum Schaffen an und stärkt das Auffassungsvermögen. Erwachsene, deren Thätigkeit in geistigem Schaffen besteht und welche regelmäßig Morgens Thee trinken, werden diese Vorzüge des Theegenusses anerkennen. Namentlich Schulkindern sollte man früh Thee geben, man wird dann bald bemerken, daß dieselben die Aufgaben des Lehrers leichter erfassen und bearbeiten. Die Hausfrauen ersparen dabei wesentlich an Wirthschaftsgeld, denn es giebt kein billigeres Getränk als Thee. Seelig's Marke „O", à Pfund M. 4, ergiebt mindestens 500 Tassen feinen kräftigen Thee, Seelig's Marke „B", a Pfund M. 3, sogar mindestens 600 Tassen gutes, kräftiges Getränk, so daß eine Tasse höchstens ½ Pfennig kostet. Die von Herrn Seelig zusammengestellte Mischung Marke „O" wurde höchsten und hohen Herrschaften servirt und haben sich dieselben stets lobend darüber ausgesprochen. Dieser Thee wurde ferner mit den ersten Preisen prämiirt. Es hat dies zu vielfachen Nachahmungen der Marke „O" Veranlassung gegeben, weswegen die Firma Seelig, Hille & Co. ihre Marken gerichtlich eintragen ließ. Beim Einkauf achte man genau darauf, daß jedes Packet die richtige Firma: Seelig, Hille & Co. (Inh. W. Rud. Seelig und J. G. Hille) und die Verschlußmarken den Vermerk „gerichtlich eingetragen" führen; nur solche Packete enthalten die anerkannt vorzüglichen und fachmännischen Mischungen des Herrn Rudolf Seelig. Diese Thees sind in allen besseren Colonialwaaren- u. Delikatessen-Geschäften, sowie in dem altbekannten großen Lokal Pragerstraße Nr. 30 zu haben.

Specialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I., heilt alle geheimen Krankh., Haut- u. Harnleiden, Geschwüre u. Schwäche. Sprechst. von 9—½3 u. 5—8 Uhr. Ausw. briefl.

Oberarzt a. D. Tischendorf, Spec.-Arzt, Annenstraße 58, I., für geh. Krankh., Harnbeschw., Geschw., Schwäche u. s. w. ½9 bis ½4 Uhr und Abends 7 bis 8. (Ausw. briefl.).

Dr. Blau's Priv.-Klinik, Zinzendorfstr. 47, f. alle Geh., Hautkrankh. u. Schwächezust. 2c. 9—1 u. 6—8. Ausw. briefl.

Hospitalarzt 2c. Kox, Augustusstr. 2. Neu: Crème antisyphil. Schnelle Hilfe b. Geschl.- u. Hautkrankh. Spr. 9-2 u. 5-6. Auch briefl.

Wittig, Scheffelstr. 31, II., heilt frische u. ganz veraltete geheime u. Hautkr., alte Beinschäden, Salzfluß. 8-5, Ab. 7-8.

Goselusky, Grunaerstr. 18, 2., heilt nach langj. Erf. Harnleiden, Geschwüre, Schwächezust. 9—1 u. 6—8 Abends.

A. P. R. Schmidt's Anstalt für naturgemäße und elektrische Krankenbehdlg. Steinstraße 4, I. (Elektr. Bäder.) Sprechz. des approb. pr. Arztes † Kr.-K.-M. Dienstag u. Freitag 4-5 U.

Bötteher, gr. Brüderg. 14, heilt frische u. ganz veraltete geheime Krankheiten, Gesichtsausschlag, Nasenröthe, Hautkrankh., Flechten (auch Bartflechten) aller Art. 8—5, Abds. 7—8.

Kyling, Wettinerstraße 24, heilt Hämorrhoiden, Magenleiden, Asthma, geh. Krankh. Spr. 8-5. Ausw. briefl.

M. Schutze, Freibergerplatz 23, f. alle männl. geheimen u. Harnleid., Geschw., Warzen 2c. ½11—½1, ½6—8. Ausw. briefl.

Vieiolt & Locke's Meißner Nähmaschinen J. Röhrig Nachf. (M. Eberhardt) Marienstraße 14. Eigene Reparaturwerkstatt.

Doering's Seife mit der Eule ist weitaus die mildeste und beste aller Toiletteseifen und muß auch, weil sie doppelt so lange ausreicht wie die Fällseifen, wirklich billig genannt werden. Wer Doering's Seife mit der Eule kauft, kauft profitlich, kauft gut. Preis 40 Pfg. Ueberall käuflich.

Nähmaschinenfabrik H. Grossmann, Waisenhausstr. 5

Seidenwaaren Wilhelm Nauitz, Altmarkt, Ecke Scheffelstraße, beste Bezugsquelle f. seidene Kleider u. Besätze.

Riehter's Sargmagazin, Annenstraße 37, Telephon 82. Königstraße 7, Telephon 2105. Annahme und Besorgung von Beerdigungen für das städtische Institut.

„Pietät", größte beste und billigste Beerdigungs-Anstalt in Dresden und Umgebung. Am See Nr. 26.

Der Oberlausitzer

Brauer- und Mälzer-Verein in Löbau,

gegründet 1826,

versehen mit den Rechten einer jurist. Person,

macht Eltern und Vormünder anläßlich der bevorstehenden Berufswahlen ganz besonders darauf aufmerksam, ihre Pflegebefohlenen, welche das Bierbrauergewerbe erlernen wollen, nur solchen Lehrmeistern zuzuführen, welche einer Genossenschaft angehören, die berechtigt ist, ordnungsmäßige und bei Berufsgenossen giltige Lehrbriefe auszustellen und in deren Werkstatt beide Branchen des Gewerbes — sowohl Brauerei, als auch Mälzerei — betrieben werden.

Der Vorstand des Vereins.

H. Rätze, Brischwitz. R. Jentsch, Zittau.

Horn & Dinger,

Bankgeschäft,

Altmarkt, im Rathhause.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Obligationen, Aktien und allen Geldsorten zu den billigsten Bedingungen.

Tratten auf alle grösseren Plätze Nord-Amerikas.

Vom 1. Februar an wohne ich

Struvestrasse Nr. 7, 1. Etage,

Ecke Victoriastrasse.

Dr. A. Wiebe,

Specialarzt f. Nasen-, Hals- u. Ohrenkrankheiten.

Geheime Leiden jeder Art, a. alle deren Folgen, selbst hartnäckiger Fälle, b. Männern u. Frauen, (Schwächezust., Geschwüre, Drüsen u. s. w.), Hals-, Blasenleiden, Hautausschläge, Flechten u. ganz veralt. Wunden, Beinschäd., Salzfluß, Krampfadergeschw., krebsartig 2c. heilt grundlich d. garantirt solide Mittel, eig. sehr bequem u. wohlthuend. Verfahr., langjähr. Praxis. Auch briefl., discret, schnell u. sicher! (Sprechzeit auch Sonnt.) Dresden, Vorstadt Striesen, Sponerstr. 18, 1. C. Bräcklein.

Einem geehrten Publikum zur gefl. Kenntniß, daß ich das unter der Firma

Erich Kurgas & Co.

hier, Webergasse 23, bestehende

Handschuh- und Cravatten-Geschäft

allein übernommen habe und dasselbe unter derselben Firma weiter betreiben werde.

Durch eigene Fabrikation ist es mir möglich, die billigsten Preise zu stellen und werde durch gute Waare meine werthen Kunden in jeder Hinsicht zufrieden stellen.

Um gütigen Zuspruch bittend, zeichne hochachtungsvoll

Dresden, 1. Februar 1894. **M. Rudolph.**

Wegen vorgerückter Saison Ausverkauf von Ballhandschuhen.

Marienstrasse 22b.

Etablirt 1862.

Größtes Lager und fachmännische Anfertigung als Spezialität, gestützt auf langjährige Erfahrungen, aller Arten

Bruchbandagen

für: Leisten-, Hoden-, Schenkel-, Nabel- u. Bauchbrüche, selbst in den schwersten Fällen sichere Hilfe bietend und tadellos passend.

Orthopäd. Stütz-Corsets

meiner eigenen, verschiedenen Konstruktionen für alle Verkrümmungen des Rückgrates, hohe Schultern, hervortretende Hüften und Rippen 2c. 2c. in sorgfältigster, sachverständigster Anfertigung nach Maß und Anprobe, stellbar und von vorzüglicher Wirkung. — Leider wird hierin von Unerfahrenen und Unberufenen viel Schlechtes und Unzweckmäßiges angefertigt. Man verlange zur Aufklärung mein Schriftchen über orthopädische Apparate und Maschinen.

Orthopädische Stoff- und Kunst-Corsets

für Damen und Herren zur vollständigen Ausgleichung unregelmäßiger Körperformen, der Kleidung tadellosen Sitz verleihend; ferner zur Unterstützung schwachen Rückgrates, für sehr starke Damen 2c. 2c. Aeußerst haltbar und künstlerisch nach Maß angefertigt.

Geradehalter

für Kinder und Erwachsene, schöne Haltung, breite Brust und kräftige Lungen verleihend, bei Herren und Knaben die Hosenträger ersetzend, leicht und angenehm zu tragen, in verschiedenen Größen zum Preise von 3—6 Mark stets vorräthig.

Künstliche Arme und Beine,

Hände, Stelzfüße 2c. der bewährtesten Systeme.

Fussmaschinen aller Arten

in den besten Constructionen für Klump-, Hacken-, Spitz- u. Plattfüße, krumme u. Schemmelbeine, verkürzte Beine, schwache Knöchel, zur Unterstützung schwacher, kraftloser oder gelähmter Beine 2c., ferner Knie- und Hüftstützmaschinen, Kniestreckmaschinen u. A. m. unter Garantie besten Erfolges speciell angefertigt.

Leibbinden

nach eigenem Schnitt und in verschiedenster Art, fest und ruhig sitzend, für Unterleibsleidende, für Wandernieren und Wanderleber, zur Unterstützung des Leibes starker Personen; für Damen vor und nach der Entbindung (ganz aus elastischem Gewebe, sehr schmiegsam), für schwere Nabelbrüche 2c. 2c. stets großes Lager, sowie nach Maß sachverständig angefertigt und angelegt.

Für Damen weibliche Bedienung.

Leiter's Patent-Hörrohre, das Beste für Schwerhörige!

Außerdem Anfertigung und Lager aller Arten chirurgischer Bandagen, elastischer Strümpfe u. Binden, Suspensorien, Harnrecipienten, Spritzen, Selbstklystirer, Spülkannen, chirurgischer Gummiwaaren und sonstiger Artikel zur Krankenpflege. Neu — Aviso-Klingel à 6,50 u. 7,50!

Gefällige Anfragen und Bestellungen von außerhalb finden umgehende ausführliche Beantwortung und Erledigung. Man verlange mein in 2. Auflage erschienenes Schriftchen über orthopädische Apparate und Maschinen, Bruchbandagen und deren Anwendung.

M. H. Wendschuch sen.

Bandagist und Orthopädist,

Marienstrasse, im Gartengrundstück

Ecke der Margarethenstraße, Dresden,

Wohnung im Hause. Sonntags zu sprechen von 11—1 Uhr.

Frisch eingetroffen großer

Schellfisch

Pfd. 25 Pf., nach ausw. bei 50 Pfd. à 20 Pf.

Echte

Kieler Sprotten

¼ Pfd. 20 Pf., ½ Postk. nach ausw. 3¾ Mk.

Sprott-Pöklinge

½ Pfd. 10 Pf.

Grosse neue

Vollheringe

zum Mariniren,

10 Stück 35 Pf., Schock 200 Pf.
10 Stück 45 Pf., Schock 250 Pf.
10 Stück 55 Pf., Schock 300 Pf.

E. Paschky

Pillnitzerstraße 40,
Grunaerstraße 32,
Wettinerstraße 10,
Freibergerplatz 4, (Eingang Rosenstraße),
Alaunstraße 4,
Pieschen, Hafenstraße 6.

Grosso-Lager und Contor: Güterbahnhofstraße 7.

Gummi-waaren aller Art, bester Qualität, empf. und versendet gegen Nachn., Preisliste gr. u. frco. A. H. Theising jun., 15 Marienstr. 15 Antonsbl. 15

2 Bettstellen m. Matratzen, 1 Kleiderschr., Sopha, Tisch q. b. zu verk. Schäferstr. 11, Hb. 1. I.

Feinste frische

Zander

Pfd. 50-55 Pf.,

feine

Newa-Lachse

Pfd. 180 Pf.,

feines zartes

Rennthierfleisch,

Keulen Pfd. 75 Pf.,

Fricandeaux in allen Größen zu billigen Preisen.

Astrachan.

Caviar,

großkörnig, mildgesalzen, Pfd. 9 M. u. 6½ M., frische Sendung, empfiehlt als sehr preiswerth

Russische Handlung,

8 Reitbahnstraße 8.

Von Sonnabend den 3. cr. steht ein weiterer Posten von 10 Stück ausgemusterter Pferde leichten und schweren Schlags zum Verkauf.

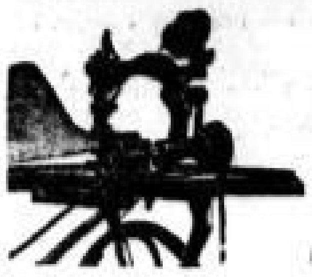
Posthalterei Dresden.

Hofmann.

Flügel.

Feiner schwarzpolirt. Stutzflügel, prachtvolle Tonfülle, ganz neu, steht weg. Mangel an Platz sof. zu verk. Dr.-N., Frühlingstr. 14, p.

Hunde sind in gute Hände abzugeben Louisenstr. 66.

Strohhut-  Nähmaschinen

mit Kugellagergestell — leichtester Gang —

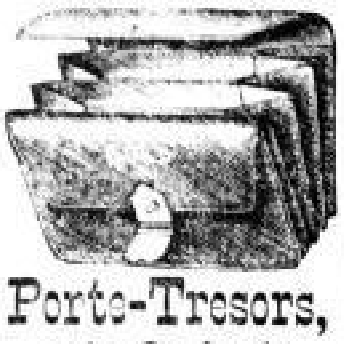
in unübertroffener Leistungsfähigkeit und saubersten Ausführung

Fernsprecher: Amt I. Nr. 1937. empfiehlt die Fernsprecher: Amt I. Nr. 1937.

Nähmaschinen-Fabrik **H. Grossmann,** Waisenhaus-Strasse 5.

Porte-Tresors

aus einem Stück bestem Kalbleder gearbeitet, mit Patentschloß 1 Mk. 25 Pf., 1 Mk. 50 Pf. und 2 Mark.



Porte-Tresors,

echt Seehund oder echt Juchten,

aus einem Stück gearbeitet, mit Kalbbügel u. Patentschloss ausgeführt . . . Stück 3 Mark.

Sodann empfehle ich:

Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Poesiebücher, Photographie-Albums

in großer Auswahl.

F. G. Petermann,

Galanteriewaarenhandlung,

Dresden,

8 Galeriestrasse 8.

Man bittet genau auf die Firma zu achten.

Für Magenleidende!

Allen Denen, die durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden wie:

Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung

sich zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, welches infolge eigenartiger u. sorgfältiger Zusammensetzung von Kräutersäften auf das Verdauungssystem eine anregende, stärkende und belebende Wirkung ausübt und dessen Heilkraft sich bei Krankheiten, die aus „schlechter Verdauung" und hieraus entstandener fehler- und mangelhafter Blutbildung hervorgegangen sind, vorzüglich bewährt hat. Es ist dies seit Jahren durch seine ausgezeichneten Erfolge rühmlichst bekannte

Verdauungs- und Blutreinigungsmittel

der

Hubert Ullrich'sche Kräuter-Wein.

Dieser Kräuter-Wein, aus vielfach erprobten und heilkräftig befundenen Kräutersäften mit gutem Wein bereitet, ist das beste Verdauungsmittel; derselbe ist kein Abführmittel, sondern stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen. Kräuterwein schafft eine regelrechte naturgemässe Verdauung nicht allein durch vollkommene Lösung der Speisen im Magen, sondern auch durch seine anregende und läuternde Wirkung auf die Säftebildung. Derselbe beseitigt alle Störungen in den Blutgefässen, wodurch das Blut von allen verdorbenen krankmachenden Stoffen gereinigt wird, und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weins werden solche Magenübel meist schon im Keime erstickt, man sollte nicht säumen, seine Anwendung allen anderen scharfen, ätzenden, Gesundheit zerstörenden Mitteln vorzuziehen. Alle Symptome, wie: **Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit** mit **Erbrechen,** die bei **chronischen** (veralteten) **Magenleiden** um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt und um so freudiger wird man damit fortfahren bis zur vollkommenen Genesung.

Bei Stuhlverstopfung, wo die verbrauchten, vertrockneten, zum größten Theil in Zersetzung (Fäulniß) übergegangenen Stoffe, wie: Speisereste, Galle, Darmschleim, die Eingeweide entzündet und nicht nur **Beklemmung, Kolikschmerzen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit,** sondern auch Blutanstauungen in Leber, Milz und Pfortadersystem **(Hämorrhoidalleiden)** verursachen, schwächen Abführmittel den Magen, zerstören die Verdauungssäfte und verschlimmern das Uebel je länger je mehr! Kräuter-Wein aber behebt alle Unverdaulichkeit, verleiht dem Verdauungssystem einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle untauglichen Stoffe aus dem Magen und Gedärmen, ohne ein Abführmittel zu sein!

Hageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung, meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher **Appetitlosigkeit,** unter **nervöser Abspannung** und **Gemüthsverstimmung,** sowie häufigen **Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten,** siechen oft solche Kranke langsam dahin. Kräuter-Wein besitzt die Eigenschaft, der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls zu geben. Kräuter-Wein steigert den Appetit, befördert die Verdauung und Ernährung, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beruhigt die erregten Nerven und schafft den Kranken infolge ausgiebigerer Ernährungsfähigkeit gesundes Blut, neue Kräfte und neues Leben. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dieses.

Gebrauchsanweisung ist jeder Flasche beigegeben.

Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen zu Mk. 1.25 und Mk. 1.75 **in Dresden:** Mohren-, Johannis-Apotheke, Apotheke zum Storch, Engel-, Linden-, Löwen-, Salomonis-, Marien- und Annen-Apotheke; in **Dresden-Friedrichstadt:** Adler-Apotheke; in **Dresden-Pieschen:** Hirsch-Apotheke; in **Dresden-Striesen:** Apotheke; in **Dr.-Löbtau:** Apotheke; in **Dr.-Cotta:** Sonnen-Apotheke u. in den Apotheken von **Lockwitz, Radebeul, Radeberg, Wilsdruff, Tharandt, Deuben, Potschappel, Rabenau, Mohorn, Radeburg, Bischofswerda, Pulsnitz, Großröhrsdorf, Kamenz, Stolpen, Neustadt b. Stolpen, Sebnitz, Schandau, Königstein, Pirna, Moritzburg, Großenhain, Freiberg, Brand, Oederan, Siebenlehn, Nossen, Roßwein, Döbeln, Cölln, Meißen, Riesa, Lößnitz,** sowie in allen größeren und kleineren Städten Sachsens in den Apotheken.

Auch versendet die Firma **Hubert Ullrich, Leipzig,** Weststraße 82, 3 und mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und kistenfrei.

Ein strebsamer Kaufmann,

33 J. alt, gegenwärtig Leiter einer größeren Fabrik der Textilbranche, welcher schon einmal, aber nur sehr kurze Zeit verheirathet war, wünscht sich wieder ein trauliches Heim. Junge Damen entsprech. Alters, mit Vermögen, welche diesem ehrlichen Gesuch Vertrauen schenken und einem 2jähr. hübschen Mädchen liebende Mutter sein wollen, werd. gebeten, werthe Adressen mit Angabe der näheren Verhältnisse u. Beifügung ihrer Photographie, welche sofort zurückgesandt wird, vertrauensvoll u. **V. 1103** an die Exped. d. Bl. einzusenden. Strengste Verschwiegenheit zugesichert. Vermittler u. anonyme Zuschriften zwecklos.

Durchaus reell.

J. Lehrerswittwe (ohne Kind), 23 J. alt, mit 17.000 M. Baarverm., w. sich wieder zu verheir. Reelle Antr. mit Retourmarke s. an die Deutsche Annonc.-Exped. Halle a. S. zu richten u. erfolgt Antwort durch die Annonc.-Exp.

Herzenswunsch.

Ein vermögender Kaufmann, 30 Jahre alt, evang., aus bester Familie, hegt den Herzenswunsch, sich mit einer vermögenden jung. Dame bis zu gleichem Alter aus guter Familie mit einem disponiblen Vermögen von mindestens 30,000 Mk., welches hypothekarisch sicher gestellt wird u. zur Uebernahme des väterlichen Geschäfts nothwendig ist, zu

verheirathen.

Damen, die ebenso auf ein trautes Heim, als auf eine geachtete Lebensstellung reflektiren, werden geb., ihre Adr. nebst Photographie unter **B. 2667** an **Rudolf Mosse, Görlitz** einzusenden. Diskretion Ehrensache. **Gewerbsmäßige** Vermittler und anonym ausgeschlossen. Nicht Convenirend. wird sofort zurückgesandt.

Vogel-Käfige

(nach obiger Zeichnung) Stück **4 Mk. 50 Pf.,**

Badehäuschen für Vögel 50 Pf.,

Heckebauer in verschiedenen Größen,

große Auswahl von eleganten **Käfigen mit Glaseinfassung** von **3 Mk.** an,

lackirte und verzinnte Käfige empfiehlt zu allen Preisen von **50 Pf.** an

die Galanteriewaaren-Handlung

F. G. Petermann,

Dresden,

8 Galeriestrasse 8.

Man bittet genau auf die Firma zu achten.

Alle Tage frische **Thee-**

Butter.

Das Beste, was es giebt, mit und ohne Salz, ½ Pfd.-Stck. 70 Pf., dsgl. feine Rittergutsbutter 65 „ Gebirgsbutter 60 „ Landbutt. 50 u. 55 „

Tafel-Butter

ausgew. Pfd. 120, 130, 140 Pf.

Koch- u. Backbutter

nur frische Kernwaare Pfd. 95, 105, 120 Pfennige. Größeren Abnehmern billigste Engros-Preise.

Frisch gelegte

Eier

Stück 6 Pf., Schock 290 Pf. Auch ... kleine Eier Stck. 4 Pf., 55, Schock 210 Pf. Von 12 Schock an Versandt nach auswärts gegen Nachnahme.

Robert Preiss,

Hauptstraße 13, Wettinerstraße 11 gegenüber dem „Tivoli".

NB. Durch behördliche, sowie private Untersuchungen sind in letzter Zeit massenhafte Butterfälschungen aufgedeckt worden, weshalb beim Einkauf v. Butter große Vorsicht geboten ist. Ich garantire, daß alle, selbst die billigste von mir zum Verkauf gebrachte Butter nur reine unverfälschte.

Naturbutter ist und zahle 1000 Mark

jedes Mal, wenn mir Gegentheiliges nachgewiesen wird. Margarine, Holbutko und wie die Surrogate alle heißen, führe ich prinzipiell

nicht.

Geflügel, 93er,

verl. u. Garantie lebend. Ankunft, Packung u. Zoll franco geg. vorherige Cassaeinsend., nicht weniger als 10 St. Legehühner, fleißige Eierleger, italien. Race, Farbe nach Belieben à Stück M. 1,70 **Glaser's Geflügelhof, Monasterzysko,** Galizien.

100 Ltr. Vollmilch

à 13 Pf. in plombirten Gefäßen frei in's Haus täglich abzugeben. Offerten unter **T. O. 186** in die Exped. d. Bl.

Esser's Salmiak-Terpentin-Seifenpulver liefert schneeweiße Wäsche ohne dieselbe anzugreifen, da frei von schädlichen Substanzen.

Esser's Salmiak-Terpentin-Seifenpulver ist unentbehrlich zum Waschen wollener und baumwollener Stoffe, indem dieselben weniger einlaufen und die Farben bunter Waaren nicht angegriffen werden.

Esser's Salmiak-Terpentin-Seifenpulver ist von den vereidigten Chemikern **Dr. Bach, Leipzig,** und **Dr. Schweissinger, Dresden,** sowie vom Chemiker und Seifenfabrikant **Engelhardt, Leipzig,** untersucht worden und wird von diesen der hohe Fettgehalt, sowie die Reinheit besonders hervorgehoben.

Esser's Salmiak-Terpentin-Seifenpulver wurde auf vielen Ausstellungen im In- und Auslande die wohlverdienten Anerkennungen zu Theil und die höchsten Preise zuerkannt.

Esser's Salmiak-Terpentin-Seifenpulver ist in den meisten **Colonialwaaren-, Drogen-** und **Seifengeschäften** zu haben und bitte beim Einkauf auf meinen Namen und Marke „Löwe" zu achten.

Alleiniger Fabrikant: Franz Esser Nachfl.,

Leipzig-Plagwitz.

Hochelegante **Damen-Maske** (Jägerin), **einmal** getragen, ist zu verkaufen od. zu verleihen Röhrhofsgasse 24, 1. l.

Kreuzs. Pianino,

wenig gebraucht, sehr billig zu verkaufen Pirnaischestraße 26, I.

Klempner, Bleigießer

auf Massenartikel gesucht Falkenstraße 22.

Fein. mob. Kinderwagen sehr bill. zu verkaufen Louisenstr. 85, 2.

Mehl,

ff. echt ungar., Pfund 20 Pf.

aus der Hofmühle

von **Bienert, Plauen.**

Nr. 1 Kaiserauszug	18 Pf.
Nr. 2 Griesleranszug	16 Pf.
Nr. 3 Semmelmehl	11 Pf.
Nr. 4 Weizenmehl	12 Pf.
Nr. 1 rein Roggenmehl	15 Pf.
Nr. 2 rein Roggenmehl	11 Pf.
Nr. 1 Haidemehl	22 Pf.
Nr. 2 Haidemehl	18 Pf.

Marmelade, Pflaumenmus sehr gut und billig.

Robert Preiss,

Hauptstraße 13, Wettinerstraße 11.

Haidemehl

empfiehlt

Max Wagner,

Wallstraße 13.

Eleg. **Maskencostüm** (Spanierin), ungetr., bill. zu verkaufen Porticusstraße 5, Sout.

Sophas, Matratzen (eigenes Fabrikat) empf. bill. **Röthig,** Sternpl. 1, 1.

Ball- und Maskenfedern,

Brieftauben, Schwalben, Besatz-Fächer, Boas, billiger als im Laden. Reparaturen schnellstens. Schmuckfeder-Fabrik **Müller, Schloßstraße 6, 2. Et.,** Eingang Café Central.

Dosky

10 Scheffelstrasse 10

Frischen feinsten Fluss-

Zander,

Pfund **55** Pfg.,

prachtv. ausgeschnittenen

Kabeljau,

Pfund **40** Pfg.,

gr. Jütl. Angel-Schellfisch

Pfund **35** Pfg.,

Aal, Lachs u. Hering in **Gelée, Ostsee-Delikatess-Heringe** ohne Gräten in Bouillon- 2c. Saucen. Frischen **Räucher-Lachs u. Aal, täglich** feinste frische **echte Kieler Sprotten, Pöklinge** 2c. empfiehlt **G. Dosky.**

2 Masken-Anzüge

(Margarite u. Tausendschön) bill. zu verkfn. An d. Kreuzkirche 10, 2.

Dieser Kinderstuhl ist hoch u. tief zu stellen, sowie fahrbar, ff. gepolstert, Preis **nur** 9 Mark. Derselbe ohne Polster **nur** 8 M. **Kinderwagen u. Fahrstühle** zu billig. Preisen, solide Fabrikate. **Wilhelm Damies, Chemnitz.**

Ladeneinrichtung,

fast neu, Alles vollständig, für Buttergeschäft, sofort zu verkaufen. Off. erb. u. **U. B. 497** Exp. d. Bl.

Gesang-Bücher

empfehle ich in Calico, Leder u. Sammet in allen Qualitäten und größter Auswahl von 1 Mk. 50 Pf. an. Meine Gesangbücher sind dauerhaft gebunden und verkaufe dieselben zu niedrigsten Preisen **unter Garantie wirklich solider Arbeit.**

F. G. Petermann,
Dresden, Galeriestr. 8.
Man bittet genau auf die Firma zu achten!
1006 Fernsprecher 1006.

Nur Geflügel. **Kein Wild.**

August Zschöckel,
Hoflieferant, seit 1852 bestehend,
16 Webergasse 16,
empfiehlt
prima gemästete

Gänse

mit vielem Fett u. großer Leber, 1 Pfund 65 Pf.,
sowie alles sonstige feine und feinste

Geflügel und Wild-Geflügel,

als: **feiste böhmische**

Fasanen

in größter Auswahl,
sowie frische russische
Haselhühner,
Birkwild,
etc. etc.
zu billigsten Preisen.
Als Probe ist mir fernerhin 1 kleines Pöstchen
lebender Rebhühner
zur Zucht zugegangen, die ich hiermit **à 2 Mk.** zum Verkauf stelle.

August Zschöckel,
16 Webergasse 16.

Extrafeine conservirte

Matjes-Heringe

Stück 15—40 Pf.

neue Algier-

Kartoffeln

Pfund 85 Pf.
empfehlen
Lehmann & Leichsenring
Königl. Hoflieferanten.
15 Pragerstraße 15.

Pianinos von **Bord** in **Paris**, ganz neu vorgerichtet, ist für M. 250 zu verk. d. **C. A. Klemm's** Piano-Magazin, Augustusstr.

Traubenweine,

selbstgepreßte alte gute, Rothwein à Liter 80—85 Pf. ec., Weißwein à Liter 75—80 Pf. ec. Versandt in allen Faßgrößen ab **Weinböhla** bei Meißen. **Moritz Zabel.** In Dresden bei Herrn **W. Zabel**, Pillnitzerstraße 34. Ausschank in Gl., Fl., Lit. in u. außer dem Hause. Auch werden daselbst Aufträge entgegengenommen.

---

3 kleine Hunde, 1/4 J. alt, außerordentlich wachsam, sind zu verkaufen **Cotta**, Meißnerstraße 11.

Einzig ist mein vollständig **schmerzloses**

Zahn-ziehen.

Künstl. Zähne. Plomben. **Zahnkünstler Weller, König-Johannstr. 4b.** Mäß. Preise.

Special-Geschäft für erste
Kinder-Ausstattungen
einfach und elegant
Minna Hartung
DRESDEN
9b Wallstrasse 9b.

Galeriestraße 16.
Empfehle für heute Freitag und morgen Sonnabend
Schellfisch, großer Norderneyer, Pfd. **32** Pf.
Zander Pfd. **50/55** Pf.
Gänsepökelfleisch, Keule 75 Pf., Rücken 68 Pf. pr. Pfd.
Rindspökelzungen, ganz ohne Schlund, Pfd. **90** Pf. und **1** Mk.
Anguilotti, marinirter italienischer Aal, Pfd. **120** Pf.
Kieler Voll-Pöcklinge, Kieler Sprotten u. Aale.
H. Waldmann, Galeriestr. 16.

---

25 Ctr. Getreide-Kaffee
aus der Fabrik von **G. & S.** in Dresden werden sofort gegen Cassa verkauft. Lieferbar ab Dresden. Gef. Off. erb. unter **S. 504** Exp. d. Bl.

Simili-Brillanten,

vollkommen täuschend ähnliche Nachahmung von Cap- u. Brasil-Brillanten. Prachtvolle Steine mit immensem Feuer.

Brillant-Ohrringe,
(massiv Gold) mit feinstem künstlichem Brillant, Paar 4 Mk. bis 9 Mk.

Brillant-Ringe
(massiv Gold) mit feinstem künstlichem Brillant, von 4 Mk. bis 10 Mk.

Sodann empfehle ich **Broschen, Armbänder, Haarkämme, Chemisettenknöpfe, Cravattennadeln** mit feinsten künstlichen **Brillanten** zu niedrigsten Preisen in großer Auswahl.

F. G. Petermann,
Dresden,
8 Galeriestrasse 8.
Man bittet genau auf die Firma zu achten.

Wein-Import.
F. O. Aumann, Altona-Hamburg, Allee 229. 16 Liter mit Faß **Portwein, Lacrimae, Sherry** 26 Mk. ab hier, Fracht 1.20—1.50. **Medic. Malaga** 28 Mk. gegen Nachn.

H. Zimmermann,

Amalienstr. 14, empfiehlt sein Lager gut abgezogener u. genau regulirter **Uhren.** 1—5jähr. Garant. Reparat. prompt.

Für 20—25 Kgr. feinste Molkerei-Butter
suche regelmäß. Abnehmer. Off. u. **F. 8588** Exp. d. Bl.

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein.

Hochfeine konservirte
Matjes-Heringe, Stück **20** Pf.,
vorzügliche
Frankfurter Brühwürste,
auf der Weltausstellung in Chicago mit der Goldenen Medaille prämiirt,
Paar **30** und **45** Pf., **5** Paar **140** und **250** Pf.,
feinste zarte
Rügenwalder Gänsebrust,
Pfund **190** Pf., im Ausschnitt Pfund **210** Pf.,
Strassburger Gänseleber-Pasteten
(letzte Sendung), Terrine **160, 210, 300** ec. Pf.,
Aal u. Lachs in Aspic,
Glas **75** und **140** Pf.,
vorzüglichste
Ostsee-Delikatess-Fettheringe
ohne Gräten in Bouillon-, Tomaten-Champignon- ec. Sauce, Dose **85** und **125** Pf.,
Aal in Gelée,
1-Pfund-Dose **125** Pf., 2-Pfund-Dose **225** Pf.,
Nürnberger Ochsenmaul-Salat,
Glas **60** und **90** Pf.,
Stettiner Rollmops,
Glas **60** Pfg.

Hocharomatischen goldhellen
Scheiben-Honig
Pfund **125** Pfg.,
desgl. **ausgelassenen**
Honig
Pfund **120** Pfg., Glas **100** und **180** Pfg.,
empfehlen
Lehmann & Leichsenring
Königl. Hoflief.

Ia. Tafelbutter à Pfd. 90—95 Pf., **Süßrahmbutt.** à Pfd. 100 Pf., versendet in Postcolli à 9 Pfund Inhalt täglich frisch geg. Nachnahme **Alex. Schürmann** in **Halle a. d. S.**
Telephon III. Nr. 3205.

Am 15. d. M.
endet
die Auflösung der Höpfner'schen Weinhandlung Landhausstraße 7 u. 9; die
Weine
werden zum
Inventurpreis
abgegeben.
Louis Warmbrunn,
Privat-Auctionator.
Briefe an Unterzeichneten.
1862 gegründet 1862.

Nur noch einige Tage

Ausverkauf

der anerkannt vorzüglichen

Gemüse-Conserven

zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

Stangen-Spargel
die 1-Pfd.-Dose von 63 Pf. an, die 2-Pfd.-Dose von 113 Pf. an.

Schnitt-Spargel mit Köpfen
die 1-Pfd.-Dose von 50 Pf. an, die 2-Pfd.-Dose von 72 Pf. an.

Junge Erbsen
die 1-Pfd.-Dose von 36 Pf. an, die 2-Pfd.-Dose von 59 Pf. an.

Schnitt-Bohnen
die 1-Pfd.-Dose von 27 Pf. an, die 2-Pfd.-Dose von 36 Pf. an.

Stein-Pilze
die 1/2-Pfd.-Dose 40 Pf., die 1-Pfd.-Dose 70 Pf., die 2-Pfd.-Dose 130 Pf.

Preislisten zur Verfügung.

13 Marienstraße Antonsplatz **13**

---

22 an der Frauenkirche 22.
Frischen feinsten
Schellfisch, Pfd. 25 u. 30 Pf.,
fr. grüne Heringe, Pfd. 12 Pf.,
erste Sendung
pommersche Vollpöklinge, echte **Kieler Schlei-Pöklinge** und **Sprotten, Aal** und **Lachs, Lachsheringe, gr. Fettpöklinge,**
4 Stück 10 Pf.,
Oelsardinen, Caviar, Sardellen, hochfeine Vollheringe, Stück von 4—10 Pf.,
empfiehlt **Ch. Knörig.**

Hasen!

gespickt, die stärksten mit 2,80 M., frisches **Rennthierfleisch** in Keulen, Pfd. 75 Pfg., **ff. Rehkeulen, ff. Böhm. Fasanen,** sowie alle Sorten **Geflügel, Birk- und Haselhühner** zum billigsten Preise empfiehlt
Zobel & Rehn,
19 Schreibergasse 19.

Tauben,
als: hochf. franz., engl. u. deutsche Kröpfer in blau, roth, schwarz, gelb u. fahl, Malteser i. schwarz, weiß, blau u. gescheckt, Indianer, Modenaser, Möwchen u. Trommler in verschied. Farben, Brieftauben in schwarz, fahl u. blau, sowie verschied. and. Paare und einzelne sind bill. zu verkaufen Schnitzerstraße 34, pt.

Gummi-Waaren jeder Art, bester Qualität, **Suspensorien** empf. u. versendet geg. Nachnahme **R. Freisleben, Dresden, Postplatz,** zw. d. Wettiner- u. Annenstr.

Hochf. Süßrahm-Tafel-Butter, Natur-Qual., vers. in Kübeln netto 8 Pfd. Inhalt frei in's Haus für 8.50 M. geg. Nachn. Gutshof. **Georg Saunus,** Schneiderende, Post Schakuhnen (Ostpr.).

Im Preise herabgesetzt!

Edmund Kretschmer.

Sein Leben, Schaffen und Wirken.
Von **Otto Schmid.**
Geh. früher M. 3.60, jetzt **M. 2,** geb. früher M. 4.50, jetzt **M. 3.**
Verlag von **Hönsch & Tiesler, Dresden,** Circusstr. 10.

Gas-

Prämiirt: **Düsseldorf 1880.** Preuss. Staatsmedaille für gewerbl. Leistungen. **Antwerpen 1885.** Goldene und silberne Medaille. **Chicago 1893.**	-Anstalten, -Behälter, -Retortenöfen, -Apparate	Modernster Construction, unübertroffen in Qualität u. Oekonomie

liefert als Specialität
Aug. Klönne, Dortmund,
Brücken- und Eisenbau, Maschinenfabrik.

Dresdner Musik-Haus am Güntzplatz

„Accord-Zithern",
„Müller's" u. „Preciosa" mit 6 Manualen, halten allein vorzüglich Stimmung. 1/2 **Stunde** thatsächlich **zu erlernen.** Neu **„Erato",** m. 12 Manualen, 36 Accord.
Größtes Symphonion- u. Noten-Lager der Residenz.
Max Reichardt.

1/2 Fl. M. 1.50.

1/1 Fl. M. 2.25.

Wirkt nicht heftig wie Pillen, Rhabarber, Senna, Tamarinde und drastischere Stoffe, sondern **mild** und regelt die Verdauung ohne jede Beschwerde; geeignet für jedes Alter, besonders in höheren Lebensjahren.
Lager in den **Apotheken.**

Hand-Kartoffel-Siebe.

in 30, 35, 40, 45, 50, 60 mm Lochweite
per Stück 4 Mk.
unter Nachnahme d. Betrages.
Hermann Dürfeldt,
Nossen in Sachs.

Generalvertretung und Depot für das Königreich Sachsen
Hermann Zanther,
Dresden,
Wettinerstr. 5, 2.

Elephanten-Tabak, Mischung gesetzl. geschützt, großartig im Geschmack u. Geruch, franco nach allen Orten Deutschlands, 5 Pfd. per Nachnahme M. 6, 10 Pfd. M. 11,50, versendet das altbewährte Tabak-Haus **Magnus Damies, Chemnitz.** Zu haben in allen besseren Colonialw.-, Tabak- u. Cigarren-Handlungen.

Eine photographische Kunst-Anstalt

allerersten Ranges,
in **voller Blüthe** und **vollem Betriebe,** ist **zu verkaufen.** Nachweislicher Rein-Netto-Gewinn Mk. 12,000. Nur solvente und kapitalkräftige Reflektanten wollen sich melden unter Chiffre **H. 540** an **Rudolf Mosse** in **Dresden.**

AUCTION

über circa 75,000 Kilogramm

VAN HOUTEN'S CACAOBUTTER

am Dienstag, 6. Februar 1894, Vormittags 10 Uhr, durch den Makler W. VAN DEN BERG, im Locale **„Frascati", O. Z. Voorburgwal 304, AMSTERDAM.**
WEESP-Holland. C. J. VAN HOUTEN & ZOON.

Wer liefert gegen Cassa
50-Pf.-Artikel,
sowie Andenken f. d. f.-d. Schweiz? Gefl. Adr. bez. Preislisten unter **U. E. 500** Exped. d. Bl. erbet.

Gesucht
1 separat stehendes Billard für Sonnabend Abend zu belegen. Adr. erbet. **Fischhofplatz 8,** Möbelgeschäft.

Centrifugen **Süßrahm-Butter,** 9 Pfund Netto Mk. 11 franco Nachnahme. **Georg Taeckle, Allgäu.** Vertreter an Private gesucht.

כשר
Prima Wurst- u. Fleischwaaren,
auf streng rituelle Weise hergestellt, empfehlen gegen Nachn. **Loewenstein & Baruch,** Wurstfabrik, **Cassel.**

Rahmen-Rover
mit Hohlreif., neuest. System, mit all. Verbess., vorzügl. Masch., unter Garantie nebst Zubehör, äuß. bill. zu verk. Marschallstr. 36, **1. rechts.**

Gebrauchter Steinwagen, n. in gut. Zust., zu kauf. gesucht Louisenstraße 43.

Offene Stellen.

Junge Mädchen finden dauernde Beschäftigung (leichte f. Arbeit), die auch gelernt werden kann. Fleischergasse 4, 2 Treppen.

Kräftiges jung. Mädchen gut empfohlen, welches sich in e. tungen, gut bürgerlich Haushalt mit der Hausfrau allen vorkommenden Arbeiten willig unterzieht, sofort gesucht. Off. u. **M. F. 100** postl. Gökrigen b. Roßw.

Ein
Bautechniker,
tüchtig im Zeichnen und Veranschlagen, findet per 1. März d. J. dauernde Stellung. Off. mit Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen an Baumeister **Oswald Wachs**, Roßwein.

Malerinnen auf Bleiguß
gesucht **Falkenstraße 22.**

Junge, ehrl. Aufwartung für erste Frühstunden gesucht Fürstenstraße 41, 2., Meckwitz.

Geübte
Ausputzer u. Zwicker
finden b. hohem Lohne dauernde Beschäftigung.
Schuhwaarenfabrik
C. & O. Lippert Nachf.,
Ziegelstraße 7.

Günstige Gelegenheit wird jüng. u. älteren Leuten zum **Erlernen der Musik** geboten. Das Nähere zur Anmeldung in „Stadt Augsburg", Pöppitz 18.

Guter Hosenschneider sofort gesucht Försterestr. 27, 1.

Ein Knabe,
aus achtbarer Familie, welcher Lust hat die **Bäckerei** zu erlernen, findet in einer **Feinbäckerei** Unterkommen.
Dresden, Pöllnerstr. 12.
Emil Wirth,
Bäckermstr.

Schuhmacher auf gewendete Fahrschuhe sucht für dauernde Arbeit die Schuhfabrik, Freibergerstr. 19.

Nacht-Droschkenkutscher sucht **Steinbach**, Breitestraße 9.

Sohn achtbarer Eltern, welcher die **Bau- und Möbeltischlerei** gründlich erlernen will, findet mit Kost und Logis gute Lehre unweit Dresden. Näh. Königsbrückerstraße 85, 1. Laden.

Anständiges, sauberes
Laufmädchen
sofort gesucht bei **C. Heinrich Barthel**, Waisenhausstr. 30.

Ein erfahr. Hausmädchen z. 15. Febr. gesucht. Mit Buch vorzustellen am See 4, 1. b. Herrmann.

Oberschweizer-Gesuch.
Zum 1. April wird für das Rittergut **Thürmsdorf** bei Königstein a. E. 1 Oberschweizer u. 1 Unterschweizer gesucht. Persönliche Vorstellung mit Zeugnissen erwünscht.

Commis-Stelle-Gesuch.
Für meinen Lehrling, welcher am 1. April d. J. seine Lehrzeit in meinem Colonialwaaren- und Delicatessengeschäft beendet, suche ich eine passende Stelle.
Carl Grafe in **Roßwein.**

Lehrmeister
für
Klempnerlehrlinge
werden noch nachgewiesen durch die Klempner-Innung zu Meißen. Adresse u. Wohnung beim Lehrmeister.
L. Lochmann, Obermeister.

Geübte Stepperin sucht die **Schäfte-Fabrik** Reisigerstraße 22.

Mäntel-Näherinnen, nur geübte, können Arbeit ins **Haus** erhalten. Adressen unter **T. T. 491** an d. Exped. d. Bl.

Ein hiesiges Geschäft sucht für einen bedeutenden Konsum-Artikel
Vertreter,
der bei Bäckern, Konditoren und Wirthen eingeführt ist. Offerten unter **T. A. 473** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Junger Schreiber,
mit dem Krankenkassenwesen und der Arbeiterversicherung vertraut, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Gefl. Off. u. **T. Z. 495** Exp. d. Bl. erbeten.

Fleischer-Lehrling.
Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust zur Fleischerei hat, wird **angenommen** bei **Max Thiele**, Löbtau, Wilsdrufferstraße 9.

Ein jg. ehrl. nettes Mädchen, welch. sich als **Verkäuferin** ausbilden will, wird gesucht. **Rich. Schubert**, Hut- u. Schuhwaarengeschäft, Annenstraße 12.

Ges. ält. zuverl. Fräulein oder Wittwe zur Führung der Wirthsch. für ält. alleinst. Herrn. Altmarkt 3, 2. Linna Elias.

Für meine **Nähstube** suche ich eine mit dem Zuschneiden und der Anfertigung **feiner Wäsche** vertraute
Leiterin
zum **baldigsten Antritt.**
Julius Fritsche,
Wurzen.

Kindermädchen für tagsüber und sofort gesuch Blochmannstraße 20, 1 Tr. l.

Ein j., gewandter
Conditor-Gehilfe
findet unter bescheid. Ansprüchen Stelle. Off. mit Angabe seiner Leistung ꝛc. unter **Conditorgehilfe 2607** Exped. d. Bl.

Suche für mein Colonialwaar.-Geschäft einen
Commis
mit gut Zeugniß Off. **C. W. 363** **„Invalidendank" Dresden.**

Offene Stellen
für 1 Buchhalter, 2 Verkäufer, 1 Commis, 1 Detailreisenden, 1 Vertrauensmann, 1 junger Mann, 1 Inspekt., 1 Volont., 1 Rechngsf., 1 Jäger, 1 Diener, sowie **4 Verkäuferinnen** sofort gesucht.
Schmieder's Bureau,
Große Plauenschestr. 23, 2.

Ein ordentliches
Mädchen,
welche Liebe zu Kindern hat, **sofort gesucht Bankstrasse Nr. 3, Möbelmagazin.**

Ein tüchtiger
Bautechniker,
flotter Zeichner, mit der Buchführung vertraut, für sofort gesucht. Off. beliebe man mit Angabe der Gehaltsansprüche u. **A. 1398** Exped. d. Bl. einzur.

Ein bei der Privatkundschaft bestens eingeführter Agent oder Provisionsreisender wird für Dresden und Umgegend von einer **Greizer Kleiderstoff-Fabrik** gegen hohe Provision zu engagiren gesucht. Off. unt. **O. O. 31** an die Geschäftsstelle des **„Greizer Tageblatt"** in **Greiz** erbeten.

Ein junger kräftiger unverh.
Lohgerber,
welcher auf Riemenleder geübt sein muß u. gute Zeugn. besitzt, erhält baldigst dauernde Arbeit durch **Otto Baumann** in **Potschappel b. Dresden.**

Ein Schweizer zu 17 St. Rindv. wird sof. gesucht. Gute Zeugn. Bedingung. **Zwahlen**, Wilsdruff Nr. 31.

Lehrling
gesucht unter günstigen Bedingungen für's **Tapetengeschäft** von **Rudolf Beyer,** Pragerstraße Nr. 13.

Ein herrsch. Kutscher, ein Diener, Kutscher f. schw. und leicht. Fuhrw. gesucht Birus, kl. Plauenschegasse Nr. 31 im Hofe links.

Für
Schulknaben.
Suche einen gewandt., anst. **Knaben**, welcher mir b. Reinig. meiner 2 Fahrräder behilflich ist. **Zeitweise freie Benutzung einer Maschine w. gern gest.** Gef. Anerbiet. u. **C. R. 358** **„Invalidendank" Dresden.**

Ostern werden
2 Drescherfamilien,
ein älterer zuverlässiger
Pferdeknecht
für ein Rittergut nahe Dresdens gesucht. Leute mit längeren Zeugnissen wollen Off. unter **C. 2035** in die Exped. d. Blattes niederlegen.

Gesucht wird zum Antritt per 1. März od. 1. April e. tücht.
Verkäuferin,
die schon längere Zeit als solche thätig war und über gute Zeugnisse verfügen kann.
Hofmühle Plauen bei Dresden.

Ein j. Mädchen kann das Blumenbinden unentgeltlich erlernen. **L. Nagel,** Reitbahnstraße 5.

Ein **Knabe**, welcher Lust hat **Schneider zu werden**, kann in die Lehre treten bei **J. G. Weise**, Marschallstraße 22.

Geübter
Cementstein-Arbeiter
zur Einrichtung eines Cement-Kunststein-Geschäftes sofort gesucht. Anerbietungen mit Angabe der Ansprüche unter **P. U. 162** an den **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

2 Dreher, 2 Gestellbauer, 1 Radspanner
suchen zum sofortigen Eintritt gegen halbe Reisevergütung.
A. Knubel & Co.,
Fahrradfabrik,
Münster i. W.

Die Oberrheinische Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim sucht für ihre Unfallbranche gegen hohes Gehalt, Provision und Spesen
tüchtige Reisebeamte
für **Sachsen, Württemberg, Westfalen** u. **Brandenburg.** Offerten nur von Bewerbern, die mit nachweislich gutem Erfolge bereits acquisitorisch und organisatorisch in der Branche thätig waren, an die **Direction** in **Mannheim** erbeten.

Ein altes, bestens eingeführtes **Chemnitzer Fabrikations-Geschäft** der **Textil-Branche** sucht zur Vergrößerung seines Betriebes einen thätigen od. stillen
Theilhaber
mit M. 25—30 000, welcher Betrag sicher gestellt werden kann. Das Geschäft ist reichlich mit Aufträgen versehen, arbeitet nur mit feinster Kundschaft u. bringt guten Nutzen. Gefl. Off. u. **O. 478** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz** erb.

Provisions-Reisende,
welche Produkten-, Seifen-, Drogenhandl., Restaurat. in Dresden regelmäßig besuchen, können lohnende Vertretung für eingef. Haus mit übernehmen. Näh. Mitth. u. **C. J. 351** an **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

In dauernde, angenehme Stellung nach auswärts, auch saisonweise, sucht einige tüchtige
Putz-macherinnen.
J. M. Korschatz,
Dresden gr. Brüdergasse 22.

Vertreter gesucht.
Eine leistungsf. Chemnitzer Eiernudelfabrik sucht einen tüchtigen, gut eingeführten
Vertreter
für Dresden und Umgegend. Gefl. Off. u. W. O. 84 a. d. „Invalidendank" Chemnitz.

Reisender
in angen. dauernde Stellung für Destillation u. Limonadenfabr. ges. Betheilig. m. ca. 10 Mille M. erw. Hohe Divid. gar. Off. **F. 3×3** Exp. Chemnitzer Tageb.

Goldzurichter
nach Auswärts gesucht. Reisegeld vergütet. Lehrling u. Lehrmädchen gesucht. **Garte**, Goldschläger, Maternistraße 10.

Modelltischler
sofort gesucht. Maschinenfabrik **Otto Pekrun**, Floraitraße 5.

Bäcker-Lehrling sucht zu Ostern **Bruno Paul**, Innungsmeister, Münzgasse 9.

Tüchtige
Stepperinnen
werden bei hohem Lohne für dauernde Beschäftigung gesucht.
Schuhwaarenfabrik
C. & O. Lippert Nachf.,
Ziegelstraße 7.

Köchin
(mit Hausarbeit) für sofort dauernd oder als Aushilfe gesucht Ammonstraße 56, 1. Et.

Wir suchen
für einen neuen Artikel tüchtige
Vertreter.
Kaufleute aus jeder Branche werden gebeten, ihre werthen Adressen unter **A. 533** an **Rudolf Mosse, Leipzig** gelangen zu lassen.

Bautechniker.
Suche für sofortigen Antritt einen tüchtigen Bautechniker, welcher im Entwerfen, Veranschlagen, sowie Abrechnen firm ist. Off. mit Gehaltsansprüchen, Zeugnißabschriften u. Lebenslauf erbeten unter **P. S. 160** an d. **„Invalidendank" Dresden.**

Stellensuchende jeden Berufes erhält Jed. überallh. f. Stell.-Ausw. **H. A. Vogler,** Jordanstr. 12.

Schweizer-Lehrlinge, kräft., starke Burschen, empfiehlt zu sof. **O. Luther, Dresden,** Große Brüdergasse 23, 1. Etage.

Gesucht.
Ein braves, reinliches Mädchen mit guten Zeugn. und Empfehl., lutherisch, wird z. Führung eines bürgerl. Haushaltes u. z. Pflege eines 3jähr. Kindes zum 1. März gesucht. Off. mit Gehaltsanspr. u. **U. O. 509** Exped. d. Bl.

Ein Knabe rechtlicher Eltern, welcher Lust hat die **Drechslerprofession** zu erlernen, findet nächste Ostern unter günstigen Bedingungen ein gutes Unterkommen. Näheres Wilsdrufferstraße 19, pt. bei **Emil Dörfling.**

Buffet-Mamsell
für großes feineres Restaurant sofort gesucht. Dieselbe muß stattliche Figur u. hübsches Aeußere besitzen, sowie anständige Eltern haben. Off. erb. u. **U. K. 505** an die Exp. d. Bl.

Stellen-Gesuche.

Commissions-Lager in Schnittwaaren, Rest., Schürzen u. Blaudruck wird p. sof. ges. Off. erbeten unt. **B. W. 164** **„Invalidendank" Dresden.**

Ein j. Mann, 18 J., v. angen. Aeußern, sucht anderweitig Stellung als
herrschaftl. Diener.
Gefl. Off. unter **H. K.** postl. **Waldenburg i. Schl.** erbeten.

Ein kräftig. Mädchen f. Stelle
als Verkäuferin
in Fleisch- oder Wurstgeschäft, sofort od. 1. Febr. Gefl. Offert. **Am See 51** erbeten.

Ein Mädchen, 27 J. alt, sucht Stellung als **Wirthschafterin** in Stadt od. Land. Offert. unter **O. 50 lagernd Postamt Holbeinstraße** erbeten.

Gesucht Drogisten-Lehrstelle
für meinen Sohn, welcher bereits 1½ Jahr gelernt, Krankh. halber aber seine Lehre unterbrechen mußte. Prima-Zeugniß zu Diensten. Adressen erbeten unter **C. V. 362** an **„Invalidendank" Dresden.**

Verh. Mann, gel. Schmied, w. Gesundh. h. s. Prof. niederl. muß, b. um leichte Beschäft. in einer Fabrik gleichviel welch. Art. Werthe Offerten erbeten unter **U. G. 502** Exped. d. Bl.

Küchen-Chef,
tüchtig in seinem Fach, militärfrei, mit nur Prima-Zeugnissen, sucht per sofort oder 1. März dauernde Stellung. Gef. Off. u. **U. Q. 511** Exped. d. Bl.

Junger Kaufmann, Manuf., 23 J., militärfr., sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, per 1. April a. c., als
Buchhalter, Cassirer oder Lagerist
anderweit Stell. Gefällige Off. erbeten unter **B. V. 341** a. d. **„Invalidendank" Dresden.**

Stenographin,
gewandt im Maschinenschreiben, wünscht ihre Stellung zu ändern.
Mina Wagner
p. Schreibmaschinenbureau
von
Woldemar Türk,
Wilsdrufferstr. Nr. 4, 1.

Musik. Ein **Clarinettist** sucht Beschäftigung Freibergerpl. 8, H. 3. **Vogel.**

Eine Frau sucht Beschäftigung im Nähen von Hemden, Blousen, jedoch nur zu Hause. Selbige hat schon 3 Jahre in einem Geschäft gearb. Off. u. **U. P. 510** Exp. d. Bl.

Lehrstelle-Gesuch.
Für einen Knaben aus guter Familie, der 5 Jahre die Realschule besucht hat, wird eine Lehrstelle in einem Detailgeschäft der Posamenten-, Weiß- oder Wollwaarenbranche gesucht. Off. u. **A. U. 320 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

4 verheir. Oberschweizer, 2 ledige
suchen Stelle auf Frühjahr, sämmtlich cautionsfähig; ferner eine Anzahl
tüchtige Unterschweizer und Mädchen
z. Aushilfe in d. Haushaltung hat zu vergeben **Hans Rüegsegger** in Blumenstein, Berner Oberland, Schweiz.

Ein geb. jg. Mädchen aus achtb. Fam., in all. Zweigen der H., Putz, Schneidern, feine Handarb. ꝛc. erf., sucht in feinem Hause per 1. April oder später Stellung als **Stütze d. Hausfrau** resp. **Kinderfräulein.** 23. Off. erb. unter **A. E.** postlagernd Borsdorf b. Leipzig.

Ein Sohn anständiger Eltern, welcher zu Ostern die Schule verläßt, hat Lust
Koch
zu lernen. Werthe Adressen abzugeben b. Hrn. Schuhmachermeister **G. Dietrich**, Löbtau, Wilsdrufferstraße 47.

Zwei Mädchen aus **anständiger Fam.**, im Alter von 15 J., suchen bei Herrschaft
Stellung,
gleichviel als was. **Gute Behandlung** wird **hohem Lohn** vorgezogen. Gefl. Off. unter **O. T. 370** in die Exp. d. Bl.

Schweizer.
Ein junger kräftiger **Stallschweizer sucht sof. Stellung. A. M. H.** postl. **Cotta** b. Dr.

Ein jg. stellenloser Kaufmann **sucht Beschäftigung** in schriftl. Arbeiten. Gef. Off. unter **O. M. 10** hauptpostl. Dresden.

Junge gebild. Dame sucht durch schriftliche Arbeiten im Hause Beschäftigung. Gefl. Off. u. **N. V. 355** Exp. d. Bl.

Tüchtige Mamsell **sucht Stellung** in Hotel-Küche. Gute langjähr. Zeugn. z. Seite. Gefl. Off. unter **T. H. 480** in die Expedition dieses Blattes.

Aelt. Mädchen,
in der Krankenpflege, sowie im Häusl. erfahren, **sucht Stell.** bis 1. März od. 1. April. Selbige würde sehr gern mit einer Dame auf Reisen oder in das Ausland gehen. Gef. Offerten erbeten unter **B. H. 329** im **„Invalidendank" Dresden,** Seestraße 6.

Ein anständ. Mädchen, 4 J., welches die Wirthschaft versteht, das Kochen erlernt hat und in allen weiblichen Handarbeiten Bescheid weiß, sucht zum 1. April oder später Stellung als
Wirthschafterin
oder **Stütze** der Hausfrau. W. Offerten erb. unter **A. B. 100** postlagernd Markranstädt.

Ein jung. Mädchen mit guter Handschr., tüchtig und perfect im Verkauf, sucht, gestützt auf langjähr. Zeugn., v. 15. Feb. od. 1. März Engagement. Gefl. Off. u. **T. S. 490** Exp. d. Bl.

Arbeiter u. Arbeiterinnen, Knechte und Mägde
hat zu vergeben zum baldigen Antritt **Bertha Hanke,** Vermietherin, **Groß-Wartenberg i. Schl.,** im Januar 1894.

Junger Koch
sucht bei Herrschaft, in Hotel od. größerem Restaurant Stellung. Gefäll. Off. unter **B. B. 325** **„Invalidendank" Dresden.**

Jg. verh. Mann (gelernter Bäcker) sucht als Marktbesser, Bote oder andere Stelle. Caution kann gestellt werden. Gefl. Off. erb. u. **S. W. 471** Exp. d. Bl.

Tücht. energ. jgr. Kaufmann
f. feste Stelle, gut. **Gehalt** und Gewinnantheil mit **Caution** von ca. 1—2000 M. sofort ges. Off. unter **T. U. 492** Exp. d. Bl.

Für einen jungen, kräftigen Burschen, welcher Ostern die Schule verläßt und Lust hat,
Schweizer
zu werden, wird auf einem Rittergute passende Stelle gesucht. — Gefl. Off. sind zu richten unter **E. S. 16** an die Expedition der „Reichenauer Nachrichten", Reichenau i. S.

Junges Mädchen,
18 Jahr, Beamtenstochter, im Schneidern u. anderen weiblich. Arbeiten bewandert, sucht bald. Stellung als zweites Stubenmädchen oder zu 1—3 Kindern nach hier oder auswärts. Gefl. Adr. Porticusstr. 12 bei Lischke.

Landwirthschafts-
Scholar.
Ein j., geb. Mann, welcher im Winter 94/95 wieder die Landwirthschaftsschule zu Meißen besuchen will, sucht f. 1. April d. J. Stellung als Scholar auf ein größ. Gut, wenn möglich unter directer Leitung des Prinzipals. Näh. Großenhain, Promenade, bei Frau L. verw. Söntz.

Ein tüchtiger Geschäftsmann wünscht sich mit **10,000 Mark** an einem flotten Geschäft
zu betheiligen
oder ev. ein dergl. zu erwerben gleichviel wo. Schriftliche Off. unter **J. Z. 500** postlagernd **Chemnitz** erbeten.

Junger Mann
(gelernter Materialist) sucht per **sofort Stellung** in Detail od. Contor. Gefl. Offerten unter **T. P. 487** in d. Exped. d. Bl.

Ein geb. **Landwirth, 25 J. alt, militärfrei,** mit der **Landwirthschaft vertraut,** da schon auf **mehreren Gütern thätig gewesen,** sucht p. 1. März event. früher od. spät. **Stellung als erster** oder **alleiniger**
Verwalter.
Gehalt nach Uebereinkunft. Vorstellung kann jederzeit erfolgen. Off. unt. **B. 534** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Ein tüchtig. Schlosser u. Dreher, 4 J. Maschinenführer einer groß. Dampfziegelei, sucht anderweitige **Stellung** als solcher eventuell als
Maschinenmeister
per 1. März 1894. Gef. Offerten unter **P. L.** postlagernd Halbe, Kreis Teltow.

Junger Contorist,
der einfachen Buchführ. mächtig, mit dem Krankenkassenwesen und der Arbeiterversicher. vollständig vertraut, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse, per 1. April Stellung. Gef. Off. unter **B. A. 324** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Junger Commis
der Colonialwaarenbranche sucht unter bescheidenen Anspr. passende Stellung als Contorist p. 1. Apr. Gef. Off. unter **T. F. 478** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein verheirath. Oberschweizer (kinderlos) sucht, gestützt auf gute Zeugn. u. Empf., mit zwei Gehilfen Stellung zu 60—75 St. Rindvieh. Selbiger befindet sich noch in ungekündigter Stellung. Off. unter **K. W. 134** erbitte postlagernd Frankenberg i. S.

Eine alleinst. Fr. v. L. f. Arb. f. Wäsch. u. Scheuern Wachsbleichgasse 31, 2 Trepp. rechts.

Lehrstelle-Gesuch.
Für meinen Sohn, der jetzt noch d. h. Gewerbeschule bes. u. Lust hat, d. Maschinenbaubranche zu erlernen, wird von Ostern an ein that. Lehrherr ges., wenn möglich Beköstigung und Wohnung. Gefl. Off. u. **C. A. 344** an **„Invalidendank" Dresden.**

Junger Mann, gelernter Steingutmaler, 23 Jahre alt, mit guter, flotter Handschrift, sucht vom 1. April d. J. ab Stellung als
Schreiber
in einem Fabrik-Contor. Gefl. Off. unter **Z. 1540** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Musik. Clarinettist u. Bassist f. Besch. f. Sonnt. Pieschen, Marcusstr. 10, 1. l.

Volontär-Stelle-Gesuch.

Für meinen Scholar der seine Lehrzeit beendet und den ich nur empfehlen kann, suche auf einem Rittergute Stellung als Volontär oder Unterverwalter. **R. Beyrich,** Pachter, Gneisendorf b. Böhrigen.

Sem. geb. mus. Lehrer mit guten Zeugnissen über bish. Thätigkeit sucht einen neuen Wirkungskreis, gleichviel welcher Art. Offerten unt. **T. R. 489** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Junger Mann sucht bei kleinem Anfangsgehalt in e. Hotel oder Restaurant hier oder ausw. **Stellung,** wo sich selbiger ausbilden kann. Off. u. **H.K.100** postl. Königsbr.

Bautechniker, gel. Maurer, 21 J. alt, militärfr., 1 J. noch in Stell., sucht sof. od. später Stell. hier od. ausw. Gef. Off. u. **U. F. 501** Exped. d. Bl.

Kaufmann, 30 Jahre alt, der viele Jahre im Auslande thätig gewesen ist und vorzügl. Sprachkenntnisse besitzt (franz., spanisch, engl., auch ital.), **sucht Stellung.** Prima Referenzen. Off. erb. u. **D. W. 85** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Wirthschafterin, in allen Zweigen d. Wirthschaft, wie im Kochen tücht., empfiehlt Fr. **Nitsche,** Grünestraße 13. pt.

1 herrsch. erster Diener, Schlesier, in gesetztem Alter, nach jeder Richtung hin erfahren, sucht, gestützt auf gute Zeugn. u. Empfehlungen, 1. April in größerem Haushalt in Dresden od. Umgeg. dauernde Stellung. Off. erbeten u. **C. D. 105** an die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Jg. tücht. Kaufmann f., gest. auf gute Empf., bald. Stellg. a. Buchhalter od. Reisender. Off. u. **H. S. 85** b. d. Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5, erb.

Ein verheirath. kräft. jg. Mann (ohne Kinder) sucht gestützt a. g. Zeugn. sof. Stellung als **Kutscher, Hausmann,** od. dergl. Derselbe, sowie seine Frau sind in allen landwirthsch. Arbeiten bewandert. Gef. Off. erb. unter **H. R.** an **Rudolf Mosse, Apolda.**

Buchhalter, a. besser Fam., Christ, 25 J. alt, militärfrei, selbstständ. Arbeiter, sich. Rechner, mit Prima-Ref., sucht per 1. April Stellung. Caution kann gestellt werden. Off. u. **H. K. 100** hauptpostlagernd **Emmerich a. Rh.** erb.

Putz. Ein junges Mädchen sucht Stellung als Zuarbeiterin. Bescheidene Ansprüche. Off. unter **L. T.** an **Rudolf Mosse** in **Großenhain** erbeten.

Betheiligung gesucht mit größerem Kapital an nachweislich lucrativem Geschäft. Suchender würde auch nicht abgeneigt sein, mit einem tüchtigen Fachmann behufs **Neugründung** eines Geschäfts in Verbindung zu treten. Off. unter **C. L. 358 „Invalidendank" Dresden.**

Eine saubere Waschfrau vom Lande sucht Wäsche z. Waschen. Off. unt. **T. M. 484** Exp. d. Bl.

Geldverkehr.

400 Mk. Jg. Beamter sucht gegen hohe Zinsen für sof. ein Darlehn von 400 Mk. auf ein Jahr. Gefl. Off. erbeten unt. **E. 2334** in die Exped. d. Bl.

Habe auf **gute Hypotheken ca. 320,000 M. 4–4½%** geth., festst. **auszuleihen.** Off. u. **Q. T. 122** Exp. d. Bl. Ag verb.

200 Mk. sucht ein Fräulein auf eigenes Geschäft sof. gegen Zinsen unter Sicherh. zu leih. Off. **B. W. 342 „Invalidendank" Dresden.**

18,000 M. zu 5½% auf 1. u. alleinige Hyp. auf ein Zinshaus, nahe Dresd., vom Selbstdarl. sofort gesucht. (Brandkasse 22,000 M.) Off. u. **U. N. 508** Exp. d. Bl. erb.

Suche 100–300 Mk. zur Vergrößerung meines Geschäfts od. auch einen Theilhaber. Gefl. Off. erb. u. **O. Z. 15** Fil.-Exped. d. Bl., Große Klosterg. 5.

M. 2000 sofort auf Wechsel gesucht. Off. erb. **T. K. 482** Exp. d. Bl.

12,000 M. werden als einzige Hypothek auf ein rentabl. Geschäftsgrundstück mit Landwirthschaft, 3 Gebäude (massiv), Brandkasse 17,300 M., zu 3½% gesucht. Off. erbeten unter **Geld 200** Exp. d. Bl.

Suche auf mein schönes Grundstück in Loschwitz **1. Hyp. 44,000 M. 4 Proc.** ⅔ **d. Brandk.** ausg. Gef. Off. erb. unter **D. A. 365** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Junge Frau, Inh. e. Detailgesch., sucht a. 3 Mon. 2–300 M. geg. Sicherh. u. Z. aus Privathand zu leihen. Gefl. Off. u. **B. O. 335 „Invalidendank" Dresden.**

17- bis 18,000 Mk. werden als einzige Hyp. auf ein Gasthofsgrundstück im Plauensch. Grunde per Johanni zu leihen gesucht. W. Off. u. **C. H. 101** postlagernd Potschappel.

3000 Mark sicher stehend auf 2. Hypothek auf ein neues Grundstück gesucht. Offerten u. **T. W. 491** erbeten in die Expedition dieses Blattes.

5000 Mark werden auf die Dauer von 2 J. auf ein Zinshaus gesucht. Off. u. **B. 8498** Exped. d. Bl. erb.

1000 Mark sofort zur Uebernahme eines gutgehenden Produkten-Geschäftes gegen hohe u. pünktliche Zinsen gesucht. Off. unt. **O. 105** erb. Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Baugelder i. Höhe bei mäß. Zinsf. gewährt. Off. erb. unt. **S. N. 5290** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

325,000 Mark sind per sofort oder 1. April geg. gute Hypotheken auf Haus-, Land- od. Fabrikgrundstücke unter günst. Bedingungen feststehend auszuleihen. Directe Gesuche unter **R. 600** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** erbeten.

25,000 Mark Baugeld von einem Baumeister für Zinshaus Umgegend Dresdens pr. sofort gesucht. Off. abzugeben in die Exped. d. Bl. u. **T. C. 475.**

15,000 Mark hochfeine 1. Hypothek zu 4¼% bei 34,000 Mk. Brandkasse auf Grundstück umw. Dresdens bald gesucht. Offerten erbeten unter **R. N. 5289 Rudolf Mosse, Dresden.**

18,000 Mark im Ganzen oder getheilt gegen mündelmäßige Sicherheit (erste Hypothek) sofort **auszuleihen Sparkasse Cotta.**

30,000 Mark gegen Sicherstellung e. 1. Hyp. von 54,000 M. sofort gesucht. Off. u. **T. N. 485** Exp. d. Bl.

Baugelder in jeder Höhe und zu mäßigem Zinsfuß gewährt auf Grundstücke in Dresden und nächster Umgebung die Bank für Grundbesitz in Dresden, Weissegasse 1, I.

9000 Mark 1. Hypoth. per 1. April suche ich auf mein schönes Bauerngut mit 60 Schfl. Feld. Brandk. 8980 M. Off. u. **Q. O. 417** Exp. d. Bl.

Auszuleihen! 600,000 Mk. à 4–4¼% feststehend. Institutsgelder sind unter günstigen Bedingungen auf **Hausgrundstücke u. Landgüter** gegen **1. Hypoth. sofort** auszuleihen u. werden ausführl. Gesuche unt. **Institut 100** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Hypotheken nehme als Zahlung auf mein hochfeines Zinshaus in guter Lage u. geregelten Hypotheken. Adr. unter **W. J. 271 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Capital in Posten nicht unter 20,000 M. **auszuleihen.** Directe Gesuche unter **H. N. 5281** erbeten an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Ca. 5,000,000 Mk. Bank-, Kassen- und Stiftungsgelder können auf ländliche und städtische Grundstücke, sowie auf gute industrielle Etablissements von 4%, an Kreise, Gemeinden, Städte, Genossenschaften etc. von 3½% an ausgeliehen werden. Offerten unter **U. H. 555** an **G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M.**

Wer einige Hundert Mark zahlt, erhält die Hälfte Gewinn einer Erfindung, an welcher viel Geld zu verdienen, garantirt. Off. u. **O. 22** postl. **Cottbus** erbeten.

Vermiethungen.

Wohnung, möblirt, mit separ. Eingang, in Neustadt, sof. zu miethen gesucht. Angebote u. **F. L. 90** lagernd Postamt 8.

Frdl. Wohnungen 3 Br. v. M. 300 sind im Hinterhause Haydnstr. 13 per sofort od. 1. April zu vermiethen, eine davon mit Hausmannsposten; ebenso helle **Niederlagsräume.**

Eine kleine Wohnung mit hellem Keller im Preise von 180 M. wird zu Ostern gesucht. Näh. unter **G. W.** Zöllnerstr. 9 im Wildladen.

Kleine Wohnung im Preise von 180–210 M. wird sofort gesucht. Off. abzugeben Schützenpl. 1, Produktengeschäft.

Schöne Wohnungen sind an ruhige Leute billig sof. oder 1. April zu vermiethen **Oberloschwitz** b. Weiß. Hirsch, Pferdeweg 183.

Ein Laden mit oder auch ohne Wohnung, für Barbiere passend, **zu vermiethen Löbtau,** Wilsdrufferstraße Nr. 31.

Schöne Wohnungen in **Pieschen,** im Preise von 210 bis 240 Mk., besteh. aus Stube, 2 Kamm., Küche, zu vermiethen. Näheres Ringstraße 18, im Milchgeschäft.

Anst. Geschäftsl. ohne Kinder suchen **Wohnung** im Pr. bis 500 M. in der Altstadt. W. Adr. gr. Plauenschestraße 30, 1. r.

2 anst. Mädch. f. freundl. Schlafstelle Rosenstr. 8, 1. Etg. lks.

Schöne Wohnung, 1. Et., 2 Stub., Kamm., Küche, Zubehör, 350 M., zum 1. April zu verm. Holbeinstr. 50, 1.

1 Laden für Fleischer od. jedes and. Geschäft passend, mit od. ohne Schlachth. u. Wohn. per 1. April zu verm. Alaunstr. 93.

Kinderl., pktl. zahlende Leute suchen bis **1. April** eine kl. bill. **Wohnung** Nähe Reichsstr. Offerten mit Preisang. u. **T. L. 483** in die Exp. d. Bl. erb.

Angebot miethfreier Räume jeder Art nehmen wir **bis 5. Februar d. J. für den Wohnungs-Anzeiger** entgegen — Insertionsgebühr für Nicht-Mitglieder **50 Pf. pro Annonce,** gebührenfrei bis 250 Mark Miethzins.

Allgem. Hausbesitzer-Verein, Bureau: Moritzstraße 2, I.

Gut möblirte Garçon-Wohnung gesucht, womöglich Zwickauerstr. od. Plauen. Event. mit Pension. Off. mit Preis u. **C. K. 352 „Invalidendank" Dresden.**

Logis-Gesuch. Gutsit. kinderlos. Ehepaar f. für 1. April Wohnung, Preis 300 M., in d. Neust., Part. bevorz. Adr. **O. 300** Niedergraben 2, Schnittgeschäft erbeten.

Ein möblirtes Zimmer für 2 bess. Herren, schönste Lage Dresd., m. vorzügl. Betten sofort z. verm. Ferdinandstraße 7, 3. r.

Junge pünktliche Leute suchen per 1. April ein **Logis** im Preise von 250–300 M. Offerten unter **U. H. 503** in die Exped. d. Bl.

2 leere freundl. Zimmer sind zu vermiethen Waisenhausstraße 12, 3. Etage rechts.

Pensionen.

Höheres Pensionat in südengl. Seebad nimmt jg. Mädchen unter 19 J. auf, welche gegen 3 St. wöchentl. Unterricht (Dictat, Lesen, deutsche Convers.) u. 450 Mk. jährl. Pensionsgeld (Ferien extra) Wohnung, Kost, Engl., Franz., Zeichenst. erhalt. Näh. d. Vorst. Miß **Dersley,** Bournemouth, Camacha, Engl., u. Frl. **Struve,** Kötzschenbroda.

Ein junges Mädchen findet **Pension** in anständiger Familie Striesen-Dresd., Gartengenuß u. Pianino z. Benutzung. Off. u. **T. J. 481** Exped. d. Bl.

Töchter-Pensionat von **L. Berent,** Sedanstraße Nr. 10, 2. Mäßige Preise. Beste Referenzen.

Pension für einen Handlungslehrling wird in guter Familie für April-Mai d. J. gesucht. — Strenge Aufsicht und Fam.-Anschluß, sowie Wohnung in der Nähe d. Böhmischen Bahnhofes werden bedingt. Adr. mit Angabe d. Pens.-Preises unt. P. 1101 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Hotel Moskau Christianstraße — engl. Viertel — nahe Böhm. Bahnhof. Mäßige Zimmerpreise incl. Licht u. Bed. Vortheilh. Pensionsbedingungen bei läng. Aufenthalt.

Pension. Schüler, welche hies. Lehranst. besuchen sollen, finden zu Ostern Aufn. Engst. Familienanschluß. Sorgfältigste Beaufsichtigung, vorzüglichste Verpflegung. Preis mäßig. **Schriftsteller Kempf, Sedanstraße 3, III.**

Schülerpension. Durch Abgang von Abiturienten werden für Ostern 2 Stellen frei. Sehr gute Empfehlung. Näheres bei Frau verw. Pastor **Bemmann** geb. **Winter,** Dresden-Altstadt, Bürgerwiese 6, 3.

Leute, welche gesonnen sind, **ein Kind** (Knabe im Alter von ½ J., ehel. geb.) anzunehmen, wollen Offerten u. **R. T. 683** an die Exped. des Geraischen Tagebl., **Gera** (Reuß) senden.

Für eine f. Waise (17 J.) a. g. Familie, die deutsch u. engl. spr., w. Aufnahme in Familie **gesucht,** wo sie sich i. Haushalt od. mit Kindern beschäft. kann. Liebevolle Behandlung Hauptbedingung. Off. u. **C. 8432** an die Exped. d. Bl.

Von kinderl. bess. Leuten (Beamter) w. gegen einmalige Entschädig. ein Kind bess. Herkunft an Kindesstatt angenomm., auch gleich nach der Geburt adoptirt. Größte Verschwiegenh. Werthe Adr. u. **„Kind 500"** hauptpostlagernd **Riesa.**

Ein Kind wird aufs Land in Pflege gesucht in **Mickten,** alte Meißnerstraße Nr. 37, bei **Hermann.**

Welche bessere Familie in Dresden würde wohl einen **6jährigen Knaben** gegen monatliche Zahlung aufnehmen? Nähere Uebereinkunft erbeten unter **A. K.** postlagernd **Groß-Schönau.**

Damen bess. Stände find. discrete u. liebevolle Aufnahme. Off. erb. **R. 22** postl. Radebeul.

Damen f. diskr. Aufnahme a. längere und kürzere Zeit bei Fr. Renner, Hebamme, Breitestr. 20.

Damen in diskr. Verh. find. fdl. Aufn., sep. Z. b. Heb. ww. Dräger, Löbtau-Dr., Tharandterstr. 15, 1.

Damen in diskr. Verh. find fdl. Aufn. bei Fr. verw. **Förster,** Heb., Blasewitz, Schillerpl. 3, 3.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Guts-Kauf. Landwirth v. 28 Jahren f. ein Gut z. kaufen, pachten oder einheirathen, w. 20,000 M. gen. Off. **J. J.** postl. Oberlichtenau, Bez. Zw.

Zinshaus Bautznerstraße, bester Geschäftslage, 6% Ertrag, verk. bei 15,000 Mk. Anzahlung. Off. erbeten unt. **C. H. 350 „Invalidendank" Dresden.**

Haus-Verkauf

Der Unterzeichnete ist von den Erben des verstorbenen k. k. Kämmerer und Major a. D.,

Herrn Carl Grafen von Einsiedel-Wolkenburg,

beauftragt, die denselben gehörigen beiden **Hausgrundstücke** in **Dresden-Altst.,** nämlich:

1. das **herrschaftliche Wohnhaus mit Stallung, Zinzendorfstraße Nr. 9,** gegenüber dem Prinzlichen Palais und nahe an der Bürgerwiese, modern gebaut und eingerichtet, und
2. die **Villa Lindengasse Nr. 5,** für eine Familie eingerichtet, mit altem und schönem **Garten,** nach der **Beuststraße** zu gelegen,

zu verkaufen und nimmt Kaufgebote entgegen

Rechtsanwalt **Herm. Körner,** Johann-Georgen-Allee 9, 1. Etage.

Bäckerei-Grundstück in **bester Lage** von **Freiberg** mit **flottem Geschäft** b. h. b. **7–9000** M. Anz. **zu verk. Klein & Co.,** Schloßstr. 8, I.

Haus-Verkauf in Dresden-Neust., m. Laden, sehr solid gebaut, geth. Etagen, 6% Verz., für 48,000 M. b. 10,000 Anz.

Cigarren-Geschäft, mit oder ohne Waaren, sof. billig zu verk. Zu erf. Neuegasse 11 durch **Rabitsch.**

Mühlen-Verkauf. Ein in schöner Gegend gelegenes Mühlengrundstück mit 20 Schfl. Feld und Wiese, schöne Gebäude, ist veränderungshalber sofort zu verk. Gef. Off. unter **D. 8535** Exped. d. Bl. erb.

Haus-Verkauf, zunächst Blasewitzerstraße, letzter Preis 90,000 Mark, geth. Etagen, klein. Garten, fein vermiethet. Anzahlung nicht unter 15,000 Mk. Agt. zwecklos. Off. erbitte unter **T. G. 9338** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Zinshaus, neu erb., mit groß. Hintergeb. (Stall. ev. Werkstelle) nebst gr. Garten, nächste Nähe Dresden-Plauen, sof. preisw. b. w. Anz. zu verk. Off. u. **T. V. 493** Exped. d. Bl. erbet.

Jn einer Provinzialstadt nicht weit von Dresden ist ein **gutgeh. Restaurant-Grundstück** Verhältn. h. für 55,000 M. bei 18,000 M. Anzahl. zu verkaufen. Jährl. Mieth-Einnahmen ohne Geschäft ca. 1400 M. Näh. erth. **C. Fährmann,** Webergasse 21, 3.

Der plötzliche Tod des Besitzers zwingt zum sofortigen Verkauf der in gutem Stande und Gange befindlichen ober- und untergährigen **Brauerei** zu Leippen b. Lommatzsch (Stat. Ziegenhain) nebst lebendem und todtem Inventar. Gute Wasserleitung, sehr gute Keller; Feldwirthschaft dabei. — Anzahlung 4–5000 Thaler. — Näheres in Leippen selbst und in Leipzig, Bachhofstr. 9, 3. Etg. bei Heim.

Gasthofs-Verkauf. Weg. Todesf. verk. m. i. e. gr. Kirchdorf beleg. u. sich f. Brauer oder Fleischer eign. Landgasthof mit Feldwirthschaft incl. Inv. zu jed. annehmb. Preise. Anzahlung nach Uebereinkunft. **Mahlis. Carl Becker.**

Holzwoll-Fabrik-Verkauf ev. Tausch. In guter Lage Sachsens ist eine flottgehende Holzwollfabrik mit nur guten Gebäuden, Maschinen etc. sehr preiswerth für Mk. 25,000 zu verkaufen **oder gegen ein Gut, kl. Villa zu vertauschen.** Zuzahlung von Mk. 5000 kann außer Guthaben erfolgen. Näh. kostenfrei durch **Friedrich Riebe, Pragerstraße 35.**

Wegen Kränklichkeit des Besitzers soll ein von Geschäftsreisenden sehr frequentirtes **Hotel I. Ranges** verbunden mit Restauration, starkem Land- und Stadtverkehr, **sofort** verkauft werden. Es ist in einer norddeutschen Garnisonstadt von ca. 25,000 Einwohnern, Sitz des Schwurgerichts, belegen. Gesammtumsatz ca. 80,000 M. Kaufpreis 150,000 mit 40–50,000 M. Anzahlung. Off. u. **J. A. 6424 Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Grundstücks-Verkauf. Mein in Dresden, nahe der Pillnitzerstr. schön geleg. Grundstück, mit großen, hellen, gewerblichen Anlagen, Stallung, groß. Kellerei u. Hofeinfahrt, schönem Wohnhaus, momentan blos 6% bringend, später aber mehr, will ich bei 30,000 Mk. Anz., wegen in Ruhestand setzen, verkaufen. Ref. woll. Adr. u. **A. P. 316 „Invalidendank" Dresden** niederlegen.

Gasthof mit Saal in lebhafter Lage Sachsens bei 10–12,000 Mark Anzahlung zu kaufen gesucht. Werthe Offerten erbeten unter **E. F. 100** postlg. **Chemnitz.**

Eine hochfeine herrschaftliche **Villa** mit Wasserleit., gr. altem Obst- u. Ziergarten, herrlich geleg. am Wald u. Berg, gebaut von zwei Farben Rohbauziegeln, nebst zwei massiven Balkons, ist für den bill. Preis von 25,500 Mk. zu verk. u. sof. zu bezieh. u. Anzahlung nach Uebereinkunft. Näheres b. Besitzer **Hermann Menzel,** Oberlößnitz, Reichsstraße, 2 Minuten hinter dem Restaurant zum Russen.

Gärtnerland sofort billig zu verkaufen bei ganz geringer Anzahlung. Nächste Nähe d. neuen Centralmarkthalle. Off. u. **N. Q. 350** Exped. d. Bl.

Eine im flotten Betriebe befindliche **Papierwaaren-Fabrik,** mit feinster Kundschaft, das Geschäft besteht seit ca. 10 Jahren, ist besonderer Familienverhältnisse halber per sofort od. später **zu verkaufen.** Günstigste Gelegenheit zum Erwerb einer gesicherten Existenz. Fachkenntniß bald zu erwerben. Offerten unter **M. 465** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Villa-Verkauf. Eine Villa in Oberlößnitz, 10 Min. v. Stat. Radebeul, ruhig u. schön geleg., hübscher Garten mit Wasserleitung, Balkon, 9 Zimmer, Küche, Bad u. großer Keller ist zu verkaufen durch den Besitzer **Aug. Herrmann, Radebeul,** Russenstraße Nr. 3.

Zu verkaufen eine **Villa** in Striesen mit großem Garten und schöner Lage, Miethertrag 3670 M., Verkaufspreis 65,000 M., Anzahl nach Uebereinkunft. Alles Näh. bei **August Gabler** in **Striesen,** Markgrafheinrichstr. Nr. 33, 1.

Eine Stadtbrauerei nebst **Mälzerei,** mit vorzüglicher Einrichtung u. ausreichendem Inventar, ausgezeichneten Kellereien u. gutem Wasser, in welcher ober- und untergähriges Bier gebraut wird und deren Erzeugnisse flotten Absatz finden, soll Verhältnisse halber für den Preis von 67,000 Mk. verkauft werden. Nur Selbstkäufer wollen ihre Adr. unter **P. Z. 165** an den **„Invalidendank" Dresden** einsenden.

Hausverkauf Günstig für Stellmacher. Wegen Uebernahme des Elterl. bin ich gesonnen, mein seit 25 Jahren im besten Rufe stehend. Stellmacherei mit Wagenbau bet. Hausgrundstück mit 4 Schfl. Land, Obst- und Gemüse-Garten, für 20,000 M. bei 8–9000 M. Anz. zu verk. Sommer u. Winter 5 bis 6 Leute beschäft., gr. Kundsch., (3 Ritterg., Ziegelei u. Fabriken), ca. 7000 Mk. Holzvorrath und sämmtl. Werkzeug. Ausk. erth. **Hermann Rabitsch,** Neueg. 11.

2 Eckbaustellen in Blasewitz (beste Lage) mit Zeichnung, sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Adr. unter **U. L. 506** Exp. d. Bl.

Eröffnungs-Anzeige.

Neue Reudnitzer Bierhallen, Chemnitz,

erster Eingang: Langestr. 21, zweiter Eingang: Marktgäßchen, früher **Münchner Hofbräu (Weißes Roß).**

Einem geehrten auswärtigen wie reisenden Publikum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mit heutigem Tage in **Chemnitz** einen Ausschank unter der Firma **Neue Reudnitzer Bierhallen, Langestraße Nr. 21,** eröffnet habe.

Ich werde, wie schon in meiner früheren 8jährigen Thätigkeit in der inneren Johannstr. 19, auch hier bemüht sein, für **hochfeine Biere, Küche in altbekannter Güte** und prompte, coulante Bedienung Sorge zu tragen, und bitte, mein neues Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll **Friedrich Uebe,**
Inhaber der Neuen Reudnitzer Bierhallen, Chemnitz, und **Besitzer des Hotels Goldner Adler, Zwickau.**

Für den Osterbedarf offerirt

Schwarze Kleider-Stoffe.

Grösste Auswahl aller Neuheiten und nur gediegene, gut tragbare Qualitäten.

Glatte schwarze Stoffe.		Gemusterte schwarze Stoffe.	
Reinwoll. Cachemir	Mtr. v. 1,30–3,00 Mk.	Reinw. Fantasiest.	Mtr. v. 1,25–3,50 Mk.
Double Cachemir	Mtr. v. 2,25–3,80 Mk.	Diagonal façonné	Mtr. v. 1,40–2,00 Mk.
Reinwoll. Crêpe	Mtr. v. 1,50–3,50 Mk.	Reinwoll. Ramage	Mtr. v. 2,40–3,00 Mk.
Reinwoll. Cheviot	Mtr. v. 1,40–3,00 Mk.	Satin façonné	Mtr. v. 1,25–2,80 Mk.
Diagonal-Cheviot	Mtr. v. 3,00–4,50 Mk.	Crêpe Cheviot	Mtr. 2,80 Mk.
Reinwoll. Diagonal	Mtr. v. 2,00–3,50 Mk.	Mohair Ramage	Mtr. v. 3,20–5,00 Mk.

Schwarz reinwoll. Epinglé, Soleil, Batist, Cachemir-Germania etc.

Schwarze Confectionsstoffe, glatt u. gemustert, Meter von 2,65–6,00 Mk.

Feste billige Preise, Muster franco.

Robert Bernhardt,

Dresden, Freiberger-Platz 24.

24000frk NATIONAL:

Belohnung wurden auf die seit 60 Jahren berühmten

BISCUITS du Dr OLLIVIER

ZUERKANNT.

Dieses sehr angenehm zu nehmende Mittel, welches seit 60 Jahren durch die bedeutendsten Aerzte als das wirksamste **REINIGUNGS-MITTEL** bekannt geworden ist, ist das einzige **in der ganzen WELT,** welches die oben erwähnten ehrenvollen Anerkennungen und hohen Auszeichnungen erhielt. Dies beweist seine ungeheure Ueberlegenheit.

Geheime Krankheiten, frisch oder veraltet, **SCHOFELN, HAUTKRANKHEITEN** *(Flechten, Eczéma, Aussatz, u. s. w.)* und andere Leiden, welche von schlechtem Blute herrühren: **Schwären, Drüsen, Rheumatismus, Geschwüre im Munde und in der Kehle, Impotenz,** alle *secundären* und *tertiären* syphilitischen Vorfälle, einerlei ob man sich dieselben zugezogen oder sie ererbt hat, werden mit

BISCUITS du Dr OLLIVIER

sicher und radical beseitigt.

Unter der wohlthätigen Einwirkung dieser Biscuits stellt sich der Appetit wieder ein, die Funktionen werden regelmässig und nach einer Kur von einigen Wochen sehen die Kranken alle jene Vorfälle verschwinden und erlangen die Gesundheit wieder, so angegriffen dieselbe auch durch die im Blute enthaltenen Unreinheiten sein mag.

In Büchsen à 4 und 8 Mark allein echt bei
Engros-Verkauf: Oscar Prehn, Leipzig, Dresden Salomonis-Apotheke.

---

25 JÄHRIGER ERFOLG

15 EHRENDIPLOME
18 GOLDENE MEDAILLEN

VON DEN MEDICINISCHEN AUTORITÄTEN ALLER LÄNDER EMPFOHLEN

VERKAUF IN DEN APOTHEKEN UND DROGUEN-HANDLUNGEN.

Emser Pastillen mit Plombe,

dargestellt aus den echten Salzen der König Wilhelms-Felsenquellen, sind ein bewährtes Mittel gegen **Husten, Heiserkeit, Verschleimung,** Magenschwäche und Verdauungsstörung.

Um keine Nachahmungen zu erhalten beachte man dass jede Schachtel mit einer **Plombe** verschlossen ist und verlange ausdrücklich

Emser Pastillen mit Plombe.

Vorräthig in **Dresden** en gros in der Mohren-Apotheke, Kronen-Apotheke, Weis u. Henke, sowie in allen Apotheken und bei Th. Tachwitz.

Prima-Qualität, liefert nach allen Stationen

Heu, C. Schneider, Cossebaude.

Speisepfefferkuchen

dicken 50 Proc., 3 und 6 Pfg.-Stückchen 40 Proc. auf jede Mark. **J. M. Koellner,** Honigkuchenfabrik, **nur** 2 Neumarkt 2, neben Hotel „Stadt Berlin". **Zur Notiz** für meine Kunden: **Schicke** auch keinen **Hausirer** herum. **Nur 2 Neumarkt 2.**

Kleiner wachs. Pinscher u. weiß. fein. Bologneserhündchen bill. zu verk. Ammonstr. 86, p. **rechts.**

Ein Kinderwagen mit Gummiräd., gut erhalt., bill. zu verk. Schloßstr. 22. 2.

Gelegenheitskauf.

Pneumatic-Rover,
28 Dunlop, neu, ff. Maschine, plötzl. Abreise halber sofort sehr billig zu verkaufen.
Gebrüder Schweitzer,
Annenstraße 47.

Gelegenheitskauf.

Joppen

für **Knaben** u. **Herren** in praktisch. Loden u. Cheviot, zum Strapazieren für die Schule besonders zu empfehlen à 7.75, 10 Mk. ꝛc.

Einzelne Cheviot-Hosen
(kurz und lang) in großer Auswahl.

Herm. Mühlberg

Wallstrasse

Ein Flügel (Nußbaum)

spottbillig zu verkaufen Sporergasse Nr. 2, 2.

Wegen vorgerückter Saison

Ausverkauf

von

Ball-Handschuhen

zu Fabrikpreisen.

Erich Kurgas & Co.,

Handschuhfabrik,
Webergasse 23.

Asthma.

Klimatische Aroma-Pyramiden von Joh. Müller, bewährtes Mittel geg. Asthma, Katarrh, bei Entzündung der Schleimhäute. Giftfrei. Die Anwendung erfolgt durch Anzünden einer Pyramide im vorher gelüfteten Schlafzimmer. Zu haben in allen Apotheken à Schachtel **M. 1.50.** Versandt durch **C. P. E. Erpff Bley** in Dresden, Freibergerstraße 55. Engros bei **E. Herrmann, Berlin W. 57.**

Frischgelegte Eier,

Schock M. 2.70, Mandel 70 Pf., kleine Eier Mandel 55 Pf.

Aepfel,

Pfd. 8 Pf., Schnittäpfel Pfd. 3 Pf. Eierhandlung Am See 7 im Hof.

Elektrizitäts-Aktiengesellschaft
vormals **Schuckert & Co.,**
Nürnberg.

Elektrische Beleuchtungseinrichtungen
jeder Art und in jedem Umfange.

Bau elektrischer Centralen.
Bereits in Betrieb befindlich:

Freihafen-Centralen: **Hamburg, Bremen,** Städtische Centralen: **Lübeck, Barmen, Hamburg, Altona, Bradford, Berchtesgaden, Christiania, Helsingfors, Neapel, München, Hannover, Aachen, Malmö, Wachenheim-Forst, Skien, St. Moritzdorf, Verona, Steyr, Düsseldorf, Neuhaldensleben, Real, Bergzabern, Wexiö, Meiringen, Budapest, Sigmaringen**

mit einer gesammten Leistungsfähigkeit von ca. **275,000 Glühlampen à 16 NK.** bezw. deren Aequivalent.

Im Bau begriffen:

Hamburg (Erweiterung), **Zwickau, Bukarest,** mit einer gesammten Leistungsfähigkeit von ca. **100,000 Glühlampen à 16 NK.**

Elektrische Arbeitsübertragung, elektrische Strassenbahnen.
Galvanoplastische, elektrolytische und elektrochemische Einrichtungen.

Zweigniederlassungen in
Leipzig, Köln, Hamburg, München, Breslau.
Technische Bureaus in
Berlin, Bremen, Mannheim, Augsburg, Hannover, Saarbrücken, Frankfurt a. M. und
Dresden, Gewandhausstrasse 3.

Die
Hebung des Geschäftsumsatzes

ist am Leichtesten und Bequemsten durch zweckmäßiges und zielbewußtes Annonciren zu erreichen. Wer diesen Weg betreten und sich über die einschlägigen Verhältnisse zuverlässig informiren will, findet in dem neuesten Jahrgang des Zeitung-Katalogs von **Rudolf Mosse** auf langjährige Erfahrung beruhende Rathschläge und das erforderliche Material zum rationellen Annonciren.

Bureau in Dresden: Altmarkt Nr. 15.

G. E. Höfgen
Kinderwagen-Fabrik,
Königsbrückerstraße 56,
Zwingerstraße 8.
Fernsprech-Nr. 622 und Nr. 315.

Grosse Auswahl in:

Kinderwagen	von 12—120	M.
Kinder-Fahrstühlen	„ 9—45	„
Krankenwagen	„ 36—150	„
Kinder-Bettstellen	„ 12—60	„
Puppenwagen	„ 3—20	„
Kinderstühlchen	„ 10—20	„
2c. 2c.		

Extra-Anfertigung nach Angabe.
Reparaturen schnell u. billig.
Cataloge mit Abbildungen gratis.

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Zum Abonnement empfohlen:

Aus fremden Zungen.
Eine Halbmonatsschrift,
herausgegeben von
Joseph Kürschner.

Vielseitigstes Unterhaltungsblatt, Sammelstelle der besten und neuesten schönwissenschaftlichen Werke des Auslandes. Durchaus eigenartig. Vertritt einen frischen, modernen Geist und bietet seinem Leser, was er sonst nirgends findet.

Der Jahrgang 1894 wird obengenannte Werke und solche anderer Autoren enthalten.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten.

Specialist für Perrücken
Toupets, Scheitel,
fertigt der Natur treu
Eduard Springer, Friseur, Wallstr. 2, gegenüber Scheffelstr.

Das Milchversandt-Geschäft von M. Hermann, Strehlenerstraße 12,
Fernsprech-Anschluß Amt III Nr. 3910,
empfiehlt seine **Pommritzer Kur- und Kindermilch** pro Liter 20 Pf. frei ins Haus. Aerztlich empfohlen, chemisch geprüft. Versandt in plombirten Flaschen nach allen Stadttheilen.

Feine
Cravatten
Magazin zum Pfau,
Frauenstrasse 2.

Regattes, in allen modernen Farben, ansehnliche Façon 1.—,
„ elegante Ausführung, mit Seide gefüttert 1.50,
„ changeant grün und roth 2.—,
„ Nouveautés in Stoffen u. Façons 2.50,
„ in türkischen Stoffen (sehr modern) 3.—,
„ aparte Façons v. besten Stoffen 3.50—4.
(nach für Umlegekragen.)

Diplomaten werden wieder kleingetragen und sind in wirklich reizenden Façons, aus diesen entsprechenden aparten, Stoffen verarbeitet, am Lager.
Besonders empfehlenswerth ist:
„ Serie I, hell und dunkel —.75,
„ Serie II, hell und dunkel 1.— bis 1.25,
„ elegante Façons 1.50, 2.—, 3.—.

Westen, gross, nur Prima-Stoffe für Stehkragen 1.50 bis 1,75,
„ gross, nur Prima-Stoffe für Umlegekragen 1.25 bis 1.50,
„ extralang, auch für tiefausgeschnittene Westen genügend für Strehkragen 2.50 bis 3.—,
„ extralang, auch für tiefausgeschnittene Westen genügend für Umlegekragen 2.— bis 3.—.

Normalwesten, beste Deckcravatte, dkl. geners 1.50,
„ Nouveautés 2.— bis 2.50.

Façon **Stockhausen,** eine lange lose Schleife, wird mit einer Nadel zusammen gehalten, eine sehr **leichte Deckcravatte,** und ist in einfachen Mustern, aber sehr gediegenen Stoffen gewählt 2.— bis 2.50.

Diplomaten-Schleifen für Umlegekragen sind aparter als die bisher gehabten Schmetterlinge, in besten Stoffen, hell u. dunkel 1—1.50.

Four in hand, sehr preiswerth, mit Seide gefüttert 1.50,
„ eleganter 2.— bis 3.—.

Schwarze Cravatten
werden, weil sie sehr praktisch sind, gern gewählt und hält das Magazin darin ein mit besonderer Sorgfalt assortirtes Lager:

Diplomaten, Atlas und Rips von 1.—,
Regattes, Atlas und Rips von 1.—,
Four in hand, Atlas von —.75,
„ „ „ Rips von 1.50.

Für vorstehende Façons ist auch Ottoman, broch. Seide, Crepe de chine und als **letzte Neuheit Moiree** verarbeitet worden.

Weisse Cravatten,
für Gesellschaften, Bälle etc. sind in Batist, Rips, Atlas u. anderen Stoffen in allen Façons vorräthig.

Putz-Extract
ist viel **besser** als Putzpomade,
Putz-Extract
reinigt und putzt alle Metallgegenstände überraschend schnell und schön, der erzeugte Glanz ist unübertrefflich und von langer Dauer.
Putz-Extract
schützt die Metallgegenstände gegen Rost, schmiert nicht und ist vollständig unschädlich.

Alleiniger Fabrikant:
Fritz Schulz jun., Leipzig.

Vorräthig in Dosen à 10 Pf. u. 25 Pf. in **Dresden-Altstadt:**
Altmarkt 5, **Hermann Roch.** Christianstr. 25, **E. Thümler.** Lindenaupl., **Paul Streubel.** Ostra-Allee, **Joh. Fürstenau.** Ostra-Allee 3, **Jacob Haas.** Pillnitzerstr. 2, **E. G. König.** Pragerstr. 2, **Georg Baumann.** Schreibergasse, **Paul Just.** Wallenhausstr. 21, **O. Köberlin.** Webera. 33, **W. J. Carstens Nf.** Wettinerstr. u. Ecke Grünestraße, **Alfred Moser.**

In **Dresden-Neustadt:**
Alaunstr. 45, **Stephan Udet.** Hauptstr. 22, **Frdr. Wollmann.** Markgrafenstr., **Rich. Peters.** Königsbrückerstraße 46, **Otto Friedrich.** Markgrafenstr. 33, **E. Bemme.**

Weltberühmt
sind meine eleganten gesetzlich 333 gestempelten
echt goldenen Ringe Stück 5 Mark.

Nur erste Etage. — Nur erste Etage.

Nr. 57 m. Türkis Nr. 51 m. ff. Simili-Brillant Nr. 53 m. Cap-Rubin od. ff. Stm.-Brill.

Jeder überzeuge sich von dieser enormen Billigkeit.
Julius Heidel, Dresden, Wilsdrufferstr. 42, 1. Et.
Prachtvolle Neuheiten von **Schmucksachen** in **Gold, Silber, Granaten, Corallen, Türkisen,** feinsten **Simili-Brillanten.** Größte Auswahl in **Uhren, Ketten, Ringen, Armbändern, Broschen** 2c.
Illustr. Preiscatalog mit billigsten Preisen gratis u. franko.
Versandt gegen Voraussbez. zuzügl. 40 Pf. Porto od. Nachn.

Masken- u. Theater-Garderobe
für **Herren** und **Damen** verleiht billigst **Hänel, Wilsdrufferstraße 29.**

Ungar. Wein-Handlung
E. Freytag
21 Webergasse 21
empfiehlt **vom Fass**
ung. Rothwein
Liter **80, 100** u. **150** Pf.

Zerbrechen der Corsetstäbe
unmöglich bei Benutzung unseres **Corsetschützers „Universal".** In Coriet u. Polamentiergeschäften à Paar 75 Pf. käuflich.
Richter & Co., Corsetfabrik Cottbus-Weinen.

Heu — Stroh.
Roggenstroh, Flegel- und Maschinen-Drusch, beste Waare, und prima Wiesenheu, feinhalmig, duftend, waggonweise preiswerth zu haben von **Gebrüder Heydemann** in **Cottbus.**

Alles Gold und Silber,
Münzen, Tressen, sowie photogr. Papierabfälle (Albumin), Chlorsilber, Kehr- u. Spachtelgold 2c. kauft **A. Diehe,** vorm. Münz-Oberschmelzer, Schulgutstr. 11 v.

Berlin Ecke Leipzig.- & Kommandant.-Str. **Hamburg:** Burstah 23. **Dresden:** Seestrasse 5.
Patente
billigst streng reell sorgfältig schnell
Dr. J. Schanz & Co.
Vergünstigungen wie von keiner anderen Seite.
An- und Verkauf von Erfindungen.

Uhren-Ausverkauf.
Wegen gänzlicher Geschäftsauflösung infolge Todesfalles werden sämmtliche am Lager befindliche Uhren zu ermäßigten Preisen ausverkauft. **Engelbert Greif, Freibergerplatz 21.**

---

in gr. Auswahl.
Plättglocken
werden gut und schnell **reparirt. Wärmflaschen** u. **geschmiedete Plattstühle. Emil Haase, Gelbgießer, 13 Landhausstraße 13,** früher Zwingergasse.

Feinsten hellen Scheibenhonig
sauber in Pergament verpackt
p. Pfd. M. 1,25.
Julius Troschütz,
Scheffelstraße 6.

Gasmotor,
liegend, Deutzer, 8 pf., gebr., gut erhalten, sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter **U. W. 59** an **Rudolf Mosse, Magdeburg.**

Für 10 Mark versendet die **Aachener Tuchindustrie Aachen,** Franzstr. 10, u. Nachn. **3½ m Cheviot** zu einem Anzuge schwarz, blau oder braun, einfaches, modernes Muster in solider, kräftiger Waare. **Collectionen in feinen u. feinsten Kammgarnen, Cheviots, Tuchen, Buckskins** ebenfalls zu Diensten.

Er ist absolut rein, rasch löslich und von besonders grossem Nährwerthe. Sein Aroma ist wirklich köstlich, die Ausgiebigkeit gross.

Trinkt Atlas-Cacao

In **Dresden** vorräthig bei:

Man verlange beim Einkaufe stets **Atlas-Cacao.**

Erhältlich in 1/1-, 1/2- und 1/4-Kilo-Büchsen. Nur echt mit dieser Schutzmarke.

Wer ihn einmal gebraucht, wird ihn immer trinken.

Gebr. Gaul, Annenstr. **Albert Könitz**, Kaffeehdlg., Marschallstr. 24. **Löwen-Apotheke. Herm. Mühlner**, Waisenhausstr. 1. **Ernst Nessler**, Wettinerstrasse 7, Ecke Palmstrasse. **Carl Wartner**, Struve- und Victoriastrasse.
In **Dresden-Neustadt** bei: **Georg Strebel**, Bautznerstr., Ecke Carlstr. **Friedr. Wollmann**, Hauptstr.
In **Dresden-Striesen** bei: **Paul Engelmann**, Tittmannstrasse, **Max Grützner**, Drogerie zur Linde.
In **Bischofswerda** bei: **E. L. Huste & Sohn.**
In **Grossenhain** bei: **Hermann Globig. Hugo Hofmann**, Colonialwaarenhdlg. **Kirst & Co.**, Hoflieferant Sr. Kgl. Hoheit d. Prinzen Friedrich August, H. z. S.
In **Kötzschenbroda** bei: **A. Lehmann**, Conditorei.
In **Pirna** bei: **Lina Bramsigk**, Schmiedestr. 22. **Robert Friebe.**
In **Radebeul** bei: **G. Georgi**, Apotheker.
In **Schandau** bei: **Hermann Klemm**, Delikatessenhandlung.
In **Tharandt** bei: Apotheker **R. Greve.**

Hellfarbige

Seiden-Stoffe

zu Ball- und Gesellschaftskleidern verkaufe ich, um für meinen am 10. Februar 1894 beginnenden Lokal-Ausbau Raum zu gewinnen,

zu billigsten Preisen

und empfehle elegante reinseidene Stoffe von 1.80 an bis zu den schwersten Geweben.

Carl Schneider,
Nr. 8 Altmarkt Nr. 8
Ecke Frohngasse.

---

im Magazin
„Zum Pfau",
2. Frauenstrasse 2.

Deutsche . . . 1½, 2, 2½, 3 Mk.
Münchner . . . . 4, 5, 6, 8 Mk.
Italienische, federleicht, feine Qualität, schwarz und grau, 12 Mk.

Glashütte i. S.

Die Präcisions-Ankeruhrenfabrik und Handlung von **Rich. Glaeser**
empfiehlt unter Garantie

Silberne **Ankeruhren**	von	45—170 Mk.
Goldene do.	„	100—800 „
Goldene Damenuhren	„	40—300 „
Silberne **Cylinderuhren** für Herren		18 „

Illustrirtes **Preisverzeichniß gratis und franko.**
Reparaturen werden prompt und gewissenhaft und zu mäßigen Preisen ausgeführt.

Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin

aus patentirtem Lanolin.

Vorzüglich zur Pflege der Haut und des Teints. **Vorzüglich** zur Reinhaltung u. Bedeckung wunder Hautstellen u. Wunden. **Vorzüglich** zur Erhaltung guter Haut, besonders b. **bei kleinen Kindern.**

LANOLIN — Nur echt wenn mit dieser Schutzmarke.

Zu haben in mit obiger Schutzmarke versehenen Zinntuben à 40 Pf., in Blechdosen à 20 und 10 Pf. **in den Apotheken und Drogen-Handlungen Dresdens u. der Umgegend**, sowie des ganzen **Deutschen Reiches.**
Lanolinfabrik Martinikenfelde.

Patente & Gebr.-Muster

gewissenhaft, schnell und billig durch
Carl Fr. Reichelt Patent-Anw.
Etablirt Dresden 1885, jetzt **Berlin** N.W., Luisenstr. 26, **gegenüber dem Kaiserl. Patent-Amt.** Verwerthung u. solid. Bedingungen. Prospecte gratis! **Einzig dastehende Vortheile.**

Husten,

(Reiz), Schlkopf-, Bruftcatarrh, Trockenheit, Heiserkeit, Verschleimung, Schweratmigkeit, Asthma lindern zuverlässig u. beseitigen meist

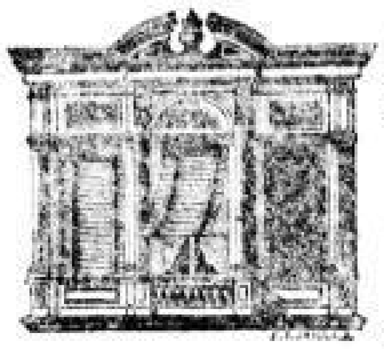
Martel's patentirte Pastillen.

J. H. Mohren-, Kgl. Hof-, Löwen-Apotheke rc. Probedose 50 Pf. u. 2 M.

Apfelsinen.

Beste Messina-Apfelsinen à Kiste, 200 Stück, 7½ und 8 Mark, 300 Stück 9 Mark und 9,50 Mark, Pfund 15 Pf.

Rich. Schädlich,
Zahnsgasse 8.



Jalousie-Fabrik
Carl Nitzsche,
Dresden-A., Johannesstr. 10, Telephon III, 3190.
Jalousie-Reparatur-Anstalt.
Renovirung sämmtl. Bestandtheile. Billigste Preise.

Fächer-Neuheiten (3—300 Mk.).
Moderne und feine Schmuck-Neuheiten.
Parfümerien & Toilette-Artikel.

Paul Teucher,
Altmarkt.

Ein neuer Transport **ungarischer Gestüt-Pferde**, worunter **sechs Paar Wagen-Pferde, vornehme**

Carossiers, Jucker,

sowie mehrere **gut gerittene Reitpferde**, ist eingetroffen und steht bei mir zum **Verkauf.**

Th. Brenning, Mary Krebs-Str. 1.

Ein bewährtes Mittel für

Lungen-Kranke

bei **Tuberculose** (in den ersten Stadien), bei **Lungencatarrh, Husten, Verschleimung**, ferner für: **Bleichsüchtige, Blutarme, Skrophulöse, Rhachitische**, Schwächliche und **Reconvalescente** ist **Herbabny's unterphosphorigsaurer**

Kalk-Eisen-Syrup.

Zahlreiche und hervorragende Aerzte haben mit Herbabny's Kalk-Eisen-Syrup eingehende Versuche gemacht und überraschend gute Resultate erzielt. Sie erachten dieses **Präparat** vornehmlich als ein **Heilmittel**, welches sich den Appetit hebt, einen ruhigen Schlaf bewirkt, den Schleim löst, den Husten lockert, die nächtlichen Schweiße beseitigt, bei angemessener Nahrung die Blutbildung — bei Kindern auch die Knochenbildung — fördert, ein frischeres Aussehen verleiht, die Zunahme der Kräfte und des Körpergewichtes in hohem Maße unterstützt.
Preis à Flasche Mk. 2,50.

Man verlange in den Apotheken stets **„Herbabny's Kalk-Eisen-Syrup"** und achte auf nebenstehende gesetzlich registrirte **Schutzmarke**, die jede Flasche tragen und der eine **Brochure von Dr. Schweizer** beiliegen muß.

Directe Zusendung durch die Apotheke zur Barmherzigkeit Wien, VII, Kaiserstraße 73-75.

Dresden: Dr. **Giesecke**, Kgl. Hofapotheke; **Gebr. Stresemann**, Mohrenapotheke; **O. Zielke**, Marien-Apotheke, Johannisapotheke.

Poliklinik für Zahnkranke.

Wochentäglich früh 8—9 Uhr.
Behandlung und Zahnziehen unentgeltlich!
Plomben und künstliche Zähne zu den Selbstkosten!
A. Polscher, Pragerstrasse 18, II. (alte Nr. 43).

Maskengarderobe

f. H. u. D., elegant u. einfach.
Größte Sauberkeit, sowie viel Neues verleiht zu billigsten Preisen
S. Thomas, Galeriestraße 5, I.

Graf Henckel'sche

Fasanerie Siemianowitz

bei **Laurahütte, O.-S.**, verkauft **einige Hundert** lebende aschfarbige und gewöhnliche

Fasanen.

Gefl. Bestellungen an das Rentamt daselbst zu richten.

Salomonis-Essig,
früher genannt
Struve-Essig
(prämiirt **Görlitz** 1885, (gold. Medaille **Leipzig** 1887),
bester und haltbarster Einlege- und Tafel-Essig.
Weinessig — Estragonessig.
zu haben in d. meist. Apotheken und Colonialwaarenhandlungen.
Haupt-Dep.: Salomonis-Apoth.
Fabrik: Rosenstraße 96.
H. Roesner.

Die berühmte Wiener

St. Fernolendt-Schuhwichse

(Fabrik gegründet 1835)
ohne Vitriolöl,
aus besten Bestandtheilen, giebt rasch **tiefschwarzen Glanz**, erhält das Leder weich und **dauerhaft**, deshalb auch meist von Schuhmachern verbraucht. Zu haben in Schachteln à 5, 10 u. 18 Pf. in den meisten Geschäft., besonders **Schuh- u. Ledergeschäften. Hauptniederlage bei F. G. Sohre** in **Dresden**, Schössergasse Nr. 10. 5 Kg. Postkiste für 2 M. geg. Postnachnahme.

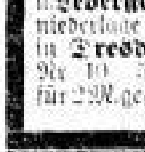
Jeder Tourist, jeder Soldat

brauchte und versuche
Schneible's Creme
das beste Mittel gegen
Wundwerden d. Füße, Aufspringen d. Haut
u. s. w.
In Dosen à 25 u. 50 Pf. zu haben in den Apotheken, Drogerien und Parfumerie-Geschäften. Verkaufsstellen richtet **Caspar Schneible** in Mainz.

Parquetwichse Stahlspäne Linoleumwachs Linoleum-Auffrischungstinktur

empfiehlt
Georg Häntzschel,
Drogen-, Parfümerie-, Farben- u. Malutensilien-Handlung,
Dresden, Struvestraße 2.

Verstellbare Kopfkissen,



ärztlich empfohlen, für Brust-, Asthma-, Rheumatismus- und Rückenleidende, sowie für Wöchnerinnen u. Personen, welche gern hoch schlafen. Höchst praktisch Reitbahnstr. Nr. 5.

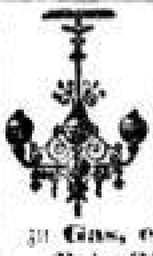
Geldschränke,

feuer- und diebessicher, neueste Construction, empfiehlt billigst
Eduard Hilbert,
Schlossermeister,
Webergasse 23.

Kron-leuchter,

zu **Gas, elektr. Licht, Bade-Einrichtungen, Gasanlagen, Wasser-Leitungen, Central-Heizungen, Ventilationen** fertigt u. empf. die **Fabrik** von

Herm. Liebold,
Dresden, gr. Kirchgasse 5.



Möbel

empfiehlt zu nachsteh. Preisen:

Bettstellen m. Federmatr.	27 M.
Sophas in all. Bezügen	36 M.
Säulensopha	45 M.
Plüsch-Säulensopha	83 M.
Plüsch-Garnituren	120 M.

Alle Sorten Bettstellen u. Möbel.
Bessere Ausstattungen.
Ausführ. all. Decorationsarbeiten.
Locke's Tapez.-, Möbellager
Polierstr. 23. Fernspr. 1102.

Ein feines Nussbaum-

Pianino,

7 Octaven, **kreuzsaitig**, sehr **schöner Ton, ganz billig**, desgl. ein **kleines schwarzes für 270 Mark** zu verkaufen.

H. Wolfframm,
Victoriahaus,
Ecke Seestrasse.

Ein sehr feines, kreuzs. Nußb.-

Pianino,

wenig gebr., sof. billig zu verk. **J. Kulb**, Wettinerstraße 29, 2.

Damen-Masken

verleiht billigst und fertigt nach Maß **F. Puschner**, Wettinerstraße 18, 3.

Maskengarderobe

billig zu verl. Zwingerstraße 14. **Domski.**

Flügel
Pianinos
in Kauf u. Miethe!
Piano-Magazin
F. Ries Dresden Seestrasse 21

Englischer

Rover,

hochfein, überall **Kugellager**, Cushionsreifen, noch nicht gefahren, außergewöhnl. Umstände halber sof. für 175 M. zu verkaufen **Lindenaustr. 22**, Hof.

Kgl. bayer. Hoflieferant

C. D. Wunderlich's

Zahnpasta (Odontine),

prämiirt **Nürnberg 1882 u. 1890.**

Sanitätsbehördlich geprüft, unschädlich, hat sich unter den vielen Zahnreinigungsmitteln den größten Beifall verschafft, da sie Zähnen und Mund ihre volle Schönheit, Frische und Glanz erhält und bis in das späte Alter weiß und gesund erhält. à **50 Pf.** bei **Hermann Roch, Altmarkt 10, Georg Häntzschel, Struvestraße.**

Schönes Pianino

75 in Polis. v. **Blüthner** f. 60 Thlr. Rosenstraße 33, Leutritz.

Zu **bewährten, guten** Qualitäten und **bester** Auswahl empfehle **schwarze, ganzwollene**

Cachemirs

sowie **schwarze**

Mode-Kleiderstoffe

als:

Cheviot, Foulé, Damassé und Streifen,
Robe 6½, 7, 8, 9, 10½, 12 Mk. u. s. w.

Friedr. Paul Bernhardt
in **Dresden,**
Schreibergasse 3.

Billigste | Bezugsquelle!

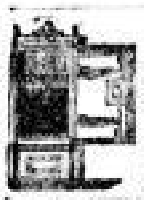
Cigarren zu Fabrikpreisen:

100 Stück

3 Pf.	M.	1.60,	1.80,	2.—,	2.20
4 "	"	2.40,	2.60,	2.80,	3.00
5 "	"	3.20,	3.40,	3.60,	3.80
6 "	"	4.—,	4.20,	4.50,	4.80
8 "	"	5.—,	5.20,	5.50,	5.80
10 "	"	6.—,	6.50,	7.—,	7.50

offerirt und versendet
Carl Streubel,
Cigarrenfabrik,
Dresden-N., **Wettinerstr. 13.**
Preiscourant franco.

Sehr gut sitzende
Corsets für Damen
in den neuesten Façons.
J. Behrendt,
Holbeinstr., Ecke Reißigerstr.



Geldschränke
mit Stahlpanzerung solid u. billig empf.
R. Vollweber,
Schlossermstr.,
Walpurgisstr. 4.

Goldene Medaille Magdeburg 1893.

Wringmaschinen,
Waschmaschinen,
Mangelmaschinen
empfiehlt die altbekannte Special-Fabrik von
Albert Heimstädt,
Am See,
Ecke Margarethenstr.
Fernsprecher 1715

Pianino,
Nußb., wen. gesp., prachtv., 350 M. od. bill. zu verm. Amalienstraße 15, 2. Gut erh. **Pianos** für 40 u. 80 Mk.

Patente seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Pragerstrasse 10.²
(Ecke Trompeterstrasse)
Marken- & Musterschutz.

Dachziegeln,
Thüren, Fenster, Brennholz, Nutzhölzer, Grundst.-Hölzeln, Mauerziegeln u. a. m. sind stets z. verkaufen am Abbruch neben dem Stadtwaldschlößchen, Postplatz.

Goldfische,

nur gesunde, kräft. Waare,
Stück 15 Pf.
Für Wiederverkäufer Engrospreise.

Goldfischgestelle
mit Glas (wie Zeichnung), fein vergoldet und mit Ketten verziert, Stück **2** Mark.

Sodann empfehle ich:
Goldfisch-Gestelle mit und ohne Blumentöpfe v. 50 Pf. an, **Goldfisch-Gläser** von 50 Pf. an, **Aquarien** von 4 Mk. an, **Laubfrosch-Häuser mit Fliegenfänger** 2 Mk. 50 Pf., **Wetterhäuser** 1 Mk. 50 Pf., **Tuffsteine, Burgruinen-Einsätze** in Aquarien, **Korallen** und **Goldfischnetze, Goldfisch-Futter** zu niedrigsten Preisen in großer Auswahl.

F. G. Petermann,
Dresden,
8 Galeriestrasse 8.
Man bittet genau auf die Firma zu achten!

Für Bettwäsche
und
Leibwäsche:

Roth und weiß karirt (echtroth)
Bettzeug
in massiger Auswahl.
Mtr. 42, 45, 50, 58, 60, 65, 70 Pf.

Inlet,
gestreift, Mtr. 50, 60, 70 Pf.

Inlet,
glattroth, weich und federdicht, Mtr. 70, 80, 90, 110 Pf. rc. (ganze Breite von 125 Pf. an).

Betttuchleinen
(ohne Naht)
Mtr. 115, 125, 135, 140, 150 Pf.

Halbleinwand, Nessel's Hemdentuche, Dowlas, Stangenleinen, Damaste, Piqués, Chiffons
in größter Qualitäten- u. Muster-Auswahl.

Fertige Bettbezüge,
roth und weiß karirt, Stück von 2 Mk. 75 Pf. an.

Kopfkissenbezüge
von 75 Pf. an.

Fertige Inlets,
gestreift 3 Mk. 50 Pf., glattroth 4 Mk. 50 Pf.

Fertige weiße Bettbezüge
in Stangenleinen, Blaus. Damast, Stück von 2 Mk. 75 Pf. an.

Weiße Betttücher
von 170 Pf. an.

Bettdecken,
weiße wie auch ganz neue Muster in bunt, Stück 2, 2.50, 2.75, 3, 3.25, 3.50, 4 Mk. rc.

Fertige Erstlings-Wäsche,
als: Hemdchen 50 Pf., Jäpchen 35 Pf., Lätzchen 10 Pf., rosa Steckbettchen 140 Pf., weiße Steckbettchen 180 Pf.

Windelzeuge
(niedliche kleine Muster), Mtr. 32, 35, 40 Pf.

Dicker, weicher Unterlags-Stoff
in weiß, rehfarbig, grau, vorzüglichste Waare.

Friedr. Paul
Bernhardt,
Dresden,
Schreibergasse 3.

Strohhutnähmaschine,
Großmann's neues System, wenig gebraucht, ist umständehalber bill. zu verk. Schulgutstraße 24, 2.

Junger Mann, 24 J. alt, von angen. Aeußern, gutem und lieben. Charakter, tadellos. Rufe, aus best. Familie, einem Kunstfache angehör., der sich in nächst. Zeit größer etabliren od. das seit 32 Jahren besteh. Geschäft seines Vaters übernehmen will, sucht die Bekanntschaft einer jung. Dame Anf. der 20er Jahre mit Vermögen behufs
Verheirathung
zu machen. Suchend. sieht nicht auf Schönheit, jedoch umsomehr auf guten u. friedlich. Charakter. Junge Damen, welche dies. ehrenhaften Gesuche vertrauen u. sich glückl. verheirathen wollen, werd. höfl. gebeten, mth. Adr. mit Ang. der Verhältn. unt. Beifüg. einer Photogr. an **Rudolf Mosse, Leipzig** u. **L. 432** zu senden. Str. Discret. zugesichert u. verl.

Fein gebildeter, vermög. Herr, 32 J. alt, sucht behufs
Heirath
die Bekanntschaft einer **wohlhabenden,** wenn auch älteren Dame (resp. Wittwe) zu machen. Off. u. **R. C. 429** Exp. d. Bl.

Weg. Todesf. Ausverkauf
sämmtl. **Schuhwaaren** zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei **Kretzschmar,** Hauptstr. 1, Rathh.

---

2 Landauer,
6 Halbverdecke, 1 Oppenheimer, 4 Hinterlader, 1 Einfahrwagen, 1 Ponywagen, mehrere Geschirre u. Reitsattel billig zu verkaufen.
L. Kühnert, Dresden,
Pirnaischestr. 39 im Restaurant.

---

1 prachtv. Plüschgarnitur 95 M., 1 Plüsch-Särlen-Sopha 65 M., 1 stark. Nußbaum-Antoinettetisch 16 M., Bettst. m. Federmatr. 28 M. zu verkaufen **Jahnsgasse 14, I.**

Ascheimer
Kohlenkasten
ord., feine u. feinfeine.
Kohlenlöffel
Feuergeräthe
und -Ständer
Ofenvorsetzer
Ofenschirme
C. F. A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

Waaren-Schränke, Kasten- u. **Fachregale, Arbeits-** u. **Ladentafeln,** Comptoirpulte, Drehsessel, Firma, Aushängeschr., u. and. gebr. Möbel bill. zu verk. Rampischestraße 22. **Oehme.**

Schwanen-Gänsefedern,
nur kl. Federn u. Daunen, à Pfd. 2 M., hat abzulassen **Krohn,** Lehrer, Neu Rüdnitz (Oderbruch).

Nervös
bedeutet hochgradig erregte und empfindliche Nerven. Nervösen Personen ist der öftere Gebrauch eines gesund. Anregungsmittels, wie der Apotheker Petzold'schen
Nervenplätzchen
(Cinchona-Tabletten) durchaus zu empfehlen, da ein solches die übergrosse Reizbarkeit herabsetzt, krankhafte Aufregung mindert, andererseits aber auch Erschöpfung u. Abspannung u. damit die Gefahr der Ueberanstrengung verhütet, während quälende Symptome, wie Kopfschmerz, Migräne, rasch beseitigt werden. In Apotheken erhältlich das Kästchen zu Mk. 1. —.

Electra
bestes Feuerzeug der Welt (wie Zeichnung). **Stück 50 Pfg.,**
empfiehlt
F. G. Petermann
Dresden, Galeriestr. 8.

Blüthner-Flügel,
gebraucht, durch mich für 400 Mk. zu verk.
F. Ries,
Pianomagazin, Seestr. 21.

---

1 gr. Dreh-Orchestrion,
18 Tänze spielend, f. gr. Tanzsaal.
Musikwerke:
Polyphon, Symphonien, dazu Noten, zu billigsten Preisen empfiehlt
W. Graebner,
15 Waisenhausstraße 15,
nahe d. Seestr., Café König.

Pianino,
sehr gut im Ton,
f. 175 M. zu verk. Ehrlichstr. 4, pt. r.

Ball-Corsets
empfiehlt von 3 M. an in vorzüglichen Façons **Martha Schreiber,** früher Hoffmann, **Schreibergasse 8.**

Actienbierbrauerei zum Plauenschen Lagerkeller Dresden.

Hierdurch machen wir bekannt, daß die Verschrotung unseres

Bockbieres

Sonnabend den 3. Februar d. J. beginnt.

Die Verwaltung.

Schärpenbänder
sowie alle anderen Bänder in **Moiré, Satin, Faille etc.** empfiehlt in bekannt **reicher** Auswahl
Carl Schneider
8 Altmarkt 8
Ecke Frohngasse.

Heiraths-Gesuch.
Ein alleinst., geb. Mädchen, Waise, 30 J., große, hübsche Ersch., ang. Aeuß., sehr wirthsch., heit., liebensw. Charakter, evang., jed. aus einf. Fam., mit 12,000 Mk. Verm., sucht die Bekanntsch. eines **ehrenh., geb.** Herrn in sicherer Lebensst. beh. Verheir., am liebst. Beamten. Herren von stattlicher Ersch. u. musikalisch, w. diesem reellen Gesuch Vertr. schenk., woll. Off. unt. **W. E. 267** abgeben im **„Invalidendank“ Dresden.**

Vorzügliches, kreuzsaitiges
Pianino
berühmter Fabrik, prachtvolle Tonfülle, sofort mit gr. Verlust äußerst billig zu verkaufen
Pillnitzerstraße Nr. 66,
Gartenhaus pt.

---

2 junge Jagdhündinnen,
braun, vorzügliche Rasse, sind preiswerth zu verk. Bahnhofshotel Klotzsche-Königswald.

Schön. Kinderwagen u. Fabrik. bill. zu vk. Grünestr. 13, pt. r.

Nußb.-Pianino
(schön im Ton, 95 Thlr) verkauft **J. Gottlöber,** Waisenhausstr. 17.

Patente
aller Staaten erwirkt
Rud. Schmidt
Patentanwalt, **Dresden**
Schloßstr. 2, I. (Café Central)
Gebrauchsmuster
nach dem neuen Gesetz billigst.

C. Weiskes Buchh. (Georg Schmidt), Amalienstr. 9.
Hochempfehlenswerth!
Busch, Buch der Reden u. Toaste.
M. 3, geb. M. 3,50.
Busch, Buch d. humor. Vorträge.
M. 3, geb. M. 3,50.
Prompter Versandt nach Auswärts

---

1 ff. Concertflügel
und **1 Harmonium** billig zu verkaufen 14 Pragerstr. 14, III.

Ein Geldschrank,
Stahlpanzer, sehr billig zu verkaufen. Löbtau, Wilsdrufferstraße Nr. 22.

Anerkannt feinste
Süssrahm-Butter
versendet **täglich frisch** in Postcolli à 5—8 Pfund die
Central-Molkerei
in **Northeim,**
Provinz Hannover.

Patent
wird verkauft, großart. Artikel. Off. u. **P. F. 386** Exp. d. Bl.

---

3 Krankenfahrst. 40 u. 45 M., Piano 45, Flügel 75, Sopha 15, eis. Bettst. m. M. 15, Ruhestuhl 16, Dreirad 45 M. (Theilzahl.). Große Plauenschestraße 6, p., 1.

Kinderwagen billig zu verk. Scheffelstraße 6, Hausflur.

Holsteinische Honig-Genossenschaft Segeburg.
Versandt von hochfeinstem **Honig** garantirt **Naturrein,** für die persönl. Gesundheitspflege das Beste. **Per Postbüchse** (9 Pfd. netto) fr. **Nachn. M. 10,80.**

Schwarze
Kleider-Stoffe,
Ball- u.
Gesellschafts-Stoffe
empfiehlt in größter Auswahl zu
Fabrikpreisen
Ewald von Freyberg,
15 Altmarkt 15, I. Etage.

Pommersche Pöklinge.

Der Fang der Pommerschen Pöklinge hat bereits begonnen und empfiehlt selbige täglich frisch eintreffend im Einzelnen und an Wiederverkäufer billigst
Richard Schädlich, Jahnsgasse 8.

Häusliches Glück.

Alleinst. gemüthv. Dame, 24 J., ang. Ersch., sehr wohl erz., besitzt nebst Aussteuer M. 3000, wünscht sich mit e. gebild. brav. Herrn zu verheirathen. Bevorz. best. Beamt. od. Fabrikant. Geehrte Herren, welche sich gleichf. empf. u. obig sehnen, wd. geb., Offerten unter **H. G. 50** hauptpostl. Bautzen bis 11. Februar einzusenden.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Junger Mann, 30 Jahre alt, gutmüthiger Charact., Inhaber einer rentablen Fabrik in kleiner Stadt, schöne Lage, im Werthe von 75,000 M., sucht auf diesem Wege, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, eine treue Lebensgefährtin mit einem Baarvermög. von 20,000 M. Damen, welche diesem Gesuch Vertrauen schenken, wollen Photogr. sowie Annäherung (nicht anonym), welch erstere zurückgesandt wird, niederlegen postlagernd **Ortrand** unt. **Nr. 300.**

Singer-Nähmaschinen,
hocharm. u. 1 Strohhutnähm. sehr bill. zu verk. Ziegelstr. 47, 1.

25pf. Dampfmaschine
nebst Dampfkessel,
noch im Betriebe zu besichtigen, sind wegen Vergrößerung der Dampfanlage billig zu verkaufen. Adr. u. **Z. D. 285 „Invalidendank“ Dresden.**

Dachziegelbretter,
alte, aber noch gut, 15—16,000 Stück zu verkaufen. **Dampfsägewerk Merschwitz a. d. E.**

Die beste Butter
liefert in feiner, süßer, schmackhafter Waare täglich frisch sehr billig **M. Bilger** in **Ulm a. D.** Proben u. Preislisten kostenfrei.

Antike Prunkschr., 2 Kommod., 2 Spieg., Truhe (M.-A.) z. Pr. z. vf. **G. R. 8097** Exp. d. Bl.

---

1 Doppelpult,
Comptoir-Sessel, **Ladentafeln, Kastenregale rc.** bill. zu verk. **Görlitzerstraße 21, p.**

Eine schöne Laden-Einrichtung b. u. preisw. zu verkaufen. Offert. erbet. unt. **M. R. 328** Expedition d. Bl.

Harmoniums,
auch mit 2 Clavieren u. selbstst. Pedal, wie neu, desgl. Pianinos u. Flügel bill. Frauenstr. 14, Weinrich.

Comptoirpulte, Ladentafeln, Kastenregale, Waarenschränke usw. billig zu verkaufen. Palmstraße 37, Hof. Kiemann.

Eleg. gebrauchtes rundes
Landaulet
preiswerth zu verkaufen. **Otto Wedner,** Reitbahnstraße 18.

Wer e. hüb. Badest. h., f. tägl. warm. bad. Prov. gr. L. Wert. Berl. 14.

Tische,
ausschließliche Specialität. Tisch-Fabrik Dresden, Reitbahnstr. 27.

Pianinos,
neu u. gespielt, bill. z. **Verkauf** u. **Miethe, Harmoniums,** neu, v. 125 Mk. an Johannesstraße 19. **Schütze.**

Putzwolle
Zeidler
Dresden, Schreiberg. 14

Stollensteuer
wird angenommen u. liefert die **anerkannt besten Stollen**
H. Deschner,
Landhausstraße 1.

Stollensteuer
à Woche 25 Pfge. **wird angenommen** und für **Lieferung** guter u. großer Stollen garantirt.
H. Fehre,
Ferdinandstraße 1.

Zerbster Bitterbier
(Malzbier)
versendet in beliebigen Gebinden **Fr. Senff, Zerbst.**

Kinderwagen-Höfgen
Königsbrückerstraße 56,
Zwingerstraße 8.

Offene Stellen.

Verein der Handlungs-Commis von **1858**
Hamburg, Deichstraße 1.
Kostenfreie Stellen-Vermittelung.
Besetzt 1890: 4119 Stellen.

Zwei Kanzleibeamte
(Stenographen) werden v. einem größeren Braunkohlenwerk Böhmens gesucht gegen eine Entlohnung von täglich 3 Mark. Offerten unter **D. T. 238** an **Rudolf Mosse, Prag.**

Als
Volontair-Verwalter
wird für 1. April ein junger Mann nicht unter 18 Jahren unter spezieller Leitung des Prinzipals auf ein Rittergut bei Oschatz gesucht. Anerbieten erb. unter **Z. Z. 500** postlagernd Oschatz.

Schuhmacher.
Schuhmacher-Gehilfen für leichte Handarbeit, sowie geübte
Zwicker
finden lohnende und dauernde Beschäftigung. **Schuhwaarenfabr. Heinrich Töpfer,** Magazinstraße 20.

Agenten u. Platzvertreter,
gut empfohlen u. leistungsfähig, gesucht überall bei sehr hohem Verdienst zum Verkauf von neuerfundenen
Holzrouleaux u. Jalousien
für die kommende Saison.
Geyer & Klemt.
Neurode in Schlesien.
Concurrenzlose Fabrikate allerersten Ranges.

Verwalter-Gesuch.
Wegen Verheirathung meines Beamten suche für 1. März einen gebildeten, ledigen, zuverlässigen jungen Mann, nicht unter 24 Jahren, als Verwalter, dem gute Zeugnisse zur Seite stehen müssen. Abschriften der Zeugnisse nebst Gehaltsansprüchen erbeten an
Arth. Gansauge,
Ober-Jahna b. Meißen.

Aufzwicker
finden sof. dauernde Beschäftig. **Hermann Lippacher** Schuhfbr. A. Paul, Gellertstraße 3.

Jeder Stellensuchende verl. den Prospect für
Offene Stellen.
Köber's Placir.-Bureau, Dresden, Am See.

Ein solider, geschickter
Mechaniker
wird in dauernde **Stellung** zur Instandhaltung von **Nähmaschinen** zum 15. Februar verlangt. Reise- resp. Umzugskosten werden vergütet. Gefl. Off. mit Zeugnißabschriften und Lohnansprüchen unter **J. V. 6396** an **Rudolf Mosse, Berlin S. W.**

In Colonialwaarengeschäft mit Arbeitsmarken findet Ostern ein junger Mann gute
Lehrstelle.
Off. u. **R.** an **Rudolf Mosse, Radeberg** erbeten.

Eine Filzwaaren-Fabrik sucht zum provisionsweisen Verkauf von Filzschuhen und Schlenplatten 1. Qualität einen bei **Schuhmachern u. Schuhwaarenhändlern gut eingeführten**
Vertreter
Adressen unter „**D. M. 78**" an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Büffet-Mamsell-Gesuch.
Für eine größere Bahnhofs-Restauration in Sachsen wird eine durchaus perfekte **Büffet-Mamsell gesucht.** Dauernde Stellung. Schon im Bahnhofsfache thätig gewesene mit nur besten Empfehlungen werden bevorzugt. Off. unt. **F. K. 100** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Freiberg** in Sachsen.

Junge Mädchen
können die feine Damenschneiderei u. Schnittzeichnen erlernen bei **Clara Hager,** Ritterstr. 6, 1.

Gesucht
ein **selbstständig arbeitender**
Messingdreher
(Gelbgießer), am Schraubstock, an der Drehbank, im Formen u. Gießen, sowie Anfertigen von Modellen äußerst tüchtig (Spezialität Bade- und Wasserleitungsartikel). Eine gute Kraft hat einen Vorarbeiter- resp. Meisterposten zu erwarten. Off. unter Chiffre **U. 169** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Zürich.**

Ein Beschlagschmied,
welcher selbstständig arbeiten kann (geprüfter Hufschmied), wird bei hohem Lohn u. dauernder Arbeit zu engagiren gesucht. Off. unt. **B. N. 5275** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Günstige Assoc.-Gelegenheit.
An Stelle des ausscheidenden Socius wird von einem Fachmann, der selbst Kapitalist ist, ein **thätiger** und **ehrenhafter Theilhaber** mit einer Baar-Einlage von ca. **25,000 Mk. gesucht.** Das Geschäft ist **solid.** Kapital kann sichergestellt werden. **Jedes Risiko ist ausgeschl.** Ein Netto-Einkommen von **mindestens 1500 Mk.** für **jeden** Theilhaber wird **garantirt.** Gefl. Offerten unter **T. 528** erb. an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Ein Expedient,
welcher mit dem Meldewesen vollständig vertraut ist, wird zum sofortigen Antritt ev. 1. April c. gesucht. Anfangsgehalt 700 M. Diesbezügl. Bewerbungs-Gesuche sind bis zum 20. Februar d. J. anher zu richten.
Gemeindeamt Kötzschenbroda, den 29. Januar 1891.
Paul Sewening,
Gem.-Vorst.

Giessermeister-Gesuch.
Für eine Eisengießerei von 25 Arbeitern wird ein mit dem **Formmaschinenbetrieb** durchaus vertrauter Meister, der zugleich in der Herstellung von Massenartikeln Hervorragendes leistet, sofort gesucht. Nur ganz tüchtige Bewerber wollen sich unter Beischluß von Zeugnissen u. Angabe der Gehaltsansprüche melden. Off. unter **N. 1536** nimmt d. Exped. d. Bl. entgegen.

Für Viehbesitzer.
Empfehle z. 1. März einen gut empfohlenen **Schweizer** Berner auf Freistelle, sowie zum 1. April einen auf led. Oberschweizerstelle (auch Berner). Herrschaften woll. sich melden beim Oberschweizer **Joh. Salzmann,** Dom. Gravitz bei Pottangen in Pommern.

Schweizer.
Suche für sof. einen tüchtigen, ordentl. Unterschweizer von 18 bis 20 J. (lediger Schweizer bevorzugt). Oberschweizer Rittergut **Böhrigen,** Sachsen.

Brenner-Gesuch.
Zum baldigen Antritt wird ein tüchtiger, streng nüchterner und in seiner Leistung ausweislicher Brenner gesucht. Derselbe muß auch mit Maschinenbetrieb vertraut und einfach sein. Näh. **Rittergut Börnichen bei Oederan.**

Suche eine **perfekte, verläßliche**
Verkäuferin
(williges, braves Mädchen) für ein Buttergeschäft nach auswärts, welche womöglich schon in solchem Geschäft thätig war. Familienanschluß. Offerten (womöglich mit Zeugnißabschriften) unter **D. 2629** an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht
1 tüchtige **Kochmamsell** mit besten Zeugnissen, 1 erfahrene **Köchin, 1 Herdmädchen, 1 Plätt-** und **Nähmädchen, 1 Zimmermädchen.**
Dr. Lahmann's Sanatorium.
Weisser Hirsch.

Schlosser-Lehrling.
Ein Knabe von achtbar. Eltern kann in die Lehre treten beim Schlossermeister **Herrmann** in **Kötzschenbroda,** Neuestraße 9. **Kost und Logis im Hause.**

Scholar.
Auf einem schöngeleg. Rittergute unweit Dresdens findet zu sofort ev. zum 1. April ein jung. Mann aus guter Familie Stellung als Scholar unter directer Leitung des Besitzers. — Vollständige Familienzugehörigkeit u. gute Behandlung werden zugesichert. Gefl. Off. erbeten unter **K. 1000** Exped. d. Bl.

Schleifer gesucht. **Otto Büttner,** Falkenstr. 13.

Strohhut-Näherinnen
auf Maschine für dauernde lohnende Arbeit gesucht.
H. A. Pötzel, Reitbahnstr. 19.

Verwalter-Gesuch.
Ein **Oekonomie-Verwalter** findet zum 1. April auf einem Rittergute in der Nähe von **Döbeln Stellung.** Gesuche mit Zeugnißabschriften beliebe man unter **T. H. 167** ndzl. im **„Invalidendank" Chemnitz.**

Lehrling.
In meinem Fabrikations- u. Grossogeschäft findet ein ordentlicher Lehrling Ostern Aufnahme. Geboten wird 2jähriger freier Besuch der Handelsschule, event. auch monatl. Vergütung. Off. erb. unter **Z. P. 206** bis 7. Februar an den **„Invalidendank" Dresden.**

Stellen-Gesuche.

Oberkellner, Zimmerkellner
mit Kaution u. Sprachkenntniß, Saal- und Restaurationskellner,
Büffetiers, Küchenchefs
Hausdiener, Hausburschen, Köchinnen, Büffet- und Küchen-Mamsells,
Zimmer- u. Küchenmädchen, sowie alles tüchtige Hotel- und Restaur.-Personal sucht und empfiehlt für sofort und Saison
Deutscher Kellnerbund
Dresden, Webergasse 29.

Ein gedienter Kavallerist, unverheirathet, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht per 15. Februar oder 1. März Stellung als
herrschaftl. Kutscher oder Reitknecht.
Off. unt. **M. M. 323** Exped. d. Bl.

Geb. Mädch. (21 J.), a. g. Fam., welch. i. Näh. u. Plätt. erf. u. sich gern jed. Arb. unterzieht, sucht Stell. i. best. Hause, wo es sich i. Koch. vervollk. kann. Fam.-Anschl. u. g. Behdlg. Bedingung. Off. u. **M. S. 100** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Werdau i. S.**

Acht Ober-Schweizer
mit mehrjähr. Zeugn. suchen jetzt oder 1. April Stelle, auch habe 10 Unterschw. f. sof. Oberschw. **Bentler, Mockritz** b. Döbeln.

Junger Ingenieur,
theoret. u. praktisch gebildet, mit 5jähriger Bureaupraxis, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, per 1. April Stellung in e. Maschinenfabrik, wenn möglich als Assistent des Betriebsingenieurs. Gefl. Offerten unter **B. F. 27** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Ein Mädchen,
welches das Nähen u. d. bürgerl. Küche erlernt hat, sucht p. 1. März oder auch später passende Stellg. Werthe Adr. unter **H. K. 600** postlagernd **Mittweida** erbeten.

Für ein tücht. Mädchen
aus anständiger Familie, welches mit Milchwirthschaft, einfacher Küche u. Federviehzucht vertraut ist, wird bald oder 1. März Stellung gesucht. Gef. Offerten unter **M. W. 100** postl. Sagan i. Schl.

Für Oekonomen!
Empfehle d. Herren Oekonomen thätige Oberschweizer mit langj. Zeugn.: stelle selbige sof., 1. März, April u. Mai kostenfrei zu. Habe auf 1. März u. April auch thät. Unterschweizer zu vergeben.
Mani, Putzkau,
Post- und Bahnstation.

M. 100 Belohnung
und **mehr** zahle ich demj. Herrn, welcher mir bis 1. Juli d. J. passende Stellung bei einer Verwaltungsbehörde vermittelt. Such. 24 J. alt, militärfrei, ist Bureauvorstand eines Rechtsanw., selbstst. Arbeiter, mit Stenogr. u. Buchf. vertraut u. cautionsfähig. Str. Verschw. wird auf Wunsch zugesi. Gefl. Off. zur Weiterbef. u. **R. 2775** Exp. d. Bl. erbeten.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Zinshaus
in guter Lage Löbtaus, mit gr. Hof u. Hinterh., vortheilh. für Tischler, Stellmacher od. Fuhrwerksbesitzer zu verkaufen. Pr. 51,000 M. Zinsertr. 6%. Anz. 7000 M. Hypoth. sicher. Offrt unter **R. H. 434** in die Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Villa,
1 St. unter Dresden, linkes Elbufer, gut verzinslich. Bahnhof im Orte, mit 5—6000 M. Anz. z. verk. Off. erb. u. **P. T. 390** in die Geschäftsstelle dieses Bl.

25% Zinsen
bringt mein Gesch. Verkaufe dass. für 48,000 M. bei ¼ Anzahlung. Garantire 12,000 M. Reingew. Branchek. nicht nöthig. Vorzügl. Geschäftsleitung vorh. Adr. u. **„Streng reell 1234"** lag. Hauptpost Dresden.

Beabsichtige mein **Bauergut** auf ein Zinshaus in Dresden oder Umgegend **zu vertauschen.** Gef. Offerten unter **W. K. 272** an **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Umstände h. vertausche meine
Dampf-Ziegelei
auf Häuser oder größeres Gut. Off. unter **W. L. 273** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Kaufe
sofort eine **Villa** bis 100,000 M., wenn außer baarer Kasse mein herrsch. Zinshaus im amerikan. Viertel, Sonnenseite, hr. Einfahrt, geth. Etagen, viel Hinterland, für 135,000 M. mit in Zahlung genommen wird. Guthab. 50,000 M. Miethertrag 7200 M. Alles vermiethet. Off. erb. u. **A. S. 318** **„Invalidendank" Dresden.**

Ein massiv. Hausgrundstück,
am Marktplatz einer industriereichen Provinzialstadt Schlesiens gelegen, wird erbtheilungshalber verkauft. Seit Anfang dieses Jahrhunderts wurde Klempnerei mit bestem Erfolge und jetzt flotte Schuhwaarenfabrik darin betrieben. Eine zum Hause gehörige Wiese ist am Bauplan gelegen. Das Grundstück eignet sich zur Errichtung jeden Geschäfts und ist hypothekenfrei. Preis 20,000 Mk. Agenten verbeten. Adr. unter **F.** an **Rudolf Mosse, Radeberg** erbeten.

Das Villen-Grundstück
Niederwaldstraße 9
in Dresden-Striesen,
mit großem Garten, ist ca. 20% unter Taxpreis zu verkaufen. Das Gebäude enthält 2 Salons, 7 Zimmer, Badezimmer und schöne Kellerräume, es ist für eine, auch zwei Familien passend. Näheres beim Besitzer Grunaerstraße 11, 1.

2 schöne Baustellen
in Niedersedlitz, nahe d. Bahnh., sehr hübsch geleg., zu Villengrundstücken pass., eingezäunt und mit Ziersträuchern bepflanzt, sofort zu verkaufen. Näheres b. Baugewerke **Philipp** daselbst.

Das beste Restaurant
einer größer. Garnisonstadt (ziemlich 30 Jahre in einer Hand) ist wegen Ableben des Besitzers sof. preiswerth zu verkaufen. Jährl. Ausschank von ca. 900 Hktltr. Bier nur besserer Sorten. Einfaches Bier wird nicht geführt. Umsatz über Mark 50 000, auch bedeutende trockene Miethe. Anzahlung nicht unter 30,000 Mk. Offerten unter **B. A. 5678** in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Haus-Verkauf
Verkaufe mein Haus m. Garten u. Hof, nahe a. d. Elbe gelegen, worin seit 10 J. Kohlenhandel betrieben wird, u. günst. Zahlungsbeding. Näh. **Pirna,** Steinplatz 1, **J.** verw. **Haase.**

Bauerngut
von mittler Größe bei mäßiger Anzahlung **zu kaufen gesucht. Spezielle Angebote** sind zu senden an
Gotthold Anders,
Dresden, König-Johannstr. 4, 2.

Ich bin Willens, meine in gut. Lage befindl. **Bäckerei** zu verpachten oder zu verkaufen. Nähere Auskunft erth. **August Wesner** in **Haida** b. **Elsterwerda.**

Erbtheilungshalber
ist eine größere flottgehende ältere
Metallwaaren-Fabrik
Schlesiens — Specialität: Badeartikel, Küchengeräth etc. — mit ausgedehnter guter Kundschaft über fast ganz Deutschland und einigem Export incl. courantem Lager, dazu gehöriger neugebauter Villa, sowie Blumen- u. Gemüse-Garten, unter günstigen Bedingungen freihändig **zu verkaufen.** Agt. verb. Off. u. **M. 100** an die Annoncen-Exped. von **Rudolf Mosse, Berlin SW.** erb.

Gasthofs-Verkauf
Mein Gasthof mit den neuest. Einrichtungen, groß. Saal, Kegelbahn, Garten, Dampfheizung u. Wasserleitung in allen Räumen, großer Stallung u. Ausspannung, jährl. Geschäftsumsatz gegen 80- bis 100,000 Mk., außerdem 2000 bis 2400 Einnahme an Miethe, ist mit allem Zubehör für den Preis von 180,000 Mk. zu verkaufen durch **F. A. Rahnfeld, Leubnitz** bei Werdau i. Sachsen.

In einer **größeren Garnisonstadt** Sachsens ist das **erste** u. **frequenteste**
Hotel
zu verkaufen. Dasselbe besitzt außer Hotel noch mehrere **gr. Säle, welche im Winter fast täglich durch grosse Bälle besetzt sind. Lange Jahre in einem Besitz. Kolossaler Umsatz.** Nur bemittelte Reflectanten wollen Offerten unter **A. F. 64** in die Exped. d. Bl. niederlegen.

Ein kleines
Hotel
m. flott. Restaurant,
hier, ist wegen Uebernahme des elterlich. Grundstückes sofort zu verkaufen. Die fest vermietheten Zimmer sowie Stallung bringen die Miethe. Nachweisl. Umsatz. Fester Preis 9000 M. Gef. Off. erb. unter **T. H. 208** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Grosser Gewinn!
Vorzügl. **Schloßgut,** Bayern, schöne Geb., nahe Bahn, 900 Morg., gute Felder und Wiesen, ausgez. Waldbestände, 600 Mrg. flott zertrümmerbar, Restaur. sodann spottbillig, ist incl. Brennerei u. Brauerei u. Inv. bei 60—70,000 Mark Anz. billig zu verkaufen durch **U. v. Könitz, Nürnberg.**

Grundstücks-Verkauf.
Ein in Weißer Hirsch belegenes schönes, in bestem Zustande befindliches Hausgrundstück, besteh. aus Haupt- u. Seitengebäuden, großem Waschhaus u. Zubehör, Garten mit vorzügl. Obstbestand, welches sich, bei sehr guter Verzinsung, sowohl zu Sommerwohnungen, als auch zu Gewerbe besonders eignet, ist sehr preiswerth bei 5000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Näheres daselbst **Mittelstraße 2.**

Baustellen
vorzüglich im Schweizerviertel gelegen, zum Bau v. Zinsvillen geeignet, unter günstig. **Bedingungen** zu verkaufen. Näheres Zelleschestraße 41.

3 Baustellen in Striesen,
an **fertiger Straße** gelegen, zusammen 2380 □m, Verhältn. halber für den **außerordentlich billigen Preis von 6,50 M. pro** □m sofort durch mich zu verkaufen.
Johannes Benad,
Dresden-A., Struvestr. 10.

Eine süddeutsche
Fayence-Ofen-Fabrik
ist unter günstigen Bedingungen anderer Unternehmungen halber
zu verpachten.
Seltene Gelegenheit für 1 oder 2 tüchtige Fachleute. **Nöthiges Kapital circa 25,000 Mk.** Off. unter **O. 7280** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Villa-Verkauf.
Aus Privath. soll eine geräumige Familien-Villa mit großem Hinterhaus, altem Garten, viel Obst, für 1 od. 2 Fam. passend, in feinster Villenstr. Kötzschenbroda-Dresdens, anerkannt preiswerth für 22,000 Mk. fest verk. werden. Agenten verb. Adr. unt. **T. D. 911 Haasenstein u. Vogler, A.-G., Dresden.**

Der Abbau
eines ausgedehnten, 3 Met. mächtigen
Braunkohlen-Flötzes,
in unmittelbarer Nähe großer Fabriken gelegen, nur 1 km von Görlitz entfernt, soll n. Tonnenzins u. günst. Bedingungen vergeben werden. Alles Näh. zu erf. d. **Dom. Ober-Moys** b. Görlitz.

In Blasewitz bei Dresd. wird eine kleine
Villa
zu **kaufen gesucht.** Offert. mit genauer Angabe des Preises, der Größe, des Miethertrags, Gartens, Lage etc. unt. **F. N. 675** im **„Invalidendank" Leipzig** erb. Zwischenhändler ausgeschlossen.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Haus-Verkauf
in **Zittau.**
Ein Haus in schöner Lage m. großem Garten nebst Pavillon, Seiten- und Hintergebäude, wo jetzt die Photographie schwunghaft betrieben wird, auch kann es zu jedem anderen Geschäft benutzt werden, ist zu verkaufen. Näheres beim Besitzer **E. M. Drescher** in **Zittau.**

Bäckerei-Gesuch.
Junger strebsamer u. **zahlungsfähiger** Mann sucht eine **gutgeh.** Bäckerei zu pachten. **Kauf nicht ausgeschlossen.** Off. bis 10. d. M. unter **„Bäckerei"** postlag. **Mügeln** bei **Pirna.**

Ein Hut- und Mützen-Geschäft
in einem großen Dorfe, 8000 Einw., für Kürschner oder Hutmacher passend, ist zu verkaufen. Umsatz gut. Adr. u. **S. S. 467** Exp. d. Bl.

Conditorei-Gesuch.
Suche baldigst eine nur gute, rentable Conditorei zu übernehmen. Offerten mit genauer Preisangabe unt. **Q. Q. 419** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Best. Milch- u. Buttergesch. zu verk. Ausk. im Seifengeschäft Grunaerstraße 35.

Geschäfts-Verkauf.
Geschäft mit nachweisbar gutgehenden Consum u. Cassa-Artikel, ist nothgedrungen sofort unter Werth zu verkaufen. Anzahlung 900 Mk. Für einen tüchtigen Verkäufer sichere Existenz, da Spesen sehr gering. Off. unter **K. S. 283** Exp. d. Bl. erbet.

Für Liebhaber!
Ein prachtvolles **Stadtgut** (Vorwerk), über 400 Morg. groß, nur Rüben- u. Weizenboden, in bester Gegend Mittelschlesiens, größeren Provinzial- u. Garnisonstadt belegen, Gymnasium, höhere Töchter- u. Winterschule am Ort, steht krankheitshalber für den festen Preis von 375,000 M. bei einer Anzahlung von 125,000 M. zum Verkauf.

Erheblicher Erwerbszweig:
Milch-Wirthschaft.
Zuckerfabriken in nächster Nähe. Schloßartiges Wohnhaus mit angenehm. Garten u. verschiedenen anderen Annehmlichkeiten. Agenten verbeten. Zu erfragen unter Chiffre **L. 849** durch die Exped. d. Bl.

Ein flottgehendes **Fisch-Geschäft** ist Krankheit halber für den billigen Preis v. 1200 Mk. zu verkaufen. Näheres Hechtstraße, Ecke Erlenstraße, im Restaurant.

Ein gutes
Brotgeschäft
mit Pferd und Wagen zu verk. Offerten unter **H. Q. 235** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Sechster Nachtrag zur konservativen Erklärung.

Schmochtitz: Inspektor Georg Zschoche. Rittergutsbes. Otto Schatz. Nahrungsbes. August Witschke.

Schmorkau b. Königsbrück: Gutsbes. und Gem.-Vorst. Friedrich Schubert. Häusler Ernst Ziesche. Häusler Friedrich Hönisch. Häusler Reinhold Neschke. Häusler Heinrich Hausdorf. Häusler Karl Schwiebus. Häusler Karl Ziesche. Gasthofbes. Ferdinand Schneider. E. Lorenz. Häusler G. Krätschmar. Häusler Heinrich Diebel. Maurer Karl Jakob. Häusler Wilhelm Richter. Häusler Karl Hermann. Bauer Johann Nebo. Bauer Ernst Natzsch. Bauer Gottlieb Wirschel. Bauer Gustav Sicker. Gutsbes. Ernst Natzsch. Gutsbes. Bruno Weber. Häusler August Klotsche. Häusler Ernst Handrich. Häusler W. Riemer. Häusler K. Müller. Gutsbes. G. Kühn. Stellmachermstr. Ernst Tillich. Schneider W. Förster. Viehhändler E. Kunath. Bauer F. Tillich. Bauer F. Hönisch. E. Richter. Karl Kretzschmar. Häusler K. Handrich. Chr. Riemer. E. Grünberg. A. Böhme. A. Zeidler. E. Haupt. G. Miertschke. K. Dietze. F. Kretzschmar. Ernst Johne. H. Mütze. F. Natzsch. H. Graf. H. Handrich. W. Förster. E. Schiegel. E. Noak. J. Wünsche. E. Kunath. K. Mütze. E. Kunath. E. Böhme. B. Roitsch. E. Marx. A. Dansgen. K. Meinert. Karl Gabrig. E. Herrmann. Bäcker R. Schäfer. H. Schäfer.

Schmortitz: Gutsbes. u. Gem.-Vorst. Ernst Eschke. Fabrikarbeiter Carl Thiele. Fabrikarbeiter Hermann Portig. Kernmacher Franz Lämmel. Fabrikarbeiter Otto Bräuer. Schuhmacher Moritz Rühle. Gießermstr. Herm. Thate. Müller Franz Löwe. Mühlenarbeiter Moritz Rühle. Mühlenarbeiter Chr. Meyer. Mühlenarbeit. F. Illinger. Former Heinr. Glimme. Maurer Rob. Pöge. Gutsbes. Richard Sander. Gutsbes. Hermann Beier. Gutsbes. Rich. Richter. Schmiedemstr. Anton Hecht. Mühlenarbeiter Rob. Steiner. Gutsbes. Franz Haferkorn. Maurer Gottf. Märker. Gutsbes. Oskar Hempel. Schuhmacher Karl Richter. Mühlenarbeiter Franz Liebiger. Obsthändler G. Hirschheide.

Schmorren: Gutsbes. u. Gem.-Vorst. A. Striegler. Gutsbes. H. Roßberg.

Schnaudertrebnitz: Die Gutsbes.: H. Linke. E. Schirmer. E. Morenz. A. Morenz. M. Beitschmidt. F. Müller.

Schneckengrün: Gutsbes. u. Gem.-Vorst. E. Schmidt. Hauswater der Arbeiter-Colonie J. Zimmermann. Geh. a. d. Arbeiterkol. G. Leuteritz. A. Maul. G. Eckner. Gutsbes. Chr. Maul. H. Oltzscher. A. Schmidt. Stellmacher F. Hertel. Chr. Baumann. Schuhmacher F. Roth. Gutsbes. E. Spranger. Kaufmann B. Heubauer.

Schneeberg: Bürgermstr. Dr. v. Weydt. G. Rothbach. F. Böhme. E. Röder. M. Albert. F. G. Steinmüller. E. Schubel. H. Leibeger. R. Legat. W. Zimmermann. O. Fischer. E. Rögner. E. Wolfram. Dr. Claus. Wilh. Fischer jr. R. Schmalfuß. A. Hinze. B. Richter. F. Nadler. R. Leißner. A. Weber jr. Th. Thommüller. W. Meyer. R. Ebert. M. P. Stare. H. Mehnert. A. Zierold. R. Eger jr. F. Dautenhahn. P. Dautenhahn. A. Zenner. Ew. Epperlein. O. Riedel. R. F. Uhlmann. Louis Walther sen. E. Gerber. L. Poppe. H. Günther. Gust. M. Mehlhorn. J. E. Böhme. H. Hofmann. H. Schiefer. A. Schlegel. B. Heidel. O. Hergert. L. Walther. G. Flemming. Schneidermstr. George Schubert. Schlossermstr. E. Leistner. C. Heilmayer. P. Heilmayer. W. Günther. E. Böhm. G. Wesner. H. Engelbrecht. R. Lip. C. Brückner. F. Häriel. A. Meier. C. Seifert. F. Böhme. C. Dietrich. E. Rey. H. Mühlmann. E. L. Gläser. C. A. Hofmann. Chr. H. Börner. M. R. Meinel. G. Ebert. Carl Richter. Ferd. Rothe. Georg Sieler. F. Büchner. B. Höhlig. H. Reef. F. Reichelt.

Schneidenbach: Gutsbes. O. Gruschwitz. Lehrer F. Phenn. Weber u. Steuereinnehmer. Ch. Lenk. Die Gutsbes.: F. E. Schneider. F. Schneider. F. Schneider. H. Schneider. G. Popp. A. Trüger. A. Nauwig. Gem.-Vorst. Gruschwitz.

Schneppendorf: Gutsbes. Chr. F. Mittenzwei.

Schöna: Revierförster E. Schulze. Gutsbes. u. Gem.-Vorst. C. Schuster. Gutsbes. C. Zschorn. Gutsbes. Herm. Kippenhahn. Gutsbes. H. Weber. Gutsbes. H. Engel. Wirtschaftsbes. K. Albrecht. Hofmstr. R. Richter. Gutsbes. E. Schmidt. Gutsbes. E. Streul. Gutsbes. O. Schuster. G. Albrecht. Mühlenbes. M. Wissel. Wirtschaftsbes. W. Albrecht. Wirtschaftsbes. E. Albrecht.

Schöna: G. V. O. G. Hering. Lehr. O. B. Roch. Lehr. A. Konrad. Steinbruchbes. C. Kühn. Gasthofsbes. A. H. May. Schullehrer em. J. W. Rodig. Geschäftsführer A. H. May. Holzh. A. Schindler. Hausbes. A. Kopprasch. Schuhmachermstr. R. Protze. Hausbes. Karl Kunze. Fleischer J. Kühn. Bahnmstr. E. Arnold. Gutsbes. E. Hering. Gastw. W. Menzel. Erbgerichtsbes. W. Karl. Gutsbes. W. Füssel. Gutsbes. O. Füssel. Tischlermstr. H. Bräunling. Die Gutsbes.: Gust. Wurm. G. Pohlfeld. A. Grellmann. E. Hering. G. Hering. R. Braunling. Gemeindediener A. Kunze. Gutsbes. Th. Krause. Gutsbes. F. Schreiber. Steinbruchsbes. G. Pettrich. Mühlenbes. E. Hering.

Schönau a. d. Eichen: Gutsbes. Karl Hantsch. Oberförster Franz Schneider.

Schönau: Rittergutsbes. H. Müller. Die Gutsbesitzer: O. Körner. F. Voigt. E. Jahn. Handelsgärtner F. Senf. Sattler. W. Bernhard. Gärtner C. Schlottmann. Gutsbesitzer F. Berg. Hofmeister L. Seifert. Brauereipächter O. Jacob. Handelsgärtner Fr. Walther. Schmiedemeister A. Krämer. Gemeinde-Vorstand A. Herbst. Bäcker H. Födisch. Gastwirt G. Körner. Gastwirt C. Koenig. Zimmermann H. Kersten. Maurer R. Ritter. Hofmeister Karl Sperling. Gutsinspektor R. Bautzmann. Hubmann.

Schönau: Gemeindevorstand Wilhelm Schönfuß. Die Gutsbesitzer: Wilhelm Günnel, Karl August Bernhardt, Wilhelm Rudert, Eduard Seidel. Schmiedemeister Louis Hummel. Weber Karl August Schwabe. Gasthofsbesitzer Richard Reiher. Fleischer Albin Weidenmüller. Die Gutsbesitzer: Ferdinand Schädlich, Ferdinand Schaarschmidt, Gottlieb Seidel.

Schönaub, Borna: Die Gutsbesitzer: Gottlob Taubert, Robert Fuhrmann, Hermann Eidner, Wilhelm Mönch. Hausbesitzer Gotthelf Schuster. Die Gutsbesitzer: Friedrich Ludwig, Robert Müller, Wilhelm Lipping. Stellmacher Richard Heinicke. Gutsbesitzer Victor Veit. Gasthofsbesitzer Karl Richter. Auszügler Hermann Veit. Die Gutsbesitzer: Carl Wermann, Julius Ledig. Gutsauszügler Friedrich Ledig. Hausbesitzer Hermann Haugk. Kirchschullehrer Emil Reinhold. Tischler Bernhard Ledig. Gutsbesitzer Hermann Müller. Schmied August Mälzer. Schneider Theodor Emmrich. Wilhelm Sauppe. Hausbes. H. Sauppe. Die Gutsbesitzer: Wilhelm Schumann, Arno Landmann. Louis Hermann. Die Hausbesitzer: Wilhelm Ernst, Hermann Schuster, Hermann Kuhs, Ernst Grünzig, Anton Müller, Hermann Schuster, Friedrich Kupfer. Gutsbesitzer Bernhard Martin.

Schönau b. Chemnitz: Pfarrer E. Brückner. Kaufmann W. Winkler. Gemeindevorstand E. Sebald. Gemeindekassierer E. Hofmann.

Schönbach: Gutsbesitzer u. Gem.-Vorst. Karl Rudolf Weber. Die Gutsbesitzer: Ernst Hunger, Gottlob Kretscher, Carl Müller. Hausbesitzer u. Tischlermeister Traugott Zettler. Rittergutsbesitzer Franz Bettermann. Wirtschaftsbesitzer Wilhelm Tembardt. Die Gutsbesitzer: Hermann Barth, Gottfried Sitten. Hausbesitzer u. Schneidermeister Theodor Tennhardt. Die Gutsbesitzer: Oswald Friedrich, Friedrich Moritz Weinert. Schuhmacher Hermann Wadewitz. Hausbesitzer August Bettermann. Schmied August Krebs. Gutsbesitzer Julius Nitzsche. Hausbesitzer Emil Gramm. Bäckermeister Hermann Mätzold. Wirtschaftsbesitzer August Berger. Die Gutsbesitzer: Robert Michael, Hermann Hentschel, Hermann Stecher, Robert Gaudlitz, Hermann Haims, Gotthelf Striegler. Haus- und Feldbesitzer Hermann Fuchs. Die Gutsbesitzer: Hermann Lunze, Ferdinand Eidner. Schneidermeister Emil Arnold. Die Gutsbesitzer: Hermann Keller, August Kolbe, Hermann Schilling. Wirtschaftsbesitzer Ernst Stohr. Hausbesitzer Ehregott Beym. Die Gutsbesitzer: Carl Thalheim, Hermann Friedrich, Hermann Möbius, Adolf Quaas. Gutsauszügler Gottlieb Müller. Die Gutsbesitzer: Ernst Müller, Bruno Bräuer. Sattler August Tennhardt. Hausbesitzer Ernst Schuster. Kirchschullehrer H. Engelmann. Lehrer G. Richter. Gutsbesitzer Heinrich Toberenz.

Schönberg: Gutsbes. u. Gem.-Vorst. Franz Tetzner. Pfarrer B. Lunderstädt. Gutspachter Hermann Albrecht. Wirtschaftsgehilfe Louis Albrecht. Gutsbes. Jacob Lichtenstein. Schmiedemstr. Hermann Fröhlich. Wirtschaftsgehilfe Edwin Gräfe. Die Gutsbesitzer: Valentin Gräfe, Julius Porzig. Julius Häßelbarth. Kirchschullehrer Emil Schubert. Schuhmacher Georg Pohle. Schuhmacher Oskar Funke. Die Gutsbesitzer: Albin Weber, Hermann Porzig. Gastwirt Louis Schnabel. Gutsbes. Albin Meister.

Schönberg b. Waldheim: Gutsbes. u. Gem.-Vorst. C. Meding. Hausbes. W. Heerklotz. Gutsbes. Ernst Hübler. Wirtschaftsbesitzer Wilhelm Herzog. Die Gutsbesitzer: Otto Gelbrich, Wilhelm Wald. Gasthofsbes. E. Reichelt. Ziegeleibes. Carl Reichardt. Die Gutsbes.: Bernhard Zimmermann, Johann Hanns, Oskar Enze, Friedrich Teichgräber. Wirtschaftsbes. Julius Kühnert. Gutsbesitzer Hermann Möbius.

Schönberg: Gemeindevorstand Gemeinhardt. Bahnhofsinspektor Schubert. Stations-Assistent Schillbach. Packer Strobel. Bahnmeister Binz. Packer Vogel. Packer Arnold. Stations-Assistent Frühauf. Stations-Assistent Klemm. Schirrmeister Schütze. Die Gutsbesitzer: Zöphel, Kelz.

Schönborn: Gemeindevorstand Carl Grießmann. Gutsbesitzer Wilhelm Schmidt, Lehrer L. Bartels. Bäckermeister R. Kießling. Gutsbes. M. Stencker. Gasthofsbes. Karl Schmidt. Gutsbes. Friedrich Michael. Karl Friedrich Kretzschmar. Die Gutsbesitzer: Bruno Rößger, Max Michael. Stellmacher August Lippmann. Wirtschaftsbes. Wilhelm Schäfer. Gutsauszügler Carl Kretzner, pens. Rechnungsführer Edward Keller. Cigarrenarbeiter Moritz Keller. Gutsbesitzer Edward Junge. Hausbes. Ernst Häußler. Gutsbes. Richard Grießmann.

Schönbrunn: Gemeindevorst. Franz Singer. Lehrer Theodor Matthes. Die Gutsbesitzer: Hermann Riedel, Bernhard Tiepner, Albert Tiepner, Louis Helbig, Franz Schneider. Bäckermeister Ed. Baumann. Gutsbes. Hermann Pietzsch. Zimmermann. Aug. Singer. Gutsbes. Gottlieb Schneider. Stellmacher Hermann Schneider. Gutsbes. Friedrich Meyer. Schmiedemeister Heinrich Roth. Adam Grüner. Urkundsperson Carl Gottlob Bäßler. Weber u. Hausbes. Franz Ludwig Bäßler. Gutsbes. Gottlieb Singer.

Schönbrunn: Gemeindevorstand Karl Graubner. Gutsbes. Carl Hofmann. Werkführer August Schäfer. Tischler Carl Pelloth. Gutsbes. Traugott Hofmann. Hufschmied Ernst Graubner. Kaufm. Ernst Hummann. Kaufmann Max Dietrich. Kirchschullehrer Karl Reßler. Gutsbes. August Schneider. Restaurateur Wilhelm Bauer. Die Gutsbesitzer: Max Glumann, Karl Reuter, Traugott Hofmann, Hermann Meyer. Auszügler Friedrich Graubner. Die Gutsbesitzer: Hermann Bauer, Friedrich Hofmann, Friedrich Schaarschmidt. Hufschmied E. Aurich. Hausbes. Ernst Graubner. Kutscher Gottlob Hofmann. Gutsbes. Gottlieb Pöttrich. Pfarrer Heinrich Fröhlich. Gemeindediener Karl Schönherr.

Schöndrunn: Gem.-Vorst. Tr. Scheumann. Gem.-Vorst. Hermann Gottfried. Lehrer Martin Brückner.

Schöneck: Gendarm Gustav Große. Steuerautf. Eduard Reuter. Schuldir. Rudolph. Lehrer August Kaiser. Apotheker M. Nicolai. Hausmann C. Meier. Handelsmann F. W. Jahn. Lehrer u. Org. W. Wenzel. Lehrer W. Wenzel jun. Postverwalter F. Müller. Stadtwachtmstr. Gustav Tag. Redakteur Franz Kaiser. Uhrmacher Karl Preißler. Kaufmann F. A. Meinel. Cig.-Fabr. Georg Fischer. Lotteriekollekteur. C. W. Meyer. Instrum.-Fabr. G. H. Hüller. Saiten-Fabr. G. A. Petzold. Schützenhausbes. F. Albin Funk. Materialw. Händl. Franz Hendel. Stat.-Vorst. Franz Neuhahn. Stationsassistent David Müller. Notdregistrator Oskar Scholler. Cantor Emil Mohr.

Schönerstadt: Die Gutsbes.: Heinrich Fischer, Hermann Lohse, Gustav Lohse, Hermann Zänker, Emil Oehme, Hermann Hofmann. Bernh. Kaltofen.

Schönfeld bei Annaberg: Hausbes. Karl Gottlob Schönherr.

Schönfeld bei Oitrip: Gem.-Vorst. Joseph Parsche. Die Gutsbes.: August Schönfelder, Anton Posselt. Wirtschaftsbes. Joseph Scholze. Gastwirt Franz Scholze. Die Gartenbes.: Joseph Lorenz, Johann Gutte. Die Gutsbes.: Julius Mönsch, August Eisler. Gartenbes. Joseph Zimmermann. Die Wirtschaftsbes.: August Posselt, Joseph Baldermann. Die Gutsbes.: Anton Müller, August Schönfelder. Gartenbes. Johann Kopsch. Die Gutsbes.: Johann Tegwarth, Johann Posselt, Bernhard Posselt. Gartenbes. Jakob Kopsch. Die Gärtner: Joseph Mießler, Ernst Donath. Landwirt Franz Kopsch. Wirtschaftsbes. Franz Dittrich.

Schönfeld: Gutsbes. u. Gem.-Vorst. Heinrich Ernst Thierbach. Schneidermstr. Richard Wagner. Die Gutsbes.: Franz Gerstenberger, Bruno Hentschel, Friedrich Bergmann, Ernst Müller. Hausbesitzer Julius Fischer. Hausbes. u. Schneidermstr. Bruno Friedrich. Gasthofsbes. Hermann Thierbach. Die Gutsbes.: Gustav Poppitz, August Lohse, Heinrich Endermann, Wilhelm Jope, Eduard Hentschel. Hausbes. Karl Lange. Gutsbes. Ernst Bergmann. Tischlermstr. Albert Dathe. Maurer Hermann Thiele. Die Gutsbes.: Karl Friedrich Walter. Karl Hermann Reinhold, Wilhelm Geißler. Hausbes.: Karl Lehmann. Ernst Richter. Hermann Bretschneider. August Schmieder. Richard Lehmann. Karl Friedrich Käßner. Karl Heinrich Preis. Hermann Reinhardt. Die Hausbes.: Gottlob Claussnitzer, Karl Schreiber, Aug. Kotte, Louis Hinkel. Die Gutsbes.: Karl Reichel, Gustav Fischer, Hermann Fischer, Clemens Sommerschuh, Robert Grohmann, Samuel Herrmann, Ferdinand Gebhardt. Hausbes. Friedrich Berger. Gutsbesitzer Ernst Reichelt. Hausbes. August Heinrich, Wilh. Richter. Die Gutsbes.: Wilh. Thiele, Moritz Hillig. Die Hausbes.: Karl Göhler, Wilhelm Zinke, Friedrich Richter, Robert Heymann.

Schönfeld b. Großenhain: Rittmstr. d. R. Frhr. v. Burgl. Oekonomierat. Robert Julius Reichert. Schloßgärtner G. Höpfner. Postagent Karl Eichler. Kammerdiener A. Spiegel. Herrschaftlicher Koch Carl Gimm. Oberförster Nitsche. Diener W. Schönfeldt. Rechnungsführer A. Vogel. Kantor R. Hennig. Stallmeister Carl Burgbach. Kutscher Heinrich Jakob. Schirrmstr. Heinrich Ruhland. Verwalter Curt Gottschalch. Kutscher Heinrich Homeyer.

Schönfels: Gemeindevorstand Gottlob Eduard Donnerhack. Webermeister Karl Friedrich Molz. Rittergutsinspektor Heermann. Sattler Händl. Karl Mockel. Materialwarenhändler Franz Wilhelm Lindner. Schmiedegeschäftsbes. Friedrich Näser. Gastwirt Johann Gottlieb Reinhold. Schmiedemstr. Wilhelm Hilbig. Forstgehülfe H. Kredichl. Lehrer P. Georgi. Oek.-Insp. Richard Klopfer. Barbier Emil Günther. Braumeister Hermann Knauer. Manufakturist Oscar Kändler. Schuhmacher August Lindner. Bäckermeister Wilhelm Schnappler. Schmiedemstr. Friedrich Wilhelm Müller. Handelsmann Oscar Näser. Pens. Steiger August Kunze. Gutsbes. Friedrich Wolf. Cigarrenfabr. Robert Müller. Schuhmachermstr. Johann Richter.

Schönheide: Steuer-Aufseher Richard Panitz. Kgl. Oberförster Julius Franke. Pfarrer Volkmar Hartenstein. Diakonus Theodor Wolf. Baumstr. Carl Berger. Dr. med. prakt. Arzt Ernst Schlange.

Schönheiderhammer. Eisenhüttenwerksbes. Hans Edler von Querfurth. Eisenhüttenwerksbes. Horst Edler v. Querfurth. Bureauchef Georg Kunze. Buchhalter Hermann Brückner. Buchhalter Otto Lienemann. Correspondent Heinrich Reiche.

Schönkind: Gutsbes. Heinrich Eichelkraut. Gutsbes. Wilhelm Peip. Maurer Heinrich Bär. Gutsbes. Eduard Ottiger. Handarbeiter Gottlieb Eichelkraut. Gutsbes. Gottfried Pernert. Maurer Friedrich Seifert. Gutsbes. Christoph Hertel. Kuhhausbes. Gottfried Günther. Gutsbes. Wilhelm Strobel. Gutsbes. Johann Hahn. Gutsbes. Ludwig Lorenz. Hausbes. Gustav Julius Ottomar Bähr. Gutsbes. Ernst Sammer.

Schönnewitz: Gemeindevorst. Ferdinand Stein. Die Gutsbesitzer: Oswald Thieme, Herrmann Stein, Wilhelm Schneider, Reinhold Kießling, Hermann Moritz, Franz Neustadt, Eduard Liesch, Robert Zimmermann, Ludwig Reitmann. Hausbes. Wilhelm Hofmann. Schneidermstr. Hermann Schumann. Stellmachermstr. Jul. Schmidt. Seilermstr. Karl Schade. Zimmermann Karl Albrecht. Mühlbes. Karl Thomas. Die Gutsbes.: Wilhelm Baumitz. Gustav Holm. Robert Weser, Ernst Schneider. Gasthofsbes. Gustav Neustadt. Die Gutsbes.: Gottfried Trepp, Franz Thieme, Franz Pöschel, Ernst Hänel, Louis Häser, Paul Kießig, Reinhold Schneider, R. Hanke. Hausbes. Herrmann Rendler. Gutsbes. Louis Herbst. Wirtschaftsbes. Carl Roscher. Wirtschaftsbes. Oskar Starke. Gutsbes. Reinhold Frohberg.

Schrebitz: Guts- u. Kalkwerksbes. Chr. Carl Wolf. Gem.-Vorst. Louis Klaus. Guts- u. Kalkwerksbes. Paul Lorenz. Tischlermeister Adolf Grießbach. Gutsbes. Heinrich Kirsten. Schuhmachermeister u. Postagent Moritz Wegner. Materialist Gotthelf Hirsch. Stellmachermstr. Carl Hantzsch. Sattlermstr. Moritz Käseberg. Rent. A. Schob. Bäckermstr. Hermann Uhlemann. Schmiedemstr. Hermann Pietz. Hausbes. Carl Dorn. Böttchermstr. Moritz Ziegler. Lehrer Emil Hartlich. Kirchschullehrer Karl Hunger. Kalkbrenner Karl Steiger. Gasthofsbes. Louis Richter. Gastwirt Clemens Schulze. Wirtschaftsbes. Ernst Thiele. Handelsmann August Höhme. Brauer Robert Krebs. Böttchermstr. Friedrich August Taebritz. Pfarrer Dr. K. A. Eisenschmidt. Jakob Kappeler. Fleischermeister Max Nitzsche. Schneider Moritz Thiele. Cigarrenmacher Ernst Kunath. Kalkbrenner Karl Pfüster. Gendarm a. D. Friedrich Grafe. Schmiedemstr. Reinhold Voigt. Stellmachermstr. Ernst Görne. Rechnungsführer Gustav Thielemann. Wirtschaftsvoigt Ernst Zickobelt. Wirtschaftsbes. Franz Stolle. Gendarm Franz Voigt.

Schwaben: Gutsbes. u. Gemeindevorst. Emil Lange. Die Gutsbes.: Oswald Kirste, Julius Tetzner, Hermann Krause, Franz Winter, A. Heubner, Abraham Berger, Julius Hübne, Emil Grüte, Emil Herrmann, Herrmann Ewald, William Krause, Emil Heilmann. Alwin Börngen, Emil Nidel, Alwin Pröhl, Julius Rößelt, Julius Speck. Alwin Berger. Stellmacher Hermann Quellmalz. Schuhmachermstr. Hermann Lilb.

Schwand: Gemeindevorst. Johann Theeg. Gutsbes. Ernst Kraus. Voigt Johann Köchel. Die Gutsbes.: Hermann Gruber, Hermann Schmidt, Friedrich Gruber, Heinrich Rahmig, Hermann Müller, Friedrich Reuschel, Johann Reuschel, Johann Müller. Schmiedemstr. Johann Vogel. Gutsbes. Reinhard Windisch. Gutsbesitzer August Fischer.

Schwarzbach b. Rochlitz: Gutsbes. Carl Thalmann. Hausbes. August Hentschel. Gutsbes. Eduard Lange. Gutsbes. Hermann Schreiber. Die Hausbesitzer: Gottfried Gebhardt, Max Schilling, Karl Petzold. Gutsbes. Chr. Gottlieb Arnold. Mühlenbes. August Wilhelm Hinkel. Die Gutsbes.: Hermann Seidel, C. Buschmann, Robert Lange, Bruno Körner. Hausbes. Hermann Tennhardt. Gutsbes. Ernst Gotthardt. Gutsbes. Christlieb Bobert. Hausbes. Eduard Thiele. Gasthofsbes. Friedrich Jope.

Schweinnitz: Gutsbes. Emil Hennig. Gutsbes. Arthur Findeisen. Privatus Johann Christian Schmidt. Die Gutsbesitzer: Karl Herm. Priemer, Wilh. Hennig, Emil Roßberg. Wirtschaftsbes. Oswald Roßberg (Mella). Rentier Karl Roßberg. Wirtschaftsbes. Reinhold Jähnichen. Friedrich Jänichen. Hausbesitzer Karl Mäbert. Schuhmacher Karl Lange. Hausbes. Franz Küttner. Hausbesitzer Wilhelm Aitmann.

Schweikershain: Gutsbes. u. Gemeindevorst. Anton Poßner. Gutsbes. Anton Wehner. Gutsbes. Herrmann Wittig. Privatier Wilhelm Wittig. Gutsbes. Emil Seidel. Gutsbes. Ernst Findeisen. Wirtschaftsbes. Ernst Bruno Hofmann. Wirtschaftsbes. Gustav Schmidt. Stuhlbauer Ernst Julius Herrmann. Stuhlbauer Emil Arno Storl. Gutsbes. Hermann Rudolt. Wirtschaftsbes. Emil Reinhard Schlegel. Gutsbes. Ernst Lippmann. Gutsbes. Anton Naumann. August Müller. Maurer Heinrich Preuße. August Thate. Wirtschaftsbes. Wilhelm Liebers. Zimmermann Hermann Klaußnitzer. Wirtschaftsbes. Heinrich Liebers. Wirtschaftsbes. Hermann Lindner. Schneider Oswald Haubold. Wirtschaftsbes. Gottlieb Lippmann. Gutsbes. Ferdinand Vogel. Wirtschaftsbes. Armin Funke. Schmied Bernhard Thieme. Privatier Oswald Dietze. Stuhlbauer Ernst Teichmann. Die Hausbesitzer: Gottlieb Junghanns, Christoph Locker. Heinrich Gerstenberger. Hermann Schmidt. Hermann Lohmann.

Schweinerden: Gutsbes. Jakob Rockel. Gartennahrungsbes. Jakob Savenk. Gutsbes. Georg Woska. Nahrungsbes. Jakob Pahn. Müller Michael Schliesch. Nahrungsbes. Jakob Lehmann. Hausbes. Johann Schneider. Gutsbes. Georg Pech. Häusler Georg Wlasich. Tischlermstr. Bernhard Kutzer. Nahrungsbes. Jakob Knopf. Nahrungsbes. Jakob Schneider. Gem.-Vorst. Peter Nehde.

Schweta: Gem.-Vorst. Hanschmann. Molkereipächter Chr. Gerber. Hausbes. Aug. Hesse. Oec. Rat Wittag.

Schweta: Pfarrer Kauffer. Kirchschullehrer Klotzsche. Gemeindevorstand Hanschmann. Mühlenbes. Hentschel.

Schwochau b. Lommatzsch: Gutsbes. Louis Beger. Gutsbes. Wilhelm Maune. Gutsbes. Oskar Schanze. Wirtschaftsbes. Robert Schubert. Gasthofsbes. Hermann Altermann. Maschinenbauer H. Beyreuther. Gutsbes. u. Gem.-Vorst. Julius Schanze.

Stangengrün. Gutsbes. u. Gem.-Vorstand. F. A. Weichsel. Kirchschullehrer F. J. Richter. Pfarrer F. H. Pfeiffer. Ortsrichter F. H. Döhler. Gasthofsbes. F. Aug. Döhler. Gasthofs-Auszügler F. Aug. Döhler. Gutsbes. Gottl. Edwin Seidel. Gutsbes. E. Victor Moses.

Staucha: A. Schröber.

Steina b. Waldheim: Gutsbes. W. Däweritz.

Stein: Schmied Th. Schönfeld. Gutsbes. Ehregott Steinert. Korbmacher Wilh. Pepold. Die Gutsbes.: H. Uhlmann, H. O. Gerlach. F. Berthold, E. Naumann. Fabrikant A. Lorenz. Buchh. J. Mahre. Gutsbes. Karl Hendel. Gartengutsbes. R. Berthold. Gartenbes. R. Berthold. Schmied R. H. Engel. Bäcker A. Romanus. Fabrikbes. B. Weber. Gartenbes. E. Naumann. Gartenbes. W. Fritzsching. Holzh. M. Bürger. Hausbes. W. Saupe. Handelsg. W. Bürger. Lehrer G. Klimm. Stellm. W. Müller. Bäcker C. F. Müller.

Steinbach: Lehrer Herm. Riedel. Gem.-Vorstand Friedr. Unger. Lederzurichter M. Unger. Bergmann F. Paul. Waldarbeit. H. Mildner. Fabrikarbeiter Rich. Siegel. Gasthofbes. F. A. Cl. Richter.

Steinbach: Gem.-Vorstand E. Hofmann. Gartennahrungsbes. T. Winkler. Forstkandidat. G. Brunst. Bergsteiger F. Wilh. Grosser. Freigutsbes. C. Kohlsdorf.

Steinbach b. Mohorn (Amtsbez. Wilsdruff): Wirtschaftsbes. Cl. Busch. Gastwirt Cl. Körsten. Rittergutsbes. Kluge. Gutsbes. Taschenberger. Gem.-Vorstand H. Johne. Gutsbes. Stange.

Steindörfel: Die Gutsbes. J. Hasche. J. Schulze. A. Wehle. J. Aug. Biebrach. Aug. Mauksch. J. Stachlitz. Hausbes. u. Kramer. J. Aug. Berad. Gasthofbes. T. Schmidt. Hausbes. Aug. Hartstein. Gutsbes. R. Bernhardt.

Steinö: Die Gutsbesitzer Karl Werner. H. Lantz. G. Tischer. G. Fickel. Kuhhausbes. J. Wolfram.

Seinsdorf: Gastwirt Wilh. Seifert. Maurer O. Martin. Gutsbes. Wilh. Seifert. Gutsbes. F. Vollstädt.

Stelzen: Lehrer O. Walther.

Stelzendorf: Gutsbes. Richard Müller. Wirtschaftsbes. J. Pilschmann. Lehngerichtsbes. F. Uhlig. Gutsbes. B. Münch. Gutsbes. O. Günther.

Seuden b. Rochlitz: Gartergutsbes. R. Berthold. Gutsbes. Aug. Hinkelmann. Gartengutsbes. Wilhelm Fichtner. Schmiedemstr. O. Jahn. Gutsbes. T. Anders. Gutsbes. Hugo Schlegel.

Steudten b. Ostrau: Gutsbes. A. Ritter. Gutsbes. F. Mantzsch. Gutsbes. R. Harz. Gutsbes. u. G.-V. F. E. Wilhelm.

Stiebitz: Gem.-Vorstand Aug. Richter. Gutsbes. J. Wehle. Pachter B. Bornowsky. Gutsbes. E. Zieschank. Gastwirt O. Schubert. Gutsbes. Rich. Zieschang.

Stockhausen: Rittergutsbes. Gerhard Kühne.

Stockheim: Gutsbes. u. Gem.-Vorstand Cl. Langwitz. Die Gutsbesitzer Herm. Bätigen. Emil Oertel. Friedr. Kretzschmann. E. Hentzschel. Bruno Händel. Karl Lohmann. Reinh. Hermann. Emil Fischer. Hermann Aurig. Bernh. Thalmann. Oswald Fischer. L. Steinbach. Julius Haferkorn. Gutsauszügler G. Thalmann. Die Gutsbesitzer Rich. Lehmann. H. Legel. H. Schille. Schneidermstr. F. Büttner. Gutsauszügler Karl Schille.

Stollberg: Postmstr. Riedel. Realschuldirektor R. H. Lösche. Bank u. Lotteriegesch. J. A. Thorfelder. Locomotivenführer G. Günzer. Schneidermstr. A. Oelschner. Strumpffabrikant B. Uhle. Gendarm H. Wächtler. Stadtbauinspektor E. Ebert. Bürgermstr. M. Lösch. prakt. Arzt Dr. Erlau. Amtsrichter J. C. Ehrig. Webwarenfabrikant J. Herbst. Baumstr. H. Trämkner. Spediteur Reinh. Strammer. Realschuloberlehrer E. B. Richter. Oeconom L. Neubert. Rechtsanwalt Curt Schröter. Kaufmann Ernst Keller. Buchdruckereibes. P. Keller. Kaufmann G. W. Friedrich. prakt. Arzt Dr. Krumbiegel. Kaufmann B. Küchler. Gerichtssekretär August Fischbach. Amtsrichter Dr. Bernhard Meißner. Oberamtsrichter Carl Gustav Kunze. Lokalrichter Karl Wendler. Bahnhofsinsp. M. Hanne. Archidiakonus Bayrich. Friedensrichter Gustav Stiehler. Bureauvorsteher Albin Arno Hubrig. Stationsassistent Viktor Leopold Meisel. Kaufmann Anton Richter. Prokurist A. Seifert. Prokurist A. Berger. Prokurist E. Dietz. Expedient Fr. A. Müller. Werkführer Paul Ahner. Fabrikaufseher Hermann Clauß. Formmstr. Gustav Martin. Werkführer Friedrich Meyer. Maschinenbauer R. Dahler. Die Fabrikaufseher: Robert Rathmann, H. Rathmann. Hermann Kreißig. Maschinensteller Louis Eger. Fabrikaufseher Franz Pfünder. Realschuloberlehrer G. Adolf Grüße. Bürgerschuloberlehrer Albert Horn.

Stollsdorf: Die Gutsbes.: W. Zichille, E. Dathe, E. Schlegel, K. Schindler, E. Baum, D. Stein, E. Ahner. Rentner K. Ahner. Gutsbes. Bernhard Zichille. Schmiedemstr. A. Götze. Gutsbes. Karl Graiche. Gutsbes. K. Spreuer. Gutsbes. B. Hausmann. Gastwirt A.

Weiske. Rentner G. Möbius. Hausbes. G. Kirsten. Stellmacher E. Teichgräber.

Storcha: Gutsbes. u. G.-Vorst. Nicolaus Krahl. Die Gutsbes.: Andreas Schmole, R. Delang, Jac. Pech.

Ströbing: Gutsbes. E. Lungwitz. Gutsbes. H. Schneider. Gem.-Diener H. Krasselt. Gutsbes. O. Beyer. Gutsbes. G. Hebestreit. Hausbes. G. Junge. Hausbes. H. Franke. Gutsbes. Ct. Wächtler. Gutsbes. Emil Härtwig. Hausbes. F. Aug. Schwalbe.

Stöckigt: Gutsbes. Aug. Schmidt. Gutsbes. T. Pomsel. Hausbes. F. Reinhardt. Hausbes. R. Sanchod. Hausbes. Wilh. Hering. Rittergutsbes. F. Biermann. Gasthofbes. Friedr. Schmidt.

Stöhna: Die Landwirthe F. L. Pilz. R. Fiedler. G. Burkhardt. Wilh. Papicke. H. Morenz. Gasthofsbes. H. Haberkorn. Mühlenbes. F. Werner. Landwirt O. Papicke.

Stönzsch: Gem.-Vorstand F. Renker. Privatier R. Nitzsche. Gutsbes. Th. Quaas. Lehrer Naumann. Gutsbes. G. Rudolph IV., Die Gutsbes. Lorenz. R. Herbst. . Kühn. Bäcker G. Fischer. Die Gutsbesitzer: J. Pauter. J. Bachmann. G. Selle. E. Nebel. H. Tiessler. H. Kretzschmar. Wilh. Quarg. Aug. Weißner. R. Werner. R. Lorenz. R. Munkelt. R. Jahn. Aug. Schumann. R. Griesbach. Otto Griesbach. Luis Busch. O. Rich. Otto. Wilh. Becker. Gustav Renker.

Störmthal: Oec.-Inspektor H. Schulze. Beamter R. Schulze. Gutsbes. und Gem.-Vorst. G. Voigt. Gutsbes. F. Rähe. Gutsbes. R. Jonas. Landwirt B. Röckel. Landw. Kuhnhardt. Lehrer E. Zeich. Hausbes. W. Wendler. Hausbes. S. Pickert. Hausbes. Weber. Pfarrer Dr. R. Franke. Hausbes. H. Schwenker. Rettungshausvater A. Petrich. Fleischer E. Fritzscher. Gasthofsbes. G. Bickel. Sattlermstr. O. Singer. Brauereipächter A. Gerber. Gutsbes. A. Schmidt. Gutsbes. L. Riehle. Gutsbes. Herm. Albrecht. Gutsbes. Wilh. Ezold. Gutsbes. B. Ezold. Klempnermstr. Wilh. Riedel. Schneidermstr. Fr. Buschmann. Gärtner R. Bälcke. Gutsbesitzer R. Böhne.

Stötz mit Pauzsch: Inspector G. Haubold. Hausbes. W. Böttcher. Gutsbes. F. Priemer. Schmiedemstr. E. Frosch. Gutsbes. Ed. Päntel. Gutsbes. E. Körner. Mühlenbes. Aug. Höhne. Hausbes. Ed. Gast. Lehrer Rich. Auerswald. Mühlenbes. Ed. Nicolai. Gasthofsbes. R. Rosky. Schmiedemstr. R. Zieger. Gutsbes. u. Gem.-Vorstand Heinrich Lehmann.

Straßberg: Gutsbes. u. G.-Vorst. R. Gottschall. Die Gutsbes. F. W. Glöser. F. W. Köy. F. J. Kalbach. A. E. Süß. H. Semmler. F. A. Keilbach. J. G. Kögler. E. Vogel. W. Seeling. W. Händel, W. Spranger, R. Roth, F. Vetter, J. Seeling. H. Täsler. Friedr. Täsler. Gasthofspachter L. Roth. Gasthofspachter Fr. Spranger. Restaurateur F. Seifert. Bäcker F. Reicher. Sticker A. Kornbörfer. Schuhmacher H. Graf. Gutsbes. F. Wurziger. Rittergutsbes. E. Ahler. Handarb. F. Lang. Handarb. W. Reuther. Handarb. Anton Köhn. Mühlenbes. F. Hering. Kirchschullehrer Reinh. Zeidler.

Streckewalde: Kaufm. F. V. Walle. Privatus E. F. Wolle. Fabrikarb. E. F. Kehrer. Maurer A. H. Schreiter. Wirtschaftsbes. E. W. Reißler. Gutsbes. F. E. Scharschmidt. Gutsbes. F. T. Scharschmidt. Bäckermstr. E. H. Seidel. Schneidermstr. E. A. Neubert. G.-Vorst. E. L. Brandt. Lehrer F. H. Meyer. Gutsbes. E. H. Tost. Gasthofsbes. H. Dietrich. Baugeschäft Eduard Siegert. Gutsbes. E. Fiedler. Verleger Wilh. Göhl. Gartengutsbes. F. Tost.

Strehla: Landw. E. Brückel. Landw. A. Farb. Landw. M. Kraff. G.-V. u. Landw. R. Hartmann. Oberförsteristent. W. F. Städel. Landw. A. Zeckart. Landw. C. Klahre. Landw. G. Klahre.

Strehla: Bürgermstr. E. Schenkel. Vorst. d. Gewerbe-Vereins A. Kirsten. Buchdruckereibes. G. Luck. Schnittwarenhdl. A. Hempel. Apotheker C. Krüger. Kaufmann R. Franke. Kaufmann G. Hahn. Landw. Pependicker. Bürstenmach. R. Meyer. Buchbindermstr. R. Funke. Tischlermstr. M. Kirsten. Fabrikbes. E. F. Schreiber. Gutsbesitzer R. Junge. Töpfer E. Hallig. Fleischermeister W. Url. Kaufm. R. Kopp. Handsmstr. Ct. Müller. Lederfabrikant P. Döring. Kunstgärtner F. L. Doberitz. Kaufmann A. Tränkner. Schiffseigner C. Kunze. Klempnermeister H. Redom. Gastw. A. Maul. Diaconus Joh. Hänsch. Schneidermstr. S. Wenig. Schuhmachermstr. M. Flemming. Oberpfarrer Dr. Klemm. Prakt. Arzt Dr. C. Tümte. Prakt. Arzt Dr. Schenkel. Prakt. Arzt Dr. Ludwig.

Streitwald: Gutsbes. Toberenz. Maurer Schurig. Hausbes. u. Zimmermann Zöllner.

Streuben: Gem.-Vorst. u. Gutsbes. Henschel. Die Gutsbesitzer: Heinrich Müller, Herm. Zschau, Bergmann, Kluge, Hausbesitz. Pester. Gutsbes. Thiele, Hausbes. Brummer. Hausbes. Wilh. Zschau.

Strießen: Gutsbes. und Gem.-Vorst. Adolph Riese. Gutsbes. Moritz Große. Rentner Friedrich Kunze. Gasthofsbes. G. Schauer. Kunst- u. Handelsgärtner Gustav Stelzner. Schuhmachermstr. R. Schurig. Handarbeiter Ehregott Keil. Gutsbes. Hermann Gühne. Handarbeiter Wilhelm Rubland. Maurer Rich. Berger. Bäckermstr. Max Tipe. Tischlermstr. Otto Flegel. Wirtschaftsbes. Karl Riese. Arbeiter Franz Raabe. Privatus Otto Riese. Zimmermann Karl Zenpsch. Hilfsweichenwärter Aug. Preißler. Hausbes. Wilh. Richter. Gutsbes. Wilhelm Stein. Gutsbes. Guido Kunze. Landwirt Otto Stein. Gutsbes. Hermann Ulbricht. Kirchschullehrer Albert Kirsten. Bäcker Zenisch.

Streien: Postmeister Rühl.

Strocken: Gutsbes. u. Gem.-Vorst. Emil Merzdorf. Die Gutsbesitzer: August Hanns, Ernst Müller, Paul Sproß, Ehregott Hänsel, Ernst Lehse, Ehregott Wohllebe, Karl Zschoch, Gustav Hanns, Theodor Lempe, Oskar Müller, Adolph Grubl, Hugo Thomas, Hermann Schuster, Julius Hornß. Die Hausbes.: Hermann Schurich, Oswald Buschmann, Adolf Mehnert, Christ. Jakob. Gastwirt Osw. Dietrich.

Strölla bei Döbeln: Gutsbes. Oskar Philipp. Stellmachermstr. Hugo Renpsch. Schmiedemstr. Otto Kunze.

Stroischen: Die Gutsbes.: Moritz Müller, Rob. Glißmann.

Stürza: Pfarrer C. R. Richter.

Talpenberg: Die Gutsbes.: Heinrich Tranitz, Louis Hillmann, Wilhelm Ziegenbalg. Wirtschaftsbes. Adolf Hause. Hausbesitzer Heinrich Lau.

Taltitz: Rittergutsbes. Jahn. Güterbodenarbeiter Kripigans.

Tanndorf: Gutsbes. Richard Wetzig. Hausbesitzer Gustav Kießling. Rentner Julius Schwarze. Gutsbes. Hermann Wetzig.

Tannenbergsthal mit Pechleiten: Kistenfabrikant J. R. Böckel. Korbmacher Ludwig Essen. Hilfsweichensteller Richard Roth. Streckenarbeiter Emil Roth. Streckenarbeiter Ludwig Jahn. Zimmermann Albin Paul. Werkführer Gustav Paul. Weichenwärter Albin Seidel. Fabrikarbeiter Albin Klöher. Gastwirt Gustav Eckstein. Straßenwärter Robert Petzold. Tagelöhner Anton Leonhardt. Fabrikarb. Ludwig Kuner. Drucker Ernst Lenk. Fabrikarbeiter Ludwig Kullic. Fabrik-Schmied August Mocker. Fabrikarb. Gustav Leonhardt. Garnausgeber Louis Petzoldt. Fabrikarb. Ludwig Paul. Fabrikant August Fuchs. Webmeister Ernst Lindner. Moritz Fritzsche. Otto Borchers. Buchhalter Arthur Franke. Fuhrmann Hermann Fickenscher. Werkführer Gustav Albert jun. Fabrikarb. Friedrich Fickert. Fabrikarb. Ludwig Trammer. Fabrikarb. Richard Schlegel. E. Kessel. Kaufmann E. Moritz Blumer. Formenstecher H. Heidrich. Maschinenwärter Emil Tölling. Adolf Ruderisch. Fabrikarb. Gustav Jahn. Handelsmann Friedrich Zimmermann jun. Gastwirt Eduard Schädlich. Holzhändl. Ludwig Albert. Grenzaufseher Robert Forbrig. Tischler Gustav Albert. Fleischer Emil Albert. Friedrich Zimmermann. Kaufmann Edmund Meinel. Gemeindevorst. Eduard Lorenz.

Taubenheim: Oec.-Inspektor Ernst Türk. Wirtschaftsbesitzer Traugott Kretschmar. Pfarrer G. Diehe. Kantor Fried. Große. Gemeindevorst. Karl Hensel. Ortswächter Karl Hauptmann.

Taucha: Pfarrer Rich. Skorn. Predigtamts. Kandidat Ronneburg.

Taura: Gutsbes. u. Gemeindevorst. Hermann Bonitz. Postverwalter Alfons Hilbeck. Materialwarenhdl. Friedrich Gustav Abelt. Die Gutsbes.: Friedrich Thalmann, Friedrich Feiste, Gottlieb Matthes. Kaufmann Richard Dietrich. Buchhalter Max Adler. Kirchschullehrer W. Gust. Jobst. Die Lehrer: K. A. Kaßen, Johannes Taschenberg, F. Fritzsch. Gutsbes. Heinrich Uhlmann. Fabrikbes. Guido Unger. Gutsbes. John Aug. Weinrich. Wirtschaftsführer Emil Bonitz. Stellmacher Hermann Hoppe. Die Gutsbes. Friedrich Nitzsche, August Schumann, Franz Rudolph. Sattlermstr. Julius Richter.

Tauscha: Gartengutsbes. u. Gemeindevorst. Bernhard Schulze. Die Gutsbes.: Paul Friedemann, Friedrich Zeißler, Hermann Riedel, Friedrich Fiedler, Gottlieb Uhle, Paul Steinert, Franz Nitzsche. Gartengutsbes. Herrmann Jähnig. Gartengutsbes. Ew. Zeißler. Gutsbes. Franz Semper. Gartengutsbes. Christian Gottlob Steinert. Lehrer Moritz Lieberk. Gartengutsbes. Wilhelm Scherk. Die Gutsbesitzer: August Köhler, Gottlieb Winkler, Robert Peters. Gartengutsbes. Robert Köhler. Gartengutsbes. Hermann Günther. Gutsbes. Bernhard Nitzsche. Gutsbes. Hermann Nitzsche. Schankwirt Wilhelm Dittrich. Bäckermstr. Oswald Peters. Strumpfwirkermstr. Louis Lindner. Schmiedemstr. Aemilius Kirchner. Schneidermstr. Ernst Zwicker. Handarb. Gottlieb Köhn. Stellmacher Friedrich Gerhardt. Ortsdiener Karl Scherf.

Tauschwitz: Gutsbes. Karl Hermann Forney. Bruno Zschweigert. Fir. Gutsbes. Ernst Ludwig Freytag. Gutsbes. Friedrich August Lindner. Auszügler Christoph Gottfried Schneider. Die Gutsbes. Karl Schneider, Hermann Müller, Richard Taubert.

Tautendorf: Die Gutsbesitzer: Gaudlitz, B. Hummitzsch, Franz Hummitzsch, Ernst. Hentschel. Gastwirt Ernst Gasch. Hausbes. H. Kather. Schmiedemstr. H. Gnäupel. Mühlenbes. A. Priemer. Mühlenbes. E. L. Arnold. Hausbes. Ernst Dathe. Tischlermstr. Julius Kunze. Tischlermstr. Carl Schulze. Gutsbes. Herrmann Michael. Gutsbes. H. Haase.

Tautenhain: Die Gutsbesitzer: Julius Thieme, Gottlob Härtig, Julius Weber, Bernhard Röser, Friedrich Gehrt, Emil Gnäupel, Wilhelm Taubert. Kirchschullehrer Köhler. Gastwirt Heinrich Schilde. Gutsbes. Hermann Liebing. Gutsauszügler Karl Methe. Mühlengutsbes. Eduard Weber. Die Gutsbesitzer: Guido Baume, Franz Baume, Bruno Herbst. Gutsauszügler Julius Lupfert. Gutsbes. Wilhelm Thatmann. Privatus Traugott Gnäupel. Gem.-Vorst. Friedrich Lungwitz. Die Gutsbes. Alwin Kirmse, Friedr. Dennhardt.

Technitz: Lehrer Alex. Zimmermann.

Techritz: Rittergutsbes. R. Schönberg. Mühlenpächter W. Wiesch. Die Nahrungbes.: J. Krujatz, Traugott Hebrack, August Lindau. Fabrikbes. Ernst Koppatsch. Vogt Andreas Zimmermann u. Fabrikarb. Gustav Rey. Bäcker Anton Jarosch. Die Nahrungsbes.: August Riedel, J. T. Rutschke, Traugott Harnapp, Andreas Pöthig, Ernst Krujatz, August Hobland, Ernst Benad. Hausbes. E. Lehnert. Nahrungsbes. Andreas Kappatsch.

Terpitz: Die Gutsbes.: Louis Zeich, Eduard Bergmann, Karl Neustadt, August Treichert, Carl Reinhardt, August Thürschmann, Wilhelm Barth, Heinrich Streubel, Herrmann Philipp, Wilhelm Siebt, Wilhelm Wolf, Carl Gottlob Barth, Karl Käseberg, Herrmann Neustadt, Lud. Pöhlmann. Rob. Thomas. Schmiedemst. Rich. Schubert. Kirchschullehr. Herrm. Mühlmann. Rich. Jäger. Rob. Neustadt. Rob. Köckert. Ernst Köckert. Ernst Quaas. Ernst Schumann. Die Gutsbes.: Carl Böhme, August Köckert, Eduard Barth. H. Hentschel, Hermann Quaas. Robert Große, Robert Haubotte, Balduin Heubner. Hausbes. Gottlieb Rößner. Gasthofsbes. Richard Naebel. Gutsbes. Julius Winter. Mühlenpächter August Haubold. Rentner Friedrich Große. Hausbes. Traugott Thiele. Hausbes. Friedrich Ehrlich. Die Gutsbes.: Heinrich Berger, Alfred Harzendorf, Moritz Große. Hausbes. Friedrich Zwicker. Hausbes. Friedrich Quaas.

Terpitzsch: Gutsbes. u. Gemeindevorst. Lämmel. Die Gutsbesitzer: Michael, Käseberg, Vögel, Bettermann, Kern, B. W. Riedel, Riedel. Wirtschaftsbes. Comichau. Die Hausbes.: Spek, Schlegel, Leonhardt, Grohmann, Wezold, Pech, Lehmann, Goldammer. Gastwirt Leuschner. Die Hausbes.: Moritz Herrmann, Emil Otto, Petzold.

Thalheim: Die Gutsbes.: Hermann Teichgräber, Robert Müller, Gustav Kießig, Richard Pöschel. Hausbes. Robert Stein. Die Gutsbes.: Franz Gasch, Wilhelm Pertz, Ernst Reinhardt, Reinhold Zenpsch, Ernst Naumann. Wirtschaftsbes. Friedrich Lehmann. Gutsbes. Ernst Müller. Schmiedemstr. Gustav Pechstein. Hausbes. Karl Bittig. Mühlenbes. Theodor Zeschner. Hausbes. Traugott Stelzner. Gutsbes. Karl Teuber. Hausbes. u. Böttchermstr. Wilhelm Hummitzsch. Gutsbes. u. Gemeindevorst. Ernst Einbeck.

Thallwitz: Gutsbes. u. Gemeindevorst. Hermann Engel. Kantor u. Lehrer F. Geißler. Die Gutsbes.: Heinrich Fuß, Karl Elenberger. Gastwirt Karl Ledmann. Die Gutsbes.: Paul Winke, Oswald Gründel, Karl Fuchs Heinrich Rammer. Wilhelm Vogt. Mühlenbes. Ernst Burkhardt. Die Gutsbes.: Friedrich Bötz, Carl Bick, Louis Wilhelm, Heinrich Engel, Karl Meube. Mühlenbes. Julius Rötzbron. Die Gutsbes.: Louis Kilsheim. Theodor Knorr. Bäcker Hermann Schlobach. Die Gutsbes.: Gottfried Küster, Louis Ehrlich, August Städer, Hermann Mücke, Gottlob Röhr, Heinrich Häring, Carl Stichel, Emil Wünscher. Ziegeleibes. Hugo Wünschner. Die Gutsbes.: Albin Bader, Heinrich Dottermusch, Wilhelm Jacob.

Thammenhain: Rittergutsbes. von Schönberg Thammenhain. Gutsbes. u. Gem.-Vorst. Hermann Döhne. Die Gutsbesitzer: Franz Schurig, Hermann Krüger, Hermann Hartig, Robert Dahn, Carl Gühne, Ferdinand Hartig. Rentmeister Josef Luppy. Hausbesitzer Gottfried Dietrich. Kirchschullehrer G. H. Ad. Fritzsche. Die Bäcker: Robert Feinler, Karl Freygang. Die Gutsbesitzer: Hermann Hartig, Reinhold Dottermusch. Gastwirt Friedrich Hempel. Tischlermeister. Robert Jacob. Die Gutsbesitzer Bruno Freygang, Herrmann Bäger. Tischlermeister Heinrich Jacob. Die Gutsbesitzer: Gottfried Zercher, Gottfried Hartig, Friedrich Montag, Hermann Bieweg, Hermann Hartig. Pfarrer Pfeiffer.

Tharandt: Bahnhofsinspektor Alscher. Bürgermeister Dr. med. Bierbaum. Forstgarteninspektor Büttner. Tischlermeister Dachselt. Schuldirektor Fritzsche. Holzhändler Hahn. Rittmeister v. Jaeckel. Gasermeister Irmer. Geheimer Oberforstrat Dr. Judeich. Postmeister Neudeck. Schornsteinfegermeister Naumann. Professor Dr. Neumeister. Amtsgerichtsrat Scheufler. Kunstmühlenbes. Treiber. Professor Dr. Vater. Klempnermeister Weinhold. Kaufmann Zschaler.

Thekla: Die Gutsbes.: Ed. Günther, G. Günther, G. Bergmann, Richard Krüger, Otto Hugo Parthey, Theod. Jahn. Schmiedemeister Jul. Steuernagel. Gutsbes. Hermann Sander. Gutsauszügler Jg. Gottfr. Arndt. Gutspächter Hugo Bolz. Die Gutsbesitzer: Ferdinand Sander, Ernst Richter, Ernst Otto Parthen. Pastor Friedrich Wilhelm Sparwald.

Theesdorf: Gutsbes. u. Gemeindevorstand. Hermann Michael. Gastwirt Gotthelf Buchheim. Die Gutsbesitzer: Hermann Weidelt, Clemens Goldammer, Hermann Poppitz. Wilhelm Vollert. Schmiedemeister Ernst Roßner. Korbmacher Wilhelm Anders.

Theeschütz: Gutsbes. Theodor Hempel. Lehrer Paul Süß. Die Gutsbesitzer: Moritz Winkler, Otto Lantzsch. Gutsbes. u. Gem.-Vorst. Ernst Hofmann. Die Gutsbesitzer: Emil Wippler, Robert Thieme, Heinrich Strönberg.

Theuma: Gutsbes. u. Gem.-Vorst. Christian Buschner. Guts- u. Steinbruchsbes. Albin Schmutzler. Gutsbes. Gottlieb Söllner. Pfarrer Werner. Diakonus Beck. Kirchschullehrer C. L. Günther. Gutsbes. Albin Dietz. Guts- u. Steinbruchsbes. Gottlieb Schilbach. Guts- u. Gasthausbes. Gottlieb Stephan. Gutsbes. Hermann Günnel. Gutsbes. Herm. Himmer. Schmiedemeister Gottlob Maul. Gutsbes. August Meyer. Gutsbes. Christian Schaller. Gutsbes. Friedrich Stephan. Die Gutsbesitzer: Gottlieb Knoll, Hermann Merkel, Aug. Schaller, Louis Meyer. Schuhmacher August Zeidler. Die Gutsbes.: Hermann Meyer, Edmund Möckel. Handelsmann Karl Schreiter. Die Gutsbes.: Albin Möckel, Hermann Schilbach, Albin Geipel, Albin Trünler, Karl Gebhardt. Handelsmann Karl Paul. Steinbruchsbes. Karl Hammer. Gutsbes. Friedrich Schilbach. Mühlenbes. Emil Schilbach. Mühlenbes. Friedrich Liebold.

Thum: Bürgermstr. u. Rechtsanwalt Robert Schneider. Schuldirektor u. Friedensrichter Aug. Kunze. Pfarrer K. M. Klinkhardt. Hilfsgeistlicher K. A. Schmidt. Buchbindermeister Emil Delitsch. Bürgerschullehrer Curt Mättig. Ferhassessor Curt Rehschuh. Gutsbesitzer Louis Scheibner. Strumpfwirker C. A. Meiner. Steueraufseher Albin Wetzlich. Baumstr. Albin Uhlig. Prakt. Arzt Dr. Jecklin. Fabrikant Robert Sachsenröder. Prakt. Arzt Dr. Pistor. Kaufmann Oswald Seidel. Fabrikant Oskar Opp. Apotheker Max Thiele. Kaufmann E. Bauer. Postverwalter E. Ritter. Aufseher der K. S. Staatsbahnen E. Jugel. Strumpffabrik. Otto Herold. Karl Kaischer. Strumpffabrik. Louis Weigertz. Kantor Hermann Reißig. Lehrer H. Reinhold. Lehrer u. Organist E. Rochlitzer. Lehrer B. Naumann. Lehrer L. Jugel. Lehrer Fr. Müller. Fabrikdirektor Fürchtegott Günther. Kaufmann Paul Zedler. Handelsmann Moritz Wunsch. Kürschner Moritz Nier. Stadtschreiber Bruno Gräf. Stadt- und Sparkassen-Kassierer Emil Hänsel. Kassierer Eduard Einenkel.

Theusdorf: Die Gutsbesitzer: Reinhardt Sporberb, Reinhard Böttcher, Wilhelm Rößner, Gottfried Terpe. Hausbes. August Liebing. Gutsbes. Gottlob Lindner.

Thiemendorf: Gutsbesitzer u. Gem.-Vorst. Max Schröder. Die Gutsbesitzer: Hermann Kleeberg, Paul Ulbricht, Hans Credé.

Thierbach: Rittergutsbes. Curt von Auenmüller. Oekon.-Insp. Arthur Häbler. Die Gutsbes.: Ernst Krause, Hermann Uhlrich. Kantor E. Spelzel. Heinrich Busch. Gutsbes. Eduard Rainker. Ernst Ledig. Hermann Böhme. Aug. Ossig. Ehrenfried Röder. Gottlob Ritter. Karl Peitzsch. Gottlob Kunath. Matthes. Gutsbesitzer Gottfried Zahn. Stellmacher Hermann Schäfer. Schmiedemeister Karl Klügelstein. Gasthofsbes. Ernst Schützhold. Die Gutsbesitzer: Julius Kochen, Louis Kraußte, Gottfried Weber, Gottlob Müller, Traugott Hentschel, Ernst Görnitz, Theodor Höber, Julius Genpsch, Emil Kühn, Gottfried Mittenzwei, Schadig, Anton Hänsel. Haus- u. Feldbes. Karl Uhlig. Friedrich Böttcher. Handarb. Emil Franke. Karl Wimer. Handarb. M. Bauer. Richard Ritter. Brenner F. Schubert. Gärtner B. Lieder.

Thierbach: Schmiedemstr. u. Gem.-Vorst. Gustav Bernhard Ulbricht. Kaufmann Friedrich Huth. Lehrer Paul Kuhnert. Rittergutspachter Bernhard Pfefferkorn. Stellmachermstr. B. Schwarzenberger. Oekonom Gustav Winkler.

Thierbach i. V.: Gräfl. Revierförster Robert Korn. Gem.-Ältest. Heinrich Holzmüller. Kantor R. Spranger. Gem.-Vorst. Wilhelm Just. Restaurateur Christian. Soll. Zimmermann Friedr. Schuster. Handarbeiter Friedrich Eißner. Stellmacher Oskar Decker. Die Gutsbesitzer: August Oertel, Heinrich Strobel, Heinrich Schreiber, Friedr. Purfürst, Hermann Döhler, Ferdinand Zeh, Heinrich Hadlich, Gottlieb Hadlich.

Thierfeld: Pfarrer Kannegießer. Gem.-Vorst. J. Köhler. Gartenbes. J. Müller.

Thiergarten: Gem.-Vorst. Karl Wild. Die Gutsbesitzer: E. Roth, Friedr. Schaller, Franz Büttner. Schuhmacher Friedr. Michael. Die Gutsbesitzer: Reinhard Steinhäuser, Robert Deeg, Reinhard Maul, Wilhelm Möckel, Friedr. Strohwasser. Schneider Heinrich Schneider. Tischler Franz Schubert. Bauunternehmer Christian Schubert. Gastwirt Karl Wilh. Simmer. Sticker Hermann Michael. Die Gutsbesitzer: Eduard Wild, Ernst Schubert, Ch. Hackenschmidt, Aug. Olßscher, Wilhelm Wild.

Threna: Gutsbes. Robert Schönfeld. Bahnwärter Friedrich Rauschenbach. Gutsbes. Robert Rüh. Gutsbes. Louis Ernert. Restaurateur Paul Krause. Schuhmacher Eduard Glöckner. Bauer Gottfried Schlichter. Die Gutsbesitzer: Friedrich Wilhelm Raschke, Hermann Plütze, Bernhard Speck, Reinhold Künne, Alban Künne, Louis Schützhold. Hermann Mausfeld, E. Heyne, O. Seifarth. Gasthofsbes. Fr. Fischer. Gutsbes. Reinhold Hahn. Bäckermstr. Herm. Richter. Die Gutsbes.: Karl Zeibig, Gustav Speck, Theodor Mühlberg. Schneidermstr. Wilhelm Schöppner. Hausbes. Friedr. Rantzsch. Gutsbes. Albin Schramm. Zimmermann u. Hausbes. G. Kretzschmar. Gutsbes. Ferdinand Schröder. Gutsbes. Wilhelm Schiller. Hausbes. Karl Sperling. Gutsbes. Eduard Hientzsch. Gutsbes. R. Leipnitz. Hausbes. Karl Uhlich. Hausbes. Wilh. Wiegner. Hausbes. Herm. Taubert. Schmiedemstr. Friedrich Kern. Schlosser Ernst Schlichter. Gutsbes. August Damm. Hausbes. Wilh. Lange. Hausbes. Herm. Lange.

Thümmlitz: Gutsbes. u. Gem.-Vorst. Ernst Krauß. Gutsbes. Robert Hanns. Gutsbes. Moritz Plütze. Hausbes. Friedr. Salzmann.

Thumirnicht: Gutsbes. u. Gem.-Vorst. Traugott Friedrich. Gutsbes. Bruno Möbius. Hausbes. Karl Kießig. Die Gutsbesitzer: Wilhelm Berger, Moritz Köpping, Oskar Richter. Gutsauszügler Karl Michael. Gutsbes. Hermann Thalheim. Gutsauszügler G. Schmidt. Hausbes. Gottlieb Merlik. Hausbesitzer Arthur Krasselt. Die Gutsbes.: F. Moritz Eulitz, Bruno Thote, Leberecht Haferkorn, Hermann Riescher. Oekonom Gottlieb Krause.

Thumitz: Gemeindevorst. Aug. Winkler. Steinbruchbes. Emil Rodig. Rittergutspachter Friedrich Pietzsch. Gutsvorsteher Georg Seeland. Tischler Ernst Hause. Wirtschaftsbes. Aug. Vogt. Steinarbeiter Herrmann Hänsel. Hausbes. August Gräfe. Wirtschaftsbes. Friedrich Wilhelm Rietschel. Gastwirt Karl August Beyer.

Thurm: Gemeindevorst. Flämig. Rittergutsbes. R. Sarfert. Pfarrer E. Th. Leyn. Prakt. Arzt Dr. Heinemann. Friedensrichter Flämig. Hausbes. Hermann Flämig. Gutsbes. Eduard Körner. Gutsbes. Wilhelm Körner. Revierförster Clemens Stein. Schlosser Hermann Schuster. Hufschmied Otto Scheffler. Restaurateur Ernst Teuscher. Oek.-Insp. Wendenburg. Brennmeister York. Gastwirt Otto Mann. Brauereibes. Julius Mann. Stellmacher Carl Rösel. Restaurat. Richard Eger.

Thurm: Strumpffaktor Wilhelm Herold.

Tiefenbrunn: Gem.-Vorst. J. Müller. Die Weberfaktoren R. Albert, Erdmann Albert. Kettenscheerer Friedrich Müller.

Tirpersdorf: Gem.-Vorst. Schüller. Rittergutsbes. Schneider. Die Gutsbes. Adolph Heßel, Franz Weck. Gasthofsbes. Christ. Kaiser. Friedensrichter Wilhelm Heinrich. Die Gutsbesitzer Karl Ebert, August Ludwig. Kirchschullehrer Oskar Merkel. Gutsbes. Gust. Gebhardt.

Toberitz: Rittergutsbes. G. Biedenfeld. Schmiedemstr. Herm. Ehrhardt. Gutsbes. u. Gem.-Vorst. Christian Eckner. Schuhmacher Franz Berger. Die Gutsbes. Hermann Kolb, Hermann Spranger. Schmiedemstr. Friedrich Dietzsch. Die Gutsbes. Gottlieb Hillig, Ernst Bauerfeind, Gottlieb Haller, Heinrich Pestel, Wilhelm Heydrich. Lehrer Karl Bläser. Die Gutsbes. Wilh. Wolf, Heinrich Todt, Reinhardt Seidel. Hausbes. August Gottsmann. Gutsbes. August Fuchs. Schuhmacher Bernhard Wolf.

Topfseifersdorf: Gem.-Vorst. u. Hausbes. Karl Gottlob Köhler. Die Gutsbes. Karl Friedrich Schulze, Franz Sachse, Moritz Poppitz. Hausbes. Ehregott Köhler. Strumpfwirkermstr. Christlieb Juppe. Gartengutsbes. Emil Kühn. Schankwirt Hermann Kohlhardt. Hufbeschlagmstr. Gustav Werner. Bankfleischer Wilhelm Geißler. Lehrer Curt Berthold. Agent Emil Köhler. Gasthofsbes. Emil Naumann. Kirchschullehrer Paul O. Fuhrmann. Gartengutsbes. O. Zinke. Hausbes. Hermann Drescher. Gartengutsbes. Hermann Illmann. Hausbes. Wilh. Michael. Gutsbes. Ferdinand Fritzsching. Tischlermstr. Friedrich Richter. Müller Hermann Hübler. Maurer Wilhelm Heinitz. Bäcker Hermann Krehl. Die Hausbes. Johann M. Richter, Wilhelm Häupner. Gartengutsbes. Julius Lothe. Handelsmann Wilhelm Härtwig. Stellmacher Hermann Jobst. Schuhmacher Louis Merkel. Gutsbes. Paul Engert.

Torna: Die Gutsbes. H. Liebig. G. Friebel. Revierförster Theodor Zährig. Wirtschaftsbes. Traugott Rühle. Schankwirt Ernst Lingel. Die Hausbes. Oskar Thomas, Heinrich Kotte. Ziegelmstr.

Töltzschütz: Gutsbes. u. Gem.-Vorst. L. R. Lehmann. Gutsbesitzer F. M. Müller. Gutsbes. E. Zschockelt. Gasthofsbesitzer G. Rüdrich. Baumeister Paul Dietrich.

Karl Herm. Seifert. Kaufm. Max Möbius. Milchh. Heinrich Umlauf.

Trachau: Gem.-Vorst. H. Hauffe. Oberlehrer em. Otto Thomas. Hauptmann a. D. Alwin Gebler. Schriftsteller George Füßborn. Bureau-Assistent Max Geyer. Fleischermstr. Hermann Behnisch. Privatus August Zeraso. Bäckermeister. M. Große. Schneidermstr. Edmund Würker. Gutsbes. Karl Heydenreich. Hausbes. Friedrich Schumann. Gem.-Aelt. Gottlieb Damme. Fabrikbes. Gebr. Jedicke. Die Gutsbes. Gottlieb Mildner, Hermann Franze. Privatus W. Hensel. Dir. Lehrer Karl Israel. Die Gutsbes. Friedrich Türke, Karl Rump.

Trages: Gem.-Vorst. Ferd. Schnabel. Gutsbes. Ernst Fischer. Schuhmacher Julius Nagel. Die Gutsbes. Albin Schirmer, Friedrich Hoffmann, Louis Pendorf. F. Munkel. Kirchschullehrer H. Pistorius. Stellmacher Franz Zieger. Schmiedemstr. Franz Berger. Schneidermeister Louis Berger. Hausbes. Karl Domthera. Gutsbes. Albin Quellmalz. Pfarrer O. Hesse. Gutsbes. G. Schmidt. Schmiedemstr. G. Graichen. Die Gutsbes. Richard Lämmel, Friedrich Polster, Ehregott Keller, Alfred Rebe, Franz Heyne, Louis Schirmer. Gasthofsbes. Friedrich Ronneburger. Hausbes. Wilhelm Kupping. Die Gutsbes. Arno Eydner, Oskar Keller, Albin Geßner, Gottl. Schneider. Gutsbes. u. Vertreter des Landwirtschaftl. Kreditvereins in Dresden Wilhelm Winkler. Die Gutsbes. Ferdinand Fritzsche, Chr. Blumstengel. Hausbes. Karl Engelmann.

Tragnitz: Gem.-Vorst. E. Haferkorn. Die Gutsbes. E. Schulze, Ernst Hantzschmann, Ernst Schmidt, Wilhelm Baum. Gasthofsbes. Otto Quell. Seilermstr. E. Birke. Die Gutsbes. Oswald Liebig, Richard Liebig, Julius Hörich. Handelsgärtner Ferd. Müller.

Tranitz: Die Gutsbes. Bernhard Görne, Eduard Gehre, Ferd. Oehmigen. Schankwirt Emil Müller. Gutsbes. Oswin Reiche.

Trattlau: Inspektor Robert Böhme. Gem.-Vorst. August Wadehose. Die Gärtner Johann Frömter, Gottlieb Hanspach. Gutsbesitzer Ernst Hüller. Gärtner Karl Schaar. Kretschambes. Ernst Altmann. Wirtschaftsvogt Karl Wuckasch. Die Gärtner August Roitsch, August Offermann. Kunstgärtner August Dorn. Gartenbes. Ernst Kretschmer. Hausbes. August Weise.

Trautzschen: Gutsbes. Albert Macher. Rittergutsbes. Müller. Die Gutsbesitzer: Gustav Müller, Gustav Oelßner, Otto Fleischer, Julius Hietzschold, Albin Hietzschold, Otto Reinig, Theodor Dörfer, Ernst Patzschke. Friedrich Friebel, Carl Theodor Rüder, Joh. Röding, Franz Glück. Zimmerpolier Eduard Naumann. Die Landwirte: Gustav Zenner, Friedrich Gustav Müller. Gutsbes. Franz Müller. Pfarrer Gregor. Kantor C. Steinert.

Trebanitz mit Münchhof: Gutsbes. A. Roßberg. Oek.-Verwalter L. Schneider. Kalkwerksdir. H. Leubner. Kalkmesser E. Jahn. Kalkbrenner M. Mocker. Handarbeiter E. Schulze. Schmiedemstr. Ernst Hanitzsch. Gutspächter Arndt Roßberg. Verwalter Paul Hommitzsch. Brenner Hermann Frohberg. Vogt Karl Ruppert.

Trebelshain: Gutsbes. Albin Karnahl. Gutsbes. Emil Mocker. Schmiedemstr. Otto Schneider. Rentier Karl Gühne. Die Gutsbesitzer: August Wetzold, August Kleine, August Selger, Ferd. Kaufmann. Gasthofsbes. Heinrich Kalb. Rentier Gottfried Thiele. Die Gutsbesitzer: Hermann Engler, Paul Raundorf, Karl Julius. Drainirmstr. Karl Berthold. Gutsbes. Otto Thiele.

Treben: Gemeindevorst. C. Hermsdorf. Schmiedemstr. Ernst

SLUB
Wir führen Wissen.

Plotthäus. Gutsbes. u. Gemeindeältest. Carl Michael. Die Gutsbesitzer: Oskar Ritter, Oswald Riebel.

Trebishain: Gemeindevorst. u. Schmiedemstr. August Ferd. Ziegler. Gutsbes. Franz Kittel. Zimmermann Gottfried Kupfer. Maurer Louis Junghanns. Die Gutsbesitzer: Friedr. Ahnert, Franz Lory, Bernhardt Gilbert, Wilhelm Weiske, Eduard Franz Schindler, Arthur Emil Schindler, Reinh. Staub, Richard Kayer, Carl Weiske, Julius Möser, Karl Beitzsche, Moritz Schlichter.

Trebsen: Bürgermstr. Friedr. Wilhelm Berger. Prakt. Arzt Dr. Kann. Privatmann J. G. Hofmann. Materialwarenhändl. E. Lommatzsch. Schnittwarenhändl. J. G. Kutzscher. Postagent C. A. O. Ullrich. Oec. Inspekt. L. Dietrich. Kantor Fr. Ficker. Gutsbes. Aug. Lehne. Baumstr. Aug. Held. Privatmann Traugott Hofmann. Sattlermstr. Moritz Michael. Schnittwarenhändl. Moritz Höhne. Pfarrer Zimmermann. Lehrer Paul Günther. Materialist August Kühne. Gutsbes. Oskar Sander. Gutsbes. Robert Buchheim. Materialist Max Breithardt. Seilermstr. Herm. Müller. Tischlermstr. Wilhelm Stephan. Kassirer Max Klinger. Registrator Reinhold Kummer. Gastwirt Julius Kilian. Privatmann Friedrich Kahle. Gutsbes. Karl Scheibe. Schneidermstr. H. Mädebach. Gutsbes. Hermann Bahrmann. Die Handelsgärtner: Carl Bachmann, Gustav Bachmann. Schuhmachermstr. Traugott Moczkowsky.

Treppendorf. Gutsbes. und Gem.-Vorst. Theodor Starke. Oeconom Traugott Körner. Die Gutsbesitzer Hermann Waldenburger, Emil Starke, Robert Schmidt, Friedrich Robert Schmidt.

Treptitz. Gutsbes. u. Gem.-Vorst. Friedr. Schreiber. Landwirt Andreas Peßler. Die Gutsbesitzer: Ernst Sahlbach, Carl Müller, Eduard Heinrich. Gasthofsbes. Reinhold Reinhardt. Hausbes. Ernst Troitsch. Schuhmacher Ernst Scharsig. Gutsbes. Friedrich August Wahrig. Gutsbes. Ernst Friedrich Müller. Schmiedereibes. Wilhelm Müller. Die Gutsbes.: Carl Ludw. Müller, Carl Sämmann. Schneidermstr. Ludw. Sternkicker. Wirtschaftsbes. Carl Friedrich Oehmichen. Gutsbes. Friedrich Ernst Stubenrauch. Mühlenbes. Franz Gustav Müller. Die Hausbesitzer: Franz Eduard Wettig, Ernst Kretzschmar, Otto Lorenz.

Treugeböhla. Gemeindevorst. Wilhelm Richter. Bahnwär. August Böhme. Gasthofsbes. Volkmar Bachmann. Gutsbes. Traug. Börner. Hausbes. Moritz Gräff. Gutsbes. Ernst Schade. Wirtschaftsbes. August Richter. Wirtschaftsbes. Wilhelm Held. Gutsbes. Ernst Schneider. Gutsbes. Karl Blochwitz. Die Wirtschaftsbesitzer Wilh. Thierichen, Hermann Förster, Joseph David, Herm. Naumann. Gutsbes. Wilhelm Stolle. Wirtschaftsbes. Karl Held.

Treuen i. V. Amtsrichter Emil Käßberg.

Trieb. Gutsbes. Friedrich Seidel. Gutsbes. Karl Taubner. Lehrer Karl Urlaub. Pensionär Christian Zimmer. Die Gutsbesitzer: Alb. Günnel, Herm. Wolf, Louis Bernhard Klinger. Gemeindevorst. Gottlieb Schaller.

Troschenreuth. Rittergutsbes. M. Schuster-Stengel. Mühlenbes. Joh. Schwab. Gutsbes. Peter Ritter. Gem.-Vorst. Christian Freundel. Hausbes. J. Schwab. Hausbes. Johann Kaiser. Gastwirt Konrad Zahreis. Gutsbes. Hch. Hammerschmied. Gutsbes. Pet. Ritter. Schneidermstr. Georg Ritter. Schmiedegeselle M. Gappel.

Tschaschwitz. Nikolaus Scholz. Gutsbesitzer Jakob Hietzsche. Nahrungsbes. Michael Kockel. Gemeindevorstand u. Gutsbesitzer Nicol. Spittank.

Truppen. Nahrungsbes. Georg Kutschank. Gutsbes. Michael Schulze. Die Nahrungsbes. Michael Krusche, Johann Jannasch, Andr. Krusche. Hausbes. Andreas Wünsche. Wirtschaftsgehilfe Jakob Lehmann.

Türbel m. Pick. Rittergutsbes. Heinrich Hüttner. Bauergutsbes. Johann Stimmfeld. Stations-Vorst. Oscar Buschner. Weichenwärter Karl Müller. Bauergutsbes. August Sünderhauf. Schmiedemstr. Gottlob Rudert.

Uebigau: Die Landwirte: Gottlob Leberecht Findeisen, Johann Gottlob Trobisch, Karl Gottlieb Dietze, Gottfried August Vogel. Baugewerke Carl Gotthelf Hase. Die Landwirte: Heinrich Schmidt, Karl Gottlieb Klotzsche, Friedrich Wilhelm Meißner. Fleischermstr. Robert Härtig. Schiffsbaumeister a. D. Gottfried Gottlob Teißler. Landwirt Johann Gottlob Vogel. Bäcker Richard Hengst. Gastwirt Fr. Ad. Emil Lippert. Gasthofsbes. Carl Günther. Landwirt Karl Gottlob Vogel. Fleischermeister Traugott Moritz Wehner. Fuhrwerksbes. Gottfried Lösche. Fleischermstr. Heinrich Zschner. Bäckermeister Hermann Heinitze. Landwirt Karl August Michael. Landwirt Friedrich Traugott Klotzsche. Lieutenant a. D. Freiherr Arnold von Berlepsch. Landwirt Friedrich Schumann. Baugewerke Bruno Türke. Kaufm. H. Pietzsch.

Ulbersdorf: Gutsbes. u. Gem.-Vorst. Gustav Protze. Fabrikarbeiter Moritz Schäfer. Gutsbes. Carl Näther. Gartennahrungsbes. Wilhelm Schäfer. Gutsbes. Friedrich Pflücke. Erbgerichtsbes. Karl Protze. Gutsbes. Wilhelm Hauswald. Hausbes. Wilhelm Hartmann. Gutsbes. Ernst Hanke. Gutsbes. Karl Unger. Gartennahrungbesitzer Gustav. Müller. Gartennahrungsbes. Ernst Umbach. Die Gutsbes.: Emil Protze, August Röllig, Gotthelf Frödde. Hausbes. Hermann Michel. Wirtschaftsbes. Eduard Hesse. Die Hausbes.: Emil Müller, Carl Hauswald, August Rämisch. Gartennahrungsbes. Gustav Protze, Gutsbes. Emil Näther. Gutsbes. Gustav Emil Michel. Braumeister Bernhardt Gäbler. Rittergutspächter Gustav. Zimmermann.

Uhlmannsdorf: Maurermeister u. Gemeindevorstand Alexander Hemmann. Die Gutsbes.: Otto Berger, Jacob Fleischer, Johann Hertzsch. Stellmacher Alwin Kertscher. Weinhändler Valentin Eichler. Gutsbes. Jacob Graichen. Schmiedemstr. Gottfried Schmidt. Schmiedemeister Gustav Lehmann. Die Gutsbes.: Georg Saupe, Julius Berger, Oswin Hertzsch, Louis Kohl, Jacob Kästner. Schneidermeister Jacob Klöser. Tischlermstr. August Uhlig. Gutsbes. Albin Weber. Gartengutsbes. Fr. Louis Zobel. Gutsbes. Julius Bauch. Bäckermeister Paul Dost.

Ulberndorf bei Dippoldiswalde: Kantor emer. u. Gem.-Vorst. Karl Fr. Laue. Gemeinde-Aeltest. u. Hausbes. Karl Gemeiner. Gutsbesitzer Karl Boden. Gutsbes. Otto König. Gutsbes. Karl Schwartze. Stahlbauer Bernhardt Pretzsch. Schneidemüller Bernhard Reuter. Bahnwärter Emil Koppe.

Ulbersdorf: Revierförster E. Höhne.

Allendorf: Gutsbes. u. Gem.-Vorst. Emil Götze. Schmiede- Hermann Taggeselle. Schuhmachermstr. Hermann Wolf. Die Gutsbesitzer: Ernst Marx, Eduard Steiger, Ernst Sparmann. Stellmachermeister Ernst Rüdiger. Wirtschaftsbes. Moritz Ruschig. Die Gutsbes.: Emil Lehmann, Hermann Zinghans, Hermann Vogel, Franz Hanischmann. Wirtschaftsbes. Hugo Winkler. Hausbes. G. Birkner. Gastwirt Julius Mehlig. Hausbes. Franz Mäser. Gutsbesitzer Max Schlechte. Gutsbes. Max Zschoche. Hausbes. Franz Köhler. Hausbes. Hermann Richter.

Ungewitz: Die Gutsbes.: Oskar Schiefer, Julius Senf, Karl Drommer, Salatin Heinitz.

Unkersdorf: Gutsbes. u. Gem.-Vorst. Heinrich Sohrmann. Wirtschaftsbes. Bruno Schubert. Gutsbes. August Irmer. Wirtschaftsbesitzer Gustav Fehre. Pfarrer O. Kretschmar. Pfarrvikar Ernst Städter. Gutsbes. Klingner. Gutsbes. Anton Klotzsche. Schmiedemstr. Carl Beuchel. Bäcker Otto Walther. Die Gutsbes.: Edmund Menzel, Wold. Hammitzsch, Hermann Döhnert. Kirchschullehrer Curt Frühauf. Gutsbes. Hermann Garte. Hausbes. Wilhelm Bugge. Böttcher Ernst Augustin. Gutsbes. Reinhold Uhlmann. Wirtschaftsbes. Gottlieb Schubert. Gasthofsbes. Richard Naumann. Gutsbes. Otto Herrnsdorf.

Untergeiteingrün: Vorwerksbes. Andreas Müller. Handarbeiter Johann Wölfel. Handarbeiter Christoph Bloß. Handarbeiter Karl Trampler. Grenzaufseher Georg Bormann. Gastwirt Eduard Pastor. Gem.-Vorst. August Fiedler. Weber Franz Eduard Schlebahn. Lehrer August Paul Seidel. Grenzaufseher Martin Mildelt. Hausbesitzer Louis Trampler. Die Gutsbes.: Gustav Geipel, Gustav Haller, Johann Geipel, August Jahn. Schuhmacher Albin Jahn. Die Gutsbes.: Gottlieb Roßbach, Johann Künzel, Friedrich Schreiner. Gemeindevorstand Eduard Zöphel.

Unterhermsgrün: Allodialgutspachter u. Gem.-Vorst. Carl Arens. Handarbeiter Franz Albert. Schmied Hermann Dölling. Maurer Richard Weller. Handarbeiter Franz Sittig. Handarbeiter Gottlieb Sittig. Schneider Albin Höser. Bäcker Curt Mildner. Zimmermann Bernhard Gerbeth. Bahnwärter Friedrich Albin Lippert. Mühlenbes. Franz Louis Weller.

Untermarggrün: Schmiedemstr. Friedrich Mädler. Oeconom Gottfried Sünderhauf. Bäckermstr. Wilhelm Schilling. Guts- und Ziegeleibes. Richard Timper. Gasthofsbes. Eduard Timper. Guts- und Ziegeleibesitzer Eduard Büttner. Oeconom Franz Künzel. Klempnermstr. Julius Wenk. Gem.-Vorst. August Wunderlich. Rittergutsbesitzer Zeidler.

Unterhainsdorf: Gutsbes. Friedrich Schreiterer.

Unterneumark: Gem.-Vorst. Franz Semmler. Lehrer Paul Kästner. Gutsbes. W. Grabowsky. Gastwirt Franz Lorber. Gutsbes. Hermann Trommer. Gutsbes. Wilhelm Müller.

Unterreußen: Die Gutsbesitzer: Otto Kühne, Gustav Günther, Eduard Schumann, Oswald Trapp, Julius Henker. Privatus Hermann Kießling. Landwirt Otto Wißbach. Gepr. Hufschmied Karl Kreße. Privatus Ferd. Pinkert. Gutsbes. Karl Pinkert.

Unterpirk: Gastw. u. Gem.-Vorst. F. Kopp. Die Gutsbes. G. Buschner. Christian Schettler. Bahnarb. F. Chemnitz. Gutsbes. E. Eichhorn. Auszügl. Fried. Pippig. Gutsbes. A. Drechsel. Hausbes. L. Kuhn. Handarb. Rob. Fischer. Die Gutsbes. H. Dietsch, H. Grünler. Die Hausbes.: Fried. Schröck, A. Wetzel, L. Kopp. Weber Wilh. Seifert. Gutsbes. L. Trocker. Auszügl. Chr. Winkler.

Unterjachsenberg: Gemeindevorst. C. L. Meinel. Gem.-Aeltest. R. Schunk. Orts- u. Friedensr. L. Dörfel. Oeconom E. Glaß. Milit.-Ver.-Vorst. F. Wohlrab. Postverw. H. W. Schmitt. Kaufm. G. Strunz. Fabrikant F. E. Glaß. Geschäftsgeh. O. Glaß. Fabrik. F. A. Böhmsen. Geschäftsgeh. E. H. Böhm. Kirchschullehrer Englert. Kgl. Zolleinnehm. Emil Grund.

Untertriebel: Müller Chr. Schmidt. Die Landw. Joh. Groh, Aug. Haueis, F. Schmidt, F. Heidel, Joh. Rahmig, E. Geipel, Gottfried Haueis. Fried. Schaller, Fried. Schmidt, Fried. Schneider. Zimmerm. F. Heinz. Die Landw. F. Uebel. F. Kolmar. Gastwirt F. Reingold. Die Landw. J. G. Seidel, J. G. A. Schmidt, A. Köbel. Gottfr. Uebel, G. Strobel, Gottl. Gabeth, A. Schaller, F. Schiller. R. Schmidt. Gemeindedien. Chr. Hahn. Postagent Ed. Groh. Gutsbes. F. Strobel.

Unterweißig u. Weißig. Gemeindev. A. Richter. Kunststeiger E. F. Schulze. Steiger J. Lüpner. Die Bergarb. L. O. Schulze, H. Seidel, E. W. Losse, F. W. Hahn, E. H. Petzold, A. H. Schirmer, H. W. Fröhlich. Obersteiger E. W. Schulze. Versandaufseh. R. J. Müller. Die Bergarb. E. F. Schreier, L. O. Müller, P. R. Ahlendorf. Gemeindev. E. Wagner. Gutsbes. T. L. Winkler. Wirtschaftsb. H. Töllner, Gutsbes. P. J. Kirsten. Die Bergarb. H. W. Zimmermann, A. J. Herberger. Expedient G. A. Nacke.

Unterwürschnitz: Pfarrer P. Ginenkel. Kirchschullhr. A. Hallbauer. Die Gutsbes. F. Renz, J. Martin, L. Wilfert.

Unwürde: Gemeindevorst. A. Penther. Ortsricht. A. Hübler. Gutsbesitzer Aug. Schneider.

Ursprung: Die Gutsbes. A. Sonntag, A. Schubert, L. Schmidt. Die Gartenbes. A. Brunner, A. Hösel. Die Gutsbes. F. J. Hösel. O. E. Schubert, O. Roscher, G. Förster. Die Gartenbes. A. Ebert. Emil Wendler. Die Gutsbes. E. Grabner, A. Fuchner, A. Schmidt. Gemeinde-Vorstand A. F. Schmidt.

Uttewalde: Die Gutsbes. Aug. Reinholt, Jul. Leuteritz. Hausbes. E. Schramm. Die Zimmerer J. Kegel, Carl Roch. Hausbes. Gustav Barthel. Gutsbes. O. Hering. Hausbes. A. G. Seliger. Die Gutsbes. A. Preusche, A. Keller, T. Süßmilch, H. Schlesier. Gutsauszügl. A. Schlesier. Die Gutsbes. A. Kunath, A. Richter. Die Hausbes. A. Richter, O. Förster. Die Gutsbes. E. Richter, H. Hauswald. Gartennahrungsbes. A. Süßmilch. Hausbes. Ct. Hoppe. Gutsbes. F. Richter.

Vennsberg: Erbgerichts-Gasthofsbes. Ernst Robert Neubauer. Klempnermstr. Ernst Ficker. Rittergutspachter Franz Zeis. Schnittgeschäft Robert Kühn. Strumpfwirkermstr. Ernst Neumann. Spinnereibes. Wilh. Schüller. Gutsbes. Wilh. Pilz. Gemeindevorst. Carl Aug. Uhlig. Restaurat. Julius Albin Hemer. Schmiedemstr. August Friedr. Schmieder. Sattlermstr. Franz Bruno Karl. Schuhmacher Friedr. Wilh. Weber. Strumpfwirkermstr. Carl Gottfried Hockebeil. Brauer Hermann W. Müller. Strumpfwirker Wilhelm Metzer. Handelsmann Friedrich Uhlig. Schmiedemstr. Robert Friedrich Schmidt. Auszügler Karl Gotthilf Haase. Schneidemühlenbes. Carl Traugott Scheffler. Briefträger Ernst Max Salewsky. Tischlermstr. Johann Friedrich Fischer. Musikus Karl Breitfeld. Strumpfwarenfabrikant Wilhelm Breitfeld. Lehrer Robert Dentler. Schneidermstr. August Zimisch.

Vogtsberg: Gemeindevorst. August Roth. Bauunternehmer Louis Barthel. Privatier Louis Spranger. Oberinspekt. Bäßler. Wächter Gebhardt.

Voigtsdorf: Gemeindevorst. Ernst Wilhelm Müller. Pfarrer Richard Zeuner. Kirchschull. Oswald Bellmann. Die Gutsbesitzer: Ernst Beyer, Franz Wene, Ernst May. Oelmühlenbes. Hermann Müller. Lehrer Otto Michael.

Voigtsgrün: Gutsbes. Karl Friedrich List. Revierförster H. A. Luipold. Restaurat. M. A. Betterlein. Die Gutsbesitzer: Franz Fickenwirth, Heinrich Teubert, Gottfried Müller.

Wachau. Gemeindevorst. Johann Gottlob Großmann. Revierförst. Karl Johann Lisse. Kirchschullehrer Gustav Adolf Christ. Gem.-Aeltester Karl Wilhelm Wehnert. Pfarrer Paul Johannis Casper. Auszügler Friedrich Wilhelm König. Schmiedemstr. August Julius Tittel. Privatus Heinrich Känner. Die Gutsbesitzer: Ernst Geißler, Julius Silze, August Thieme. Gastwirt Emil Fischer.

Wachteritz. Gutspachter Rudolph Wehnert.

Waditz. Großgärtner Johann Kloß. Gutsbes. Adolph Schulze. Gutsbes. Joh. Wehle. Hausbes. Traugott Zinschank. Nahrungsbes. Christoph Wünsche. Großgärtner Johann Pfuhl. Nahrungsbesitzer Traugott Matthes. Hausbesitzer Johann Kutte. Die Nahrungsbes. Ernst Kroschk, Max Hentsch, Ernst Hantusch. Klein-Gärtner J. Aug. Hundrock.

Wageltwitz. Gutsbes. Ernst Curth. Mühlenbes. Rud. Schmaler. Gutsbes. Oswald Leipnitz. Gastwirt Franz Voigtländer. Die Gutsbesitzer: Richard Pötzsch, Oswald Naumann, Ehregott Kötz, Ehregott Schumann. Rentier Julius Oehmichen. Mühlenbes. Oskar Oehmichen.

Wahnitz: Gutsbes. Hermann Zocher.

Wahnsdorf: Gutsbes. u. Gem.-Vorst. Jakob Radisch. Gutsbesitzer Ernst Hofmann. Fleischer u. Restaur. Karl Schumann. Gutsbes. Gottlieb Türke. Schmiedemstr. August Thielemann. Wirtschaftsbes. August Lehmann. Gutsbes. Ernst Jentzsch. Karl Hermann, Böttcher Ernst Rotsche. Hausbes. Ernst Türke. Die Wirtschaftsbes.: Aug. Eichhorn, Wilhelm Behnisch. Hausbes. Ernst Birkenzoller. Wirtschaftsbes. Karl August Philipp. Die Hausbes.: Gottfried Reiche, August Schütze. Brauereibes. Curt Arnz. Gasthofsbes. Emil Hentschel. Wirtschaftsbes. Gotth. Jakob. Hausbes. Karl Schulze. Die Wirtschaftsbes.: Friedrich Wilhelm Weidel, Friedrich Vogel. Die Hausbes. Karl Richter, Hermann Ringel. Gutsbes. Hermann Jentzsch. Bäckermeister Alban Tittel. Steinmetz Ernst Pietzsch. Die Wirtschaftsbes.: Ernst Müller, Erdmann Beiters. Gutsbes. August Schmiedgen.

Waldenburg: Bahnhofsinsp. Arno Hartmann. Expeditionshilfsarbeiter Wilhelm Döhler. Stationsassist. Gustav Loschner. Fr. H. Müller. B. Eisenschwert. Bahnmeister Paul Sträßle. Gutsbes. Samuel Martin. Gutsbes. Nicol. Erler. Töpfermstr. Franz Churer. Töpfermstr. Theodor Hahn. Töpfermstr. Rudolf Reich. Weber G. Helbig. Töpfermstr. Bruno Sieber. Gem.-Vorst. Moritz Sieber. Gemeindediener Robert Rühlig. Hausbes. Gottlieb Landgraf.

Warlsdorf: Die Gutsbesitzer: Kunath, Kleeberg, Seyffarth, Richter. Rentier Scherf. Hausbes. u. Stellmacher Möbius. Gutsbes. Mörtz. Gutsbes. Hanisch. Maurer u. Hausbes. Ostermeier. Gutsbesitzer u. Gem.-Vorst. Schmidt.

Walda: Pfarrer Vogel.

Waldig: Gutsbes. u. Gem.-Vorst. Heinrich Rößner. Die Gutsbesitzer: Bernhard Stein, Ernst Weißke, Hermann Harzendorf, Emil Kipping. Die Hausbes.: Gottlieb Lauz, Karl Lehmann, Gottl. Rößner, Wilhelm Aurich.

Waldkirchen: Gutsbes. u. Gem.-Vorst. Karl Gottlieb Groß. Die Gutsbes.: Gottlob Hermann Halbauer, Friedrich Hermann Reiher, Friedrich August Groß, Gottlob Schneider, Friedrich Ernst Müller, Franz Eduard Groß, Johann Anton Krauß, Franz Otto Böttiger, Heinrich Franz Reinhold, Hermann Böttiger, August Schreiter, Otto Barth, Edwin Barth, Richard Lindner, Otto Steudel, August Bölkel, Gottlieb Röner, Karl Teubert, August Kölbel, Christian Friedrich Kölbel, Friedrich Grimm, Bernhard Fickenwirth.

Waldkirchen: Gendarm H. Weigel. Gem.-Vorst. M. Frenzel. Polizeidiener Wilh. Findeisen. Bahnhofsinspektor Ernst Hellwig. Bauunternehmer Robert Franke. Kaufmann Paul Oehme. Kirchschullehrer Traugott Strümpfel. Spielwaaren-Arb. Oskar Leichsenring. Standesbeamter Karl Schaarschuch. Handelsmann Ferdinand Leichsenring. Zimmermann Hermann Ullmer. Holzhändler Oskar Willi Beier. Schlossermstr. Karl Richard Wagner. Bäckermstr. Bernhard Lorenz. Gutsbes. Karl Reuther. Bürstenfabrikant Heinrich Wagner. Lehrer Hertel. Krämer Ferdinand Langer. Schippenfabr. Reinhard Neubert. Spulenfabrikant Heinrich Kluge.

Wallbach: Die Gutsbes.: H. Albrecht, H. Kirchhübel, O. Meese, Moritz Große, Wilh. Ehrlich. Rentner W. Schmidt. Bäcker Paul Teichmann. Wirtschaftsbes. Friedr. Schlorke. Gutsbes. Gust. Liebe.

Wallengrün: Gutsbes. u. Gem.-Vorst. Karl Herrmann. Weber u. Ortsdiener Friedrich Aug. Dietzsch. Die Gutsbes.: Herm. Valentin, Friedrich Porst. Oekonom Herm. Porst. Gutsbes. Friedr. August Patzer. Sticker Hermann Louis Patzer. Die Gutsbes.: Franz Schröck, Hermann Kästner, Hermann Müller, Erdmann Pudlitzsch, Gottlieb Hadlich. Gasthofsbesitzer Karl Otto Herold. Die Gutsbes.: Hermann Patzer, Gottlieb Steudel, August Schuster, Bruno Walther, Gottlieb Thoß. Zimmergesell August Fleißner. Die Weber: Gottlieb Hadlich, Georg Schmidt. Gutsbes. Gustav Robersdorfer. Restaurateur Johann Neupart.

Wallroda: Pfarrer A. Berndt. Hausbes. A. Anders. Die Gutsbes. G. Protze, M. Pfennig. Auszügler Aug. Großmann. Schmiedemstr. Arthur Großmann. Hausbes. Julius Krause. Gutsbes. Moritz Born. Schmiedemstr. Karl Völkel. Die Gutsbes.: Wilhelm Völkel, August Schneider. Brunnenbauer Wilhelm Schöne. Die Gutsbes.: Robert Högen, Robert Thomas, Ernst Müller, Wilhelm Boden. Kirchschullehrer Paul Ferd. Fischer. Die Gutsbes.: Wilh. Schneider, Moritz Högen, Clemens Frömmel, Ernst Högen, Robert Müller. Hausbes. Gustav Max. Gutsbes. Karl Leunner. Wirtschaftsbes. Karl Hause.

Waltersdorf: Erbgerichtsbes. Gustav Zschachlitz. Die Mühlenbes.: Emil Mitzscherling, Hermann Mitzscherling. Die Gutsbes.: Hermann Koppraich, Hermann Frödde, Hermann Hänschel. Restaur. Bruno Göbel. Vorwerkspachter Robert Friedrich. Die Gutsbes.: Arno Hänschel, Hermann Förster. Kgl. Förster Heinrich Müller. Gutsbes. Arthur Grahl. Standesbeamter Wilhelm Grahl. Die Gutsbes.: Karl Püschel, Robert Püschel, Bruno Püschel, August Tappert. Gastwirt Heinrich Jähnichen. Schmiedemstr. Leberecht Richter. Stellmachermstr. Robert Frödde.

Walzig: Windmühlenbes. Bernhard Grahl. Gutsbes. Paul Schumann. Schmied Max Prauer. Zimmermann Gottfr. Bormann. Rentner Karl Barth. Die Gutsbes.: Eduard Kunze, Moritz Schumann, Hermann Müller, Otto Schneider. Gutsbes. u. Gem.-Vorst. R. E. Zehrfeld.

Wantewitz: Gutsbes. Max Klinger. Kantor O. Beyer. Stellmachermstr. A. Hänsel.

Warmbad: Mühlenbes. Rich. Roßberg. Badedirektor Louis Uhlig. Oekonomiepachter Bernhard Uhlig.

Watewitz: Gutsbes. u. Gemeindevorst. Heinrich Wilh. Arndt. Gutsbes. Herm. Vogtländer. Sattlermstr. Friedr. Engel. Gutsbes. u. Schmiedemstr. Heinrich Karnahl. Lehrer Otto Föhrig. Gutsbes. Gustav Karnahl. Gutsbes. Friedrich Krieger. Hausbes. Wilhelm Richter. Gutsbes. Heinrich Böhlig. Hausbes. Robert Schimmrich. Gutsbes. Heinrich Schöne. Ziegler Heinrich Große. Gutsbes. Max Eilenberger. Hausbes. Gustav Müller. Stellmachermstr. Hermann Möbius. Hausbes. Hermann Kieselstein. Die Gutsbesitzer: Eduard Leder, Karl Fuß, Alwin Eberth. Gemeindediener Karl Hahmann. Hausbes. Gottfried Jänicke.

Watzschwitz: Gutsbes. u. Gemeindevorst. Carl Petzold. Die Gutsbesitzer: Heinrich Dottermusch, Ernst Salzmann, Bernh. Mocker, Heinrich Leisching, Emil Hentschel.

Wauden: Gutsbes. Moritz Hermann Fiedler. Gutsbes. Rich. Baurich. Privatus Carl Gottlieb Pinker. Wirtschaftsbes. Robert Eulitz. Hausbes. Ernst Klingner. Hausbes. Wilh. Fechner. Mietsbew. Ernst Sieler. Gutsbes. Wilhelm Roßberg. Gastwirt Gustav Reichel. Die Hausbes. Ed. Schmehle, Friedrich Schadel. Mietsbew. Reinhold Preiß. Handarbeiter Friedrich Eichhorn. Gutsbes. Moritz Werner. Hausbes. Moritz Zschörnig.

Wechselburg: Standesbeamter Ernst Wagner. Pfarrer R. Martin. Mühlenbes. R. Franke. Buchhalter H. Saupe. Ortssteuer-Einnehmer Louis Gärtner. Haushofmstr. E. Schubert. M. Pohle. Revierförster R. Tillmann. Apotheker P. Quirbach. Kantor F. A. Beyer. Lehrer H. Täuber. Schneidermstr. Emil Hoppe.

Wehrsdorf: Gemeindevorst. Joh. Gottlob Augsten. Postverw. O. Winer. Ortsrichter August Wolf.

Weicha: Königl. Kammerherr u. Rittergutsbes. von Heynitz.

Weichteritz: Gutspachter Horst Seifert. Gasthofsbes. Reinh. Pörtig. Gutsbes. Ernst Kretzschmar. Lehrer Bruno Dachsel. Handelsmann Karl Kurze. Stellmacher Heinrich Käseberg. Straßenwärter Karl Meißner.

Weidersdorf: Gutsbes. u. Gemeindevorst. Karl Gnauck. Hausbes. Julius Gerth. Bäckermstr. Paul Zimmermann. Die Wirtschaftsbes.: Emil Steglich, Emil Herzog. Die Gutsbes. Jul. Müller, Julius Richter. Wirtschaftsbes. August Schieferdich. Wirtschaftsbes. Alwin Gnauck. Gutsbes. Heinr. Voigt.

Weideroda: Die Gutsbesitzer: Gustav Heyne, Wilhelm Tille, Gustav Heiniden, Robert Schaaf, Wilhelm Rohland, Hermann Schirmer. Max Fischer. Carl Heuß. Robert Fröhlich. Gutspachter Max Geidel. Franz Jsaak.

Weiditz: Gemeindevorst. Oswald Schlegel. Die Gutsbesitzer: Ernst Schmidt, Emil Schlegel, Hugo Rump, Heinrich Graulich. Die Hausbes. Traugott Schlegel, Eduard Thalmann, Emil Schneider. Haus- u. Feldbes. F. W. Kießling. Gutsbes. Max Köhler.

Weinsdorf: Gemeindevorst. Schulze. Gastwirt Wolf. Die Gutsbes. E. Polster, Ernst Uhlmann, Frenzel. Wirtschaftsbes. Uhlig. Wirtschaftsgeh. Emil Lange. Hausbes. Robert Lippmann. Hausbes. Friedrich Ulbricht. Gutsbes. Bruno Müller. Wirtschaftsbes. Gustav Rasch. Wirtschaftsbes. Ernst Lehmann.

Weischlitz (Ober u. Unter): Landwirt A. M. Kreller. Bahnhofsinsp. Oskar Otto. Gemeindevorst. H. Pusche. Mühlenbes. F. E. Seidel. Restaurateur Moritz Karnahl. Die Landwirte: Johann Tegenkolb, Heinrich Schädlich, Johann Günther. Materialhändler Ferdinand Reichmann. Schmiedemstr. Franz Unterdörfer. Sattler Franz Ruberisch. Rosengärtnereibes. Robert Zehmisch. Gemeindevorst. G. Tröger. Landwirt Heinrich Stüber. prakt. Arzt Dr. Schulze. Stellmachermstr. Chr. Dorsch. Gastwirt August Adler. Landwirt Johann Hopf. Lohgerbereibes. O. H. Hunger. Landwirt W. Beckert. Gutsbes. Wagner.

Weißbach (Zschopauthal): Gem.-Vorst. Freudenreich Drechsler. Gutsbes. Karl Frödner. Pastor G. Füllkruß. Polizeid. Louis Schönherr. Haus- u. Feldbes. Karl Drechsler. Strumpfwirker Theodor Hartwig. Gasthofsbes. Hermann Stöckel. Schmiedemeister Gottlob Schreiter. Spinnereibesitzer Carl Schüller. Mühlenmitbesitzer Carl Mauersberger. Architekt Carl Emil Medler. Hausbes. Robert Liebenwirth. Kantor Moritz Brand. Gutsbes. Franz Damm. Lehrer Woldemar J. A. Liebezeit. Hausbes. Gustav Robert Heber. Hausbes. Hermann Göthel. Gutsbes. Heinrich Kühn. Seilermstr. Wilhelm Hennig. Hausbes. Traugott Thieme. Gastwirt Fridolin Reuter. Schmiedemstr. Herrmann Otto. Rittergutsbes. E. Reuter. Hausbes. Otto Kühn. Strumpfwirker Edmund Mai. Stellmacher Hermann Sieber. Gutsbes. Friedrich Oertel. Gutsbes. Oskar Nobis. Gasthofsbes. Albin Reuter. Oelmühlenbes. Oswald Klemm. Restaurateur Wilhelm Opitz. Fabrikbes. Ed. Kuhn. Buchhalter A. Ed. Teichert. Spinnmstr. Hermann Fischer. Krempelmstr. August Semmler. Zimmermann Hermann Vogler. Die Expedienten: Gustav Böhm, Carl Horn, Max Ullmann. Hausbes. u. Weber August Gräfe. Die Gutsbes.: Karl Mager, Hermann Mager, Aug. Großmann. Gutsauszügler Traugott Förster. Gutsbes. Julius Seifert. Erbgerichtsbes. Ferdinand Mager. Gastwirt Wilhelm Naumann. Kaufmann Hermann Günther. Bäcker Julius Mütze. Tischler Julius Mütze. Gutsbes. Emil Mager. Gutsbes. Julius Mütze. Landwirt W. Unger. Landwirt Wilhelm Berger. Sattler Karl Weigelt. Landwirt August Reißky. Die Gutsbes.: Theodor Kurth, Ferdinand Henker, Wilhelm Stein. Hausbes. Ernst Schumann. Gutsbes. Gustav Köhler. Feldbesitzer Hermann Fiedler. Landwirt Ernst Thieme. Zimmermann Hermann Schilde. Schmied u. Feldbesitzer Paul Bobert. Landwirt Hermann Zschage. Landwirt Heinrich Seidel. Die Gutsbes.: Emil Thalmann, Emil Ahnert, Carl Unger. Korbmacher August Berger. Maurer Ernst Börner. Gutsbes. Traugott Sieber.

Weißenberg: Rektor (Vors. des konserv. Wahlvereins für Weißenberg u. Umgegend) A. R. Jaurich. Beamter a. D. H. Mochwitz. pr. Arzt Dr. Schulze. Gutsbes. A. Albert. Baumstr. R. Kilian. Gasthofsbes. A. Vogt. Registrator R. Höfer. Kantor J. Bernhardt. Kaufmann O. Böhme. Kaufmann Paul Benad. Buchbindermstr. G. Reichel. Schuhmachermstr. Moritz May. Tischlermeister A. Wagner. Rentier Hermann Richter. Handelsmann Ernst Nitzsche. Tapezirer August Mau. Mühlenbes. Wilhelm Merfiowsky. Steuer-Einnehmer Bruno Hähle. Handelsmann Chr. Richter. Gerbermstr. G. Zampe. Kunstgärtner Andreas Hocker. Lederfabrik. Heinrich Nitschke. Grundstücksbes. A. H. Große. Gend.-Brigd. a. D. E. L. Richter. Schornsteinfegermstr. R. Barisch. Bäckermstr. Heinrich Lieske. Steuer-Einn. a. D. Karl Müller. Kaufmann M. Clauß. Drechsler W. Wiedemann.

Weißenborn: Gem.-Vorst. H. Sonntag.

Weißensand: Gem.-Vorst. E. G. Kropf. Schuhmacher F. Hermann Kropf. Schmied C. A. Hafeneyer. Oekonom Gottlob Grimm. Oekonom Christ. Grimm. Oekonom Friedrich Forner. Landwirt Bernhard Leupoldt. Landwirt Friedrich Rahmig. Mühlenbesitzer Arno Lenk. Gasthofsbesitzer Gottlieb Grimm. Die Landwirte: Franz Jacob, Albert Wolf, Robert Donner, Albert Grimm. Bäcker Otto Gaudlitz. Weber Franz Hermann Kropf. Gemeindediener Franz Wolf. Weber Christian Friedrich Klinger. Weber Anton Kropf. Handarbeiter Hermann Köhler. Fabrikarbeiter Gottlieb Jacob. Landwirt Herrmann Wolf. Oekonom Ferdinand Schubert. Landwirt Christian Strobel. Landwirt Hermann Lang.

Weißig a. R.: Oberförster A. Riedel. Gemeindevorstand Carl Poppe. Gutsbes. Reinhold Richter. Forstgehilfe G. Blasche. Wirtschaftsführer Hermann Lehmann. Gasthofsbesitzer Emil Gärtner. Gutsbes. Karl Rothe. Stellmacher Wilh. Jähnichen. Die Gutsbesitzer: Hermann Diebel, Karl Förster. Ortsrichter Ernst Hirsch. Die Wirtschaftsbesitzer: Wilhelm Seiler, Heinrich Mieth, Heinrich Schneider. Schmiedemstr. Friedrich Baur.

Weißig: Rittergutsbesitzer M. D. v. Zehmen. Rittergutspachter E. Hartmann. Gemeindevorstand Johann Reichke. Die Gutsbesitzer: Johann Pötzschke, Johann Heyne, Johann Petrasch. Gartennahrungsbesitzer Julius Herrmann. Die Gutsbesitzer: Matthäus Jurich, Heinrich Ratscheck.

Weißig b. Königstein: Gutsbes. u. Gem.-Vorst. H. Rosenlöcher. Wirtschaftsbes. W. Ritter. Die Gutsbesitzer: A. Löchner, A. Heinze. Auszügler August Heinze. Gutsbes. August Kunath. Ortsrichter Eduard Gröger. Erbgerichtsbes. Max Gröger. Die Gutsbesitzer: Karl Kunath, Karl Scheumann. Bruno Friebel. Schmiedemeister Heinrich Weech. Arbeiter Adolf Fischer. Gutsbes. Albin Gröger.

Weißig: Gutsbes. Joh. August Kubasch. Gutsbes. Reinhard Ritter. Nahrungsbes. Michael Krenz. Nahrungsbes. Traugott Lehmann. Nahrungsbes. Johann Zieschank. Hausbes. Andreas Birke.

Weißnaußlitz: Landwirt Richard Richter.

Weistropp (Amtsbez. Wilsdruff): Wirtschaftsbes. Ernst Geißmann. Sattler H. Kratzsch. Privatus Hermann Burkhardt. Kutscher Traugott Rucker. Winzer August Meltzer. Schuhmacher Adolf Kimmel. Schneider Döring. Hausbes. Adolf Haubold. Landwirt Gustav Liebner. Wirtschaftsbes. August Lehmann. Maurer und Hausbes. Lebrecht Große. Landwirt Eduard Geißmann. Gasthofsbes. R. Brauske. Schäfer Ernst Diepe. Kantor Th. Leupold. Gutsbes. H. Martin. Rittergutspachter M. Seyffarth. Zimmermann u. Hausbes. Theodor Werner. Wirtschaftsbes. F. E. Walther.

Weitersglashütte: Fabrikbesitzer Eduard Borges. Zolleinnehmer Friedrich Fiebig. Die Grenzaufseher: August Friedrich Schlegel, Heinrich Ziegler. Hausbes. Wilhelm Heinz. Grenzaufseher Hermann Günther. Straßenwärter Friedrich Müller. Waldarbeiter Ernst Heinz. Gastwirt Ernst Hering.

Weitzschen: Die Gutsbesitzer: Wilhelm Benedix, Ernst Dachsel, Hugo Weber.

Weitzschenhain: Die Gutsbesitzer: Ehregott Clauß, E. Thürmer, Theodor Junghans, Emil Gornig, Gustav Clauß, Heinrich Grübler.

Weizdorf: Gutsbesitzer August Gärtner.

Wellerswalde: Die Landwirte: Christian Schneider, Robert Schmidt, Ernst Grundmann. Gastwirt Gustav Nicklitzsch. Müllerbes. Ernst Schaaf. Die Landwirte: Ernst Reichel, Traugott Heisel, Karl Moritz, Hermann Zschernig, Julius Reichel, Gustav Moritz Werner, Hermann Gatter, Ernst Reimar, Ernst Moritz, Oskar Buckland, Ernst Schumann, Karl Zimmermann, Franz Oehmichen, Hermann Hammitzsch, Gustav Reinhardt. Böttger Robert Bonger. Gärtner Friedrich Kluge. Rittergutspachter Schwauß.

Welschhufe: Gem.-Vorstand Hermann Schwenzpflug. Gutspachter Max Stange. August Reichel. Friedrich Bender. Schmiedemeister Richard Bender. Tischler Emil Standfuß. Ernst Hösel. Bäckermstr. Ernst Leonhardt. Bergarbeiter Gustav Heine. Hausbes. August Wende. Die Bergarbeiter: Ernst Richter, Ernst Fischer, Max Beyer, Ernst Schleinitz. Die Hausbesitzer: H. Hubatz, O. Erler, O. Schumann. Bergarbeiter Liebe. Waschanstaltwärter Bernhard Thalheim.

Wendischbaselitz: Gemeindevorstand Johann Sauer. Die Gutsbesitzer: Nikolaus Wenke, Georg Lebsa, Peter Scholze.

Wendischbora b. N.: Rittergutsbes. u. Premierleutenant a. D. Heinrich Freiherr v. Wöhrmann. Rittergutsbes. Alexander Freiherr v. Wöhrmann. Pastor Julius Prolß. Rittergutspachter Oskar Schotte. Gemeindevorstand Franz Arnhold.

Wendischcarsdorf: Königl. Oberförster Horst von Zehmen. Kgl. Försterkandidat Max Beyer. Gutsbes. u. Gem.-Vorst. C. Ernst Lieber. Mühlenbes. Johann Aug. Mon. Hausbes. August König. Waldarbeiter Matthäus Lock. Gutsbes. Karl Rüger. Haus- und Feldbes. Heinrich Wahl. Kalkereibes. Ernst Schäfer. Bruchmeister Karl Zimmermann. Sandsteinbruchbes. Hermann Kühle. Privatus Gottlieb Gabel. Gutsbes. Heinrich Teppe. Waldarbeiter Hermann Lehmann.

Wendischcunnersdorf: Rittergutsbes. E. Reinhardt.

Wendishain: Gutsbes. Hermann Hartwig. Rentner Carl Friedrich Kühne. Die Gutsbesitzer: Eduard Kühne, Oswald Ehrlich, Ernst Ehrlich, Hermann Reichel, Hugo Bauch, Fürchtegott Möbius, Ernst Pohle, Karl Weber, Emil Hering, Hermann Schanze. Pfarrer Lic. G. Dobeneck. Lehrer R. Ernst Zille. Wirtschaftsführer Wilhelm Bieweg. Die Gutsbesitzer: Bruno Arnold, Wilhelm Bremer, Hermann Kretzschmar. Mühlenbes. Gustav Naumann. Die Gutsbesitzer: E. F. Jahn, R. Buchheim, Ehregott Lindig. Wirtschaftsbes. Eduard Gey. Die Gutsbesitzer: Ehregott Müller, Robert Meißner, Oswald Keller, August Lantsch. Friedrich Schubert. Wirtschaftsbes. Ernst Schmidt. Die Gutsbesitzer: Ehregott Ehrlich, Karl Berger.

Wermsdorf und Hubertusburg: Wirtschaftsinspektor Julius Kleinhempel. Anstaltsarzt Dr. P. Näcke. Dr. F. Winkler. Dr. R. Herrmann. Dr. Grödel. Anstaltspfarrer P. Naumann. Landrentamtsdirektor A. Vogel. Anstaltsgeistlicher P. Talazko. Bauverwalter Gustav Geißler. Oberlehrer Julius Burkhardt. Assistent Hermann Wende. Oberpfleger Gustav Funke. Assistent Emil Albert. Assistent Herm. Walter. Expedient F. Wimes. Pfl. Schreiter. Pfl. Albin Schreyer. Oberpfleger Gustav Wagner. Expedient Arthur Bauer. Die Pfleger: Traugott Bundig, Ernst Gehring, Richard Hänel, Robert Wiesmeier, August Platner, Paul Lindner, August Schneider, Paul Heinze, August Huber, Heinrich Schmidt, Martin Meuter. Anstaltsarbeiter Heinrich Hermann. Oberpfleger August Grüneberger. Thorwächter Hermann Geißler. Krankenwärter Wilhelm Sprenger. Pastor Johannes Naumann. Sekretär Bernhard Nitzsche. Rendant Ernst Theodor Brade. Assistent Franz Schönbach. Bote Richard Zentschel. Baumeister Max Liebert. Fleischermstr. Ernst Odrich. Lehrer Emil Beck. Kaufmann Boege. Arzt Dr. Lohmann. Lehrer M. Thielemann. Sparkassenkassirer Emil Odrich. Anstaltsarzt Dr. Sternitz. Die Gutsbesitzer: H. Stein, C. Pinkert, C. Kießling. Fleischermstr. A. Baunack. Gemeindevorstand H. Geißler. Gutsbes. A. Buch, Rentier Aug. Buch. Die Gutsbesitzer: Ernst Kunath, August Buch. Organist M. Küchler. Rendant P. Otto. Pfarrer Dr. ph. H. Fritzsche. Oberlehrer Brandstätter. Oberaufseher E. Strobel. Cigarrenfabr. A. H. Gebhert. Malermstr. Gustav Hauer. Restaurat. Emil Eilenberger. Schlossermstr. H. O. Hanisch. Agent Carl Straube. Fleischermstr. Bruno Brause. Schneidermstr. Wilhelm Schulze. Cigarrenfabr. Anton Kluge. Stellmachermstr. Robert Steigner. Polizeidiener Carl Thiele. Sattlermstr. Carl Fr. Lange. Gutsbes. Oswald Grundmann. Rentner Ernst Grundmann. Gutsbes. Clemens Liebmann. Schneidermstr. Julius Zieger. Gasthofspachter Emil Burgau. Tischlermstr. B. F. Claus. Barbier Heinrich Zimmer. Stellmachermstr. Bernhard Wilhelm. Fleischermstr. Emil Uhlemann.

Wermsgrün: Gemeindevorst. Gottl. Fuchs. Brauereibes. C. G. Männel. Sägewerkbes. H. E. Böcker. Brauereibes. H. Gunnel. Die Gutsbesitzer: L. Wicke, H. Seidel. Handelsm. G. Bauer. Stickmaschinenbes. L. Schönrich. Bäckermstr. C. G. Meichwitz. Schmiedemstr. Adolf Ramsdorf. Gastwirt L. Schreiner. Kaufm. R. F. Brückner. Stickmaschinenbes. L. Schöniger. Gutsbes. H. Windenmüller. Stickmaschinenbes. A. Stauptner.

Wernsdorf: Gem.-Vorstand A. Friedr. Klemm. Fabrik-Dir. C. F. Haubold. Fabr.-Direktor C. Westphal. Werkführer H. Breyer. Saalmstr. H. Buschmann. Maschinenführer J. Baldauf. Maschinenführer J. Morgenstern. Gutspachter F. Lorenz. Fabr.-Direktor B. Stirve. Gastwirt E. Hübler. Gutsbes. F. Käppler. Gutspachter u. Hausbes. J. Rich. Fischer. Materialist. H. Fischer. Gutsverwalter E. Lorenz. Stellmacher F. Rechenberger. Hausbes. Wilh. Steinert. Lehrer A. Sang.

Weßnitz: Mühlenbes. u. Gem.-Vorst. J. F. Lobbe. Die Gutsbes. W. Breitzig, M. Rastig, A. Richter, Herm. Zechert, E. Hofmann, A. Grütze.

Westewitz: Gutsbes. B. Wetzig. Wirtschaftsbes. U. Schilder. Fährmann T. Beier. Die Wirtschaftsbes. F. Hanke C. Jakob. E. Kießling. Die Gutsbes. L. Thomas, H. Burkhardt. Rentner Chr. Wetzig.

Wetitz: Gutsbes. Herm. Gersten. Sägewerkbes. C. Silbermann. Gutsbes. Ehreg. Böhme. Wirtschaftsbes. M. Bretschneider. Gutsbes. Hugo Urban.

Wetro: Erbgerichtsbes. und Gemeindevorst. Joh. Schulze. Die Gutsbes. A. Scope, A. Schulze, A. Brauer, A. Paulick. Landwirt Joh. Scope. Tischler Joh. Zermiß.

Wetteritz: Mühlengutsbes. u. Gem.-Vorst. Franz Buchheim. Oekonom Bruno Kaltofen. Gutsbes. Hermann Möbius. Gutsbes. Hermann Schade. Stellmachermstr. Richard Gruhl. Gutsbes. Hermann Harz. Oekonom Armin Harz. Oekonom Otto Fischer. Gutsbes. Hermann Kaltofen. Lehrer Alwin Hösel. Schmiedemstr. Emil Dähne. Landwirt Max Buchheim. Müller R. Buchheim. Gutsbes. Emil Hanisch. Ziegelmeister Reinhold Jähnig. Wirtschaftsbes. Theodor Junghanns.

Wettersdorf: Gemeindevorst. Ernst Beuchler. Die Gutsbes.: Otto Hanns, Julius Helm, Karl Felgener. Wirtschaftsbes. Hermann Müller. Hausbes. Traugott Hanisch. Gutsbes. August Zschuckelt. Die Wirtschaftsbes.: Moritz Döring, Eduard Schlicke, August Zinke, Adolf Richter, Otto Uhlmann, Louis Leonhardt. Gastwirt Carl Borner. Wirtschaftsbes. Bruno Schaale. Wirtschaftsbes. Eduard Zeibig. Wirtschaftsbes. August Storll. Die Hausbes.: Franz Romrig, Heinrich Lantzsch, Hermann Lantzsch, Karl Schuster. Wirtschaftsbes. Ernst Eichhorn. Schmiedemstr. Heinrich Kühne. Windmühlenbesitzer Reinhold Schober.

Wiederau: Gutsbes. Hermann Rebe. Gutsbes. Franz Penndorf. Schmiedemstr. Bernhard Fröhlich. Kirchschullehrer Paul Pabst. Materialwarenhändler Arno Straube. Die Gutsbes.: Ernst Seifferth, Oswald Ludwig, August Neßler, August Leisling, Franz Mohrenz. Gärtner Ernst Engwicht. Gutsbes. August Menge. Stellmacher Eduard Günther. Die Gutsbes.: Robert Hainichen, Bernhard Kühn, Hermann Hellriegel. Sattlermstr. Friedrich Hörtzsch. Gem.-Vorst. Gottlieb Reiche.

Wiederoda: Rittergutsbes. Emil Barth.

Wiedersberg: Rittergutsbes. A. Gräf. Gutsbes. Ferdinand Bauer. Lehrer Bauer. Pastor Kluthardt. Die Gutsbes.: Christoph Schiller, Wilhelm Hofmann, Christoph Degenkolb, Christian Gück, Franz Wolfrum, Hermann Bauer, Mich. Gemeinhardt, Joh. Gerbeth. Tischler Friedrich Bauer. Gastwirt A. Reichelt. Handarbeiter F. Klug.

Wiesa: Gem.-Vorst. Kreusel.

Wildberg: Gutsbes. u. Gemeindevorst. Hermann Zscheile. Die Gutsbes.: Paul Grundmann, August Pietzsch, Ernst Winkler. Wirtschaftsbes. August Moses. Korbmacher Wilhelm Seifert. Maurer Wilhelm Berger. Die Hausbes.: Paul Horn, Heinrich Däbler, Jul. Eichler, August Nitzschke, Paul Grosche. Wirtschaftsbesitzer Eduard Eichler.

Wildenhain: Rittergutspachter Theodor Kluge. Gem.-Vorst. Bernhard Meißner. Gutsbes. G. Geßler. Gutsbes. Friedrich Zehler. Mühlenbes. Louis Claus.

Wildenhain: Gutsbes. u. Gemeindevorst. Moritz Schurig. Cantor Julius Zeis. Die Gutsbesitzer: Adolph Mantzsch, Moritz Rendler, Herm. Große, Moritz Scheffler, Karl Gude, Ernst Böhme, Ernst Rendler, Eduard Hentschel, Max Beyer. Bäckermstr. Ferdin. Sommer. Die Landwirte: Mor. Füßler, Herm. Gude. Schmiedemstr. Gustav Drobisch. Die Gutsbesitzer: Eduard Schurig, Ernst Drobisch, Max Franke. Gast- u. Landwirt Karl Seidel.

Wildenthal: Gemeindevorst. Hermann Ott. K. Forstmeister Adolf Uhlmann.

Wilmsdorf: Rittergutsbes. Richard Fiedler. Herm. Reichel. Die Gutsbesitzer: Ernst Stacke, Otto Knüpfer.

Wilschdorf: Gemeindevorst. Karl Gottfr. Wagner. Gemeindeältester Karl Traugott Richt. Karl Aug. Gemmlich. Wirtschaftsbes. Joh. August Gemmlich. Die Gutsbesitzer: Karl Hermann Gemmlich, Julius Hermann Zumpe, Johann August Gemmlich, August Trepte. Wirtschaftsbes. Traugott Pohle. Gutsbes. Karl Nentzsch. Kirchschullehrer Robert Schubert. Pfarrer A. Vogel. Gutsbes. Karl Gottfr. Menzel. Hausbes. Karl Menzel.

Windorf: Gutsbes. u. Gemeindevorst. Arthur Müller. Wirtschaftsvoigt Gottlieb Werner.

Winkwitz: Die Landwirte: Bernh. Bährisch, Rich. Lehmann, Clemens Göhre. Schmiedemstr. Wilh. Rühl. Die Landwirte: Rich. Beier, Ernst Hammisch, Hermann Grafe, Otto Taschenberger, Wilh. Giebe, Otto Beger, Wilh. Bretschneider. Wagnermstr. Wilh. Blauert. Landwirt Wilhelm Jobst.

Wittgendorf: Gutsbes. und Gemeindevorst. Julius Mäder. Gutsbes. u. Gemeindeält. Bruno Michaelis. Die Gutsbesitzer: Bruno Teichmann, Gottl. Schache. Schmiedemstr. Heinr. Lippert. Gutsbes. Wilhelm Graule. Bahnwärter Otto Raabe.

Wittgensdorf b. L.: Rittergutsbes. Starke. Schuldir. K. H. Wienold.

Wittgensdorf: Strumpffabrik. Friedr. Aug. Schumann. Kaufmann Max Schumann. Rittergutsbes. Max Stahl. Postverwalter Hermann August Rogall. Strumpfwarenfabrikant A. R. Häberle. Gastwirt F. A. Hilbert. Kaufmann Paul Steinbach. Gutsbes. Alwin Kriste. Lehrer C. Kempe. Lehrer R. Wagner. Fabrikant Th. Lindner. Fabrikant Rich. Th. Steinbach. Prokurist Oskar Böttcher. Werkmstr. Aug. Nöbel. Die Fabrikanten: C. F. Müller, Robert Lemke, G. A. Steinbach sen. Rechnungsführer Gustav Böhme. Strumpffab. Theodor Stabsmann. Arzt Dr. Schmidt.

Wittigsthal: Zolleinnehmer B. Gentzsch. Zollamtsassistent Schulze. Grenzaufseher Mühlbach. Privatmann Louis Schubert. Bergsteiger Friedrich Rich. Krauß. Bergarbeiter Karl Groß. Kunststeiger Anton Unger. Kunstwärter Richard Unger.

Witznitz: Pfarrer A. B. Volkmann.

Witzschdorf: Gem.-Vorst. Heinr. Gust. Wünsch. Friedensricht. F. Groschopp.

Wölkisch: Die Gutsbesitzer: Wilhelm Möbius, Richard Wachs, Max Hentsche, Otto Hönig. Wirtschaftsbes. Robert Meinhardt, Wirtschaftsbes. Clemens Zieger. Gutsbesitzer Ernst Müller. Lehrer Hugo Hausmann. Bäckermstr. Hermann Eichler. Wirtschaftsbes. Eduard Hahnewald. Hausbes. Moritz Götze. Schmiedemstr. Ernst Stellner. Böttchermstr. Clemens Naumann. Die Wirtschaftsbesitzer: Moritz Hirker, Ehregott Handschack, Karl Lunkwitz.

Wöllsdorf: Gutsbes. Ernst Wallrabe. Gutsbes. Herm. Ulrich.

Wohla: Die Landwirte: H. Gießner, Paul Wagner, August Gampe, Karl Penter.

Wohlhausen: Gemvorst. R. Hums. Die Gutsbes.: Rob. Dick, J. Lebrecht Geipel, Herm. Rahm, Gustav Dick, Franz Jakob I. Lehrer Otto Kretzschmar. Privatier Wilhelm Martin.

Wolfersgrün. Hausbes. u. Gem.-Vorst. Christian Friesch. Ortsrichter Christian Hüttner. Die Gutsbesitzer: Florian Görisch, Hermann Hirsch, Albin Flechsig, Gustav Strobel. Hausbesitz. Louis Weller. Bäckermstr. H. Döhler. Wirtschaftsgehilfe Rich. Gottschalk. Hausbes. Louis Nötzold. Gutsbes. Hugo Lorenz. Steinmetzmeister C. G. Förster. Schneidermstr. F. O. Lorenz. Fleischermstr. Ludwig Wappler. Gutsbes. Alb. Schürer. Gutsbes. Flor. Gündel. Hausbes. u. Gemeindediener Friedrich Schädlich.

Wolfsgrund: Wirtschaftsbes. Ferdinand Kaden. Die Gutsbes.: Friedrich Wilhelm Fröbel. Robert August Horn, Heinrich Richard Kaden, Karl Gottlieb Berger, Christian Wilhelm Fischer. Wirtschaftsbesitzer Karl Heinrich Fröbel. Gutsbes. Heinrich Fürchtegott Zimmermann. Die Landwirte: Ernst Louis König, Reinh. Mor. Osk. Walther.

Wolftitz: Die Gutsbes.: August Winkler, Wilhelm Raubold, Emil Heitzsch, Ernst Enghardt.

Wülknitz: Gutsbes. u. Gem.-Vorst. Ernst Kauer. Gutspächter Emil Kreite. Die Gutsbes.: Oscar Apitz, Ernst Schumann, Hermann Scheffler, Karl Cauß, Julius Berger, Franz Schumann.

Wünschendorf: Inspector Karl Krok.

Wünschnitz: Gem.-Vorst. Carl Tamme. Gutsbes. Aug. Opitz. Kirchschullehrer Rich. Schneider. Kgl. Förster O. Landgraf. Gutsbes. Karl Böhmig. Gutsbes. Ernst Eger. Die Gartennahrungsbes.: August Riemer, August Riese, Ernst Kaiser. Die Gutsbes: August Riemer, Ernst Eichhorn, Eduard Meißner.

Wüstenbrand: Gem.-Vorst. L. Schubert. Strumpffabrikant Louis Oppermann. Fabrikant Bernh. Landgraf. Gasthofsbes. Louis Röhner. Gutsbes. Adolf Schneider. Gutsbes. A. Glaßmann. Oeconom Carl August Funk. Restaurateur Hermann Hösel. Brauereibes. Paul Sonntag. Gutsbes. Hermann Günther. Kaufm. Alfred Kühn. Handelsmann Heinrich Kaltofen. Handschuhfabrikant Emil Sonntag. Strumpffabrikant Ewald Hösel. Postverwalter Schwarze. Gutsbes. Ernst Lang. Strumpffabrikant Emil Naumann. Handschuhfabrikant Friedrich Kluge. Gasthaus Bahnhof Hermann Haase. Hausbesitzer Friedrich Kühnert. Bahnhofsinspektor Albert Wiesemann. Stations-Assistent I. Cl. L. Tippmann. Stations-Assistent Anton Dietrich. Restaurateur Emil Lenke. Die Gutsbes.: Hermann Knoth, Adolf Weinacke, Karl Tauscher. Kirchschullehrer G. Fischer. Lehrer M. Herhold. cand. theol. G. Ruppert.

Wüstenhain: Die Gutsbes.: W. Lebig, Ed. Heinrich, Ad. Lebig, H. Semper, H. Gentzsch.

Wubnitz: Schmiedemeister Wilhelm Zieger. Gutsbes. Ernst Wilhelm. Gutsbes. August Dannehl. Lehrer Franz Klinger. Gutsbes. Wilhelm Kloß. Bäcker Gustav Klinger. Gastwirt Carl Täschner. Stellmacher Hermann Clauß.

Wuhlen: Die Gutsbes.: Hermann Faust, Heinrich Schmiedger, Heinrich Pärisch. Wirtschaftsbes. Hugo Hammer.

Wulm: Korbmacher Fürchtegott Seidel. Die Gutsbes.: Ferdinand Ruß, Andreas Ferdinand Ebersbach, Heinrich Ferdinand Ebersbach. Restaurateur Albin Max Ebersbach. Gutsauszügler Johann Gottlieb Ebersbach. Gutsbes. Richard Strampel. Privatier Friedrich List. Gutsbes. Richard Floß. Gutsauszügler Heinrich Floß. Hausbes. Friedrich Billing. Hausbes. Ernst Graubner. Schmied Max Graubner. Bahnwärter Hermann Gerngroß. Hausbes. Hermann Pommer. Gutsbes. Hermann Petermann. Gasthofsbes. Wilhelm Friedrich. Gutsbes. Hermann Müller. Weber Hermann Härtel. Hausbes. Friedrich Gebhardt. Gutsbes. Heinrich Burkhardt. Auszügler Johann Michael Burkhardt. Hausbes. Carl F. Bauer.

Wunschwitz: Rittergutspächter Julius Gappisch. Wirtschaftsbes. Ernst Koch. Wirtschaftsbes. Ernst Otto Horn. Wirtschaftsbes. Gottfried Appelt. Hausbes. Gottlob Haupt.

Wuhra: Gutsbes. u. Gem.-Vorst. Misselwitz. Gutsbes. Fr. Kirmße. Schmiedemstr. K. Lochmann. Schneidermstr. G. Meyer. Gutsbes. H. Heilmann. Tischlermstr. Th. Krug. ev. luth. Pfarrer Gust. Gast. Die Gutsbes.: Hermann Kipping, Louis Kipping, Emil Hornauer. Gutspächter Friedrich Kuhß. Gutsbes. A. Lange. Kirchschullehrer E. Weber. Gutsbes. Rob. Weiske. Gutspächter Otto Schucknecht. Gutsbes. Robert Ezold. Mühlengutsbes. Theodor Engelmann. Die Gutsbes.: Wilhelm Graichen, J. Bohne, Wilhelm Dietze, Louis Kirmße, Richard Schucknecht, Hermann Misselwitz, Hugo Flemming. Schneidermstr. Carl Richter. Gutsbes. Emil Werrmann. Auszügler Julius Naumann. Schuhmacher Traugott Bauer. Gutsbes. Friedrich August Weiske. Schuhmacher Hermann Pölitz. Stellmachermstr. Hermann Hirschild. Die Gutsbes.: Wilhelm Starke, Albin Fischer, Eduard Walther.

Zabeltitz: Kammerherr u. Rittergutsbes. von Rauendorff auf Geitsdorf und Schwind. Oekonomie-Insp. Herm. Scheunert. Pastor Dr. phil. Riedner. Revierförster C. Klitzsch. Gem.-Vorst. O. Rochlitzsch.

Zadel: Die Gutsbes.: R. Mehner, C. Zabel, A. Troschütz, Otto Beger, O. Lommatzsch. Kirchschullehrer R. Schröder. Gutsbes. R. Pfeiffer. Pfarrer P. D. Schmidt. Privatus Wilhelm Röder. C. Selzer. Schmiedemstr. E. Küster. Tischlermstr. G. Scheffler. Gastwirt C. Kehler.

Zävertitz: Gutsbes. u. Gem.-Vorst. Alexander Kratzsch. Hausbes. u. Gemeindediener Gustav Fischer. Hausbes. Ferdinand Geißler. Hausbes. Heinrich Streubel. Die Gutsbes.: Gustav Adolf Wolf, Karl Herrmann, Carl Fiedler. Wirtschaftsbes. Hermann Moritz. Wirtschaftsbes. Bruno Mierich. Hausbes. Hermann Geißler. Wirtschaftsbes. Otto Winkler. Wirtschaftsbes. Carl Wilhelm. Gutsbes. Richard Kießig. Gutsbes. Clemens Werner.

Zaschendorf b. Cölln a. d. E.: Gem.-Vorst. Hermann Grafe. Auszügler Joh. Gotthelf Lebr. Welde. Gutsbes. Gustav Adolf Welde. Gutsbes. Friedrich Otto Haase. Auszügler Wilhelm Marr. Die Gutsbes.: Hermann Adam, Clemens Herrmann, Ferdin. Hönicke.

Zaschwitz: Gutsbes. Adolf Jurich. Gutsbes. Hermann Lochmann.

Zaschwitz: Gutsbes. Ferd. Richter. Oekonom Hermann Richter. Gutsbes. u. Gem.-Vorst. Julius Winkler.

Zaßnitz: Gem.-Vorst. Heinrich Müller. Wirtschaftsbes. Julius Kötz. Bremser Otto Russel. Weber Max Berger. Schneider Carl Lehmann. Wirtschaftsbes. Traugott Schlegel. Hausbes. Eduard Wagner. Bahnbeamter Otto Bühring. Privatmann Ernst Lohse. Hausbes. Wilhelm Müller. Hausbes. Karl Voigt. Schuhmacher Adolf Hilpert. Hausbes. Eduard Stoll. Wirtschaftsbes. Ernst Nitzsche. Hausbes. Ernst Irmischer. Die Wirtschaftsbes.: Ernst Horn, Emil Kühnert, Emil Graich, Ernst Stoll, Hermann Gräß.

Zaulsdorf b. Oelsnitz i. V.: Mühle bes. u. Gem.-Vorst. Christian Gottlieb Leucht. Die Gutsbes.: August Louis Gerbeth, Karl Gustav Zöphel, Friedrich August Jacob, Robert Leucht.

Zauswitz: Die Gutsbes.: Ernst Dewert, Ernst Zieger, Eduard Kühne, Ernst Odenauß, Ernst Kühne, Ernst Knauß, Gottfried Bergmann, Eduard Strehle. Handelsmann Adolph Birnbaum. Gutsbes. Eduard Moritz. Gutsbes. Herrmann Barthel. Gastwirt Ernst Peritz. Gutsbes. Robert Moritz. Schmiedemstr. Hermann Schindler. Gutsbes. Herrmann Heinze.

Zedtlitz: Platekau u. Raupenhain: Rittergutspächter Arno Schade. Gasthofsbes. Ernst Rößner. Hausbes. August Hermann. Die Gutsbes.: Hermann Baum, Alwin Patzschke, Bernhard Kröpsch. Mühlenbes. Ernst Emil Bauer. Gutsbes. Louis Heinker. Gutsbes. u. Gem.-Vorst. Joh. Friedrich Heinker. Pfarrer C. Reichardt. Gutsbes. Julius Schellenberg. Kirchschullehrer Richard Prätorius. Hausbes. Gottlob Zschalig. Gutsbes. August Heinker. Revierförster Max Meyer. Gutsbes. Hermann Röser. Schmiedemeister Ernst Mälzer. Die Gutsbes. Wilhelm Schellenberg. Hermann Hartung, Wilhelm Burkhardt, Theodor Heinker, Wilhelm Hartung. Restaurateur Wilhelm Kühbel. Bahnwärter August Kanis. Zimmermann Gottlob Gräfe. Die Gutsbes.: August Harzendorf, Bruno Weiske, Richard Patzschke, Arthur Görnitz, Wilhelm Polster, Louis Voigt, Hermann Ulbricht, Hermann Hausmann, Gustav Kirsten, Rudolf Tröbs, Ferdinand Enge, Emil Burkhardt, Emil Gramer, Emil Scheibe. Max Kerzscher. Wirt Wilhelm Rebske. Bahnwärter Hermann Michael.

Zehren: Gem.-Vorst. Aug. Schulze. Gutsbes. C. Kobisch. Wirtschaftsbes. O. Köhler. Schuhmachermstr. R. Bretschneider. Lehrer Hermann Meyer. Wirtschaftsbes. Johann Kürbis. Kirchschullehrer Hugo Haupt. Gutsbes. Br. Jentsch. Gutsbes. M. Hermann. Privatier Ernst Barth. Privatier Karl Keilhau. Wirtschaftsbesitzer Clemens Plänitz. Pastor Max Tschache. Bäckermstr. Otto Kunze. Schmiedemeister Hermann Fischer. Schuhmachermeister Franz Günther. Glasermstr. Franz Opitz. Schuhmachermstr. Ernst Lucas. Tischlermstr. Karl Hermann. Materialwaarenhändler August Lauber. Böttchermeister Ludwig Fuchs. Emeritus Louis Kluge. Privatmann Adolph Dietze. Stellmacher Moritz Rost. Diaconus Alfred Stiehler. Gastwirt Gustav Köhler. Wirtschaftsbes. Heinrich Oehmichen.

Zeicha: Gem.-Vorst. David Haubold. Gutsbes. Hugo Oehmichen. Wirtschaftsbes. Eduard Friede. Die Gutsbes.: Arno Drechsler, Wilhelm Gähne, Eduard Gruhle. Rentier Alexander Gruhle. Schmiede Karl Flügel. Gutsbes. Hermann Hammitzsch. Rentier Theodor Hendel. Gutsbes. Richard Oehmichen. Gutsbes. Gustav Haubold.

Zeichen: Gem.-Vorst. Eduard Schäfer. Bruchmeister Karl August Kretzschmar. Bruchinhaber Hermann Vogel. Buchhalter Otto Beinhold. Bruchmstr. Karl Schäfer. Restaurateur August Bartzel. Korbmacher Hermann Hering. Gastwirt. Ferd. Zech.

Zeithain: Gutsbes. u. Gem.-Vorst. Louis Bennewitz. Die Gutsbes.: Robert Graulich, Robert Geißer, Friedrich Gehre, Louis Hirsch, R. Risse, M. Bennewitz. Lehrer Schulze. Gutsbes. Ernst Risse. Gutsbes. Friedrich Hermann. Hausbes. Julius Otto. Gastwirt Matthias Jentsch. Böttchermeister Gustav Hofmann. Die Gutsbes. Robert Kaiser, Eduard Nitsche, Ernst Kümmel. Bäckermeister Hermann Lorenz.

Zella: Gem.-Vorst. Gustav Adolf Schmieder. Stellmachermstr. Moritz Grübler. Verwalter G. Dietze. Kunstgärtner Ernst Lehr. Kunstgärtner C. W. Lehr. Schafmeister Ernst Ebert. Milchpachter Dom. Feßler. Gastwirt Carl Christoph. Kammergutspächter M. Leising. Die Hausbes.: Hermann Sachse. Hermann Arnhold, Karl Gelbrich.

Zennewitz: Freigutsbes. A. Oehmichen.

Zerna: Nahrungsbes. Georg Schwoda. Hausbes. Michael Rentschke. Hausbes. Nikolaus Linfold. Gasthofsbes. Michael Bensch.

Zescha: Insp. u. Gutsvorsteher Emil Rich. Beurich. Gutsbes. u. Gem.-Vorst. August Horst.

Zeschwitz: Gem.-Vorst. Ferdinand Hiller. Pfarrer Paul Schwarzschmidt. Kirchschullehrer Max Bauriegel. Louis Seifert. Die Gutsbes.: Gustav Knauer, Julius Zoh, Moritz Wieschägel. Schmiedemstr. Bernhard Dietrich. Die Gutsbes.: Carl Braunschweig, Wilhelm Vetter, Julius Käßner. Gastwirt Theodor Seifert. Auszügler Ferdinand Seifert. Die Gutsbes.: Karl Staude, Friedrich Götze, Hermann Schirmer. Hermann Möbius. Schuhmachermstr. Julius Schette. Gutsbes. Robert Christ. Gutsbes. August Martin. Bäckereibes. Otto Schmidt. Gasthofsbes. Fr. Louis Hebrich.

Zettlitz b. Rochlitz: Pastor Robert Welker. Kirchschullehrer Gustav Müller. Gem.-Vorst. Heinrich Lorenz. Gutsbes. G. Poppitz. Rentier Karl Spreer. Gutsbes. Heinr. Günther. Gutsbes. Reinhard Bror. Hausbes. Ernst Michael. Rentier Eduard Kießig. Gutsbes. Moritz Wünsch. Bäckermstr. Louis Zill. Gutsbes. Albin Teichmann. Gutsbes. Max Spreer. Tischlermstr. Bernhard Hofmann. Gemeinde-Aeltest. Emil Benedix. Gutsbes. Richard Gründel. Gutsbes. Herm. Lungwitz. Tischlermstr. August Eckardt. Stellmacher Osw. Nitzsche. Schuhmachermstr. Carl Michael. Gastwirt August David. Gutsbes. Ehregott Schlegel. Rentier Gottlieb Eding. Lehrer Martin Tiehl.

Weitere Nachträge folgen.

Druck von Schmidt & Naumann Leipzig-Reudnitz.